Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1901

urn:nbn:de:bsz:31-345059

Visual Library

OZ
A 189 . 1900-01

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1942 B 594

Zweiundvierzigster Jahresbericht

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

Großherzogin Luise

über

die Thätigkeit des Vereins während des Jahres

1901.

Karlsruhe.
Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.
1902.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen beifolgend unsern Jahresbericht für 1906 mit Bitte um freundliche Aufnahme ergebenst zu übersenden.

Vorstand des badischen Frauenvereins.

Der Generalsekretär:

Sachs.

Karlsruhe, im August 1907.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wir können unsern Bericht für das Jahr 1901 nicht beginnen, ohne den Ausdruck des innigsten Dankes gegen die Vorsehung, die uns in Gnaden unsere hohe Beschützerin, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise, und Höchstderen Gemahl, unsern in Ehrfurcht geliebten und hochverehrten Landesherrn, den Großherzog Friedrich, in kräftiger Gesundheit und rüstiger Thätigkeit erhalten und die durch Erkrankung Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs Friedrich herbeigeführte Gefahr glücklich abgewendet hat.

Nicht minder zu danken haben wir für all den Segen und gedeihlichen Fortgang, der auf der Thätigkeit des Vereins unter der unermüdlichen Leitung und Anregung seiner hohen Protektorin geruht hat.

Manchfaltig hat der Verein auch wieder der Mitwirkung der hohen fürstlichen Damen der Großherzoglichen Familie, Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin Hilda, Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihrer Großherzogl. Hoheit der Fürstin-Witwe zur Lippe, Ihrer Excellenz der Gräfin von Rhena sich zu erfreuen gehabt und auch Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Max hin und wieder bei Vereinsfesten begrüßen dürfen.

Unter solcher Leitung und gütiger Mitarbeit haben sich die Leistungen des Vereins nicht nur auf der bisherigen Höhe erhalten, sondern nach verschiedenen Richtungen erweitert und innerlich ausgestaltet, wie aus den folgenden Darstellungen zu entnehmen sein wird.

Unsere Anstalten werden viel durch auswärtige Besuche beehrt. Eine besonders hohe Ehre ward unserem Ludwig Wilhelm-Krankenheim und der dabei errichteten Station für rhachitische Kinder durch einen Besuch Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Viktoria in Begleitung unserer hohen Herrschaften zuteil.

Die Wahrung der Geschäfte des Gesamtvereins liegt satzungsgemäß unter der obersten Leitung der hohen Protektorin dem Centralkomitee ob, das sich aus dem von Ihrer Königlichen Hoheit ernannten Generalsekretär und aus den Präsidentinnen und den Geschäftsführern der 4 Abteilungen zusammensetzt. In dem Personal dieses Komitees ist keine Aenderung eingetreten; als Generalsekretär war Geheimerat Sachs, als Abteilungs-Präsidentinnen die Frauen Geheimerat Hardeck, Stadtrat Leichtlin, Oberbürgermeister Lauter und Geheimerat Ullmann, als Geschäftsführer der Abteilungen die Herren Rentner Bartning und Leers, Oberst z. D. Stiefbold und Geh. Oberregierungsrat Rasina thätig.

Zur Unterstützung in der Bewältigung der Geschäfte war dem Centralkomitee auch für das ganze Jahr 1901 Herr Amtmann von Witzleben beigegeben und zur Mitaufsicht über das Rechnungswesen hat Herr Ministerialrat Dr. Fr. Nicolai fortgesetzt seine gütige Mitwirkung eintreten lassen.

Nicht geringen Anteil an der Zunahme der Arbeiten der Centralleitung hat die fortgesetzte Vermehrung der Zahl der Zweigvereine und der lebhafte Verkehr derselben mit der Vereinsleitung. Die Zahl der Zweigvereine war am Schlusse des Jahres 1901 auf 314 gestiegen.

Thätigkeit des Vereins im ganzen.

Die hervorragendste Aeußerung der Gesamtthätigkeit des Vereins tritt bei den jährlichen Landesversammlungen in die Erscheinung. Im verflossenen Jahre tagte dieselbe in Bruchsal, von Stadt und Verein gleich warm und festlich aufgenommen. Dieselbe hatte wieder ihre hauptsächlichste Weihe in der Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gefunden. Außer den üblichen Berichterstattungen über die Verhältnisse des Vereins und seine wirtschaftliche Lage bildeten zwei Vorträge das bedeutendste Interesse der Versammlung, ein solcher des Herrn Bürgermeister von Hollander von Mannheim über die Frage der Beteiligung der Frauenvereine an der Armenkinderpflege und der Waisenpflege unter den durch die neuere Gesetzgebung geschaffenen Verhältnissen und ein zweiter des Herrn Medizinalrats Klehe von Bruchsal über den Haushalt der Arbeiter (insbesondere der Cigarrenarbeiter des Amtsbezirks Bruchsal) in hygienischer Beziehung. War der erstere Vortrag belehrend und anregend für die Vereine auf einem ihnen schon länger empfohlenen Thätigkeitsgebiete, so gab der zweite den Anlaß zu einem eingreifenderen Vorgehen des Gesamtvereins im Zusammenwirken mit Zweigvereinen zur Bekämpfung von wirtschaftlichen und sanitären Schädigungen hoch bedeutender Klassen der Bevölkerung. Die ungeeignete Ernährungsweise der Fabrikbevölkerung trotz reichlichen Verdienstes, welche ueben einigen andern Mißständen, wie mangelhafte Kinderpflege und ungenügende Wohnungen auf dem Lande, als hauptsächliche Ursache der Verbreitung der Lungentuberkulose bezeichnet wurde, führte zu weiteren Maßnahmen bei der Fortsetzung der Beratungen wegen Bekämpfung dieser Volkskrankheit. Die Beratungen fanden in der bereits im letztjährigen Bericht erwähnten Weise regelmäßig in monatlichen Versammlungen statt, zu denen vielfach auch Vertreterinnen und Vertreter von Zweigvereinen, Abordnungen städtischer Behörden, sowie Bezirksärzte und sonstige Interessen tenbeigezogen wurden. Außer der Beratung von Einzelfällen wurden zur Vorbeugung der Entstehung der Krankheit insbesondere 3 Dinge ins Auge gefaßt und ihre praktische Ausführung in die Hand genommen, die länger dauernde Behandlung rhachitischer Kinder, wovon im Abschnitt über die Thätigkeit der Abteilung III die Rede sein wird, die Ermöglichung einer mehrwöchigen Unterbringung schwächlicher, bleichsüchtiger junger Mädchen auf dem Lande während des Sommers und die Anbahnung einer bessern Verköstigung der Arbeiterbevölkerung. Die beiden ersten Versuche wurden vorerst für Karlsruhe versucht und von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ein großer Teil der Kosten getragen. Der letztere bestand, abgesehen von der Förderung des hauswirtschaftlichen Unterrichts, hauptsächlich unter Mitwirkung der Lehrkräfte des Haushaltungslehrerinnen-Seminars und der Kochschule in eingehenden Proben, wie den Arbeiterfrauen die Herstellung einer nahrhaften und wohlschmeckenden warmen Mittagskost ermöglicht werden könne. Vorzugsweise kam dabei die Verwendung von Kochkisten in Betracht, deren Einführung in weiten Kreisen in die Hand genommen und durch die hohe Protektorin selbst in reichem Maße gefördert wurde. Der Sache wird dauernd die eifrige Fürsorge des Vereins zugewendet werden.

Eine andere Versammlung zu gemeinsamer Beratung fand statt zur Beratung von Fragen der Armenkinderpflege und der Mädchenfürsorge behufs

Anbahnung einer sachgemäßen Ueberleitung der Aufsicht über Schützlinge der Armenkinderpflege nach ihrer Schulentlassung in den Schutz der Damen der Mädchenfürsorge.

Ueber alle diese Beratungen wurde unsern Zweigvereinen durch Berichterstattung im Vereinsblatt Kenntnis gegeben.

Im Laufe des Monats März veranstaltete der Verein für seine Mitglieder zwei sogen. Theeabende, teils zur Belehrung, teils zur Unterhaltung. Beim ersten sprach Herr Rechtsanwalt Max Boeckh über das Familienrecht, am zweiten Herr Rechtsanwalt Dr. Robert Süpfle über das Erbrecht nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch, beide Herren in liebenswürdigster Weise und sehr zu Dank der versammelten Damen. Diesen Vorträgen folgten künstlerische Vorführungen aus den Kreisen der Mitglieder; eine besondere Ehre wurde denselben zuteil durch die Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, höchst welcher sich am ersten Abend Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin-Witwe zur Lippe und beim zweiten Ihre Hoheit die Prinzessin Olga von Sachsen-Weimar angeschlossen hatten. An die Vorträge und Vorführungen reihte sich alsdann ein geselliges Zusammensein der erschienenen Mitglieder.

Im weiteren ist über die Thätigkeit des Gesamtvereins zu melden:

Zu einer der bedeutendsten Aufgaben gehört fortgesetzt die Förderung des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten in den Volksschulen und des Haushaltungs- und Kochunterrichts in der Mädchen-Fortbildungsschule. Die erstere fand nach Anordnung der Großh. Oberschulbehörde in bisher üblicher Weise durch Veranstaltung von Bezirksausstellungen von Industrieschularbeiten, die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin selbst besucht, diesmal in Achern, Gerlachsheim und Laufenburg abgehalten wurden, und durch die Prämiierung der besten Schülerinnen des Handarbeitsunterrichts der obersten Klassen der Volksschulen, in der Weise, wie sie in unsern früheren Jahresberichten näher dargestellt wurde, statt. Es kamen diesmal 631 Exemplare des Erbauungsbüchleins „Mit Gott" durch die Zweigvereine und 1967 der künstlerisch ausgeführten Belobungszeugnisse auf Antrag der Prüfungskommissionen durch Vermittelung der Ortsschulbehörden zur Vergebung.

Darüber, daß durch diese beiden Einrichtungen der Eifer der Schülerinnen sehr geweckt wird und der Erfolg des Handarbeitsunterrichts im Lande mächtig gehoben wurde, herrscht völlige Uebereinstimmung.

Die Wiederaufnahme des Handspinnens hat weitere Fortschritte gemacht, der Unterricht darin wird in manchen Orten an den Handarbeitsunterricht angereiht. Die Spinnkurse, wie die Spinnabende werden durchweg durch Festfeiern geschlossen, die ganz das Gepräge edler Volksfeste tragen und bei denen stets ein Spinnrad oder mehrere solcher als Ehrengabe Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin das begehrte Ziel des Strebens der wettbewerbenden Spinnerinnen bilden. Spinnfeste haben stattgefunden in Achern, Bauschlott, Grunern, Krotzingen, Neunstetten, St. Blasien, Schillingstadt, Staufen, Stein, Tauberbischofsheim, Villingen und Vogelbach. Daß dabei auch der Erhaltung der

Volkstrachten die gebührende Beachtung zugewendet wurde, sei hier nur kurz berührt.

Die obligatorische Einführung des Haushaltungsunterrichts in die Mädchenfortbildungsschule macht erfreuliche Fortschritte. Das Beispiel, das auf Veranlassung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin an etlichen Orten in den Amtsbezirken Konstanz, Ueberlingen, Offenburg 2c. gegeben worden ist, für eine Anzahl Gemeinden eine gemeinsame Lehrerin zu verwenden, findet mehr und mehr Nachahmung, insbesondere im Kreise Konstanz; die Aemter Engen und Meßkirch haben ihre Gemeinden in Bezirke für gemeinsame Unterrichtserteilung durch eine in unserm Seminar ausgebildete Haushaltungslehrerin eingeteilt.

Weitere Nachahmung wegen geringerer Kosten und dadurch erleichterte Einführung ist dringend zu empfehlen.

Durch diesen Unterricht wird aber die gründlichere Unterweisung erwachsener junger Mädchen im Kochen durch Abhaltung von Kochkursen nicht ersetzt, wohl aber wird für diese der Boden durch den vorhergegangenen hauswirtschaftlichen Unterricht wohl vorbereitet und der Erfolg der Kochkurse um so segensreicher.

Auch in unsern Nachbarländern ist man eifrig mit der Veranstaltung von Kochkursen beschäftigt, insbesondere ist dies in neuester Zeit in Rheinbayern der Fall, wo eine ziemliche Anzahl von bei uns ausgebildeten Haushaltungs- und Kochlehrerinnen beschäftigt ist.

Unserm Verein war es auch im verflossenen Jahre wieder vergönnt, die Verleihung von Auszeichnungen zu vermitteln, welche Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin für langjährige treue Dienste zu verleihen pflegt. Diesmal erfolgten solche Verleihungen an weibliche Dienstboten in 64 Fällen, davon 57 für eine Dienstzeit von 25 bis 40, 4 für eine solche von 40 bis 50 und 3 für eine solche von mehr als 50 in derselben Familie oder in demselben Anwesen zurückgelegten Dienstjahren. Diese Fälle zu den in früheren Jahren erwähnten hinzugezählt ergiebt, daß seit der Gründung dieser Auszeichnung im Jahre 1876 bis jetzt 1382 silberne, 236 silbervergoldete und 64 mit goldenem Kranz versehene Kreuze verliehen wurden; unter den beiden letzteren befanden sich 169 zweite und 24 dritte Verleihungen. — 96 Fabrikarbeiterinnen wurden für mehr als 30 jährige Arbeit in demselben Geschäfte durch die Verleihung des Arbeiterinnenkreuzes ausgezeichnet, wovon 3 für mehr als 50 jährige Arbeitszeit mit einem vergoldeten Kreuze. Die Zahl der Verleihungen hat gegen das Vorjahr um 33 zugenommen. — Mit dem silbernen Medaillon mit vergoldetem Kreuz wurden 2 Lehrerinnen, mit dem allgemeinen silbernen Kreuz 4 Handarbeitslehrerinnen, 1 im öffentlichen und 1 im Privatdienste stehende Frauensperson bedacht; etliche andere wurden aus besonderen Anlässen mit anderweiten Zeichen Allerhöchster Anerkennung seitens der erlauchten Protektorin beehrt.

Die unter der Leitung Ihrer Excellenz der Frau Staatsminister Nokk stehende Volksbibliothek des Vereins ist im Sommer in die für diesen Zweck gemieteten und nach den Entwürfen des Herrn Professor Läuger hergerichteten Räume des früheren Kunstvereinslokales übergesiedelt. Dem genannten Herrn und einigen Geschäftsleuten ist der Verein für ihre uneigennützige Mithilfe zu besonderem Dank verpflichtet. Die Bibliothek zählt jetzt über 7000 Bände treff-

licher Werke. Die Versendung nach auswärts an Vereine und Gemeinden, von Büchern wie von den beiden Lichtbilderapparaten, findet jeweils mit Beginn des Winters statt. — Der Besitz eines eigenen Lokales hat es der Volksbibliothek ermöglicht, den Geschäftskreis durch Veranstaltung von Vorträgen, Ausleihung von Büchern gegen eine sehr geringe Leihgebühr und Einführung öffentlicher Lesestunden zu erweitern. Die im Winter 1901/02 abgehaltenen 8 Vorträge hatten ein sehr günstiges finanzielles Ergebnis.

Unser Vereinsblatt „Blätter des Badischen Frauenvereins" verfolgt seine Aufgabe in üblicher Weise.

Die Bibliothek des Vereins findet eine fortgesetzte Vermehrung durch die Anzahl der gehaltenen und zur Einsicht der Mitglieder aufgelegten Zeitschriften und durch die zahlreichen Einsendungen von Jahres- und anderen Berichten auswärtiger Vereine.

Die Beziehungen zu andern Vereinigungen mit denselben oder mit ähnlichen Zwecken wie der unsrige wurden in gewohnter freundlicher Weise gepflegt.

Im Verbande mit dem Badischen Männerverein wurden vom Gesamtvorstand des Landesvereins vom Roten Kreuz die betreffenden Angelegenheiten behandelt. Die Vertreter unseres Vereins in diesem Gesamtvorstand waren dieselben wie im Vorjahre. Ueber die Thätigkeit desselben ist ein besonderer Bericht erstattet worden, auf dessen Inhalt hier verwiesen werden kann. — Eine im Laufe des Jahres abgehaltene Hauptversammlung des Männerhilfsvereins war auch durch Mitglieder unseres Vereins besucht.

Die Auszeichnung der Rote-Kreuz-Medaille wurde diesmal an zwei in unserm Verein thätigen Herren verliehen.

Kurse zur Ausbildung freiwilliger Pflegerinnen für den Kriegsfall wurden wieder mehrere abgehalten; es wird davon in den Abschnitten über die Thätigkeit der Abteilung III und der Zweigvereine die Rede sein.

Der Verband mit den deutschen Landesfrauenvereinen vom Roten Kreuz gab nur zum Austausche der Berichte, sowie zu den Anträgen wegen der alljährlichen Verleihung von Beiträgen aus dem Ertrag der Stiftungen „Frauentrost" und „Frauendank" durch Ihre Majestät die Kaiserin Anlaß. Berücksichtigung fanden diesmal unser Zweigverein Pfaffenweiler.

Zur Delegirten- und Generalversammlung des vaterländischen Frauenvereins war Frau Oberbürgermeister Lauter abgeordnet, die zugleich gemeinsam mit der Oberin Fräulein v. Stengel einer Konferenz über Krankenpflege in Weisensee beiwohnte.

Mit den Vereinen der Nachbarländer fand aus manchfachen Veranlassungen ein regerer Verkehr statt. Die seit lange bestehenden freundlichen Beziehungen zum bayerischen Frauenverein gaben außer zu einem regen schriftlichen Verkehr auch zum Besuch einer Generalversammlung des Kreisvereins für die Pfalz in Kaiserslautern durch den Generalsekretär, sowie zu freundlichen Besuchen sowohl hier als bei unserer Landesversammlung durch Abordnungen des Kreisausschusses der Pfalz Anlaß.

Der Feier der Eröffnung des neuen Vereinshauses des schwäbischen Frauenvereins in Stuttgart wohnte auf eine ergangene freundliche Einladung eine Abordnung unseres Vereines an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mit dem deutschen Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit fanden manchfache Korrespondenzen statt; unser Verein betrauert mit demselben den Heimgang seines langjährigen verdienten Vorsitzenden Seyffarth. Die Generalversammlung konnte diesmal zu unserm Bedauern nicht beschickt werden.

Zur Jahresversammlung des Verbandes deutscher Krankenpflegeanstalten, welche diesmal in Magdeburg stattfand, wurde Frau Oberbürgermeister Lauter abgesandt.

Mit dem hiesigen Vincentiusverein fanden vielfache Berührungen statt, insbesondere bezüglich der gemeinsamen Bekämpfung der Lungentuberkulose.

Ueber das Rechnungswesen, den Vermögens- und Schuldenstand der einzelnen Abteilungen sowie des Gesamtvereins giebt Beilage 1 die nötige Auskunft. Die Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes ergiebt, daß die Centralfonds (der Centrallandesfond, der Ortsfond und der Dispositions- und Hilfsfond) kleine Vermehrungen, die Abteilung I und Abteilung II und IV kleine Verminderungen erlitten haben, während die Abteilung III nicht unerhebliche Zunahme ihres Vermögens erfahren hat. Es wäre irrtümlich aus dieser Vermehrung auf einen günstigen Stand der Betriebsergebnisse der Abteilung III zu schließen. Sie verdankt ihre Entstehung lediglich den Zuwendungen größerer Beiträge zur Ausführung von notwendigen Baulichkeiten (Kindersolbad in Dürrheim, Altersheim für die Vereinsschwestern) während die Einnahmen des Betriebs die Kosten weitaus nicht erreichten und nur eine hochherzige Beisteuer der hohen Protektorin den Ausfall deckte. Die unten folgende Darstellung der Leistungen der Abteilung III wird nähere Auskunft erteilen.

Beilage 1.

Der noch immer fortgesetzt zunehmende Umfang des Rechnungswesens ergiebt sich aus dem Umstande, daß der Gesamtumsatz sich auf 1 656 327 M. 73 Pf. erstreckt hat.

Die Aufbringung der Mittel zur Bestreitung aller der Bedürfnisse des Vereins ist auch im verflossenen Jahre nur dadurch ermöglicht worden, daß dem Verein durch Wohlthäter große und zahlreiche Beisteuern geleistet wurden. An der Spitze dieser Wohlthäter sind wieder mit dem tiefsten Danke unsere Höchsten Herrschaften zu nennen. Auch Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Ihren Großherzoglichen Hoheiten der Fürstin-Witwe zur Lippe und der Fürstin Hohenlohe-Langenburg geborenen Prinzessinnen von Baden, sowie Ihrer Excellenz der Gräfin von Rhena, Gemahlin Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden, sind wir für vielfache Beisteuern zu wärmsten Danke verpflichtet.

Von den zahlreichen anderweiten Zuwendungen nennen wir als die namhaftesten: eine Spende von ungenannten Gebern in Mannheim für das Altersheim 30 000 M., Vermächtnis der Fräulein Dittweiler von hier 10 151 M., von Amtsgerichtsrat a. D. Carp in Ruhrort 10 000 M., von Frau Baronin von Cohn-Oppenheim in Dessau 5000 M., von Herrn Oberschloßhauptmann von Offensandt-Berckholtz 3090 M., von Herrn und Frau Stadtrat Höpfner 2110 M., von den Erben der Frau Bella Homburger hier 1600 M., Ertrag eines von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin veranstalteten Musikfestes in Schwetzingen 1275 M. 55 Pf., von Frau Marie Siefert und Herrn Siefert in Ueberlingen 1250 M., von Herrn und Frau Konsul Emil Müller in Baden-Baden und von Fräulein von Delius hier je 1100 M., von Frau Major Wachs hier und Frau

Julie Herwarth von Bittenfeld in Berlin je 1000 M., von G. Sinner, Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation 800 M., von den Erben der verstorbenen Frau Kommerzienrat Müller 600 M., von Gräfin de Morella in Wentworth 508 M. 50 Pf., von Herrn Max Strohmeyer in Konstanz, den Erben der Frau Senatspräsident Wielandt und Frau Geheimerat Ullmann, zum Andenken an ihren verstorbenen Gemahl, je 500 M., von der Fürstin Gagarine in Baden und dem Herzog von Otrante je 500 M., von Frau Bankier Straus Wwe. hier 400 M., Geschenke von Lehrerinnen und Schülerinnen der verschiedenen Lehranstalten hier, zusammen 327 M., von Frau Oberlandesgerichtsrat von Gulat in Freiburg, Frau Konsul Model und Frau Forstrat Ostner hier und Frau v. Succow in Baden, sowie dem Kreisverband Waldshut, je 300 M., von A. Rößler in Baden 220 M., Ergebnisse einer Sammlung in der Viktoriaschule hier für das Kindersolbad 207 M., von Frau Privatier Mombert, von B. H. hier, Hofrat Mühlhäuser in Davos und von Ungenannt je 200 M., von der Filiale der Rheinischen Kreditbank und von Gebrüder Ettlinger hier je 150 M., von Ministerialrat Weingärtner 140 M., Frau Reiß geb. Freiin Seuter von Lötzen hier 120 M. und von Frau Lydia Hollm hier Ertrag eines Kirchenkonzerts 105 M. 77 Pf. Ferner haben je 100 M. gespendet: Ihre Durchlaucht die Prinzessin Löwenstein-Wertheim in Langenzell, ebenso die Frau Fürstin von Sayn-Wittgenstein in Baden, Frau von Chrismar, Frau Hofrat Benckiser, Frau Kaufmann Wilhelm Blos, Herr Prälat D. Doll, Fräulein Dölter, E. von B., Frau von Geymüller, Frau Direktor Klein, Frau Jenny Prinz, Herr und Frau Oberst Waizenegger, sämtlich von hier, Kommerzienrat Diffené und Frau und Kommerzienrat Zeiler und Frau von Mannheim, Geheime Hofrat Manz in Freiburg, Fräulein Luise Seeburger von Sulzfeld, Major Schuchard in Landau und 4 Ungenannt.

Eine besondere Erwähnung verdient auch wieder die große Rücksichtsnahme, welche die Chr. Fr. Müller'sche und die G. Braunsche Hofbuchdruckerei durch die unentgeltliche Aufnahme unserer zahlreichen Veröffentlichungen in ihren Blättern unserm Verein erwiesen haben.

Für diese und eine große Zahl weiterer Beisteuern in kleineren Beträgen, die alle hier aufzuführen der Raum nicht gestattet und für die bereits in den öffentlichen Blättern der herzliche Dank des Vereins ausgesprochen wurde, wiederholen wir hier den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes.

Auch vonseiten der Staats-, der Kreis- und der Gemeindebehörden, insbesondere der hiesigen Stadt haben wir viel freundliches Entgegenkommen gefunden und es wird dem Verein stets eine werte Aufgabe sein, mit diesen Behörden zur Förderung des gemeinen Besten bereitwilligst zusammenzuwirken.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Thätigkeit der einzelnen Abteilungen.

Abteilung I

für Frauenbildungs- und Erwerbspflege.

In der Zusammensetzung des Vorstandes der Abteilung ist im Berichtsjahr keine Veränderung eingetreten. Derselbe besteht somit aus folgenden Mitgliedern: Frau Geheimerat Hardeck, Präsidentin; Frau Oberinspektor Klein, Stellvertreterin; den Damen: Frau Stapfer, Fräulein von Fischer, Fräulein Thelemann, Frau Hofrat Dr. von Seyfried, Frau Geheimerat Zittel, Frau Geheime Oberregierungsrat Braun; ferner dem Geschäftsführer Bartning, den Beiräten Hepp, Major a. D. Herbst und Verwaltungsgerichtsrat Müller. Zum Vorstand gehören ferner Herr Geheime Hofrat Dr. Weygoldt als Vertreter des Großh. Oberschulrats und Herr Stadtrat Baurat a. D. Williard als Vertreter der Stadt Karlsruhe.

Das Spezialkomitee der Kunststickereischule bilden außer der Präsidentin und dem Beirat der Abteilung, Herrn Hepp, die Damen Fräulein Thelemann, Fräulein Klein und Fräulein von Kageneck, sowie der künstlerische Beirat Herr Professor Bär.

Das Spezialkomitee der Unterabteilung des Friedrichstifts besteht aus Frau Klein, Frau Geheimerat Zittel, Oberin Fräulein von Gruben und zwei weiteren Damen des Heims, sowie Herrn Major a. D. Herbst.

Es stellte sich leider als notwendig heraus, im Gebäude der Luisenschule einen sehr erheblichen Umbau mit einem Kostenaufwand von gegen 12 000 M. vorzunehmen; und ferner in dem uns mietweise von der Großh. Generalintendanz der Civilliste überlassenen Gebäude des Haushaltungslehrerinnen-Seminars die Küche wesentlich zu erweitern. Die Gesamtkosten beider Bauausführungen, die als laufende Ausgaben behandelt wurden, haben für das Jahr 1901 eine Vermögensverminderung zur Folge gehabt.

Das Reinvermögen der Abteilung I betrug nämlich Ende 1901 287 486 M. 14 Pf. gegen 292 846 M. 46 Pf. am Schluß des Vorjahres, so daß sich eine Vermögensabnahme von 5 360 M. 32 Pf. ergab.

Aus der Kronprinzessin Viktoria-Stiftung wurden 15 M. an Unterstützungen gezahlt; das Vermögen der Stiftung beträgt 1 971 M. gegen 1 978 M. im Vorjahre.

Für den Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen sind 420 M. an Zinsen und 327 M. 50 Pf. an Beiträgen eingegangen. Für Stiftungszwecke wurden 115 M. ausgegeben. Das Vermögen betrug 11 159 M. 97 Pf. gegen 10 527 M. 47 Pf. im Vorjahr.

Es fanden im Laufe des Jahres 36 Sitzungen des Abteilungsvorstandes statt.

I. Die Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen

A. an Volksschulen.

An den Kursen sind außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Katharine Bedenk, noch zwei weitere Lehrerinnen thätig.

Der Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechnen und Singen wird von einem Lehrer erteilt, der Zeichenunterricht von einer geprüften Zeichenlehrerin

Im Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten, der 58. und der 59. mit zusammen 86 Schülerinnen. Von diesen waren 52 von Gemeinden geschickt, welche nach bestandener Prüfung gleich Anstellung erhielten, 24 treten in die Frauenarbeitsschulen über, um sich für die II. Handarbeitslehrerinnen-Prüfung vorzubereiten, 6 treten in das Haushaltungslehrerinnen-Seminar ein und die übrigen 4 Schülerinnen werden die erworbenen Kenntnisse zur Erteilung von Privatunterricht verwerten.

Seit dem Bestehen der Kurse, 1870, wurden 2387 Handarbeitslehrerinnen für Elementarschulen ausgebildet.

Durch einen Vertreter des Großh. Oberschulrats wurde am Schluß eines jeden Kurses eine Prüfung (erste Prüfung) abgehalten.

Es konnten sämtliche Schülerinnen für befähigt erklärt werden, den Handarbeitsunterricht an Volksschulen zu erteilen.

B. an höheren Mädchenschulen.

In den Monaten Januar und Juli unterzogen sich der zur Erwerbung des Anspruchs auf Erteilung des Handarbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen nötigen zweiten Prüfung 33 in unsern Anstalten ausgebildete Kandidatinnen, welche von der Großh. Oberschulbehörde das Befähigungszeugnis ausgestellt erhielten.

Mit diesen 33 ist die Zahl der bis jetzt in den Anstalten der Abteilung 1 zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen- und Frauenarbeitsschulen ausgebildeten Mädchen auf 452 gestiegen.

II. Die Luisenschule.

Die Schule zerfällt in Abteilung A mit 2 Klassen und Abteilung B mit einer Klasse. Der Zweck der Anstalt ist, schulentlassenen Mädchen eine Fortbildung in den Hauptschulfächern zu bieten, sie in allen weiblichen Handarbeiten, einschließlich Zeichnen, gründlich auszubilden und ihnen Gelegenheit zu geben, sich durch Unterricht und praktische Uebung Kenntnis des Hauswesens und aller dahin gehörenden Arbeiten zu erwerben. In der Abteilung B wird auch praktischer Unterricht im Kochen erteilt. Bezüglich des umfangreichen Lehrplans wird auf die Statuten und das Programm der Schule verwiesen.

Der bei Abschluß des Berichtsjahres laufende und noch bis Ende Februar 1902 dauernde Kurs zählte 84 Schülerinnen, davon in Abteilung A Klasse I 20, Klasse II 27, in Abteilung B 37 Schülerinnen; 60 waren evangelisch, 23 katholisch und 1 altkatholisch. Es stammten aus Baden 56, aus der Rheinpfalz 18, aus sonstigen deutschen Ländern zusammen 10.

In der Anstalt wohnen außer der Hausmutter, Fräulein Briegleb, 6 Lehrerinnen, die Wirtschafterin, die Köchin und die Krankenpflegerin.

Der Religionsunterricht ward erteilt: für die evangelischen Schülerinnen durch Herrn Hofprediger Fischer, für die katholischen durch Herrn Kaplan Layer und später durch Herrn Geistlichen Rat Dekan Knörzer, für die altkatholische Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Für sonstige Lehrfächer waren angestellt 4 Lehrerinnen und 5 Lehrer.

III. Die Frauenarbeitsschule.

Die Schule erfreute sich eines guten Besuchs. Pension erhielten in der Anstalt 168 Schülerinnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An den einzelnen Kursen nahmen teil und zwar am:

	Januar	April	September
Handnähen	22	45	46
Maschinennähen	82	56	78
Kleidermachen	84	95	66
Wollarbeiten und Spitzenklöppeln	33	—	29
Weiß- und Buntsticken	77	92	69
Putzmachen	—	6	6
Feinbügeln	—	—	16
Freihand- und geometrischen Zeichnen	15	17	19
Musterzeichnen und Entwerfen	56	61	45

Schülerinnen.

In dem Unterricht im Feinbügeln, welcher im Monat September des Jahres eingeführt wurde, werden auch Berufsbüglerinnen ausgebildet.

Die Pensionärinnen erhalten ferner noch Gesangunterricht.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahr bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe; dieselben beliefen sich auf 2511 M. 50 Pf. Von diesen kommen auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe 901 M. 50 Pf.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, sind an der Schule 16 Lehrerinnen und 1 Lehrer thätig.

Die Mehrzahl der Schülerinnen ist aus der Stadt Karlsruhe und aus sonstigen Orten des Großherzogtums Baden.

18 ausgebildete Lehrerinnen konnten Anstellung finden, teils an Haushaltungs-, Frauenarbeits- und Volksschulen, teils an Töchterschulen und Privatinstituten.

Die zweitägige Ausstellung von Arbeiten und Zeichnungen wurden im Monat Juli abgehalten und durfte sich eines lebhaften Besuchs erfreuen.

IV. Die Handelsschule

hat am 20. September mit 32 Schülerinnen begonnen. Von diesen Schülerinnen nahmen teil:

1. am Hauptkurs: (kaufmännisches Rechnen, Handelswissenschaft, doppelte Buchführung, kaufmännische Korrespondenz und Handelsgeographie) 31 Schülerinnen;
2. an den Nebenkursen: Stenographie 24, Schönschreiben und Rundschrift 26, französischer Korrespondenz 12, englischer Korrespondenz 11 und Maschinenschreiben 23 Schülerinnen.

Der Unterricht wird von 4 Lehrern erteilt.

Die Schülerinnen sind fleißig, durchweg gut begabt und machen die entsprechenden Fortschritte. Der Schulbesuch ist ein regelmäßiger.

Die meisten der bis jetzt ausgebildeten Schülerinnen sind in Versicherungsanstalten, Fabriken und größeren kaufmännischen Geschäften als Kanzlistinnen, Buchhalterinnen, Handlungsgehilfinnen zur Zufriedenheit ihrer Prinzipale thätig und erhielten einen Anfangsgehalt von 50 bis 100 M. monatlich.

V. Die Schule für Kunststickerei.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Fräulein Thelemann.

Die dreimal im Jahr abgehaltenen sogenannten kleinen Kurse waren von 41 Schülerinnen, welche sich zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Mädchen-

und Frauenarbeitsschulen ausbilden, besucht. Im großen Kurs zur Ausbildung von Kunststickerei-Lehrerinnen waren 9 Teilnehmerinnen. Dieser Kurs hat erfreulicherweise eine Zunahme zu verzeichnen.

Der für auswärtige junge Mädchen, welche sich vorübergehend hier aufhalten, besonders eingerichtete Kurs, zur Erlernung der feineren Stickereitechniken zählte 28 Teilnehmerinnen. Der Unterricht wurde 4 mal wöchentlich in den Vormittagsstunden erteilt.

Buchbinderkurse wurden 2 in Baden-Baden mit 12 Teilnehmerinnen abgehalten.

Im Erwerbskurs waren durchschnittlich 20 Damen beschäftigt.

An Aufträgen wurden 478 ausgeführt.

Die Weihnachtsausstellung, die wie alljährlich am Geburtstag der hohen Protektorin eröffnet wurde, lieferte ein befriedigendes Verkaufsergebnis.

Das mit der Anstalt verbundene Museum alter und neuer Stickereien hat auch im Berichtsjahr wieder durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und sonstige Gönner und Freunde einen reichen, sehr wertvollen Zuwachs an alten Stickereien erhalten. Der Schule selbst ließ Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin auch in diesem Jahre fortgesetzt Höchstihre besondere Teilnahme angedeihen.

Im Monat März hatte Herr Professor Dr. Rosenberg die Güte, in dem Lehrsaal der Schule in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin zur Lippe und vor einem geladenen Publikum einen Vortrag zu halten über „Farbige Plastik und dekorative Malerei".

Bei der im Monat Juni 1901 in Halle a. S. stattgefundenen Wanderausstellung für Wohlfahrtspflege auf dem Lande, hatte sich auf Veranlassung des Ausschusses die Kunststickereischule beteiligt, indem sie verschiedene dafür in Frage kommende Gegenstände aus dem zu der Schule gehörenden Museum zur Verfügung stellte. Es waren dies eine größere Anzahl Puppen in den malerischen badischen Landestrachten, Goldstickereien, wie solche im Bezirk St. Blasien zur Verzierung der dort getragenen Trachten als Hausindustrie gearbeitet werden, mit der Beigabe der Lehrmethode dieser Technik, wie sich dieselbe seit Generationen auf dem Lande erhalten hat, ferner Gespinnste und eine größere Anzahl Körbe in feinem Spangeflecht, die seit etwa 10 Jahren gleichfalls als Hausindustrie in dem Bezirk St. Blasien angefertigt werden.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, der Ausstellung aus Allerhöchstihrem Privatbesitze verschiedene große Trachtenbilder zu überlassen, wie auch einige Spinnräder, wie dieselben zur Zeit auf dem Schwarzwald hergestellt und benutzt werden.

Durch die dankenswerte Beihilfe des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde es der Anstalt ermöglicht, auch in dem Berichtsjahr die angestrebten Ziele zu verfolgen und bedürftigen Schülerinnen, die sich zu Kunststickerei-Lehrerinnen ausbildeten, teilweisen oder ganzen Nachlaß bewilligen zu können.

VI. Das Heim für alleinstehende Damen im Friedrichstift.

Einrichtung und Verwaltung haben im Berichtsjahr keine Aenderung erfahren. Die Stelle der Oberin wurde von Fräulein von Gruben versehen, jene der Stellvertreterin von Fräulein Kühlenthal.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die vermietbaren Wohnungsräume waren sämtlich besetzt und wurden von 21 Damen bewohnt. Außerdem waren einzelne auswärtige Damen zu vorübergehendem Aufenthalt im Fremdenzimmer aufgenommen.

VII. Die Haushaltungsschule des Friedrichstifts.

Im abgelaufenen Jahre sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß der höchste Stand von 21 Schülerinnen während des ganzen Jahres erreicht war.

Der theoretische Unterricht in der Haushaltungskunde wurde von Fräulein Schrickel, der praktische von Fräulein Schust, der Unterricht im Kochen von der Hausmeisterin Fräulein Hartdegen, der in den weiblichen Handarbeiten (Weißnähen, Kleidermachen 2c.) von Fräulein Wund und Fräulein Weidmann erteilt.

VIII. Seminar zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen.

Das Jahr 1901 bildet einen hervorragenden Denkstein in der Geschichte der äußeren und inneren Entwickelung unserer Anstalt. Das in den vorhergegangenen Jahren viel erwogene Projekt der Erweiterung des Seminars kam im Lauf des Jahres zur Ausführung. Nach reiflicher Erwägung entschloß man sich aus verschiedenen Gründen hierin nicht weiter zu gehen, als im Rahmen der bisherigen Organisation der Anstalt für das nächste Bedürfnis erforderlich und zweckmäßig schien. Durch bauliche Veränderungen, die einen immerhin nicht unerheblichen Aufwand erforderten, wurde erreicht, daß in der Schulküche nunmehr vier Lehrherde mit unterirdischem Rauchabzug aufgestellt sind und dieser Raum jetzt wesentlich heller geworden ist. Daneben besteht eine besondere geräumige Wirtschaftsküche mit großem Herd, so daß Haushaltung und Unterricht räumlich getrennt sind. Beide Räume machen mit ihren schönen Plättchenböden und entsprechender Wandverkleidung einen freundlichen, angenehmen Eindruck.

Infolge dieser neuen Einrichtungen können nunmehr regelmäßig 24 Schülerinnen zu jedem Lehrkurs einberufen werden, gegenüber 18—20 seither und es wird durch die ermöglichte gleichmäßige Verteilung derselben auf die Lehrherde die bessere Ausbildung gesichert. Anfangs September 1901 wurde erstmals ein Lehrkurs mit 24 Schülerinnen eröffnet.

Um ohne Störung der Lehrkurse die erforderliche Zeit für den Umbau der Lokalitäten zu gewinnen, wurde der Sommerkurs 1901 unmittelbar an den Winterkurs 1900/1901 angeschlossen, so daß er schon anfangs Februar begann und mit Ablauf des Monats Juni beendigt war. Die beiden Kurse waren von je 20 Schülerinnen besucht, die am Schluß derselben durch den Vertreter des Großh. Oberschulrats jeweils abgehaltenen Prüfungen zeigten ein befriedigendes Ergebnis. Von den 40 Schülerinnen gehörten ihrer Heimat nach an Baden 27, Bayern 5, Preußen 4, Sachsen 2, Württemberg 1, Schweiz 1.

Im ganzen sind bisher in 18 Kursen unseres Seminars 290 Haushaltungslehrerinnen ausgebildet worden, von denen 61 Haushaltungsunterricht an badischen Fortbildungsschulen und 20 an außerbadischen Volksschulen erteilen, während 43 als Vorsteherinnen und Lehrerinnen an Koch- und Haushaltungsschulen und 11 als Wanderlehrerinnen verwendet, die übrigen teils als Volksschul- und Arbeitslehrerinnen, teils in Privatstellungen und in der eigenen Familie thätig sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mit Beginn des Sommerkurses 1901 wurde im Seminar an Stelle des bisherigen Lehrbuches „Wegweiser zum häuslichen Glück“ das vom Großh. Oberschulrat herausgegebene „Lesebuch für Fortbildungsschulen“ eingeführt, das in seinem ersten Teil den Bedürfnissen des Haushaltungsunterrichts völlig angepaßt, die seit Bestehen des Seminars mit diesem Unterricht gemachten Erfahrungen berücksichtigt und durch seine an Ostern 1901 erfolgte amtliche Einführung an den badischen Fortbildungsschulen den angehenden Lehrerinnen für Haushaltungsunterricht ihre Aufgabe erheblich erleichtert.

Die Pause von zwei Monaten zwischen den beiden Lehrkursen des Jahres 1901 benutzte die Vorsteherin der Anstalt, Fräulein Mina Mayer, mit Beihilfe der Abteilung teilweise zu einer Reise zur Besichtigung anderer dem Haushaltungsunterricht und der Ausbildung von Lehrerinnen für diese gewidmeten Anstalten in München, Nürnberg, Dresden, Berlin, Erfurt und Kassel. Der Bericht, den sie über diese Anstalten der Abteilung erstattete, enthielt eine Reihe von Beobachtungen und Anregungen, die für den Unterricht und die weitere Entwickelung unserer Anstalt gewiß nur von günstigem Einfluß sind.

Für die Einrichtung und Verwendung der Kochkisten, welche sich zur Benützung bei der landwirtschaftlichen und bei der Arbeiterbevölkerung besonders empfehlen, wurden sorgfältige Proben und Untersuchungen angestellt, deren Ergebnisse zur großen Befriedigung gereichten und bei der weiteren Anregung nutzbar verwendet werden sollen.

IX. Das Stellenvermittelungsbureau.

Dasselbe steht andauernd unter Leitung von Fräulein Julie Foßler und erzielte auch im Berichtsjahr erfreuliche Ergebnisse. Es wurden folgende Anstellungen vermittelt: Erzieherinnen 25, Gesellschafterinnen 6, Hausdamen 5, Kinderfräulein und Kindergärtnerinnen 82, Haushälterinnen 27, Stützen der Hausfrau 22, Kammerjungfern 48, Krankenpflegerinnen 2, Buchhalterin 1, Kochlehrerin 1, Weißzeugbeschließerin 1, im ganzen 220.

In Frankreich wurden davon 25 untergebracht, die übrigen meist in Baden.

Das Bureau ist unablässig bestrebt, den sich Meldenden angemessene Stellungen zu verschaffen oder ihnen durch sachverständigen Rat an die Hand zu gehen. Die sich stets vermehrenden Anstalten des Frauenvereins zur Ausbildung für späteren Beruf bieten die Möglichkeit, Anfragenden fast stets in allen Richtungen geeignete Kräfte nachzuweisen, insbesondere auch Lehrerinnen an Frauenarbeitsschulen, Kunststickereischulen, Industrieschulen, Kochlehrerinnen, Haushaltungslehrerinnen, Buchhalterinnen u. s. w. Die im Bureau erhältlichen Prospekte und Uebersichten ergeben hierüber das Nähere.

X. Beaufsichtigung des weiblichen Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen in Karlsruhe.

Von den hierbei thätigen Damen sahen sich folgende zum Rücktritt veranlaßt: Frau Dr. Friedberg, Frau Oberlandesgerichtsrat Fritsch, Frau Rechnungsrat Lorentz, Frau Oberlandesgerichtsrat Kern, Fräulein Schaaff, Frau Dr. Wetzlar. Neu eingetreten sind: Frau Oberstleutnant Klein, Frau Privatier Schaaff, Frau Oberamtsrichter Sautier. Somit sind jetzt thätig: Freifräulein von Adelsheim, Frau Major Bachelin, Fräulein Cron, Fräulein von Davans, Frau Kreisschulrat Goth, Frau Geheimerat Hon-

sell, Frau von Kageneck, Frau Präsident Kamm, Frau Oberstleutnant Klein, Frau Bürgermeister Lempp, Frau Geheime Hofrat Maier, Frau Hofrat Meidinger, Frau Geheimerat Nicolai, Frau Präsident von Regenauer, Excellenz, Frau Oberamtsrichter Sautier, Frau Privatier Schaaff, Fräulein Steiner, Frau Geheimerat Tenner; ferner aus dem Stadtteil Mühlburg die Frauen Stadtpfarrer Ebert, Stadtrat Roth und Freifrau von Seldeneck.

Im Berichtsjahr konnte wegen besonderer Verhinderungsgründe eine Versammlung der Damen nicht abgehalten werden.

Abteilung II
für Kinderpflege.

Im Vorstand ist keine Aenderung eingetreten; demselben gehören an: Frau Stadtrat Leichtlin, Präsidentin, Freifräulein E. von Adelsheim, Frau Rentnerin Bils, Freifrau von Bodman, Frau General von Bülow, Excellenz, Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Fräulein Hallwachs, Frau Stadtrat Hoffmann, Frau Major Seel, Freifrau von Seldeneck; Geschäftsführer Herr Rentner Leers; Beiräte: Hofapotheker Stroebe und Amtmann Schaible.

Ueber die 4 Unterabteilungen ist zu berichten:

A. Krippe Luisenhaus.

Der Vorstand besteht aus: Frau Stadtrat Leichtlin als Vorsitzende, Frau Rentnerin Bils, Frau General von Bülow, Excellenz und Frau Stadtrat Hoffmann. Die Geschäftsführung besorgte Hofapotheker Stroebe.

Im Luisen- wie auch im Hildahaus werden kleine Kinder bedürftiger Einwohner der Stadt Karlsruhe im Alter von 14 Tagen bis zu 3 Jahren den Tag über gewartet und verpflegt, damit die Mütter der Arbeit und dem Verdienst nachgehen können. Für mit Zustimmung des Armenrats aufgenommene Kinder sind 10 Pf. tägliches Pflegegeld zu bezahlen; für andere Kinder sind täglich 50 Pf. zu entrichten. Nur gesunde Kinder finden Aufnahme. An Sonn- und Feiertagen sind die Krippen geschlossen; auch die Nacht über sollen die Kinder nicht in den Anstalten verbleiben.

Die Zahl der im Jahre 1901 im Luisenhaus verpflegten Kinder betrug 171. Auf die 288 in Betracht kommenden Wochentage entfallen im ganzen 11 037 Verpflegungstage, so daß ein Kind durchschnittlich 65 Tage verpflegt wurde. Am Anfang des Jahres waren vom Vorjahr 64 Pfleglinge vorhanden. Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahre 107, von welchen 40 weniger als $^1/_2$ Jahr, 24 mehr als $^1/_2$ bis 1 Jahr, 32 mehr als 1 bis 2 Jahre und 11 über 2 Jahre, alt waren; 63 waren Knaben, 44 Mädchen; 59 evangelisch und 48 katholisch.

102 Kinder hatten noch beide Eltern, 5 nur die Mutter; ehelich geboren waren 105, unehelich 2. Dem Beruf nach waren die Väter der Neuaufgenommenen: Fabrikarbeiter 27, Bahnarbeiter 10, Taglöhner 23, selbständige Handwerker 5; 42 hatten sonstige Berufe. Von den Müttern waren beschäftigt: als Lauffrauen 26, als Wasch- und Putzfrauen 47, als Näherinnen 9, als Büglerinnen 5, als Händlerinnen 5, als Fabrikarbeiterinnen 12; nicht zum Verdienen gingen 3.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Von den 171 Pfleglingen traten im Laufe des Jahres 92 aus; ferner starben 29, so daß am Schlusse des Jahres noch 50 eingewiesen waren. Von den Verstorbenen waren 9 weniger als ½ Jahr alt; je 10 standen im Alter von ½ bis 1 Jahr und 1 bis 2 Jahre. 8 waren bei ihrem Tode weniger als 2 Monate in der Krippe verpflegt worden, 10 davon 2 bis 3 Monate, 1 über 3 bis 6 Monate, 7 über 6 bis 12 Monate und 3 noch länger. Als Todesursache wurde ermittelt: Masern mit nachfolgender Lungenentzündung, sowie Influenza mit Lungenentzündung und anderen Komplikationen. An Krankheiten traten Keuchhusten und Wasserblattern epidemisch auf.

Nach dem beigegebenen Rechnungsauszug verursachte der Betrieb der Krippe einen Gesamtaufwand von 7033 M. 30 Pf. An Verpflegungsgeldern gingen ein 1123 M. 60 Pf., an Geschenken und Beiträgen 1966 M. 42 Pf. und an sonstigen Einnahmen 143 M. 03 Pf., so daß aus allgemeinen Mitteln der Abteilung 3800 M. 25 Pf. zugeschossen werden mußten. Bei einem Aufwand von 7033 M. 30 Pf. und 11037 Verpflegungstagen entfallen auf ein Kind täglich 63,72 Pf. (1900: 61,38 Pf.) Rechnet man das durchschnittliche tägliche Verpflegungsgeld von 10 Pf. ab, so verbleibt noch ein Aufwand von 53,72 Pf. im Tag für jedes Kind.

Die Leitung der Anstalt lag der Hausmutter Frau Stiegeler Witwe ob. Die ärztliche Behandlung der Pfleglinge übernahm der langjährige Anstaltsarzt Herr Medizinalrat Dr. L. Müller, wofür wir auch hier unseren wärmsten Dank aussprechen.

B. Krippe Hildahaus.

Frau Geh. Kommerzienrat Schneider sah sich aus Gesundheitsrücksichten zu unserm lebhaften Bedauern genötigt, aus dem Vorstand auszutreten.

Wir sprechen derselben für ihre langjährige ersprießliche Thätigkeit den verbindlichsten Dank aus.

Als Vorsitzende war Freifrau von Gemmingen-Edelsheim im Vorstand thätig; weiter gehörten demselben an: Frau Stadtrat Leichtlin, Frau Oberforstrat Schweickhard, Fräulein A. Siegel und Frau Oberstleutnant von Stabel. Die Geschäftsführung besorgte Hofapotheker Stroebe.

Zu den am Schlusse des Jahres 1900 übrig gewesenen 30 Pfleglingen kamen im Laufe des Berichtjahrs weitere 40, so daß im ganzen 70 Kinder verpflegt wurden. An 288 Wochentagen hatten diese 6397 Verpflegungstage, was im Durchschnitt für ein Kind 91 Tage giebt. Ueber die neuaufgenommenen 40 Kinder geben wir folgende Statistik: bezüglich des Alters: unter ½ Jahr 15; ½ bis 1 Jahr 8; 1 bis 2 Jahre 11 und 2 bis 3 Jahre 6; bezüglich des Geschlechts: Knaben 29, Mädchen 11; bezüglich der Konfession: evangelisch 27, katholisch 13; beide Eltern waren am Leben bei 39, nur die Mutter bei 1; ehelich geboren 37, unehelich 3. Beruf der Väter: Fabrikarbeiter 8, Taglöhner 14, selbständige Handwerker 2, sonstige Berufe 15; Beschäftigung der Mütter: Lauffrauen 30, Wasch- und Putzfrauen 4, Händlerinnen 2, Fabrikarbeiterin 1; nicht zum Verdienen gehen die Mütter von 3 Kindern.

Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 38, gestorben 2 Kinder, sodaß am Jahresschluß noch 30 eingewiesen waren. Die beiden Verstorbenen waren weniger als ½ Jahr alt und weniger als 2 Monate in der Krippe verpflegt worden.

Von dem Gesamtaufwand, den der Betrieb der Krippe veranlaßte, mit 3666 M. 83 Pf. waren gedeckt: durch Verpflegungsgelder 783 M. 04 Pf., durch Geschenke und Beiträge 716 M. 50 Pf. und durch sonstige Einnahmen 128 M. 44 Pf. Die Abteilungskasse mußte also 2038 M. 85 Pf. zuschießen. Hiernach stellen sich die Verpflegungskosten für ein Kind täglich auf 57,32 Pf. gegen 54,40 Pf. im Vorjahr. Bringt man den durchschnittlichen Verpflegungsbeitrag der Eltern mit 10 Pf. im Tag in Abzug, so verbleiben 47,32 Pf.

Als Hausmutter leitete Frau Bonin Witwe die Anstalt; ärztlicher Berater war, wie in früheren Jahren, prakt. Arzt Dr. Hems, dem wir für seine mancherlei Dienstleistungen verbindlichst danken.

Wie aus den Rechnungsauszügen ersichtlich, mußte die Abteilungskasse an die beiden Krippen zur Deckung ihres Aufwands Zuschüsse von 3800 M. 25 Pf. und 2038 M. 85 Pf., zusammen 5839 M. 10 Pf. leisten. Dies war nur dadurch möglich, daß das Grundstocksvermögen der Abteilung wieder angegriffen wurde. Um dies für die Zukunft zu vermeiden, wurde die Stadtverwaltung um Erhöhung des Zuschusses angegangen, welche dann auch in sehr dankenswerter Weise von bisherigen 1000 M. im Jahr auf 3000 M. erfolgt ist. Es steht also zu hoffen, daß der Grundstock künftig ungeschmälert wird erhalten werden können.

C. Kinderpflegerinnen-Institut.

Im Vorstand waren thätig: Frau General von Bülow, Excellenz, als Vorsitzende; Freifräulein von Adelsheim, Frau Major von Arnim, Freifrau von Babo und Frau Stadtrat Leichtlin; Geschäftsführer Privatier Leers; Beirat Hofapotheker Stroebe.

Das Institut verfolgt den Zweck, Mädchen und Frauen in allen Zweigen der Wartung, Pflege und Erziehung der Kinder vom frühesten Alter bis zur Schulpflichtigkeit zu unterweisen, und sie so fähig zu machen, später entweder im eigenen Hause oder in Ausübung des Berufs als Kinderpflegerinnen in fremden Familien erfolgreich thätig zu sein. Zur Erreichung dieses Zweckes sind fünfmonatige Kurse eingerichtet, in denen die Teilnehmerinnen in der Kinderkrippe und im Kindergarten ausgebildet, in der Pflege und Behandlung gesunder und kranker Kinder theoretisch und praktisch unterwiesen und in den allgemeinen Elementarfächern, den hauswirtschaftlichen Verrichtungen und weiblichen Handarbeiten, insbesondere der Herstellung und Ausbesserung von Wäschestücken und Kinderkleidern unterrichtet werden.

Die Nachfrage nach derart ausgebildeten Kinderpflegerinnen ist fortgesetzt sehr groß und kann leider bei weitem nicht befriedigt werden. Es ist deshalb nur dringend zu wünschen, daß sich zu den zweimal im Jahre stattfindenden Kursen künftig mehr Teilnehmerinnen einfinden möchten als seither.

An dem im April 1901 eröffneten Kurs beteiligten sich 3 und an dem im Oktober 1901 begonnenen 5 Mädchen; von letzteren mußte 1 wegen Krankheit wieder austreten. Mit den Schlußprüfungen, deren Ergebnis durchaus befriedigend ausfiel, war jeweils eine Ausstellung von Handarbeiten der betreffenden Mädchen verbunden.

Im Hinblick auf den befriedigenden und lohnenden Beruf der Kinderpflegerinnen muß auch diesmal wieder den Zweigvereinen die stärkere Benützung des Instituts angelegentlich empfohlen werden. Mittellosen Schülerinnen kann das Honorar ganz oder teilweise erlassen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Leiter des theoretischen Unterrichts war in beiden Kursen wieder Herr prakt. Arzt Dr. Hems, dem wir für seine vielen Bemühungen und seine wertvolle Unterstützung zu großem Danke verpflichtet sind.

D. Armenkinderpflege.

Der Vorstand war im verflossenen Jahre aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt: Frau Stadtrat Leichtlin, Präsidentin, Freifräulein von Adelsheim, Frau Bils, Freifrau von Bodman, Frau General von Bülow, Excellenz, Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Fräulein Hallwachs, Frau Stadtrat Hoffmann, Frau Major Seel, Freifrau von Seldeneck; Geschäftsführer Herr Leers, Beiräte Herr Hofapotheker Stroebe und Herr Amtmann Schaible.

Im Jahre 1901 wurde über 188 städtische Armenkinder die Aufsicht durch unsere Vereinsdamen ausgeübt. Von diesen Kindern sind 179 bei ihren Müttern, resp. Halbwaisen und 9 sind Waisen, die vom Armenrat bei Pflegemüttern untergebracht sind. Sämtliche Mütter und Pflegemütter erhalten vom Armenrat Erziehungsbeiträge und bei Bedarf auch Naturalien.

Die Aufsicht wurde von 40 Damen in dankenswerter Weise ausgeführt und nach Möglichkeit die Kinder in den Wohnungen aufgesucht. Verschiedentliche Mißstände und Wünsche wurden beim Armenrat bezw. Bezirksarmenpfleger angemeldet. Im allgemeinen haben die Aufsichtsdamen betreffs Pflege und Erziehung der Kinder gute Wahrnehmungen gemacht.

Die Schulzeugnisse waren zum Teil recht befriedigend. Einigen Kindern konnten die Damen das beste Lob ausstellen.

Der Verein hat auch dieses Jahr durch die Aufsichtsdamen solchen Müttern und Pflegemüttern wieder eine Gabe von 3 bis 5 Mark per Kind zugewendet, die besonders bedürftig und sich pünktlicher, gewissenhafter Erziehung ihrer Kinder nach Kräften bemühten.

An Weihnachten wurden wie alljährlich den Müttern sämtlicher Kinder vonseiten des Armenrats 1 M. und von unserm Verein 50 Pf. durch die Damen überbracht mit dem Bedeuten, die Gabe für irgend eine zweckmäßige Anschaffung zu verwenden.

Die Zahl der Kost- und Haltekinder, deren Beaufsichtigung wir dem Bezirksamt gegenüber übernommen haben, war auch in diesem Jahre eine bedeutende, so daß es große Aufopferung der Damen bedurfte, um die Aufsicht in geeigneter Weise durchzuführen.

Die bei den Besuchen gemachten Beobachtungen waren größtenteils recht befriedigend. Die zu beanstandenden Pflegen sind verschwindend gegen die Fälle aufopfernder und liebevoller Behandlung, die der weitaus größeren Anzahl der Kinder zuteil wird. Es ist nicht selten der Fall, daß die Pflegeeltern solche Kinder, nicht nur ohne Kostgeld zu bekommen, behalten, sondern sie auch ganz an Kindesstatt annehmen.

Zur gemeinsamen Beratung über die ganze Einrichtung der Beaufsichtigung der Armenkinderpflege und die gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen fand am 16. April wieder eine Versammlung der Aufsichtsdamen der städtischen Armenkinder und der Pflegekinder in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin statt. Der Beratung wohnten auch die Komiteedamen der Mädchenfürsorge an. Es konnten dabei die erfreulichen Folgen der Aufsichtsführung festgestellt werden.

Abteilung III
für Krankenpflege.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind im Jahre 1901 nachstehende Veränderungen eingetreten:

Fräulein von Delius trat infolge Wegzugs von Karlsruhe, Fräulein von Seldeneck aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstand aus. Neu sind in den Vorstand Freifrau von Adelsheim, Ministerialrat Dr. Schlusser und Oberlandesgerichtsrat Dr. Roller eingetreten.

Der Vorstand bestand darnach am Schlusse des Jahres aus den Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Präsidentin, Freifrau von Adelsheim, Frau Geheimerat Freifrau von Babo, Fräulein Magda von Beck, Frau von Chrismar; ferner den Herren: Oberst z. D. Stiefbold, Geschäftsführer, Hofrat Dr. Benckiser, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geh. Hofrat Maier, Oberlandesgerichtsrat Dr. Roller, Oberrechnungsrat Roth, Rechnungsrat Rothenacker, Privatier Schaaff und Medizinalrat Ziegler.

Da die Geschäfte der Abteilung sich in den letzten Jahren mehr und mehr gehäuft hatten, wurden für die Verwaltung des Kindersolbades in Dürrheim und für die Pflege rhachitischer Kinder im Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe eine, und für die Landkrankenpflege eine zweite Unterabteilung neu geschaffen; an der Spitze der erstgenannten Unterabteilung steht Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Roller; ihr gehören an die Damen: Freifrau von Adelsheim, Fräulein von Beck, Frau von Chrismar und Frau Oberbürgermeister Lauter, sowie die Herren: Obermedizinalrat Dr. Hauser, Dr. Hems, Professor Ratzel, Rechnungsrat Rothenacker und Amtmann von Witzleben.

Der zweiten Unterabteilung für die Landkrankenpflege stand Herr Ministerialrat Dr. Schlusser vor und gehörten ihr an die Damen: Frau Geheimerat Freifrau von Babo, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Fabrikant Schmieder, ferner die Herren: Rechtsanwalt Boeckh, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Armenrat Huber, Geistlicher Rat Knörzer, Generalsekretär Schwindt und Amtmann von Witzleben.

Ehrenpräsidentin ist seit dem Jahre 1899 Frau Senatspräsident von Stösser.

Im Berichtsjahre haben Herr Prälat D. Doll, seit seiner Erkrankung Herr Hofdiakonus Dr. Frommel, sowie Herr Pfarrkurat Link die Erbauungsstunden bei den evangelischen bezw. katholischen Schwestern und Schülerinnen in Karlsruhe übernommen; in den übrigen größeren Stationen mit wenigen Ausnahmen haben in entgegenkommendster Weise die Herren Geistlichen sich der besonderen geistlichen Fürsorge für die Schwestern angenommen. Der Vorstand spricht allen, welche in dieser Weise zum Besten der Schwestern mitgewirkt haben, seinen wärmsten Dank aus.

Zu der Zahl der mit Vereinsschwestern versehenen Pflegestationen sind 2 neue hinzugekommen: die Stationen in Käferthal und Legelshurst mit je 1 Schwester.

Eingegangen ist die Pflegestation im Luisenheim zu St. Blasien.

In mehreren Stationen wurde die Zahl der Schwestern vermehrt, so in der Universitäts-Frauenklinik in Freiburg i. Br. um 5, im Allgemeinen Krankenhaus

in Mannheim und in der Pflegestation in Baden-Baden um je 3, in der medizinischen Klinik in Heidelberg, im Städtischen Krankenhaus zu Ludwigshafen a. Rh. und in der Pflegestation Mannheim um je 2, im Wöchnerinnenasyl in Baden-Baden, in der Privatpflegestation zu Eppingen und Heidelberg um je 1 Schwester.

Vermindert wurde die Zahl der Schwestern im Städtischen Krankenhaus in Eppingen, in der Universitäts-Augenklinik in Heidelberg, in der Station des Elisabethenvereins in Karlsruhe und in der Privatpflegestation Pforzheim um je 1 Schwester.

Einen Ueberblick über die von Vereinsschwestern besetzten Krankenanstalten und Stationen und die daselbst thätigen Pflegekräfte giebt die folgende Tabelle nach dem Stande vom 31. Dezember 1901:

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
1	Bezirksspital	Boxberg	—	2	—	2
2	Städtisches Spital . .	Eppingen	—	1	—	1
3	Clementinen-Mädchen-Hospital	Frankfurt a. M.	1	5	—	6
4	Universitäts-Augenklinik	Freiburg i. B.	1	4	—	5
5	„ Frauenklinik	„	—	10	—	10
	Akadem. Krankenhaus:	Heidelberg				
6	a. Augenklinik . . .	„	1	4	—	5
7	b. Chirurgische Klinik	„	2	32	1	35
8	c. Medizinische Klinik	„	1	25	—	26
9	d. Ohrenklinik . . .	„	1	3	—	4
10	e. Ambulatorische Klinik für Kehlkopf-, Rachen- und Nasenkranke .	„	—	1	—	1
11	f. Frauenklinik . . .	„	—	4	—	4
12	Luisenheilanstalt . . .	„	1	13	1	15
13	Poliklinik	„	—	2	—	2
14	Garnisonslazarett . .	Karlsruhe	—	3	—	3
15	Ludwig Wilhelm-Krankenheim . . .	„	2	85	9	96
16	Armenpfründnerhaus .	„	—	4	—	4
17	Pfründnerhaus . . .	„	—	1	—	1
18	Städt. Krankenhaus .	Karlsruhe	1	21	6	28
19	Bezirkskrankenhaus . .	Lahr	1	6	—	7
20	Städt. Krankenhaus .	Ludwigshafen a. Rh.	1	13	—	14
21	Allgem. Krankenhaus	Mannheim	1	29	—	30
22	Israelitisches Pfründner- und Krankenhaus . .	„	1	2	—	3
		Uebertrag	15	270	17	302

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	15	270	17	302
23	Lungenheilanstalt Friedrichsheim . . .	Marzell	1	2	—	3
24	Bezirksspital	Mosbach	—	2	—	2
25	Städt. Krankenhaus .	Pforzheim	1	12	2	15
26	Städtisches Spital . .	Sinsheim	—	2	—	2
27	Bezirksspital	Wertheim	—	4	—	4
28	Wöchnerinnenasyl . .	Baden-Baden	—	2	—	2
29	" . .	Ludwigshafen a. Rh.	—	2	—	2
30	Pflegestation	Baden-Baden	1	4	—	5
31	"	Dossenheim	—	1	—	1
32	"	Eppingen	—	2	—	2
33	"	Friedrichsfeld	—	1	—	1
34	"	Heddesheim	—	1	—	1
35	"	Heidelberg	—	7	—	7
36	"	Hockenheim	—	2	—	2
37	"	Huchenfeld	—	1	—	1
38	"	Käferthal	—	1	—	1
39	" Oststadt (Elisabethenverein) .	Karlsruhe	—	2	—	2
40	" Südstadt .	"	—	1	—	1
41	"	Kehl	—	2	—	2
42	"	Kirchheim	—	2	—	2
43	"	Ladenburg	—	1	—	1
44	" des Frauenv. .	Lahr	—	3	—	3
45	" des Stadtrats	"	—	3	—	3
46	"	Legelshurst	—	1	—	1
47	"	Leimen	—	1	—	1
48	"	Mannheim	—	12	—	12
49	" der Eisenbahn- und Dampfschifffahrts-Betriebskrankenkasse Karlsr.	"	—	1	—	1
50	"	Neckargemünd	—	1	—	1
51	"	Neckarhausen	—	1	—	1
52	"	Neufreistett	—	1	—	1
53	"	Pforzheim	—	2	—	2
54	" des Armenrats	"	—	1	—	1
		Uebertrag	18	321	19	388

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Laufende Nr.	Verzeichnis der Krankenanstalten und Stationen	Ort	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	18	321	19	388
55	Pflegestation	Rohrbach	—	1	—	1
56	"	Sinsheim	—	1	—	1
57	"	Waldhof	—	2	—	2
58	" Sanatorium Quisisana . .	Baden-Baden	—	2	—	2
59	Privatklinik des Herrn Dr. Frey-Gilbert .	" "	—	2	—	2
60	Privatklinik von Herrn Hofrat Dr. von Hoffmann	" "	—	1	—	1
61	Privatklinik von Herrn Dr. Engelhard . .	Jena	—	1	—	1
62	Privatklinik von Herrn Med.-Rat Dr. Gutsch	Karlsruhe	—	1	—	1
63	Privatklinik von Herrn Dr. G. B. Schmidt	Heidelberg	—	1	—	1
			18	333	19	400

Während der Sommermonate waren 3 Schwestern in Badenweiler, 5 Schwestern in dem Kindersolbad zu Dürrheim, 2 Schwestern im Landesbad und 1 weitere Schwester im Sanatorium Quisisana in Baden-Baden stationiert.

Im Laufe des Jahres sind 1 Oberin und 22 Schwestern ausgetreten, 1 Schwester mußte wegen Ungeeignetheit entlassen werden und 1 Oberin und 8 Schwestern wurden pensioniert, 1 Schwester hat der Verein durch den Tod verloren; der Vorstand und die Mitschwestern werden der Verstorbenen, welche treu und hingebend in dem Pflegedienste thätig war, ein treues Andenken bewahren.

Unterrichtskurse wurden im Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe und in dem Akademischen Krankenhaus in Heidelberg je 2, in dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim 1 abgehalten.

Allen Verwaltungen und Anstaltsärzten, welche uns in dem Bestreben zur Heranziehung von theoretisch und praktisch ausgebildeten, tüchtigen Pflegerinnen werkthätig unterstützten, schulden wir den wärmsten Dank.

Im ganzen betrug die Zahl der während des Berichtjahres in den oben angeführten Anstalten ausgebildeten Schülerinnen abzüglich jener, welche vor Schluß des Jahres aus irgend einem Grunde entlassen worden sind, 65.

Die Zahl der Wirtschaftsschwestern hat sich bis jetzt nur um 2 vermehrt, so daß zur Zeit 6 vorhanden sind; es wäre zu wünschen, daß die Anmeldungen zu dieser Thätigkeit zahlreicher erfolgen würden, um den Zweck, die eigentlichen Krankenschwestern von den wirtschaftlichen Aufgaben zu entlasten, zu erreichen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auf Veranlassung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin fanden in den Monaten Oktober und November von einer größeren Zahl Karlsruher Aerzte und einem Sachverständigen im Baufach Vorträge im Ludwig Wilhelm-Krankenheim über alle Zweige der Krankenpflege und die Einrichtung von Krankenhäusern statt, welche von 73 Damen besucht wurden.

Den Herren, welche das Halten der Vorträge in uneigennützigster Weise übernommen hatten, spricht der Vorstand auch an dieser Stelle seinen wärmsten Dank aus.

Die üblichen Oberinnen-Konferenzen, wurden im Mai und November abgehalten und beschäftigten sich, wie seither, in der Hauptsache mit Vorschlägen der Oberinnen zu Verbesserungen von Einrichtungen innerhalb des Schwesternverbandes und mit den Berichten über dienstliche und charakterliche Führung der Schwestern.

Mit der Frühjahrskonferenz war ein Schwesternfest für solche ältere Schwestern verbunden, welche längere Zeit nicht im Mutterhause gewesen waren, um dieselben wieder in nähere Beziehung mit dem Vorstande zu bringen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken.

Bei diesem Feste hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Gnade, nachstehenden Schwestern für längere, treu geleistete Dienste die Dienstauszeichnungen zu verleihen. Zum erstenmale wurde die von Ihrer Königlichen Hoheit neu gestiftete Dienstauszeichnung für 25jährige Thätigkeit und darüber an 2 Oberinnen und 8 Schwestern verliehen.

Es erhielten Auszeichnungen:

1. für fünfundzwanzigjährige Dienstzeit und darüber:

Die Oberinnen Therese Schreibeis und Margarethe Fleuchaus, die Schwestern Sabine Baumann, Crescenz Brielmayer, Pauline Eichhorn, Magdalene Jörger, Anna Krug, Marie Maier, Elise Neureuther und Albertine Rosenfelder;

2. für zwanzigjährige Dienstzeit:

Die Schwester Luise Kiefer;

3. für fünfzehnjährige Dienstzeit:

Die Schwestern Magdalene Eberhard, Viktoria Greulich, Anna Maria Holderbach, Eva Mandel und Anna Weiß;

4. für zehnjährige Dienstzeit:

Die Oberinnen Adeline Fleiner, Martha Stahl und Elisabeth Wolff, die Schwestern Julie Altfelix, Marie Bletsch, Wilhelmine Kreiser, Crescenz Lutz, Sofie Ochs, Emma Schmid und Katharina Stapf.

Im Anschluß an die Oberinnen-Konferenz im November wurde durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin an 53 neu aufgenommene Schwestern das Dienstzeichen (Broche mit rotem Kreuz) übergeben.

Das Christfest ist im LudwigWilhelm-Krankenheim in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheit in würdiger Weise begangen worden.

Während des Berichtsjahres fanden 7 Schwestern im Landesbad in Baden-Baden, 1 Schwester im Solbad zu Dürrheim, 6 Schwestern durch die betreffenden Versicherungsanstalten in der Lungenheilanstalt zu Nordrach, Hornberg und in Ruppertshain im Taunus Aufnahme; 4 Schwestern wurden zu einer mehr-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wöchentlichen Erholung in die Pflegestation des Vereins in Baden-Baden aufgenommen.

In uneigennützigster Weise hat Herr Badbesitzer Mayer in Freiersbach einer erholungsbedürftigen Schwester während 6 Wochen unentgeltliche Aufnahme in sein Bad und freie Verpflegung gewährt.

Ueber die Thätigkeit und die Heilerfolge in der Augenabteilung, sowie in der gynäkologischen Klinik des Ludwig Wilhelm-Krankenheims geben die Angaben in den Berichten der Herren Geh. Hofrat Maier und Hofrat Dr. Benckiser (Beilage 2 und 3) nähere Auskunft. Beil. 2 u. 3.

Die Zahl der Pflegetage, welche von den im Ludwig Wilhelm-Krankenheim stationierten Schwestern geleistet wurden, beziffern sich:

	1900	1901	1901
a. im Ludwig Wilhelm-Krankenheim (sog. Hauspflege) auf	20270	19455	815 weniger,
b. im Wöchnerinnen-Asyl auf	2728	3035	307 mehr,
c. in der Privatpflege auf	2244	3636	1392 mehr.

Zu a. Von den Verpflegungstagen im Ludwig Wilhelm-Krankenheim für 1901 entfallen auf die gynäkologische Abteilung 10219, auf die Augenabteilung 8551, auf die Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Komitee des Asyls eingewiesene Wöchnerinnen 685, zusammen wie oben 19455.

Die Zahl der verpflegten Personen hat in der gynäkologischen Abteilung 520, in der Augenabteilung 434 und in der Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Asylkomitee eingewiesenen Wöchnerinnen 37 betragen.

Zu b. Die Zahl der an 3035 Tagen im Asyl verpflegten Wöchnerinnen betrug 277.

Zu c. Die Zahl der in Privatpflege verpflegten Personen betrug 128, wovon 40 außerhalb Karlsruhe wohnten.

Die Einnahme aus der Pflegethätigkeit des Jahres 1901, einschließlich der Stationen Baden und Badenweiler hat 92159 M. 80 Pf. betragen, gegenüber 82644 M. 20 Pf. des Vorjahres.

Die Mehreinnahme ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß für die Privatpflege eine größere Anzahl von Schwestern zur Verfügung stand und die Verpflegungssätze für Hauspflege im Lauf des Jahres teilweise erhöht worden sind.

Diesen Mehreinnahmen stehen aber auch ganz erhebliche Mehrausgaben gegenüber, sodaß auf Schluß des Jahres ein Betriebsdefizit von 21668 M. 56 Pf. sich ergeben hat, welches vorläufig durch die seitens der Vermögens- und Kassenverwaltung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin geleisteten Vorschüsse ausgeglichen ist.

Das Vermögen des Pensionsfonds der Schwestern hat um 5659 M. 96 Pf. zugenommen und beträgt auf Ende des Jahres 1901: 128208 M. 38 Pf.

Diese Vermehrung ist zum größten Teil auf die Zuweisung von Geschenken, im übrigen auf Admassirung eines Teils der Kapitalzinsen zurückzuführen. Zur vollen Ermöglichung der dem Pensionsfond obliegenden Leistungen mußte demselben aus der Abteilungskasse ein Zuschuß von 2109 M. 07 Pf. gewährt werden.

An Ruhegehalten und Unterstützungen wurden an 6 Oberinnen und 32 Schwestern zusammen 12092 M. 48 Pf. bezahlt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Fond zur „Gewährung von Beihilfen, Badekuren ꝛc. ꝛc. an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern“ hat durch Kapitalisierung der Zinsen um 35 M. zugenommen und beträgt am Schluß des Jahres 1901: 1048 M. 20 Pf.

Für das später zu erbauende Altersheim für die Schwestern sind an Geschenken 46163 M. 23 Pf. eingegangen, wovon 45622 M. 32 Pf. in Wertpapieren angelegt sind.

Aus diesem Fond wurden bis jetzt 18 M. 81 Pf. an Verwaltungskosten verausgabt.

Landkrankenpflege.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen betrug am Schlusse des Jahres 1900 86; während des Berichtsjahres wurden 8 Pflegerinnen neu ausgebildet, dagegen sind infolge von Verheiratung, Krankheit, Wegzug, Tod und dergleichen 12 Pflegerinnen abgegangen, so daß am Schlusse des Jahres 1901 die Gesamtzahl sich auf 82 belief.

Die Landkrankenpflegerinnen verteilen sich in den Kreisen: Mosbach 5, Heidelberg 4, Mannheim 3, Karlsruhe 34, Baden-Baden —, Offenburg 4, Freiburg 4, Lörrach 14, Waldshut 7, Villingen 4 und Konstanz 3.

An dem Unterrichtskurs, welcher wie bisher im Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe abgehalten wurde, nahmen Schülerinnen aus den Gemeinden Altlußheim, Bannholz, Büchenbronn, Neuhausen, Neunstetten, Oedsbach, Rheinfelden und Waldhilsbach teil.

Nach bestandener theoretischer Prüfung wurden die Schülerinnen behufs praktischer Ausbildung in der Krankenpflege dem Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim und den Städtischen Krankenhäusern in Karlsruhe und Pforzheim zugewiesen; diesen Anstalten sei für ihre auf die praktische Schulung unserer Pflegerinnen verwendete Mühe herzlich Dank gesagt.

An 7 Landkrankenpflegerinnen wurde am Geburtstage unserer hohen Protektorin das Dienstzeichen verliehen.

Aufgrund der vorgelegten Jahrbücher der Landkrankenpflegerinnen läßt sich über ihre Thätigkeit folgendes Gesamtbild entwerfen: von 76 Landkrankenpflegerinnen (nur von dieser Zahl sind die Angaben verwertbar) wurden 4756 Kranke gepflegt und zwar erstreckte sich diese Pflege auf 3378 ganze Tage, 2213 Nächte und 47505 Einzelbesuche. Auf eine Landkrankenpflegerin entfallen: 62 Kranke, 44 Pflegetage, 29 Pflegenächte und 625 Einzelbesuche.

Der vorhandene Fond zur Erleichterung der Einführung der Landkrankenpflege in kleineren Gemeinden beträgt auf Jahresschluß 37787 M. 49 Pf. und setzt sich zusammen aus:

1.	der Großherzog Friedrich-Spende mit . . .	25512 M. 20 Pf.
2.	der Lenz-Heymann-Stiftung mit	8164 „ 94 „
3.	dem s. Zt. aus dem Erlös für Handarbeiten Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin geschaffenen Fond für Unterstützung von Landkrankenpflegerinnen	4110 „ 35 „

Aus den Zinsen dieses Fonds wurden während des Berichtsjahres an einzelne Vereine bezw. Gemeinden Unterstützungen im Gesamtbetrag von 813 M. gewährt, und außerdem konnte auf Jahresschluß ein Kassenvorrat von 591 M. 84 Pf. dem neuen Jahre überwiesen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pflege rhachitischer Kinder.

Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurde im Berichtsjahr bei dem Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe eine Station zur Pflege rhachitischer Kinder ins Leben gerufen.

Eine dem Badischen Landesverein vom Roten Kreuz überwiesene transportable (Döcker'sche) Baracke, welche im Garten des Ludwig Wilhelm-Krankenheim inmitten eines Tannenwäldchens aufgestellt ist, wurde zu genanntem Zweck als Unterkunfts- und Schlafraum für die aufzunehmenden Kinder zur Verfügung gestellt und die erforderliche innere Einrichtung aus gesammelten Geldern beschafft.

In der Pflege der Kinder waren 3 Vereinsschwestern thätig, außerdem beteiligten sich bei der Wartung und Beaufsichtigung der Kinder in dankenswertester Weise mehrere Damen des Frauenvereins.

Zur Uebernahme der ärztlichen Leitung wurde Herr praktischer Arzt Dr. Hems ersucht, der in uneigennützigster Weise sich hierzu bereit erklärte und sich der Aufgabe mit großer Sorgfalt unterzog.

Die Verpflegung der Kinder erfolgte durch das Ludwig Wilhelm-Krankenheim gegen Bezahlung aus den gesammelten Beiträgen; von dem Stadtrat Karlsruhe wurde die erforderliche Milch und das Brot, sowie die Sole zu den Bädern auf seine Kosten geliefert; für diese thatkräftige Unterstützung des Unternehmens sprechen wir auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aus.

Die Station wurde am 21. Mai 1901 mit 8 Kindern — 4 Knaben und 4 Mädchen — eröffnet; von diesen verblieben 2 Knaben und 1 Mädchen, sowie vom 23. bezw. 31. Mai ab 2 weitere Kinder die ganze Zeit bis zum Schluß der Station am 30. September. Durchschnittlich befanden sich 9 bis 10 Kinder in der Station.

Mit der Aufnahme von Tageskindern wurde ein Versuch gemacht, jedoch wegen der im August in Karlsruhe herrschenden Masern- und Scharlach-Epidemie hiervon wieder abgesehen.

Die größte Gewichtszunahme betrug bei einem Kinde 3 kg 30 gr, im Durchschnitt 1,6 kg; in geradezu auffallender Weise hatte sich bei einigen Kindern die Brust entwickelt, war doch bei 5 Kindern eine Zunahme des Brustumfangs von $5\frac{1}{2}$ bis 8 cm zu konstatieren; im Durchschnitt betrug dieselbe $3\frac{1}{2}$ cm.

Von 12 Kindern, die bei ihrer Aufnahme nicht einmal Gehversuche machten, konnten 9 bei der Entlassung ohne jede Unterstützung gehen. 12 Kinder konnten als geheilt entlassen werden; bei andern 5 war eine bedeutende Besserung zu erkennen; teilweise waren jedoch die Verkrümmungen der Knochen so hochgradig, daß dieselben nur operativ zu beseitigen sind; bei einzelnen Kindern war der Aufenthalt zu kurz, um ein vollständiges Resultat zu erzielen.

Die Einnahmen der Station beliefen sich auf 4895 M., darunter Geschenke: von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg 140 M., von Frau Geheimerat Ullmann und von „Ungenannt" je 100 M., von Frau Jula Herwarth von Bittenfeld 1000 M., aus der Sammlung 3465 M.

Die Ausgaben bezifferten sich auf 2761 M. 87 Pf., darunter für Verpflegung, Wäsche und Beleuchtung 1797 M. 60 Pf.; für Anschaffung von Gegenständen 930 M. 72 Pf., für Medicamente 29 M. 55 Pf.

Die von dem Stadtrat Karlsruhe durch Lieferung der Sole, von Milch und Brot für die Kinder gewährte Unterstützung belief sich auf 368 M. 24 Pf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Resultat kann nur als ein recht gutes bezeichnet werden und eifert dazu an, die neue Einrichtung, welche manchem armen kranken Kinde reichen Segen gebracht hat, auch in der Folge beizubehalten. Allen, welche uns zur Durchführung des Unternehmens geholfen haben, sei herzlich gedankt; möchten durch den guten Erfolg des Versuchsjahres recht viele veranlaßt werden, dem jungen Unternehmen ihre Unterstützung auch fernerhin angedeihen zu lassen.

Das Kindersolbad Dürrheim

war in der Zeit vom 14. Mai bis 4. November geöffnet. Als wichtigste Neuerung ist die Uebernahme der Verköstigung in eigene Verwaltung zu erwähnen. Hierdurch ist zunächst die Möglichkeit geschaffen worden, die Bedürfnisse der einzelnen Kinder bei der Herstellung der Kost in eingehendster Weise zu berücksichtigen und die Güte der Speisen erheblich zu steigern. Sodann hat sich aber auch, obwohl fiskalische Gesichtspunkte soviel als möglich zurückgestellt wurden, und obgleich 56 Kinder mehr als im Vorjahre verpflegt wurden, eine Ersparnis von 3100 M. in dem Aufwand für die Verköstigung gegenüber dem Jahr 1900 ergeben, welche es ermöglicht, den Pensionspreis für Armenverwaltungen und Wohlthätigkeitsanstalten vom Jahr 1902 an, von 2 M. auf 1 M. 80 Pf. täglich herabzusetzen. Durch den Wegzug der seitherigen Wirtin sind drei weitere Zimmer frei geworden und es steht nunmehr das ganze Haus zu Anstaltszwecken zur Verfügung. Es konnten deshalb 8 weitere Betten aufgestellt und die Zahl der gleichzeitig aufzunehmenden Kinder auf 47, die höchst zulässige Zahl erhöht werden.

Gleichwohl konnte bei der sich fortgesetzt steigernden Zahl der Anmeldungen, den Anforderungen nicht voll entsprochen werden, von den 317 angemeldeten Kindern konnten nur 274 Aufnahme finden. Von diesen verblieben 5 während 8 Wochen in der Anstalt, während 269 die übliche vierwöchige Kur durchgemacht haben. Auch diesmal blieben die Knaben an Zahl wieder weit hinter den Mädchen zurück. 169 Mädchen stehen nur 105 Knaben gegenüber.

Die Kurerfolge waren die günstigsten, welche seit Bestehen der Anstalt erzielt worden sind. Diese Besserung gegen die Vorjahre wird hauptsächlich der Uebernahme der Küche in eigene Regie zugeschrieben. Sicherlich ist wenigstens die Gewichtszunahme, die ebenfalls in früheren Jahren nie erreicht wurde, darauf zurückzuführen. Im Durchschnitt betrug dieselbe 2,374 kg und schwankte im einzelnen Fall zwischen 0,25 kg und 5,55 kg. Eine Zunahme ihres Körpergewichts haben sämtliche Kinder mit nur 5 Ausnahmen zu verzeichnen. Ebenso ist nur bei 3 Kindern eine Besserung ihres Gesundheitszustandes nicht zu erzielen gewesen; bei 62 konnte der Erfolg dagegen als sehr gut und bei 131 als gut bezeichnet werden.

Von den Kindern besuchten 200 die Anstalt zum ersten Mal und 74 zum zweiten oder öfteren Mal. Der Gesundheitszustand der Kinder war stets ein guter.

Die Zahl der Verpflegungstage stieg von 6286 im Vorjahr auf 7910 und die Zahl der abgegebenen Bäder von 5013 auf 6280. Inhalationen wurden 113 verordnet.

Zur Pflege und Beaufsichtigung der Kinder waren wegen der Vermehrung der Bettenzahl, während der ganzen Kurzeit 5 Vereinsschwestern thätig. Die Leitung der Anstalt war wieder Oberschwester Gerlach übertragen. Die Küche wurde von einer Köchin und zwei Mädchen besorgt.

Die freiwilligen Gaben haben 1581 M. 14 Pf. ertragen, reichen aber bei weitem nicht aus, um den sich stets mehrenden Gesuchen um Nachlaß der

Verpflegungskosten in der wünschenswerten Weise entsprechen zu können. Die an den Verpflegungskosten bewilligten Nachlässe belaufen sich einschließlich der unbeibringlich gewordenen Beträge auf 3675 M. 85 Pf., wovon jedoch nur 2440 M. 60 Pf. in der Rechnung des Jahres 1901 durchgeführt sind. Der Rest erscheint erst in der Rechnung 1902.

Wegen der unumgänglich nötigen und unverschieblichen Ausführung eines Neubaus für die Anstalt sind Verhandlungen im Gange, Baupläne ausgearbeitet, das nötige Gelände angekauft. Leider reichen die Mittel des Baufonds weitaus nicht zur Deckung der auf etwa 200 000 M. für Bau und Ausstattung veranschlagten Kosten.

Die Abteilung, die sich ohnedies fortgesetzt wegen der Aufbringung der Mittel zur Befriedigung aller der vielseitig an sie herantretenden Anforderungen, in großer Sorge befindet, setzt ihre Hoffnung auf weiteren Beistand menschenfreundlicher Wohlthäter.

Abteilung IV
für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Der Gesamtvorstand der Abteilung besteht aus den nachgenannten Mitgliedern: Frau Geheimerat Ullmann, Präsidentin, und den folgenden weiteren Damen: Freifrau von Adelsheim, Frau Geheime Oberregierungsrat Becherer, Fräulein Bertha Brauer, die Frauen Rechnungsrat Cron, Geheimerat Haas, Stadtrat Höpfner, Geheimerat Heil, Geheimerat Kilian, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat von Regenauer, Oberbürgermeister Schnetzler, Rentner Stapfer, geb. von Froben und Geheime Hofrat Wiener; ferner aus den Beiräten der Unterabteilungen, den Herren Private August Clever, Private Wilhelm Erxleben, Geheimerat Heil, Professor Imgraben, Private Gustav Jockerst, Oberkirchenrat Oehler, Oberstiftungsrat Dr. Stark, Amtmann Walter Schmitt und Oberkirchenrat Zäringer, sowie dem Geschäftsführer Geheimen Oberregierungsrat Rasina.

Zu unserem tiefsten Bedauern wurde Frau Geheime Kommerzienrat Schneider aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, aus dem Vorstand auszutreten; für langjährige opfer- und erfolgreiche Thätigkeit sprechen wir auch hier unseren herzlichsten Dank aus.

Die Abteilung zählt 14 Unterabteilungen, über welche im Anschlusse die Berichte für 1901 folgen. Ueber die Abteilungsrechnung und über die mit ihr vereinigten Rechnungen der Unterabteilungen Sofienfrauenverein, Mädchenfürsorge, Kochschule und Volksküchen ist in Beilage 1 dieses Berichts besondere Darstellung gegeben. Diese Rechnungen schließen mit 113 622 M. 46 Pf. in Einnahme und Ausgabe ohne Kassenvorrat ab. Vom Kapital wurden 8 285 M. 72 Pf. eingehoben, aber 1 904 M. 21 Pf. wieder angelegt und für 525 M. Grundstocksausgaben bestritten, so daß 5 856 M. 51 Pf. für laufende Bedürfnisse verwendet wurden. Außerdem mußte noch ein Ausgabebetrag von 792 M. 77 Pf. aus den Einnahmen des Januar 1902 bestritten werden. Die verzinslichen Aktivkapitalien betragen 92 834 M. 13 Pf. Dieselben gehören der Abteilung mit

Beilage 1.

80 451 M. 97 Pf., der Mädchenfürsorge 5 780 M. 32 Pf., der Sofienstiftung 2 513 M. 97 Pf., dem Köchinnenunterstützungsfond 4 087 M. 87 Pf.

A. Sofienfrauenverein.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus Frau Geheimerat Ullmann als Vorsteherin, Frau Geheime Oberregierungsrat Becherer als Stellvertreterin, sowie den weiteren Frauen: Geheime Finanzrat Becker, Geheime Oberregierungsrat Braun, Rechnungsrat Cron, Fabrikant Hammer, Pfarrer Helbing, Senatspräsident Loes, Oberamtsrichter Sautier, Stadtrat Schüssele, Rentner Ida Weill und Oberst Weizel; als Beirat war thätig Herr Amtmann Walter Schmitt. Als Vertreter der Armenbehörde nahm Herr Kaufmann Johannes Schuhmacher an den Verhandlungen teil. Frau Geheime Hofrat Dr. Neßler, ist aus Gesundheitsrücksichten aus dem Komitee ausgeschieden. Wir sprechen auch hier für ihre langjährige, mühevolle und segensreiche Mitwirkung herzlichsten Dank aus.

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet nach der im Jahre 1879 getroffenen Vereinbarung mit dem Elisabethenverein die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen, als infolge von Krankheit herbeigeführt ist. An Unterstützungen wurden im Jahr 1901 gewährt: Geld, Milch (4568 Liter), Fleisch (293 Pfund) zusammen 1 065 M. 12 Pf. (1900 = 966 M.), 659 Zentner Kohlen zu 846 M. 60 Pf. (1900 = 676 Zentner zu 887 M.), 2 551 Laib Brot zu 867 M. 34 Pf. (1900 = 2 578 Laib zu 809 M.), 1 425 Portionen Volksküchenessen zu 208 M. 60 Pf. (1900 = 373 Portionen zu 76 M.), sowie für Unterbringung von Kindern in der Kleinkinderschule 115 M. 20 Pf. (1900 = 90 M.). Die Gabe von 100 M. aus der Sofienstiftung wurde an zwei bedürftige Familien gegeben.

Aus Anlaß der Bekämpfung der Lungentuberkulose wurden für lungenkranke Frauen Unterstützungen mit Haferkakao (126 M. 50 Pf.) gewährt.

In das Solbad Dürrheim sind 87 Kinder je 4 Wochen untergebracht worden. Der Erfolg war für 25 Kinder sehr gut, 52 gut und 10 ziemlich gut. Der Aufwand für 2 472 Pflegetage, Solbäder und Reisekosten betrug 2 863 M. 70 Pf., davon übernahm der Elisabethenverein 600 M. Der Rest verblieb mit 2 263 M. 70 Pf. dem Sofienfrauenverein. Diesem leistete Beihilfe die Stadt Karlsruhe 600 M. und es übernahmen für einzelne Kranke die Eisenbahnbetriebskrankenkasse 212 M. 74 Pf., die städtische Betriebskrankenkasse 85 M. 50 Pf., verschiedene Eltern und Wohlthäter 346 M. 90 Pf.

Mit besonderem Danke fügen wir an, daß die Stadt Karlsruhe an eine große Zahl Kinder Solbäder und Milchgabe im Vierordtbade dahier verabreichen ließ.

Die Gesamtausgaben des Sofienfrauenvereins beziffern sich auf 5 748 M. 69 Pf. (1900 = 6 145 M.).

B. Elisabethenverein.

Vorsteherin ist Frau Geheimerat Kilian, ihre Stellvertreterin Frau Geheimerat Haas. Weitere Vorstandsdamen sind: Frau Geheimerat Battlehner, Frau Birkenmeier, Frau Boos, Frau Geheimerat Honsell, Frau Oberingenieur Klein, Frau Medizinalrat Kaiser, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Fabrikant Möckel, Frau Bezirkskontrolleur Rank, Frau Schuhmacher, Frau

Rentner Stapfer, Fräulein von Beck, Fräulein Bohm, Fräulein Dietz, Fräulein Grau, Fräulein Märklin, Fräulein Mattil, Fräulein Orff, Fräulein Auguste und Fräulein Clementine von Stockhorn. Mit Tod abgegangen ist die um den Verein hochverdiente Frau Hofbuchhändler Müller, aus Gesundheitsrücksichten ausgetreten nach langer treuer Mitarbeit Frau Geheime Hofrat Neßler. Beirat und zugleich Rechner des Vereins ist Herr Oberkirchenrat Oehler, Vertreter des Armenrats Herr Kaufmann J. Schuhmacher.

Der Verein übt seiner im Jahre 1848 erfolgten Stiftung gemäß die Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen. In seinem Dienste stehen zur Zeit nur noch vier Krankenschwestern des Badischen Frauenvereins, von denen zwei vom Ludwig Wilhelm-Krankenheim aus und zwei vom Bahnhofstadtteil aus (Bahnhofstraße 4 II St.) die ihnen obliegende Arbeit in der Stadt verrichten.

Die eigentlichen Armen erhalten unentgeltliche Pflege; weniger Bemittelten wird in Krankheitsfällen für ein jährliches Abonnement von 6 M. eine Pflegeschwester zur Verfügung gestellt. Jedoch wird in Fällen, wo die Pflege über sechs Wochen ununterbrochen in Anspruch genommen wird, erwartet, daß eine angemessene Vergütung an die Kasse geleistet werde. Die Zahl der Abonnenten beträgt zur Zeit 183. Die Beiträge derselben für 1901 belaufen sich auf 1086 M.

Die Arbeit der Schwestern verdient volle Anerkennung. Dieselben hatten die Pflege in 403 Familien, darunter bei 146 Wöchnerinnen. Einzelleistungen bis zu 5 Stunden sind von ihnen verzeichnet 7541. Neben der Krankenpflege übernahmen sie die Hausarbeit in 194 Fällen. Auf Anregung seiner hohen Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, hat der Verein im Jahre 1900 eine eigentliche Hauspflegerin in seinen Dienst genommen. Diese hat die Aufgabe da, wo die Frau sei es durch Krankheit oder durch das Wochenbett oder aus sonstigen Gründen zur Verrichtung der häuslichen Arbeit unfähig ist, im Interesse des Zusammenhalts der Familie die Stelle der Hausfrau durch die sogenannte Hauspflege zu übernehmen. Die verwendete Hauspflegerin war im abgelaufenen Jahre in Anspruch genommen und zwar gegen ein Entgelt von 2 M. für einen ganzen, 1 M. für einen halben Tag und für eine Stunde 20 Pf., 95 ganze, 100 halbe Tage und 18 einzelne Stunden. Außerdem bezieht sie ein Wartegeld. Eine weitere Entwickelung dieser wohlthätigen Einrichtung liegt in nicht ferner Zukunft.

Die Zahl der von den Vorstandsdamen unterstützten armen Kranken ist abermals gewachsen. Es wurden in 1516 Fällen Gaben an Geld, Wein, Eiern, Fleisch, Suppen, Kohlen verabreicht und zwar im Wert von 2725 M 20 Pf. Außerdem wurden von den drei dazu bestellten Damen an Wöchnerinnen 224 Speisekörbe und 402 Pfd. Fleisch verabreicht und dafür verausgabt 850 M.

Die von den Volksküchen dem Verein abgegebenen Suppen haben im letzten Jahre die ungewöhnliche Höhe von rund 8000 Portionen im Wert von 1563 M. erreicht.

Der Gehalt für die vier Schwestern betrug 1498 M. 97 Pf., zu Weihnachtsgeschenken wurden aufgewendet 77 M. Für die Bahnhofstation, wo Lokalmiete, Anteil am Gehalt für die Vorsteherin, Verköstigung der Schwestern in Betracht kommen, wurden abzüglich eines für das Vorjahr noch zu verrechnen gewesenen Betrags von 714 M. 30 Pf. 1544 M. 92 Pf. ausgegeben.

Für im Solbad aufgenommene Kinder leistete der Verein einen Beitrag von 600 M., für ein Freibettchen im Diakonissenhaus 50 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zum Schwesterngehalt erhielt der Verein wieder die Beiträge von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit 290 M., und von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm mit 300 M. Zu den regelmäßigen Einnahmen des Vereins zählt außerdem ein jährlicher Beitrag von der Armenverwaltung mit 600 M., die Vereinsmitglieder 161 an der Zahl haben im letzten Jahre 892 M. 60 Pf. geleistet. Als außerordentliche Einnahmen verzeichnen wir ein Vermächtnis von 600 M. von unserer dahingeschiedenen Gönnerin Frau Hofbuchhändler Müller Wwe., und den Ertrag eines Konzerts mit 724 M. 60 Pf.

Die Gesamteinnahmen betrugen 9599 M. 52 Pf., die Ausgaben 8318 M. 74 Pf. Der Verein ist ins neue Jahr eingetreten mit einem Kassenvorrat von 1280 M. 78 Pf. Es ist dies gegenwärtig sein ganzes Vermögen, da er, von Not getrieben, im abgelaufenen Jahre den Gesamtsparpfennig nämlich 1200 M. von der Versorgungsanstalt rückerheben mußte.

Der Nähverein für arme Kranke.

Die Leitung der Geschäfte besorgen: Frau Geheime Hofrat Wiener unter Mitwirkung von Frau Oberrechnungsrat Bauer, Fräulein Hecht, Frau Oberbürgermeister Lauter, Fräulein Mattil, Fräulein Vogel und verschiedene andere Damen.

Der Nähverein hat im vergangenen Jahre für Erwachsene und Kinder 140 Gegenstände angefertigt. An Bettwäsche wurden 24 Bettücher, 14 Deckbettenbezüge und 10 Kopfkissenüberzüge genäht.

Durch Zuwendung von Arbeitsstoff von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und anderen Wohlthäterinnen war es ermöglicht, immer einen Vorrat von Wäsche für die armen Kranken bereit zu halten.

Die Einnahmen aus der Sammelbüchse, einmaligen Beiträgen und dem Kassenrest aus voriger Rechnung nebst Zins betragen 273 M. 32 Pf. Die Ausgaben für Anschaffung des Arbeitsmaterials belaufen sich auf 58 M. 64 Pf. Es bleibt somit auf 1. Februar 1902 ein Kassenrest von 214 M. 68 Pf.

C. Mädchenfürsorge.

Der Vorstand besteht aus den Frauen: Rentner Stapfer geb. von Froben, Vorsteherin, Geheimerat Haas, Stellvertreterin, Fräulein Roth, Frau Geheimerat Ullmann, Oberbürgermeister Lauter, Rentner Ida Weill, Kirchenrat Fingado mit dem Beirate Professor Imgraben.

Im Personal der Aufsichtsdamen sind einige Aenderungen eingetreten, ihre Zahl beträgt 39.

In die Fürsorge des Vereins wurden im Berichtsjahre 111 Mädchen aufgenommen, so daß die Zahl der Mädchen, die der Fürsorge bis jetzt teilhaftig wurden, auf 1332 stieg. Auch dieses Jahr lehnten nach kurzer Zeit 4 Mädchen die Fürsorge ab, 15 wurden in Stellen als Dienstboten untergebracht, 5 mußten durch Eintreten in eine Fabrik zum Unterhalt ihrer Familie beitragen, 17 gingen in die städtische Hilda- und Sofiennähschule, 23 in die von einem Mitgliede des Vereins unterhaltene Nachmittagsnähschule, 2 traten bei Kleidermacherinnen ein, 24 wurden in die Fürsorgeheime aufgenommen und die übrigen waren im elterlichen Haushalte beschäftigt.

Die Thätigkeit des Vereins kann auch im verflossenen Jahre als segensreich bezeichnet werden. Fast allseits fanden die Aufsichtsdamen bereitwillige Aufnahme

mit ihren Ratschlägen. Bei zwei Mädchen früherer Jahrgänge wurde Zwangserziehung beantragt und erkannt. Bei einem wurde der Mutter die Vormundschaft entzogen und durch den Armenrat die Ausbildung des Mädchens dem Verein überlassen.

Die zwei Fürsorgeheime des Vereins, in denen arme oder gefährdete Mädchen aufgenommen, zur Ordnung und Pünktlichkeit angehalten und in den verschiedenen Haushaltungsgeschäften zu tüchtigen Dienstboten erzogen werden, hatten gedeihlichen Fortgang.

Im Fürsorgeheim des Luisenhauses wurden unter Leitung der Oberin Fräulein Henninger von Ostern zu Ostern 6 Mädchen ausgebildet: die 6 Austretenden fanden gute Stellen und halten sich in denselben brav. Der Verkehr mit den früheren Zöglingen blieb aufrechterhalten, indem die in der Stadt wohnenden, soweit es thunlich, am Sonntagnachmittag sich zur Unterhaltung und Belehrung im Heim zusammen finden und ihnen nach Bedürfnis Stellen vermittelt werden.

Das Fürsorgeheim in Scheibenhardt — welches dem Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt wohl in wirtschaftlicher Beziehung angegliedert, aber sonst von demselben völlig getrennt für sich besteht — konnte 18 Zöglinge aufnehmen. Sie stehen unter zwei Lehrerinnen und werden im Kochen, Putzen, Waschen, Bügeln, Nähen, Stricken, in Gartenarbeit, daneben im Singen und den Fächern der Fortbildungsschule unterrichtet. An Stelle des Fräulein Rollmann übernahm auf 10. Februar Fräulein Elise Hummel die Leitung der Anstalt. Bei dem einträchtigen, gewissenhaften Zusammenwirken der beiden Lehrerinnen war das Ergebnis der Arbeit recht günstig. Abgesehen von einem Mädchen, das nach 14 Tagen sich heimlich nach Hause entfernte und einem anderen, das für die Erziehung im Heim schon zu verwahrlost war und entlassen werden mußte, entwickelten sich die übrigen körperlich und geistig zusehends und die Erfolge in Erziehung und Ausbildung waren zufriedenstellend. Daher gelang es, die austretenden Mädchen leicht in Stellen unterzubringen. Die Entwickelung und der Ruf der Anstalt hatte zur Folge, daß die Bitten um Aufnahme von Mädchen aus Karlsruhe in die Anstalt wegen Raummangel nicht immer erfüllt werden konnten, besonders, da von auswärtigen Frauenvereinen und den Vereinen für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge einige Zöglinge — im verflossenen Jahre 4 — in die Anstalt geschickt wurden und das Komitee stets einige Stellen gegen das mäßige Erziehungsgeld von 120 M. jährlich offen halten muß.

Zur Förderung der Gesundheit der Fürsorgemädchen wurden wieder 8 Mädchen in die Ferienkolonie mitgeschickt, wobei sie sich durch Unterstützung der Lehrerinnen nützlich machten und ein gutes Zeugnis erwarben. Außerdem wurde durch Unterstützung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin ermöglicht, ein Mädchen gegen Entgelt für einige Wochen auf dem Lande unterzubringen; ein anderes wurde durch die Wohlthat eines Vereinsmitglieds in eine Universitätsklinik zur Operation entsandt und kam wesentlich gebessert zurück. Drei Mädchen, die an Rückgratverkrümmung litten, nahmen an den Uebungen im orthopädischen Institut des Herrn Dr. Lembke dahier mehrere Monate teil und einigen hat der Sofienfrauenverein einen Aufenthalt im Solbad in Dürrheim ermöglicht.

Diese Erfolge konnten nur durch einen gesteigerten Aufwand erreicht werden. Für die Fürsorgemädchen in der Stadt wurden 778 M. 97 Pf. verwendet.

Das Fürsorgeheim im Luisenhaus erforderte zu seinem Verdienst aus den Leistungen der Mädchen von 785 M. noch die Summe von 1786 M. 42 Pf., das Fürsorgeheim in Scheibenhardt, zu welchem das Asyl und Erziehungshaus in dankenswerter Weise einen Zuschuß von rund 3000 M. gab, kam noch auf 1026 M. 43 Pf. zu stehen. Da der Betriebsfond um 200 M. vergrößert werden mußte, hatte die Unterabteilung eine Gesamtausgabe von 3791 M. 62 Pf.

Diese konnte nur ausgeglichen werden durch den Zuschuß der Abteilungskasse von 2970 M. 71 Pf., da aus früheren Jahren nur 20 M. 37 Pf., aus Zinsen 194 M. 36 Pf., durch Geschenke 606 M. 38 Pf. zur Verfügung standen. Das Vermögen der Mädchenfürsorge beträgt in Kapitalien 5780 M. 32 Pf., in Betriebsfond 500 M. und in einem Inventarwert von 1362 M. 97 Pf.

D. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt.

Dem Komitee gehören zur Zeit an: Die Damen Frau Gräfin von Rhena, Frau Geheimerat Haas (Vorsitzende), Frau Geheimerat von Regenauer, Excellenz (Stellvertreterin der Vorsitzenden), Frau Geheime Oberregierungsrat Becherer, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard, und die Herren Pfarrer Mayer in Rüppurr, Pfarrer Schanno in Bulach, Pfarrer Nüßle, Baurat Williard, sowie der Beirat Oberstiftungsrat Dr. Stark. Von den früheren Mitgliedern ist im Laufe des verflossenen Jahres Frau Geheime Kommerzienrat Schneider nach nahezu zehnjähriger Zugehörigkeit aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten und Herr Pfarrverweser Schweickert in Bulach infolge seiner Beförderung auf die Pfarrei Lohrbach ausgeschieden. Das Komitee spricht den Genannten für ihre eifrige und ersprießliche Mitwirkung den aufrichtigsten Dank aus.

An den Sitzungen pflegt außerdem der Herr Vorsitzende der Zentralleitung des Verbands der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge teilzunehmen.

Anstaltsarzt ist Herr Dr. Appert in Karlsruhe.

Das Aufsichtspersonal der Anstalt besteht aus der Hausmutter, vier Gehilfinnen und einer hauptsächlich auch als Hilfskraft für landwirtschaftliche Arbeiten dienenden Magd. Die Hausmutter, Frau Bertha Hahn, hat im verflossenen Jahre wieder mit außerordentlicher Umsicht und unermüdlicher Ausdauer die Pflichten ihrer schwierigen Stellung erfüllt, wobei sie von den Gehilfinnen in befriedigender Weise unterstützt wurde.

Das in einem abgeschlossenen Teile des Anstaltsgebäudes untergebrachte „Fürsorgeheim", welches der Oberleitung des Komitees der „Mädchenfürsorge" unterstellt ist, hat sein besonderes Aufsichtspersonal und steht mit der Hauptanstalt nur in einem gewissen wirtschaftlichen Zusammenhang, indem letztere den größeren Teil des Aufwands für das Fürsorgeheim bestreitet und als teilweisen Ersatz hiefür das Erträgnis der vom Fürsorgeheim betriebenen Kostgeberei und das Verpflegungsgeld der diesem von auswärts überwiesenen Zöglinge bezieht.

Die Anstalt verfolgt den Zweck, junge aus der Volksschule entlassene Mädchen, die zufolge Urteils in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt gebracht werden sollen, oder deren Unterbringung zur Zwangserziehung durch gerichtliches Erkenntnis für erforderlich erklärt worden ist, ferner solche Mädchen, denen nach Verbüßung einer Freiheitsstrafe die Erlangung einer passenden Beschäftigung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

erschwert ist, aufzunehmen, um sie zu unterrichten und zu Fleiß und geordnetem sittlichen und religiösen Leben anzuhalten.

Mädchen, die bereits in höherem Grade sittlich verwahrlost sind oder sich nicht mehr in jugendlichem Alter befinden, sind von der Aufnahme in die Anstalt ausgeschlossen.

Die Zöglinge erhalten in der Anstalt von den dem Komitee angehörigen Geistlichen der Nachbarorte Bulach und Rüppurr Unterricht in Religion und Sittenlehre, getrennt nach Konfessionen, und werden außerdem vom Aufsichtspersonal in den wichtigsten Elementarfächern und den für weibliche Fortbildungsschulen vorgeschriebenen Fächern unterwiesen. Sodann erhalten sie eine gründliche Ausbildung in allen Haushaltungsarbeiten in den Garten- und Feldarbeiten und in der Pflege der landwirtschaftlichen Haustiere.

Die inneren Einrichtungen der Anstalt haben eine wesentliche Vervollkommnung erfahren, durch Einführung elektrischer Beleuchtung und einer Wasserleitung in das Anstaltsgebäude und die dadurch ermöglichte Herstellung einer den sanitären Anforderungen völlig entsprechenden Badeeinrichtung.

Die Zahl der Zöglinge des Asyls hat im verflossenen Jahre eine Abnahme erfahren, sie ist von 40 auf 35 herabgegangen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 13679 im Jahre 1901 gegenüber 14190 im Jahre 1900. Dagegen hat der Zöglingsbestand des Fürsorgeheims und demgemäß die Zahl der bezüglichen Verpflegungstage zugenommen, indem die letzteren im Jahre 1901 sich auf 5969 beliefen gegenüber 4666 im Jahre 1900. Die Summe der Verpflegungstage in beiden Anstalten betrug somit im Jahre 1901 19648, im vorangegangenen Jahre 18856. Der durchschnittliche tägliche Bestand in beiden Anstalten berechnete sich im Jahre 1901 auf 53,83, im Jahre 1900 auf 51,66, im Jahre 1899 auf 45,26 Zöglinge, jener der Hauptanstalt allein im Jahre 1901 auf 37,48, im Jahre 1900 auf 38,88, im Jahre 1899 auf 37,02 Zöglinge. Wir wollen nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit erneut darauf hinzuweisen, daß das Asyl und Erziehungshaus für sich allein zur Aufnahme von etwa 50 Zöglingen ausreichenden Raum enthält und durch seine verschiedenartigen Betriebseinrichtungen die Möglichkeit bietet, den Mädchen eine besonders tüchtige Ausbildung für das praktische Leben angedeihen zu lassen, so daß sie häusliche und landwirtschaftliche Dienstbotenstellen mit bestem Erfolge zu bekleiden in der Lage sind. Es wäre hiernach sehr wünschenswert und gewiß auch im Interesse der Beteiligten gelegen, wenn von Unterbringung sittlich verwahrloster Mädchen in unserer Anstalt häufiger Gebrauch gemacht würde.

Trotz aller der begreiflichen unendlichen Schwierigkeiten hat bei der Mehrzahl der Zöglinge aber doch das Erziehungswerk nicht nur in Beziehung auf Fleiß und Betragen einen guten Fortgang genommen, sondern auch die Ausbildung in den Arbeiten zu erfreulichen Resultaten geführt.

Ueber das Verhalten der Zöglinge, welche im Jahre 1901 auf auswärtigen Dienststellen untergebracht waren, geben die uns von den Dienstherrschaften und Fürsorgern gemachten Mitteilungen näheren Aufschluß. Es liegen solche Mitteilungen vor über 21 Zöglinge. Bei 7 war das Verhalten teils in dienstlicher, teils in sittlicher Beziehung mehr oder weniger unbefriedigend, 7 Zöglinge haben sich im allgemeinen befriedigend verhalten, die 7 übrigen Zöglinge verdienen in Bezug auf Führung und Arbeitsleistungen die Note gut bis sehr gut. Von den

Mädchen mit befriedigender bezw. guter Führung waren 5 bereits im zweiten Jahre und 1 sogar im dritten Jahre auf der gleichen Stelle.

Im Hinblick hierauf dürfen wir wohl der Anschauung Raum geben, daß die Erziehungsthätigkeit der Anstalt in der Hauptsache von einem guten Erfolge begleitet gewesen ist.

Der Gesundheitszustand der Zöglinge war im abgelaufenen Jahre nach Angabe des Anstaltsarztes wiederum ein durchaus günstiger.

Die ordentlichen Jahreseinnahmen der Anstalt beliefen sich auf 22 005 M. 52 Pf., die Jahresausgaben auf 22 726 M. 41 Pf., der Ausgabeüberschuß von 720 M. 89 Pf. findet seine Begründung vorzugsweise in dem außerordentlichen Aufwand für Bauunterhaltung und Einrichtungsgegenstände (Badeeinrichtung, Beleuchtungskörper und dergleichen).

Von dem Jahresaufwand von 22 726 M. 41 Pf. kommen auf jeden Verpflegungstag 1 M. 16 Pf. gegen 1 M. 17 Pf. im Vorjahre. Der tägliche Aufwand für Nahrungsmittel berechnet sich (unter Berücksichtigung der auf das Anstaltspersonal und die Kostgeberei entfallenden Verpflegungstage, jedoch ausschließlich des Wertes der im eigenen Betrieb erzeugten Nahrungsmittel) auf 39,6 Pf. (gegen 35,6 des Vorjahres) und der tägliche Aufwand für Bekleidung auf 8,2 Pf. (gegen 7,9 des Vorjahres) für jeden Zögling.

An Geschenken sind dem Asyl im Laufe des Jahres 473 M. 37 Pf. zugeflossen. Das Vermögen berechnet sich auf 37 900 M. 41 Pf. (darunter an verzinslichen Forderungen 24 332 M. 09 Pf.) und hat sich gegen das Vorjahr um 270 M. 80 Pf. vermehrt.

Ein ausführlicherer Bericht über die Anstalt und ihren Betrieb während des Jahres 1901 ist im Druck veröffentlicht und versendet worden und steht für Interessenten gern zur Verfügung.

E. Geschäftsgehilfinnenheim.

Das Komitee bestand aus den Damen Frau Geheimerat Heil, Vorsitzende, Frau Oberregierungsrat Wörishoffer als Stellvertreterin, sowie aus den Frauen Kaufmann Blos, Geh. Hofrat Clauß, Fräulein Willi Louis, Kaufmann W. Mayer, Frau Stapfer geb. von Froben, sowie dem Beirat Geheimerat Heil.

Das Komitee hat den durch den Tod der Frau Staatsminister Jolly erlittenen Verlust eines bei der Gründung des Heims beteiligten Mitgliedes zu beklagen; gegen Schluß des Jahres ist Fräulein Willi Louis als neues Mitglied eingetreten. Im übrigen sind Veränderungen in der Zusammensetzung des Komitees nicht erfolgt; in Vertretung der Vorsitzenden, Frau Geheimerat Heil, die wegen leidender Gesundheit sich auf längere Zeit der unmittelbaren Mitwirkung enthalten mußte, hat indes Frau Oberregierungsrat Wörishoffer vom April ab die Leitung übernommen. Der Hausmutter, Frau Pfarrer Henninger, zollt das Komitee auch für das verflossene Jahr wieder die wärmste Anerkennung.

Ungeachtet der Erweiterung der Fürsorge für die in der Stadt Karlsruhe befindlichen weiblichen Angestellten durch die Eröffnung eines auf konfessioneller Grundlage errichteten Heims des Marianischen Schutzvereins ist in dem Umfange der Benützung der Einrichtung des Frauenvereins gegenüber dem Vorjahre wieder eine Zunahme insofern eingetreten, als die Zahl der an außerhalb des Heims wohnende Geschäftsgehilfinnen abgegebenne Mahlzeiten und zwar der Mittagessen

von 3900 auf 5091, der Abendessen von 1120 auf 1331 gestiegen ist, während allerdings die Zahl der vollen Verpflegungstage der Pensionäre von 4742 auf 4477 sich gemindert hat, weil im letzten Jahre nur während 5 Monaten sämtliche Wohnräume besetzt waren.

Diese Schwankungen erklären sich aus dem bemerkbar gewordenen, häufigeren Wechsel des Personals in den Geschäften, zum Teil aber auch daraus, daß das Heim immer mehr auch von solchen Mädchen aufgesucht wird, die nur kurze Zeit in der hiesigen Stadt Aufenthalt nehmen, um sich für eine eigene Erwerbsthätigkeit, z. B. durch den Besuch von Handelskursen, auszubilden.

An einzelnen in den Wintermonaten veranstalteten Unterhaltungsabenden haben jeweils 50 bis 60 Personen teilgenommen. Dagegen mußte von der Einrichtung von Unterrichtskursen im letzten Jahre ganz abgesehen werden, da auf eine Beteiligung nicht zu rechnen war.

Der gnädigsten Fürsorge Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, welche auch im verflossenen Jahre das Heim wiederholt mit Höchst Ihrem Besuche beehrte, verdankt das Komitee die geschmackvolle Herstellung des mit dem Heim verbundenen von den Besucherinnen desselben an den Abenden der wärmeren Jahreszeit gern und dankbar benützten Gartens und dessen reichliche Ausstattung mit hübschen Gartenmöbeln.

Da im Heim im Durchschnitte täglich für 26 Personen der Mittagstisch bereitet werden mußte und die Mahlzeiten nicht regelmäßig zu gleicher Zeit von allen Kostgängerinnen eingenommen werden können, ist die Haushaltung sehr umständlich und mühsam. Es hat sich deshalb die Einstellung eines zweiten Dienstmädchens als eine unabweisbare Notwendigkeit erwiesen. Hierdurch sind die Ausgaben für Gehalte und Löhne einschließlich der Versicherungsbeiträge von 719 auf 995 M. gestiegen; auch der Aufwand für die Verpflegung ist infolge des Steigens der Lebensmittelpreise gewachsen, weshalb ungeachtet einer vom Juli an eingetretenen kleinen Erhöhung der Vergütung für die volle Verpflegung (1,10 M. statt bisher 1 M.) durch die Einnahmen aus Pension und Kostgeldern mit 10 417 M. nach Abzug des auf die Wohnungsmiete zu berechnenden Betrages (1 742 M.) nicht einmal die Kosten der Beschaffung der Lebensmittel (9 327 M.) vollständig gedeckt werden konnten. Der Aufwand für Gehalte, Löhne, für Heizung, Beleuchtung, Wäsche, die laufenden Reparaturen und kleinen Anschaffungen, der Wasserzins und dergleichen mußten aus dem Mietzinserträgnis und den dem Komitee zugewendeten Beiträgen und Geschenken (1426 M.) bestritten werden. Es war deshalb nicht nur der Zuschuß der Abteilung (1 230 M.) zur Bezahlung der Zinsen und zur Amortisation der Bauschuld unentbehrlich, sondern es mußten zur Ausgleichung der Mehrausgaben noch 125 M. der Sparkasseneinlage zurückgezogen werden.

Es beziffert sich die

Gesamteinnahme auf	13 256 M.	73 Pf.,
Gesamtausgabe „	13 253 „	98 „

Unter den Ausgaben befinden sich diesmal nur 270 M. 03 Pf. für bauliche Herstellungen im Anstaltsgebäude, veranlaßt durch die Einrichtung einer weiteren Kammer für ein Dienstmädchen; erheblichere Beträge entfallen auf die Erweiterung und Ergänzung des Inventars, insbesondere der Weißzeugbestände und der Einrichtung der Wohnzimmer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Vermögen besteht in:

Aktivkapitalien	1 425	M.	76 Pf.
Liegenschaften (das Haus Blumenstraße Nr. 13 ohne Zuschlag der Werterhöhung durch Bauten)	40 000	„	— „
Fahrnisse	2 525	„	— „
Naturalvorräte	130	„	— „
Kassenrest	2	„	87 „
Einnahmen-Rückstände	250	„	— „
Summe	44 333	M.	63 Pf.

worauf 29 633 M. 70 Pf. Schulden haften.

F. Arbeiterinnenfürsorge.

Der Vorstand besteht unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, welche auch das Protektorat über die beiden Arbeiterinnenheime auszuüben geruht, aus folgenden Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Freifrau von Bodman, Frau von Chrismar, Fräulein von Delius, Frau Fabrikant Hammer, Frau Konsul Leichtlin, Frau Otto Müller geb. Wolff, Fräulein Emilie Roth, Frau Oberst Simon, und aus dem Beirat: Herrn Oberkirchenrat Zäringer.

Auch für das verflossene Jahr beschränkte sich die Thätigkeit auf die Führung der beiden Heime, I. Sofienstraße 52, II. Bahnhofstraße 4.

Mit der dort geleisteten Arbeit und ihrem Erfolge haben wir Ursache zufrieden zu sein, wenn wir auch in Bezug auf diesen nur einen bescheidenen Maßstab anlegen dürfen.

Was zunächst den Besuch betrifft, so schwankte dieser im Heim I zwischen 10 — 15 (März, April und September) und 31 Mädchen (Oktober — Dezember), im Heim II zwischen 10 — 15 (Juni) und 75 Mädchen (November und Dezember); dort betrug der Durchschnitt 20 — 25, hier 30 — 35 Besucherinnen. Vom Heim I wird erhöhtes Interesse für das im Heim Gebotene und eine wohlthuende Zutraulichkeit der Mädchen anerkannt. Aus Heim II ist reger Fleiß in Näh- und Flickarbeiten, sowie Willigkeit der Leitung gegenüber zu berichten.

Der Besuch beschränkte sich gegen früher mehr auf jüngere Mädchen (14 — 19 jährige), die sich wesentlich leichter leiten lassen als die älteren. Die Beschäftigung in beiden Heimen war die von jeher gewohnte. In Heim II kommen dazu die Kochkurse; für zusammen 40 Schülerinnen wurden an 98 Abenden Unterricht ertheilt. Hierbei zeichneten sich die älteren Mädchen dnrch Aufmerksamkeit und Lernbegier vor den jüngeren aus, deren einige es gegen den Schluß der Kurse an Regelmäßigkeit des Besuchs fehlen ließen und damit die Arbeit erschwerten.

Mit kurzen Unterbrechungen waren die vorhandenen 5 Betten stets belegt und Gesuche um Aufnahme liegen fast immer vor.

Die Verköstigung der vom Elisabethenverein angestellten Krankenschwestern (der Regel nach zwei) nahm ihren ungestörten Fortgang. Der Preis des Mittagessens mußte nothgedrungen von 30 auf 40 Pfennig für jede erhöht werden.

Wie von jeher üblich, wurde auch im vorigen Jahre die Einförmigkeit des Alltaglebens nicht nur durch die Unterhaltungsstunden der Sonntage, sondern auch durch eine bescheidene Zahl von besonderen Festlichkeiten unterbrochen, worunter namentlich je eine Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Ihrer

Königlichen Hoheit der Großherzogin. Eine eigentümliche Feier veranlaßte Ende Mai im Heim II Ihre Königliche Hoheit durch die Einladung der Mütter der Heimgäste zu Cacao und Kuchen für einige fröhliche Stunden, die mit Gedichte und Liedervorträgen der Mädchen gewürzt wurden. Ihre Königliche Hoheit hatte die Gnade, diesem Feste Höchst Ihre Gegenwart zu schenken. Der sonst übliche Sommerausflug fiel im vorigen Jahre aus.

Die solennste Festlichkeit schloß auch dieses Jahr die Thätigkeit in den Heimen ab: die Weihnachtsfeier vom 28. Dezember. Es empfingen dabei 31 Mädchen vom Heim I und 75 vom Heim II ihre Bescherung. Durch die Freunde der Heime wurden wir auf unsere Bitte hierfür wieder reich beschenkt, so daß noch ein erklecklicher Ueberschuß an Bargaben der Kasse zugewendet werden konnte.

Mit dem Worte „Kasse" berührt der Bericht den wunden Punkt des Unternehmens. Die finanziellen Verhältnisse sind leider nicht so befriedigend, wie die Arbeit in den Heimen. Auch das verflossene Jahr brachte eine Mehrausgabe von rund 580 M., die durch Rückgriff auf das Kapitalvermögen gedeckt werden mußte. Ohne die reichen Geschenke Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, der gnädigsten Protektorin unserer Heime, und der Frau Bella Homburger, würde der Ausfall nahezu den doppelten Betrag erreicht haben.

Das Vermögen besteht in:

Aktivkapitalien	4190	M. 52	Pf.
Naturalvorräten	35	„ 39	„
Inventarwerten	1988	„ 80	„
Einnahme-Rückständen	150	„ —	„
Kassenrest	—	70	„
Im ganzen	6365	M. 41	Pf.

worauf keine Schulden haften.

G. Sonntagsverein.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Damen: Fräul. Bertha Brauer, Vorsteherin, Fräulein A. Kühlenthal und E. Poppen und dem Beirate Herrn Professor Imgraben. Als Hilfsdamen wirken mit: Fräulein Schneider und Fräulein S. Streit.

Die Thätigkeit des Vereins, durch welche der Schule entlassene Mädchen, die ihre Sonntag Nachmittage nicht in geordnetem Familienverbande verbringen können, eine edle Unterhaltung und geistige Anregung geboten werden soll, wurde in der bisherigen Weise fortgesetzt. Insbesondere wurde fleißig gesungen; Gedichte wurden vorgetragen, Erzählungen gelesen, Hauswirtschaftliches und anderes Belehrende besprochen und Spiele je nach der Jahreszeit im Zimmer oder im Freien gemacht. Auch wurden kleine Aufführungen veranstaltet, gute Bilder vorgezeigt und im Sommer öfter Spaziergänge in den Großh. Wildpark unternommen. Der Besuch des Vereins war ein guter, er schwankte zwischen 15—30 Mädchen am Sonntag.

Wie alle Jahre wurden festlich begangen der Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Ansprache, Bücherverteilung, Aufführung und kleiner Bewirtung und das Weihnachtsfest mit Bescherung von 40 Mädchen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Einnahmen betragen	425 M. 07 Pf.
„ Ausgaben „	155 „ 53 „
Kassenrest und Vermögen des Sonntags-Vereins	269 M. 54 Pf.

H. Flickschule.

Vorsteherin: Frau Lauter, Stellvertreterin Fräulein Roth, Mitglieder: Frau Private Birkenmeier, Frau Geheime Hofrat Bunte, Frau Private Clever, Fräulein Held und Fräulein Hecht, Frau Private Nees, Fräulein Schellenberg und Frau Schuhmacher, 16 weitere helfende Damen und die Industrielehrerin Fräulein De Parade.

Die Flickschulen haben im Berichtsjahr eines vermehrten Besuchs sich zu erfreuen gehabt. In 5 großen Sälen, welche die städtische Schulbehörde in dankenswertester Weise unentgeltlich zur Verfügung stellte, versammelten sich von Januar bis Ostern und von Oktober bis Weihnachten wöchentlich 350—390 junge Mädchen im Alter von 13—17 Jahren, um unter der freundlichen Leitung und Anweisung von 28—30 Damen ihre eigenen Kleidungsstücke oder Bettzeug zu flicken. Den dazu nötigen Bedarf an Stoffen aller Art lieferte die Schule. Während der 6 Arbeitsmonate zu Anfang und Ende des Jahres wurde 110 mal Flickschule gehalten mit einer jeweiligen Beteiligung von 60—86 jungen Mädchen. Der Besuch ist, wie immer, ein völlig freiwilliger gewesen. Das Christfest vereinigte alle 5 Schulen mit ihren 390 Schülerinnen zu einer gemeinsamen Feier, welche durch schöne Gesänge und durch vorgetragene ernste und fröhliche Gedichte und Aufführungen die zahlreich anwesenden Freunde unseres Werkes erfreute. Dank den uns reichlich gespendeten Mitteln konnten alle Schülerinnen mit kleinen Weihnachtsgaben und der üblichen Bretzel bedacht werden. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, sämtliche Flickschulen im Lauf des Winters zu besuchen, die Konfirmanden und Erstkommunikanten mit Andachtsbüchern zu beschenken.

Die Rechnung giebt folgendes Bild über die pekuniäre Lage der Flickschule:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenrest . . .	126 M. 32 Pf.	Für Bedienung der Schulsäle . .	46 M. — Pf.
Abteilungszuschuß .	110 M. — Pf.	Fräulein De Parade (Gehalt) . .	70 M. — Pf.
Fürstliche Gaben .	150 M. — Pf.	Anschaffung von Stoffen . . .	346 M. 96 Pf.
vom Armenrat . .	70 M. — Pf.	Ausgaben zur Bescherung . . .	194 M. 85 Pf.
durch Sammlung der Damen . .	595 M. — Pf.		
Summa . .	1051 M. 32 Pf.	Summa . .	657 M. 81 Pf.

somit verblieben 393 M. 51 Pf. als Kassenvorrat für das folgende Jahr.

J. Flickverein.

Vorsteherin: Frau Geh. Oberregierungsrat Becherer, Stellvertreterin: Frau Geh. Oberregierungsrat Braun; weitere Mitglieder: Frau Geheimerat Ullmann, Frau Oberlandesgerichtsrat Grimm, Frau Geheimerat Haas, Frau Präsident Joos, Excellenz, Frau Senatspräsident Loës, Frau Geh. Hofrat Schenk, Frau Ida Weill und Frau Hausmutter Schmidt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der große Zudrang zu den Flickabenden, welcher sich auch im Winter 1901/1902 zeigte, ließ von neuem erkennen, daß diese wohlthätige Einrichtung einem wirklichen Bedürfnis entspricht. Leider gestatteten die Räumlichkeiten die Aufnahme von nur 148 Frauen, welche regelmäßig an den Flickabenden teilnahmen. An letzteren wurden im ganzen 1573 Meter Stoff verarbeitet, wovon 1439 Meter aus Mitteln der Vereinskasse angeschafft und 134 Meter dem Verein schenkungsweise zugegangen sind. Im ganzen wurden 855 M. 40 Pf. verausgabt, welche durch den vorjährigen Kassenvorrat und einen Beitrag der Abteilungskasse von 115 M., sowie durch die reichlichen Geldgeschenke, welche von Allerhöchster Seite und zahlreichen Gönnern und Freunden zugeflossen sind, gedeckt wurden. Außerdem hat der Verein eine Anzahl fertiger Wäschestücke erhalten, sodaß mit Hilfe dieser auch in diesem Jahr den Frauen eine Weihnachtsbescherung bereitet werden konnte.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, einem Flickabend anzuwohnen, um sich über die Verhältnisse der Frauen eingehend zu erkundigen.

Für den Wiederbeginn der Arbeit im Winter 1902/1903 steht ein Kassenrest von 123 M. 63 Pf. zur Verfügung.

K. Beschäftigungsverein.

Mitwirkende Damen waren: Frau Stadtrat Höpfner, Vorsteherin, Freifrau von Adelsheim, Stellvertreterin, Frau Oberrechnungsrat Bauer, Frau Stadtpfarrer Rapp, Frau Hausmutter Schmidt, Freifräulein von Adelsheim, Fräulein Nuß, Frau Privatier Trautwein, Fräulein Schrickel und Fräulein Laiß.

Die Vorsteherin Frau Stadtrat Höpfner war vorübergehend durch Krankheitsverhältnisse verhindert, die Leitung der Geschäfte zu besorgen, hat dieselben nun aber wieder übernommen.

Die Thätigkeit des Vereins wurde in bisheriger Weise fortgesetzt und war eine sehr befriedigende. Bei Wiederaufnahme der Arbeit im Oktober 1901 war der Zudrang bedürftiger Frauen sehr groß, sodaß jede Woche 50 Frauen Arbeit bekamen. Nach Weihnachten mußte die Zahl der Arbeitsuchenden auf 40 beschränkt werden. An Arbeitslöhnen wurden bei 800 M. und für Stoffe 748 M. 62 Pf. ausgegeben. Die Zahl der genähten Gegenstände ist wie folgt: 16 Dutzend Männerhemden, 16 Dutzend Frauenhemden, 13 Dutzend Beinkleider, 12 Dutzend Jacken, 10 Dutzend Schürzen, 4 Dutzend Röcke, 4 Dutzend Bettücher, 24 Dutzend Handtücher und 50 Kleider.

Der Verein hat auf dem Wochenmarkt und im Luisen- und Hildahause ständige Verkaufsstellen und außerdem hier und nach auswärts verschiedene Absatzquellen gewonnen. Anfangs Dezember wurde, wie alljährlich, ein Ausverkauf ausgeschrieben. Derselbe war reich mit Waren ausgestattet und brachte den schönen Erlös von 1472 M. 93 Pf. ein. Die Einnahmen haben die Ausgaben gedeckt.

Erwähnt sei noch, daß zu Weihnachten der Verein von verschiedenen Kaufleuten schöne Stoffe zu mildthätigen Zwecken erhielt.

Im Verhältnis zu dem Königlichen Bekleidungsamte trat keine Aenderung ein. Von dem Amte werden die von dem Verein zugewiesenen Frauen zur Arbeit in der Regel angenommen und auch dauernd beschäftigt. Uebergabe und

Rückempfang der Arbeit, wie auch Bezahlung der Arbeiterinnen erfolgt direkt durch das Königliche Bekleidungsamt; eine Vermittelung des Frauenvereins findet nicht mehr statt.

L. Die Kochschule.

Den Vorstand der Kochschule bilden: Frau Oberbürgermeister Schnetzler, Vorsitzende, Fräulein Roth, Stellvertreterin, die Frauen Geheimerat Haas, Fabrikant Hammer, Oberbergrat Honsell, Baurat Kerler, Oberbürgermeister Lauter, Geheimerat Nicolai, Geheimerat Ullmann, Fräulein Henninger, sowie der Geschäftsführer Geheime Oberregierungsrat Rasina.

Die Vorsitzende Frau Geheime Kommerzienrat Schneider trat aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstande aus. Unser herzlichster Dank und unsere besten Wünsche begleiten sie auch fernerhin.

Als Leiterin ist Fräulein Elise Ernst thätig.

Für Unterricht über Nahrungsmittel und deren Behandlung, über die Vorgänge beim Kochen, sowie über hauswirtschaftliches Rechnen haben wir der Unterstützung des Herrn Hauptlehrer Moraß dankend zu erwähnen.

Die Aufgabe der Schule ist dahin bestimmt, jungen Mädchen von mindestens 17 Jahren gründliche Unterweisung in einfacher Kochkunst zu geben und (Wander-) Kochlehrerinnen heranzubilden. Die Schülerinnen werden auch in den sich ergebenden Hausarbeiten unterwiesen und haben bei der Wäsche zu helfen.

Die Tageskurse umfassen die Arbeit von morgens 8 Uhr bis abends 4 Uhr, und zwar außer dem eigentlichen Kochen und der Behandlung der Nahrungsmittel, Besorgung der Feuerung, Abgabe von Speisen (Servieren), Instandhaltung der Geräte, Küche und Zimmer. Jährlich werden 5 Tageskurse von je 73 Tagen abgehalten und in jeden Kurs von 16 bis zu 19 Schülerinnen aufgenommen. Von den Schülerinnen können 10 im Hause wohnen. Pensionärinnen zahlen täglich 1 M. 40 Pf., Stadtschülerinnen 60 Pf. Die 5 Kurse von 1901 waren von 66 Mädchen besucht, davon wohnten 47 in der Anstalt, 21 Mädchen besuchten je 2 Kurse und 4 Mädchen 3 Kurse. Es waren 29 Mädchen aus der Stadt Karlsruhe, 31 aus dem Großherzogtum Baden, 4 aus dem übrigen Deutschland und 2 aus der Schweiz. Für 6 Schülerinnen gewährte die Stadt Karlsruhe Beiträge (je 40 Mark).

Die Abendkurse für Arbeiterinnen nehmen in der Kochschule die Zeit von 6 bis 9 Uhr in Anspruch. Es wird ein Essen bereitet, welches den Schülerinnen verabreicht wird. In jedem Abendkurs werden 12 Schülerinnen für 10 Wochen mit wöchentlich 2 Kochabenden aufgenommen. Je nach den Anmeldungen gehen 2 oder 3 Kurse nebeneinander her. Jede Teilnehmerin soll für das Abendessen 10 Pf. bezahlen. Im Jahr 1901 wurden abgehalten 107 Kochabende für 84 Schülerinnen, 48 waren Arbeiterinnen in hiesigen Fabriken und 36 Nähschülerinnen. Der Aufwand für 107 Kochabende berechnet sich auf 331 M. 23 Pf.; die Schülerinnen trugen 99 M. 52 Pf. bei. Der Kochabend kommt auf 3 M. 09 Pf., eine Schülerin auf 3 M. 94 Pf.

Wir fügen noch an, daß auch in dem Arbeiterinnenheim, Bahnhofstraße 4 (siehe oben bei F.) im Jahr 1901 an 98 Abenden für 40 Arbeiterinnen Kochunterricht gegeben wurde. Der Aufwand berechnet sich auf 157 M. 42 Pf., für einen Abend auf 1 M. 61 Pf. und für eine Schülerin im ganzen auf 3 M. 93 Pf. Die Schülerinnen trugen 1901 — 66 M. 25 Pf. zu den Kosten bei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zu den Abendkursen im Luisenhaus und Arbeiterinnenheim waren Beiträge des Staates (250 M.) und der Stadt (200 M.) zur Verfügung.

Die Heranbildung der (Wander-) Kochlehrerinnen erfolgt durch Teilnahme an 3 Tages- und Abendkursen. Im dritten Unterrichtskurs hat die Aufgenommene als Hilfslehrerin thätig zu sein und ist von der Hälfte des Schulgeldes frei. In neuester Zeit ist den Kochlehrerinnen empfohlen, auch einen Kurs im Haushaltungslehrerinnen-Seminar und die staatlichen Unterrichtskurse über Obstbehandlung und Verwertung zu besuchen. Im Jahr 1901 haben 4 Kochlehrerinnen die Ausbildung vollendet; zu den Kosten hat der Staat 520 M. beigetragen.

Um das Gekochte zu verwerten, ist ein Mittagstisch für weibliche Gäste (zur Zeit 20 Gäste) eröffnet; auch werden Speisen nach auswärts abgegeben (täglich 60 Pf. für Mittagessen).

Die erzielten Einnahmen haben die Kosten nicht ganz gedeckt: Einnahmen 14639 M. 70 Pf., Ausgaben 14667 M. 98 Pf. Der Wert der Vorräte der Kochschule berechnet sich auf 251 M. 50 Pf., der Wert der Fahrnisse auf 4079 M. 30 Pf.

Auch in der Kochschule hat gleich wie im Haushaltungslehrerinnen-Seminar eine eingehende Prüfung der praktischen Verwendbarkeit der Kochkisten und nachdem die Brauchbarkeit und der Nutzen derselben festgestellt war, auch die Unterweisung sämtlicher Schülerinnen und mancher von auswärts gekommenen Frauen darin stattgefunden.

M. Die Volksküchen.

Der Verein betreibt 3 Volksküchen.

A. Volksküche Luisenhaus (Bahnhofstraße 56): Vorsteherin Frau Geheimerat von Regenauer; Mitglieder: die Frauen Geheime Finanzrat Becker, Fabrikant Hammer, Private Robert Huber und Fräulein Georgine Müller. Beirat: Herr Private Wilhelm Erzleben.

B. Volksküche Ritterstraße: Vorsteherin Frau Rechnungsrat Cron; Mitglieder: die Frauen Freifrau Major von Adelsheim, Fabrikant Adolf Schmieder, Oberingenieur Steinam und Geheimerat Zittel. Beirat: Herr Private Gustav Jockerst.

C. Volksküche Hildahaus (Scheffelstraße 37): Vorsteherin Frau Geheimerat Nicolai; Mitglieder: die Frauen Minister Ellstätter, Excellenz, Professor Koßmann, Stadtrat Schüssele und Oberstleutnant von Stabel. Beirat: Herr Private August Clever.

Für jede Küche sind 10 Aufsichtsdamen ernannt, welche an je 3 Tagen im Monat die Aufsicht über die Köchinnen, die Speisen und den geordneten Gang der Speisezubereitung und Speiseabgabe zu führen haben. Außerdem sind für jede Küche und auch für jeden Tag 3 Hilfsdamen, insbesondere bei der Abgabe der Speisen an die Gäste gegen Empfang der Marken thätig.

Den Markenverkauf besorgt für jede Küche eine Kassiererin, dieselbe muß stets von 11—1 Uhr mittags in der Volksküche anwesend sein; im Luisenhaus außerdem noch abends von ½7—9 Uhr.

Für die Küche im Luisenhaus ist als Leiterin sowohl in der Küche wie am Schalter und im Speisesaal ein Fräulein (Fräulein Dürr) bestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Küchen im Luisen- und Hildahaus geben Mittagessen, Abendessen und den ganzen Tag Kaffee, die Küche in der Ritterstraße giebt nur Mittagessen.

In allen drei Küchen werden gleiche Portionen gegeben. Das volle Mittagessen besteht der Regel nach aus $^1/_2$ Liter Suppe, $^1/_2$ Liter Gemüse und Fleisch. (6—7 Stück vom Kilogramm Fleisch, 130—160 Gramm roh, 90—100 Gramm gekocht.) Zu Mittag werden gegeben: Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 Pf., Suppe und Fleisch zu 25 Pf., Suppe zu 10 Pf. Das Abendessen von verschiedener Zusammensetzung kostet 25 Pf., eine große Tasse Kaffee mit Milch und Zucker 7 Pf.

Die 3 Volksküchen verkauften Portionen:

	Mittag- und Abendessen		Kaffee	der Erlös betrug:
	an Selbstzahler	an Arme	an Selbstzahler	M. Pf.
1898	275 556	12 802	130 070	92 100.33
1899	260 407	12 904	152 885	90 106.61
1900	208 089	15 074	147 527	74 929.97
1901	189 478	17 039	116 507	67 678.90.

Die täglich im Haus an Kostgänger verkauften Portionen berechnen sich wie folgt:

	Luisenhaus	Ritterstraße	Hildahaus	in den 3 Küchen 1900	in den 3 Küchen 1901
mittags . . .	153	160	115	457	428
abends	66	—	25	111	91
Kaffee	272	—	47	404	319
zusammen 1901	491	160	187	—	838
sie hatten betragen:					
1900	624	151	197	972	—
1901	133 weniger	9 mehr	10 weniger	—	134 weniger.

Der Grund des Rückgangs in der Benützung der Küchen ist teils in der Beschränkung der Bauthätigkeit infolge der eingetretenen Krise, teils in der Einführung von Speiseanstalten in einzelnen größeren Betrieben zu finden.

Bezüglich des finanziellen Erfolges ist zu bemerken, daß auch die Küche im Hildahaus, welche im Vorjahr ein Defizit von 885 M. 61 Pf. ergeben hatte, eine Mehreinnahme von 181 M. 92 Pf. erzielte.

Der Gebäudewert des Saalbaues der Volksküche Ritterstraße berechnet sich auf 700 M. und für alle drei Küchen zusammen der Wert der Vorräte auf 1 651 M. 46 Pf. und der Fahrnisse auf 4 947 M.

Für den Fond zur Versorgung der Köchinnen wurden wieder 150 M. und der Zins des bereits vorhandenen Kapitals 139 M. 88 Pf. angelegt, dagegen für eine Pensionärin und zur Unterstützung zweier Köchinnen 424 M. verwendet. Das Kapital von 4 231 M. 99 Pf. ist damit auf 4 087 M. 87 Pf. vermindert worden.

Ueber den Betrieb im Jahre 1901 giebt die folgende Tabelle Auskunft:

Verkauft an	Preis der Portionen Pf.	Volksküche A (Luisenhaus) Portionen	Betrag M.	Pf.	Volksküche B (Ritterstraße) Portionen	Betrag M.	Pf.	Volksküche C (Hildahaus) Portionen	Betrag M.	Pf.	Die drei Volksküchen zusammen Portionen	Betrag M.	Pf.	1900 Portionen	Betrag M.	Pf.
Betrieb im Jahre 1901																
Kostgänger	30	46220	13866	—	41834	12550	20	32193	9657	90						
mittags	25	1450	362	50	9466	2366	50	3458	864	50	156208	41826	30	167181	44517	95
	10	8266	826	60	6899	689	90	6422	642	20						
abends	25	23135	5783	75	—	—	—	9259	2314	75	33270	8186	10	40908	9911	70
	10	876	87	60	—	—	—	—	—	—						
Kaffee	7	99259	6948	13	—	—	—	17248	1207	36	116507	8155	49	147527	10326	89
Brot	3	—	3981	54	—	457	05	—	1326	57	—	5765	16	—	6800	13
Armenrat	30	3362	1008	60	499	149	70	328	98	40						
	25	5	1	25	—	—	—	1	—	25	5326	1371	30	6918	1613	75
	10	177	17	70	179	17	90	775	77	50						
Elisabethenverein	30	15	4	50	10	3	—	—	—	—						
	25	3650	912	50	90	22	50	1256	314	—	8086	1563	—	5324	1009	55
	10	2815	281	50	230	23	—	20	2	—						
Sofienfrauenverein	30	32	9	60	58	17	40	—	—	—						
	25	264	66	—	15	3	75	41	10	25	1426	208	60	373	76	30
	10	963	96	30	53	5	30	—	—	—						
Mädchenfürsorge	30	1054	316	20	—	—	—	—	—	—						
	25	1147	286	75	—	—	—	—	—	—	2201	602	95	2459	673	70
Verkauft	—	192690	34857	02	59333	16306	20	71001	16515	68	323024	67678	90	370690	74929	97
Verwendet im Betrieb	30	3775	1132	50	2904	871	20	2142	642	60						
	25	2450	612	50	—	—	—	1200	300	—	20377	4690	86	21880	5033	29
	7	5050	353	50	—	—	—	2856	199	92						
Brot	3	—	299	10	—	—	—	—	279	54						
1901	—	203965	37254	62	62237	17177	40	77199	17937	74	343401	72369	76	—	—	—
1900	—	253159	45554	76	58566	16264	27	80845	18144	23	392570	79963	26	392570	79963	26
1899	—	272039	51227	67	74084	21067	52	101570	23084	11	447693	95379	30	—	—	—

Eine Zusammenstellung nach dem Preis der verkauften Portionen ergiebt:

Volksküchen in	30 Pf.-Portionen Portionen	M.	Pf.	25 Pf.-Portionen Portionen	M.	Pf.	10 Pf.-Portionen (Suppen) Portionen	M.	Pf.	7 Pf.-Portionen (Kaffee) Portionen	M.	Pf.	3 Pf.-Portionen (Brot) Portionen	M.	Pf.
Luisenhaus	50683	15204	90	29651	7412	75	13097	1309	70	99259	6948	13	132718	3981	54
Ritterstraße	42401	12720	30	9571	2392	75	7361	736	10	—	—	—	15235	457	05
Hildahaus	32521	9756	30	14015	3503	75	7217	721	70	17248	1207	36	44219	1326	57
1901 . .	125605	37681	50	53237	13309	25	27675	2767	50	116507	8155	49	192172	5765	16
1900 . .	137342	41202	60	53455	13363	75	32366	3236	60	147527	10326	89	226671	6800	13
1899 . .	176813	53043	90	63209	15802	25	33289	3328	90	152885	10701	95	240987	7229	61
Im Vergleich zu 1900 i. J. 1901 weniger	11737	3521	10	218	54	50	4691	469	10	31020	2171	40	34499	1034	97

Thätigkeit der Zweigvereine.

Die Zahl der am Beginn des Jahres 1901 bestandenen Zweigvereine hat sich um 20 vermehrt. Gegründet wurden solche und in den Verband aufgenommen in Altlußheim, Bötzingen, Edingen, Großsachsen, Heddesheim, Hockenheim, Hohensachsen, Kleinlaufenburg, Ludwigshafen, Merchingen, Neumühl, Oberflockenbach, Petersthal, Richen, Rippenweier, Schmieheim, Schönfeld, Tannenkirch, Tüllingen und Wiechs. Damit ist die Zahl am Ende des verflossenen Jahres auf 314 angestiegen.

In einigen wenigen der Vereine, war die Thätigkeit örtlicher Verhältnisse wegen sehr zurück gegangen, oder ruhte vollständig (3—4). Bei einem oder dem andern derselben wird es wohl zur Auflösung kommen, während bei andern die Wiederaufnahme der Thätigkeit vorbehalten wurde.

Tabelle 4. Im übrigen weisen die Berichte im ganzen eine recht erfreuliche und fortschreitende Thätigkeit nach. In dem Nachstehenden werden wir darüber für die einzelnen Vereine in gedrängtester Weise eine kurze Darstellung liefern, welche in Verbindung mit den in Tabelle 4 gegebenen sorgfältig geprüften Zahlen für jeden Verein ein klares Bild seiner Verhältnisse liefern wird. Der Kürze wegen ist in der folgenden Darstellung wieder durch Beifügung eines Sternchens (*) angedeutet, daß der betreffende Verein sich der Mitaufsicht über den Handarbeits-Unterricht in den Mädchenschulen unterzieht.

Am Schlusse der Einzeldarstellung werden wir wieder ein kurz zusammenfassendes Gesamtbild der Thätigkeit der Zweigvereine beifügen, das wir der Aufmerksamkeit der Leserinnen empfehlen.

1. **Achern.** Frau Bürgermeister Oberföll; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Eckhard und 2 weitere Herren. Flickkurs, Aufwand 20 M., Stellenvermittelung. Handarbeitsausstellung der Volksschulen des Bezirks verbunden mit Spinnfest und Spinnausstellung. Die Spinnausstellung, veranstaltet vom landwirtschaftlichen Bezirksverein unter Mitwirkung des Frauenvereins, wurde von über 100 Ausstellern beschickt, und von mehr als 3000 Interessenten besucht. Wettspinnen, Prämiierung der besten Spinnerinnen. Den Höhepunkt des Festes bildete der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Höchstwelche die beiden ersten Preise zu stiften geruhte. Die Kleinkinderschule ist ein schuldenfreies Eigentum des Vereins geworden; die bauliche Erweiterung der Wohnung der Kinderschwester ist ausgeführt worden und die Erstellung einer Sommerspielhalle beabsichtigt. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Aus dem Ertrag eines abgehaltenen Bazars von über 3000 M. konnte die vorhanden gewesene Schuld abgetragen und die Kapitalanlage um 2200 M. vermehrt werden.

2. **Achkarren** (Amt Breisach). Frau Paul. Fichter; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 2 weitere Herren. Im Oktober wurde eine Krankenpflegestation mit 2 Ordensschwestern eröffnet, Anschaffung des Inventars 500 M. Umfang der Leistung siehe Tabelle. Die Einrichtung einer Kleinkinderschule für nächstes Jahr in Aussicht. Gemeindezuschuß 100 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. **Adelsheim.** Frau Stadtpfarrer Rothenhöfer; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rothenhöfer und 2 weitere Herren. ✱ Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen erwiesen sich als sehr wirkungsvoll. Abhaltung von 3 Bügelkursen mit je 9 Schülerinnen, Aufwand 82 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder; es ergab sich kein Anlaß zu Klagen. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflegethätigkeit der Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, erhöhte Anforderungen. Versorgung von armen Kranken und Wöchnerinnen mit Suppen und Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Erlös aus Gratulations-Enthebungskarten 71 M. Verbandmittelmuster.

4. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt und 2 weitere Herren. ✱ Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern mit gutem Erfolg. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 124 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen. Christbescherung, Aufwand 28 M. 80 Pf.

5. **Albbruck-Alb** (Amt Waldshut). Infolge des Wegzugs des Fabrikdirektor Steinlinschen Ehepaares jetzt Frau Ida Meißner; 7 weitere Frauen. Herr A. Meißner. Kleinkinderschule. Nikolaus- und Christbescherung. Armenpflege, siehe Tabelle.

6. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen; Herr Hauptlehrer Motz und 2 weitere Herren. ✱ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts im Egger Schlößchen. Kinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, Armenpflege, Verteilung von Kleidern, Wäsche und Lebensmitteln. Belobung eines Dienstboten mit 5jähriger Dienstzeit. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in der Kinderschule, Vorführung von Kinderspielen, Beschenkung der Kinder mit Bretzeln und Spielzeug, gnädige Zuwendungen: für die Krankenkasse 100 M., für die Kinderschule 100 M. und für die Armen 70 M. Den Vorstandsmitgliedern wurde außerdem die Ehre des Empfangs auf der Mainau zuteil.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau Gemeinderat Wurth; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. Die Mitgliederzahl ist von 81 auf 101 gestiegen. ✱ Im Winter Abhaltung eines Kurses im Zuschneiden und Kleidermachen, 20 Teilnehmerinnen, dazu mußte eine weitere Nähmaschine angeschafft werden. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. An Rekonvaleszenten wurden 18 Pfund Haferkakao mit günstigem Erfolg verabreicht. Unterstützung der örtlichen Sanitätskolonne mit Verbandzeug.

8. **Altlußheim** (Amt Schwetzingen). Frau Luise Zahn; 5 weitere Frauen. Herren Pfarrer Zimmermann und Bürgermeister Feierling. Der neugegründete Verein hat sich die Förderung der Krankenpflege durch Unterstützung der Landkrankenpflegerin zur Aufgabe gemacht; über die Zahl der Tagespflegen und der Einzelbesuche konnten genaue Zahlen nicht angegeben werden, da seitens der Pflegerin beiderlei Angaben vermischt wurden; im ganzen beträgt die Zahl 1108.

9. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Dr. Krämer; 10 weitere Frauen. Herren Pfarrer Busam und Bürgermeister Wiedemer. ✱ Gewährung von Aufmunterungsgaben an Schülerinnen der Privatfrauenarbeitsschule. Bügelkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Kreisbeitrag 25 M., Ausgabe 80 M. Kochkurs mit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

22 Schülerinnen, Aufwand 550 M. 04 Pf. Beitrag des Kreises 50 M. Kleinkinderschule, Waldfest, Christbescherung, Aufwand 32 M. 90 Pf. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

10. **Atzenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Motsch. * Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen und gutem Erfolg, Aufwand 45 M. Armenpflege Hauptaufgabe, Darreichung von Eßwaaren, Milch, Kleidungsstücken und Schuhzeug. Anfertigung von Kleidungsstücken aus geschenktem Baumwollflanell durch Vorstandsfrauen.

11. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Eckart; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckart. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Die Einrichtung einer Krankenpflegestation wird angestrebt. Armenpflege.

12. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen, Geschenk an die Industrielehrerin. Flickkurs, Aufwand 44 M. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Zubereitung von Krankenkost durch Vorstandsfrauen. Verbandmittel. Betrieb des im verflossenen Jahr errichteten Volksbades, Aufwand 60 M. Dasselbe wurde zur Benützung für die Volksschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

13. **Baden**. Frau M. Heiligenthal-Rößler; eine weitere Frau als Stellvertreterin. Herr Oberbürgermeister Gönner und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der Abteilungen. Einnahme des Gesamtvereins 9077 M. 43 Pf., darunter ein Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 500 M. Ausgabe 8949 M. 54 Pf. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Abteilung I: Ludwig Wilhelm-Pflegehaus, unter einem besonderen Kuratorium stehend. Vorsitzender Herr Geheime Regierungsrat Haape. Das Heim war von 13 Damen ständig bewohnt, vorübergehende Gäste 98. Die damit verbundene Haushaltungsschule mit Jahreskursen war mit 12 Mädchen besetzt. Allwöchentliche Vorträge über Gesundheitspflege durch Herrn Dr. Gilbert. Einnahme 37960 M., Ausgabe 37692 M. Abteilung II: Frauenarbeitsschule, Handarbeitsschule für unbemittelte Mädchen. Vereinsladen. Frau Sofie Diß; 10 weitere Frauen. Herr Stadtrat Koch und 1 weiterer Herr. Die Abteilung zerfällt in 3 Unterabteilungen, für deren jede besondere Rechnung geführt wird. Frauenarbeitsschule für unbemittelte Mädchen. Während des ganzen Jahres waren sämtliche 19 Plätze besetzt, verarbeitet wurden 1055,60 m Stoffe mit einem Verkaufswert von 2015 M. 38 Pf. Kleidermachkurs mit 11 Schülerinnen. Frauenflickkurs. Einnahme 1014 M. 90 Pf., darunter 500 M. Staatszuschuß, Ausgabe 3201 M. 09 Pf. Frauenarbeitsschule mit 46 Schülerinnen. Putzmachkurs. Kurse für Handelsunterricht und Heranbildung von Kammerjungfern mußten wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Einnahme 1121 M., Ausgabe 1552 M. 80 Pf. Frauenvereinsladen wurde in die von der Stadt freundlichst zur Verfügung gestellten Räumen im städtischen Feuerhaus verlegt. Stellenvermittelung für Dienstboten. Einnahme 3140 M. 51 Pf., Ausgabe 882 M. 63 Pf. Abteilung III: Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen,

Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten, Kochkurse in Baden und in Badenscheuern (in Badenscheuern auch Flickschule und Mädchenfürsorge gemeinschaftlich mit Abteilung IV). Für Baden: Frau Kreisschulrat Riegel; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr; für Badenscheuern: Frau Stadtrat C. F. Lorenz; 9 weitere Frauen. Herr Stadtverordneter H. Schneider und 1 weiterer Herr. Die Kinder in den Kinderschulen erhalten Mittagessen, die schwächlichen Milch, die stärkeren Suppe mit Fleisch. In Baden Verabreichung von Wannenbädern und, soweit nötig, Leibwäsche. Christbescherung, Aufwand 382 M. Abhaltung von 3 unentgeltlichen Kochkursen mit je 2 Teilnehmerinnen im Alter von 16—18 Jahren. In Verbindung damit war ein Kosttisch für Frauen eingerichtet. In den Suppenanstalten wurden verabreicht: in Baden 10062 Portionen kräftige Suppe zu 1 l mit Fleisch; ferner 9288 Portionen, sowie 2105 Laibe Brot zu 2 kg an Stadtarme, außerdem erhielten die Teilnehmerinnen der Frauenarbeitsschule, sowie dürftige Schulkinder das ganze Jahr hindurch ihr Mittagessen; in Badenscheuern: 3419 Portionen Suppe und 1094 Portionen und 261 Laibe Brot an Arme. Christbescherung für die Teilnehmerinnen des Flickkurses und der Kleinkinderschule, Aufwand 307 M. 61 Pf. Einnahme 2432 M., Ausgabe 2198 M. Abteilung IV: Aufsicht über die Pflege der städtischen Armenkinder. Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwitz; 10 weitere Frauen. Herr Generalmajor a. D. von Parseval und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 42 Pflegekindern. Flickkurs für Fürsorgemädchen, Unterbringung 5 solcher Mädchen in den Haushaltungsschulen in Sinzheim und Bühl. Christbescherung für 45 Mädchen. Einnahme 510 M., Ausgabe 416 M. Abteilung V: Marthahaus. Damenhospiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Freiherr E. A. von Goeler und 1 weiterer Herr. Der Besuch des Marthahauses war in diesem Jahre etwas geringer, die Anstalt beherbergte 4057 Gäste. Einnahme 3481 M. 41 Pf., Ausgabe 3427 M. 59 Pf. Abteilung VI: Wöchnerinnen-Asyl. Frau Marie Heiligenthal-Rößler; 10 weitere Frauen. Herr Franz Wingler und 1 weiterer Herr. Verpflegt wurden 64 Frauen an 687 Tagen. Anstellung einer Hebammenschwester; ferner einer Hilfsschwester, für welche Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Kosten zu übernehmen geruhte. Herr Dr. H. Baumgärtner hatte wieder die Güte, die ärztliche Leitung zu besorgen. Reiche Zuwendungen bewährter Wohlthäter, darunter von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg und Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Tatiana Gagarin. Einnahme 4470 M. 51 Pf., Ausgabe 4377 M. 60 Pf. Abteilung VII: Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohlthätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 10 weitere Damen. Herr Stadtrat Frz. Funck. Anfertigung von Kinderausstattungen für das Wöchnerinnenasyl in regelmäßigen Arbeitsstunden. Der Bedarf an Kinderausstattungen ist ein wachsender. Einnahme 2646 M. 66 Pf., Ausgabe 2610 M. 17 Pf.

14. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Hertel an Stelle der seitherigen verdienten Präsidentin Frau Pfarrer Fingado, welche von hier wegzog; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Arbeitsteilung

des Vorstandes in drei Abteilungen. * Die Handarbeitsschülerinnen erhielten Nähtücher, Hemdenstoff und Baumwolle. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung, Aufwand 196 M. 04 Pf., Ertrag der Sammlung hiefür 210 M. Zum Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wurden die Kinder mit Bretzeln beschenkt. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Lebensmitteln, Milch, Brot, Fleisch, Eier und Wein. Arme Kranke wurden von Mitgliedern des Vorstands besucht. Verbandmittel. Ehrung einer Hebamme. Aus dem Erlös eines Kirchenkonzerts ist dem Verein ein Anteil von 100 M. zugefallen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, den Vorstand wiederholt zu empfangen.

15. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Meier; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und 1 weiterer Herr. Bügelkurs mit 10 Teilnehmerinnen, fand große Sympathie bei der Einwohnerschaft. Wiederholung des Kurses mit 9 Schülerinnen in Verbindung mit einem Nähkurs mit 10 Mädchen, Aufwand 10 M. 40 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, kleinere Anschaffungen, Christbescherung. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch freiwillige Spenden von Vorstandsfrauen.

16. **Bammenthal-Reilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Hefft; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hilspach. * Flick- und Spinnkurs, Aufwand 26 M. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder. Abnahme des Vermögenswertes infolge Herabsetzung des Steueranschlags der Liegenschaften von 12000 auf 10600 M.

17. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Weinhändler Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Keller. Die Mitgliederzahl ist von 75 auf 87 gestiegen. * Unterricht im Flicken für Schulkinder in der Sommerzeit, schwache Beteiligung. Krankenpflege, Ausbildung und Verwendung einer Landkrankenpflegerin; die Einrichtung geordneter Krankenpflege wird sympathisch begrüßt. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für Schulkinder.

18. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schmidt; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Dank der Anregung Ihrer Excellenz der Frau Gräfin von Rhena wurde wieder ein Spinnkurs mit 22 Teilnehmerinnen abgehalten, Spinnfest mit Preisspinnen, wozu Ihre Excellenz ein Spinnrad stiftete und jede Spinnerin mit einem Buch beschenkte. Die Spinnkurse werden fortgesetzt. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 14 M. 40 Pf. Krankengeräte. Armenpflege Aufwand 14 M. 52 Pf., Anschaffung von Milch, Wein, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Das Bedürfnis nach Armenunterstützung vermindert sich von Jahr zu Jahr.

19. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau Kaufmann Otto Spitz; 5 weitere Frauen. Herr Kaufmann Spitz an Stelle des leider verstorbenen seitherigen Beirates Herrn Bezirksrat Spiegelhalder und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 265 auf 280 gestiegen. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

20. **Binzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Andres Witwe; 6 weitere Frauen. Der Verein hat durch den Tod seines Beirates Herrn Pfarrer Gerhard einen schmerzlichen Verlust erlitten. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ-

bescherung. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege.

21. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Posthalter Anna Keßler; 7 weitere Frauen. Herr Kaufmann August Isele. Die seitherige Krankenpflegerin ist ausgetreten. Die Ausbildung einer Stellvertreterin wird beabsichtigt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

22. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Luise Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hecht. Vorbereitung für einen Kochkurs. Weihnachtsfeier für den Jungfrauenverein (60 Mädchen) samt Bewirtung, desgleichen für 250 Sonntagsschulkinder mit Bescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin (siehe Tabelle). Gelegentliche Beteiligung an der Beaufsichtigung der Armenkinder. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Der Verein trug die Kosten einer Erholungskur für die Kinderschwester mit 180 M.

23. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer E. Rupp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer J. Rupp. * Unterhaltung der Kleinkinderschule Hauptaufgabe; wohlwollendes Entgegenkommen seitens des Ortsvorstandes besonders anerkannt, Abtragung an der Bauschuld 200 M. Christbescherung. Armenpflege.

24. **Böhringen** (Amt Konstanz). Die Vereinsthätigkeit ruht zur Zeit.

25. **Bötzingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Dr. Krone; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Krone. Der neugegründete Verein bezweckt die Unterstützung der bestehenden Kleinkinderschule und die Einführung geordneter Krankenpflege durch Berufung einer Gemeindekrankenpflegerin. * Ansammlung von Mitteln zur Einrichtung der Krankenpflegestation. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, deren Aufwand seither ganz aus dem Almosenfond bestritten wurde. Die Erstellung einer Krippe für die Sommermonate wird angestrebt.

26. **Bonndorf.** Frau Amtmann Baur; 12 weitere Frauen. Herr Amtmann Baur und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbescherung, wozu 200 M. Spenden eingingen, Vorführung von Lichtbildern. Krankenpflegestation. Mit Zustimmung des Gemeinderats wurde die Landkrankenpflegerin ganz der Aufsicht des Vereins unterstellt und von diesem besoldet, Gemeindezuschuß 100 M., Kreisbeitrag 60 M. Die Pflegethätigkeit vorher ganz wenig beansprucht, dann große Nachfrage. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Für Enthebung von Neujahrsgratulationen 59 M. Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

27. **Boxberg-Wölchingen.** Frau Kaufmann Thoma; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 2 weitere Herren. * Abhaltung von zwei Bügelkursen mit 17 Teilnehmerinnen, Aeußerungen großer Zufriedenheit. Einnahme 102 M., Ausgabe 132, worunter 35 M. für Anschaffungen. Spinnkurse haben am Jahresschluß begonnen und wird im nächsten Jahr darüber berichtet. Der Baufond für eine Kleinkinderschule ist auf 2414 M. gewachsen. Zur Errichtung einer Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin wurde zunächst ein Fond angesammelt, der jetzt 750 M. beträgt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Christbescherung 87 M. und Naturalien im Wert von 37 M. Verbandmittel. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Lichtbilderabende mit beifälliger Aufnahme und einem Ertrag für die Vereinskasse von 61 M. 82 Pf.

28. **Breisach.** Frau Brauereidirektor Kohler; 11 weitere Frauen. Herren Oberamtmann Dr. Kiefer, Bezirksarzt Dr. Kriesche, und 1 weiterer Herr. *

Auszeichnung tüchtiger Handarbeits-Schülerinnen mit Vereinspreisen, Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen, von denen jede beim Schluß ½ Pfund Haferkakao erhielt, um diesem wichtigen Volksnahrungsmittel Eingang zu verschaffen, Aufwand 32 M. 55 Pf. Kleinkinderschule, deren außerordentlich große Schülerzahl zeitweilig die Berufung einer dritten Hilfslehrerin erforderte; die Stadt stellt das Gebäude; infolge baulicher Veränderungen war die Anstalt 5 Wochen geschlossen. Christbescherung, wozu reiche Spenden flossen, Anfertigung von Kleidungsstücken durch Vereinsmitglieder. Weihnachtsspiel, das 4mal wiederholt werden mußte. Krankenpflegekurs unter gütiger Leitung des Herrn Bezirksarztes Dr. Kriesche mit 70 Teilnehmerinnen am theoretischen Teil, 40 an den praktischen Uebungen und 20 erklärten Bereitwilligkeit zur Pflegeleistung im Kriegsfall. Krankengeräte im Wert von 140 M. in 40 Fällen ausgeliehen, als äußerst wohlthätig empfunden. Wöchnerinnenpflege durch 1 ausgebildete Wochenpflegerin, Ueberwachung der Pflegeleistungen: 150 Tagespflegen, 114 Nachtwachen, 82 Einzelleistungen; Verabreichung von 200 Mittagessen, 40 Fl. Wein, 80 Stücken Erstlingswäsche. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Theatervorstellung von Vereinsmitgliedern, zugunsten des Vereins 156 M. Generalversammlung unter großer Beteiligung, damit verbunden Auszeichnung von 6 Dienstmädchen mit 10jähriger Dienstzeit, Festaufführung und Festkaffee.

29. **Bretten.** Frau Dr. Gerber; 14 weitere Frauen. Herr Dekan Specht. ✻ Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 40 M., Spinnkurs mit 10 Mädchen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für die letztere, für die Schülerinnen des Flick- und Spinnkurses, sowie die Insassen des Spitals, aus freiwilligen Spenden bestritten. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 1000 Suppenportionen, 236 Liter Milch und Lebensmitteln. Verbandmittel. Zusammenwirken mit örtlichem Männerhilfsverein.

30. **Britzingen** (Amt Müllheim). Frau Marie Hofmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schulz. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle.

31. **Brötzingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krieger; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schurk. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege.

32. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Birmelin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Schmolck und 1 weiterer Herr. Die seitherige Präsidentin Frau Pfarrer Rees und der Beirat Herr Pfarrer Rees haben infolge Wegzugs ihre Aemter niedergelegt. ✻ Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand nur 5 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 40 M. Christbescherung, wozu 56 M. 50 Pf. Spenden flossen.

33. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Marx; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann. ✻ Flickabend für Fabrikarbeiterinnen mit reger Beteiligung, Aufwand 7 M. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, gedeihliches Zusammenwirken mit einer von der Fabrikleitung berufenen Diakonissin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen, Milch und Wein an Arme und Kranke. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 101 M. Christbescherung. Ausstattung unbemittelter Konfirmanden mit Kleidungsstücken. Unterhaltung der Badeanstalt. Durch Veranstaltung einer Lotterie wurde die Tilgung von 1000 M. an der Bauschuld und eine Kapitalanlage von 979 M. ermöglicht. Der Verein blickt auf eine 25 jährige Wirksamkeit zurück; das Jubiläum wurde durch gnädige

Kundgebungen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in erhebender Weise gefeiert.

34. **Bruchsal.** Frau Stadtdirektor Montfort Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Stritt. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die Abhaltung der Landesversammlung des badischen Frauenvereins in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Frauenarbeitsschule, große Frequenz, Einnahme 3077 M. 72 Pf., Ausgabe 2723 M. 63 Pf. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Erwerbsgelegenheit durch Nähen, Waschen und Stricken, Aufwand 72 M. Aufsicht in der städtischen Kleinkinderschule. Ueberwachung der Pflegekinder, befriedigende Wahrnehmungen bis auf einen Fall, wo eingeschritten werden mußte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung, Sammlung 881 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 63 M. Auszeichnung von 6 Dienstmädchen für 10 und 11jährige treue Dienste. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, durch Belehrung insbesondere der unterstützten Kranken über Lüftung, Reinlichkeit und Ansteckungsgefahr. Verabreichung von Milch und Haferkakao an schwächliche Mädchen.

35. **Buchen.** Frau Medizinalrat Brenzinger; an Stelle der seitherigen leider inzwischen verstorbenen Präsidentin Frau Loni Emele; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und 1 weiterer Herr. Mancherlei Aenderungen im Vorstand. Die Mitgliederzahl ist von 242 auf 269 gestiegen. Errichtung einer Frauenarbeitsschule, die am 15. Oktober mit 34 Schülerinnen eröffnet wurde. Kleinkinderschule. Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Aufwand vom Spitalfond bestritten. Armenpflege von Vereinsmitgliedern geübt. Verbandmittelmuster. Ehrung eines Dienstboten. Abtragung an der Vereinsschuld 1075 M.

36. **Bühl.** Frau Sofie Häfelin; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Brommer und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs von Töchtern der Stadt und von Dienstmädchen besucht, vorzügliche Leistungen. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Herstellung von Kinder- und Frauenkleidern, Leib- und Bettwäsche im Abendnähen, wozu reichliche Spenden an Tuchstoffen und Geld flossen, so daß alle Hausarmen reich beschenkt werden konnten. Verbandmittelmuster. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

37. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Risy; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gwinner und 1 weiterer Herr. ✻ Aeußerungen großer Zufriedenheit, 6 Industrieschülerinnen erhielten als Preis das Buch: „Der Weg zum häuslichen Glück." Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen, Wein, Bettzeug zum größten Teil auf Kosten der Vereinsmitglieder. Christbescherung. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

38. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Kaufmann Stefanie Volle; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kölsch und 6 weitere Herren. ✻ Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Die Vorsitzende kochte für Kranke 129 Essenportionen.

39. **Dill-Weißenstein** (Amt Pforzheim). Frau Fabrikant Elise Trautz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rößler und 3 weitere Herren. Erfreuliche Weiterentwickelung des Vereinswesens. Die Mitgliederzahl ist abermals um 30

gestiegen und beträgt jetzt 403. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflegethätigkeit der beiden Pflegerinnen, erhöhte Anforderungen infolge Masernepidemie siehe Tabelle. Inventarwert 1985 M., Krankengeräte, Neuanschaffungen. Dem vorjährigen Berichte ist nachzutragen, daß für Chinakrieger 182 M. 50 Pf. gesammelt und an den Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz abgeliefert wurden. Das Vereinsvermögen ist um 486 M. gestiegen und beträgt 3186 M.

40. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Reiter Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Der Verein darf unter Leitung seiner Gründerin und Präsidentin auf eine 25jährige gesegnete Wirksamkeit zurückblicken. * Bei der Aufsicht im Handarbeitsunterricht wirken auch vom Verein hiezu auserwählte jüngere Kräfte mit. Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen und dem Waisenhaus, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen, Kleidung und Ausstattung von Kindern. Beisteuer zur Kleidung von 4 Konfirmanden.

41. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Hasenfratz; 6 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Hasenfratz. * Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege.

42. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. * Flickkurs mit 42 Teilnehmerinnen, Aufwand 50 M. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 13 Schülerinnen, Aufwand 594 M. 07 Pf. Verschaffung von Erwerbsgelegenheit für eine Waise. Das Kinder-Solbad Améliebad in Dürrheim war in gewohnter Weise der Gegenstand besonderer Fürsorge, 11 Kinder wurden von hier eingewiesen, davon eines auf Kosten des Vereins und für eines hatte Ihre Durchlaucht die Fürstin-Präsidentin die Gnade einzutreten, während der Armenrat für 7 die Kurkosten übernahm. Ueberwachung von 59 Pflegekindern der Stadt Donaueschingen und der Nachbargemeinde Allmandshofen durch 22 Damen, unter persönlicher Mitwirkung Ihrer Durchlaucht der Fürstin. Wochenpflege für bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und der Gemeinden des Amtsbezirks durch 3 ständige und 3 Aushilfspflegerinnen; bezüglich der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Dankbare Unterstützung der Fürstin, der Stadt, der Gemeindeverwaltungen und des Kreisausschusses. Die Einrichtung wird von der Bevölkerung als besonders wohlthuend empfunden. Armenpflege siehe Tabelle. Gewährung von Krankenkost, Milch, Fleisch, Uebernahme von Spital-Verpflegungskosten. Wegen der Leistungen für den Kriegsfall haben längere Verhandlungen mit der Militärverwaltung stattgefunden, die zu einem befriedigenden Ergebnis geführt haben. Hier, wie in vielen andern Dingen hat sich die Mithilfe der Frau Fürstin-Präsidentin in besonderem Maße bewährt. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 4000 M.

43. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Ratschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sambel. * Auszeichnung einer tüchtigen Schülerin mit dem „Wegweiser zum häuslichen Glück". Unterstützung dreier Wöchnerinnen mit kräftigender Kost. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek. Vorführung von Lichtbildern. Die Abhaltung eines Spinnkurses scheiterte an dem Mangel an genügender Beteiligung.

44. **Dürrheim** (Amt Villingen). Frau Greif Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Motzler und 1 weiterer Herr. Flickkurs mit 17 Teilnehmerinnen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aufwand 25 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung 47 M. Krippenspiel. Arme Kranke erhielten Speisen verabreicht von Vereinsmitgliedern. Beisteuer zur Kleidung von 4 Konfirmanden 20 M.

45. **Durlach.** Frau Stadtpfarrer Specht; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 4 weitere Herren. Arbeitsteilung unter 4 Abteilungen. Dem Verein sind wieder mehrere schätzenswerte Zuwendungen gemacht worden. Verbandmittel. Abteilung I: Armenkinderpflege. Frau Turban, 2 weitere Damen. Aufsicht über 13 in Familien untergebrachte und über 34 bei ihren Müttern verpflegte Armenkinder mit durchweg günstigen Wahrnehmungen. Verteilung kleiner Prämien und Weihnachtsgaben. Abteilung II: Fürsorge für Arme und Kranke. Frau Specht, 2 weitere Damen. Reiche Beschäftigung einer Gemeindeschwester. Abgabe von 1204 Portionen Krankenkost durch Mitglieder. Anfertigung von Bettzeug und Leibwäsche für arme Kranke. 2 Vorstandsmitglieder nahmen an den Sitzungen des Armenrats teil. Gemeinsame Kasse dieser beiden Abteilungen Einnahme 1600 M. 22 Pf., Ausgabe 1168 M. 57 Pf., Vermögen 3091 M. 92 Pf. Abteilung III: Kleinkinderschule. Frau Voit, 2 weitere Frauen. Besuch etwas wandelbar, teilweise durch Kinderkrankheiten beeinträchtigt. Ertrag einer Haussammlung zur Abtragung der Schuld für Ankauf des Spielplatzes 1033 M. Schuld damit noch nicht ganz gedeckt. Christbescherung für gegen 300 Kinder. Einnahmen 3693 M. 64 Pf., Ausgaben 3574 M. 10 Pf. Rest der Schuld 285 M. 14 Pf. Reines Vermögen 15700 M. 26 Pf. Abteilung IV: Frauenarbeitsschule. Frau Reichardt, 2 weitere Damen. 3 Kurse für Hand- und Maschinennähen mit 51 und 3 Stickkurse mit 34 Schülerinnen. Einnahmen 1437 M. 83 Pf., Ausgaben 1177 M. 08 Pf., Vermögen 969 M. 99 Pf.

46. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule, deren Verhältnisse sich gegenüber den Vorjahren wesentlich gebessert haben, städtischer Zuschuß 100 M., Staatszuschuß 350 M. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung 390 M. Liebesgaben. Ueberwachung von 22 Pflegekindern, keine Beanstandungen. Die Mitgliederzahl des mit dem Frauenverein verbundenen Krankenvereins ist auf 719 gestiegen, Pflegeleistungen siehe Tabelle, rühmende Anerkennung. Die Erstellung eines Neubaues für die Schwesternwohnung ist zur dringenden Notwendigkeit geworden. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 780 Suppen durch Private, von Milchgaben von je $^1/_2$ l durch den Verein. Verbandmittel. Im Kriegsfall übernimmt der Verein die Bewirtschaftung eines von der Stadt zu erstellenden Reservelazaretts, Unterbringung von 80 rekonvaleszenten Soldaten in Familienpflege.

47. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bock; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bock. Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Etwas Armenpflege. Verbandmittel.

48. **Edingen** (Amt Schwetzingen). Frau Direktor Lochert; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckhardt und ein weiterer Herr. Der neugebildete Verein verfolgt die vom Landesverein gepflegten Aufgaben. Vorerst wurde erteilt Unterricht im Stricken, Stopfen, Nähen und Flicken für konfirmierte Mädchen, Schlußfeier. Aufwand 20 M. Arme Kranke wurden von Vereinsmitgliedern unterstützt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

49. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. Die Mitgliederzahl ist von 280 auf 295 gestiegen. ✻ Auszeichnung tüchtiger Leistungen der Schülerinnen mit Vereinspreisen, Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen und einem Nebenkurs für 6 Konfirmandinnen, Aufwand 253 M. 46 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für 95 Kinder, Sammlung 109 M. Beaufsichtigung von 16 Pflegekindern, Aeußerungen großer Zufriedenheit. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, Ersatz der abgehenden Geräte. Armenpflege, Verabreichung von 198 Essenportionen. Verbandmittelmuster.

50. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. ✻ Ueberwachung der Pflegekinder mit gutem Erfolg. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von 5 M. zur Christbescherung.

51. **Ehrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau von Degenfeld-Neuhaus; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. ✻ Vereinspreise an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Handarbeitsnachmittage, wozu das Material teils geschenkt, teils aus Vereinsmitteln beschafft wurde. Zum Baufond für Errichtung einer Kleinkinderschule wurden wieder 100 M. beigesteuert. Arme Kranke erhielten 113 Essenportionen. Abgabe von Kleidungsstücken an Konfirmanden.

52. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Issel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Issel. Die Mitgliederzahl ist von 66 auf 112 gestiegen und fortgesetzt in der Zunahme infolge der Einführung geordneter Krankenpflege durch Erstellung einer Krankenpflegestation. ✻ Beschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für den Handarbeitsunterricht. Krankenpflegestation seit 1. November eröffnet, Inventaranschaffung 449 M., Zuschuß der Gemeinde 200 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Christbescherung, wozu Sammlung veranstaltet wurde, mit einem Ertrag von 152 M.

53. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Bender; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bender und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beitrag zur Christbescherung. Ansammlung eines Fonds zur Einrichtung einer Krankenpflegestation. Krankengeräte. Vorführung von Lichtbildern, Erlös aus Eintrittsgeldern 30 M. Benützung der Vereinsvolksbibliothek mit gutem Erfolg.

54. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Maurer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Maurer. ✻ Krankenpflegestation mit einer Privatpflegerin, deren Thätigkeit außerordentlich gerühmt wird; siehe Tabelle. Krankengeräte.

55. **Emmendingen.** Frau Medizinalrat von Langsdorff; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule, 3 Vierteljahrskurse von 26, 18 und 19 Schülerinnen besucht, die Räume sind unzulänglich, die Uebersiedelung in ein geräumiges Lokal der Volksschule steht bevor. Gemeindezuschuß 200 M. Ausstellung von Arbeiten mit zahlreichem Besuch. ✻ Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen. Strickkurs für Kinder, die Beschaffung eines anderweiten mehr geeigneten Lokals wird angestrebt. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung. Beaufsichtigung von 19 Pflegekindern, befriedigende Wahrnehmungen. Krankenpflegekurs durch Herrn Medizinalrat Dr. von Langsdorff abgehalten mit 20 Teilnehmerinnen. Armenpflege, erhöhte Leistungen, siehe Tabelle. Einführung

der Hauspflege in Vorbereitung. Verbandmittel. 15 Konfirmanden erhielten Schuhe aus dem vom Bürgermeisteramt überwiesenen Erlös aus Neujahrskarten.

56. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Apotheker Pfefferle; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer. * Zuschneidekurs, Mehreinnahme 24 M. Flickkurs, Aufwand 72 M. 92 Pf., Bügelkurs, Mehreinnahme 41 M. Kochkurs für Töchter, Aufwand 165 M. 45 Pf., für Fabrikmädchen 42 M. 93 Pf., Obstverwertungskurs, 4 M. 69 Pf. Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule, Einrichtungskosten 300 M., Lehrerin Gehalt 180 M. auf Kosten des Vereins. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Kranke erhielten 500 Mittagessen auf Vereinskosten und 200 Portionen von Vorstandsmitgliedern. Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützung einer Erstkommunikantin. Mütterliche Aufsicht der Vorstandsfrauen über die die Abendkurse besuchenden Mädchen.

57. **Engen.** Frau Oberamtmann Dörle; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dörle und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Wochen- und Hauspflege unter Verwendung einer besondern Pflegerin mit einem Jahresgehalt von 400 M., verpflegt wurden 12 Wöchnerinnen an 118 Tagen. Armenpflege, Darreichung von Essen, Fleisch und Haferkakao. Verbandmittelmuster. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung, Aufwand 45 M. 89 Pf. Beisteuer zur Kleidung von 12 Erstkommunikanten 36 M.

58. **Eppingen.** Frau Rentnerin P. Gebhard; 11 weitere Frauen. Herr P. Bentel. * Flickkurs, Aufwand 20 M. Spinnkurs, der noch nicht abgeschlossen ist, mit 25 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Christbescherung. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein wozu eine Beisteuer von 30 M. geleistet wurde. Armenpflege, siehe Tabelle; an arme Kranke und Wöchnerinnen wurden 300 Essenportionen und Wein verabreicht. Verbandmittel. Zusammenwirken mit örtlichem Männerhilfsverein, Beitrag von 50 M. zur Anschaffung eines Krankenwagens. Beisteuer von 60 M. für Konfirmanden. Ehrung eines Dienstboten 15 M.

59. **Ettenheim.** Frau Kaufmann G. J. Schneider; 8 weitere Frauen. Herren Oberamtmann Dr. Asal, Stadtpfarrer Baumann und 1 weiterer Herr. Uebernahme der örtlichen Privatfrauenarbeitsschule durch den Verein, die Erstellung eines Neubaues ist für das kommende Jahr vorgesehen, an den Kosten der Herstellung des Gebäudes mit 23000 M. sind durch ein vorhandenes Kapital 13000 M. gedeckt. * Kleinkinderschule, siehe Tabelle. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von 586 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Zusammenwirken mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung.

60. **Ettlingen,** Frauenverein. Frau Marie Kraft Witwe, an Stelle der verstorbenen seitherigen verdienten Präsidentin Frau Frieda Roos; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Albert. * Einrichtung eines Flickkurses, zu dem sich 60 Teilnehmerinnen meldeten, von denen 40 berücksichtigt werden konnten, Aufwand 35 M. Kleinkinderschule, Christbescherung für 150 Kinder, sowie für arme Kranke, Krippenspiel. Einige Theatervorstellungen brachten neben Unterhaltung erfreuliche Einnahmen zur Schuldentilgung. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflegeleistungen; eine der Pflegerinnen erkrankte in Ausübung ihres Berufes an Typhus und war infolgedessen einige Monate arbeitsunfähig. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

61. **Ettlingen,** Frauenhilfsverein. Frau Oberamtmann Lamey; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Lamey. Abhaltung von 2 Kochkursen mit je zwei Abendkursen für Fabrikarbeiterinnen. Am ersten Morgenkurs beteiligten sich 11 Mädchen, an den Abendkochkursen je 10 Arbeiterinnen, am zweiten Morgenkurs 12 Mädchen und an den Abendkursen je 9 Arbeiterinnen. I. Kurs Einnahme 344 M. 72 Pf., Ausgabe 332 M. 32 Pf. II. Kurs Einnahme 316 M. 45 Pf., Ausgabe 331 M. 21 Pf. Krankenpflege, zu deren Ausübung von der politischen Gemeinde eine kathol. Ordensschwester und seitens der evang. Kirchengemeinde eine Diakonissin zur Verfügung gestellt sind, hinsichtlich deren Thätigkeit siehe Tabelle. Armenpflege, verabreicht wurden 651 Essenportionen, 189 l Milch, 87 Flaschen Medizinalwein, 13 Pfund Haferkakao. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung, Aufwand 124 M., durch Sammlung gedeckt.

62. **Eubigheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. ✻ Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder.

63. **Entingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Odenwald; 6 weitere Frauen. Herr Wilh. Stösser und 4 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, große Inanspruchnahme, rühmende Anerkennung der Pflegeleistungen, siehe Tabelle. Krankenbesuche, Verteilung von Lesestoff. Krankengeräte. Arme Kranke und Genesende erhalten reichlich Essen und Wein durch Vorstandsmitglieder. Gemeindezuschuß 80 M. und 3 Ster Holz, Kreisbeitrag 60 M., aus dem Kirchenfond 25 M. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

64. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Direktor Luise Währer; 8 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Zusammenwirken mit dem örtlichen Krankenverein. Unterstützung hilfsbedürftiger Armen und Kranken.

65. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Altbürgermeister Hollenweger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolbert. Flicken, Aufwand 9 M. Kleinkinderschule. Christbescherung.

66. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Becker; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker. Ansammlung eines Fonds zur Errichtung einer Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Christbescherung, Aufwand 80 M. Weihnachtsverlosung-Reingewinn 50 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte die Vorstandsmitglieder in Müllheim in Audienz zu empfangen und den Verein auf Weihnachten durch ein Transparent zu erfreuen.

67. **Flehingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Kattermann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kattermann und 1 weiterer Herr. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen. Krankengeräte, die häufig ausgeliehen wurden. Armenpflege, erhöhte Anforderungen gegenüber den Vorjahren, siehe Tabelle.

68. **Freiburg.** Frauenbund. Freifrau von Böcklin; 13 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Muth. Die Mitgliederzahl ist von 828 auf 851 gestiegen. Nähschule mit 24 Schülerinnen, der Unterricht wird von einer erprobten Frauenarbeitslehrerin, die von 12 Damen unterstützt wird, erteilt. Handarbeitsausstellung mit recht beifälliger Aufnahme, Aufwand 341 M. Flickkurs mit

erfreulichem Fortgang und großer Beteiligung, in zwei von der Stadt unentgeltlich überlassenen Schulräumen abgehalten; kurze Erzählungen, Lektüre und Gesang erwiesen sich als sehr anregend und fördernd; verarbeitet wurden 230 m Stoff. Aufwand 262 M. Zwei Mädchenhorte von 120 Kindern besucht, 242 M.; Anfertigung einer großen Zahl Handarbeiten durch ältere Mädchen; Veranstaltung eines gemeinsamen Ausflugs mit Bewirtung der Kinder. Kaiserfeier mit Festkaffee. Weihnachtsfeier, Festspiel von 12 Kindern ausgeführt. Mädchenfürsorge. Mehrere erholungsbedürftige Mädchen wurden auf den Schwarzwald geschickt. Magdalenensache: 11 Mädchen sind in Rettungshäusern untergebracht, 8 in Stellungen und 2 sind ins Elternhaus zurückgekehrt. Christbescherungen.

69. **Freiburg.** Luisenfrauenverein. Frau Geh. Oberregierungsrat Föhrenbach an Stelle der leider aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Frau Fanny Sautier; 14 weitere Frauen. Herr Professor Dr. Gruber. Den früheren hochgeschätzten Beirat, jetzigen Staatsrat Dr. Reinhard hat der Verein durch dessen Versetzung nach Karlsruhe verloren. Zur Behandlung der einzelnen Geschäftszweige wurden Sonderausschüsse aus den Vorstandsfrauen gebildet. Abteilung I. Armenfürsorge: Unterstützung nach persönlicher Ueberzeugung von der Dürftigkeit, Darreichung von Lebensmitteln, Feuerungsmaterial, Beihilfen zur Bestreitung von Hauszins und Kurkosten. Solbadkuren für 4 Kinder. Abteilung II. Beaufsichtigung von 342 Pflegekindern durch 45 Damen; befriedigende Wahrnehmungen, Beanstandungen sind nur in vereinzelten Fällen vorgekommen. Prämiierung guter Pflegeeltern. Abteilung III. Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volks- und Mädchenbürgerschule, Verteilung von Bücherpreisen und Erteilung von Belobungen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abteilung IV. Kochschule zur Heranbildung von Köchinnen in 4 je dreimonatigen Kursen mit 33 Teilnehmerinnen, 13 fanden gute Dienststellen und die übrigen wollten im eigenen oder elterlichen Haushalt die erworbenen Kenntnisse verwerten; die Stadtverwaltung stellt Lokal und leistet 400 M. Jahreszuschuß. Kosttisch für Damen; verabreicht wurden 9420 Portionen Essen. 4 Abendkochkurse für Fabrikarbeiterinnen mit 26 Teilnehmerinnen, die Beteiligung ist infolge des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule etwas zurückgegangen. Abteilung V. Flickkurse für Frauen, in denen von 277 Frauen 1810 m Stoff verarbeitet wurden; Lokale, Heizung und Beleuchtung stellte die Stadt. Abteilung VI. Krankenpflege. Durch die Güte des Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Kraske wurde ein Lehrkurs für Krankenpflege mit 27 Teilnehmerinnen abgehalten. Krankengeräte. — Ferner Auszeichnung von 22 Dienstboten für 10—20jährige treue Dienste. Die Erbgroßherzogin Hilda-Haushaltungsschule, unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheiten der Großherzogin und Erbgroßherzogin, ist in den Besitz des Vereins übergegangen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatten die Gnade, den Aufwand von 5000 M. zu übernehmen. Die Verwaltung der Anstalt besorgt ein engerer Ausschuß. Die hohen fürstlichen Damen geruhten die Schule zu besuchen und sich sehr befriedigt über das Gesehene auszusprechen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung.

70. **Freistett-Neufreistett** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Christlieb; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Christlieb und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 396 auf 430 gestiegen. * Kleinkinderschule, Christ- und Oster-

bescherung. Ueberwachung von 10 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

71. **Frickingen** (Amt Ueberlingen). Frau Karoline Lattner; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Baier. ✻ Anschaffung von Strickwolle für Unbemittelte. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Forbildungsschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

72. **Friedrichsfeld** (Amt Schwetzingen). Frau F. Sponagel, 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehoust III. und 4 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung.

73. **Friedrichsthal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. Die Mitgliederzahl ist von 208 auf 220 gestiegen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 12 Pflegekindern, von denen 2 anderweit untergebracht wurden. Krankenpflegestation, hohe Anforderungen an die Pflegethätigkeit infolge Ausbruchs von Masern, Scharlach und Diphtheritis siehe Tabelle; für die dereinstige Erstellung eines eigenen Schwesternheims wurde eine erste Beisteuer von verpflegten Kranken gespendet. Krankengeräte. Armenpflege.

74. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Fanny Eggler; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall. ✻ Flickkurs, Aufwand 35 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, von Mitgliedern wurden 262 Essenportionen verabreicht, außerdem vom Verein 315 Portionen. Beisteuer zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten 21 M.

75. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel; 4 weitere Frauen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation, erhöhte Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 220 Essenportionen und Unterstützung von 6 Wöchnerinnen. Kriegsreservekapital 169 M. Christ- und Osterbescherung. 2 Konfirmanden bekamen Kleidungsstücke. Der Munificenz der Herren Oberstkammerherrn Freiherrn von Gemmingen, Excellenz, und des Generals von Gemmingen, Excellenz, in Karlsruhe und der Freifrau von Marschall, Excellenz, in Konstantinopel verdankt der Verein auch in diesem Jahre wieder reiche Zuwendungen.

76. **Gengenbach.** Frau Apotheker Langrock; 8 weitere Frauen. Der Verein hat durch das Ableben seines verdienten Beirates Herrn Apothekers Langrock einen schmerzlichen Verlust erlitten. ✻ Christbescherung für 50 Industrieschülerinnen, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Flickkurs mit 22 Teilnehmerinnen, Aufwand 25 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Krankengeräte vielfach benützt und soweit nötig ergänzt. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Suppen, Fleisch, Milch und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster.

77. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Freifrau von Buol; 9 weitere Frauen. Der Vorstand der Taubstummenanstalt, Herr Zamponi, und 2 weitere Herren. ✻ Vereinspreis für eine tüchtige Handarbeitsschülerin. Zuschneidekurs mit 14 Teilnehmerinnen, Aufwand 19 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Bei der hier veranstalteten und von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin besuchten Ausstellung von Handarbeiten der Industrieschulen des Schulkreises Tauberbischofsheim hat der Verein von Ihrer Königlichen Hoheit eine gnädige Beisteuer von 100 M. erhalten,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zur Deckung der Kosten der Ausstellung einen Beitrag von gleicher Höhe geleistet, und die Industrieschülerinnen von Gerlachsheim mit Kuchen und Kaffee bewirtet.

78. **Gernsbach.** Frau Marie Katz; 6 weitere Frauen. Herr Julius Kastner. ✻ Beaufsichtigung der Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für Fortbildungsschülerinnen. Flickkurs, Aufwand 162 M. Verschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Nähen und Stricken. Bezahlter Arbeitslohn 4294 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

79. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ackermann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ackermann. Einen schmerzlichen Verlust hat der Verein durch das Hinscheiden der Frau Bürgermeister Blum, eines sehr verdienten Mitgliedes, erlitten. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Mitglieder. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

80. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Weiser. ✻ Fond zur Gründung einer Kleinkinderschule vorhanden. Krankenpflege unter Verwendung einer von der Gemeinde und dem Kreis besoldeten Landkrankenpflegerin, Leistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von 56 Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

81. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Karoline Mutter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer und Kämmerer Döbele und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Krankenpflegestation, Ankauf eines Hauses und Gartens für 9000 M. Krankengeräte. Christbescherung, Weihnachtsspiel.

82. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Douglas; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. Die Mitgliederzahl ist von 120 auf 139 gestiegen. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen. Spinnkurs mit 14 Teilnehmerinnen im Alter von 16 bis 20 Jahren, verbunden mit Belehrung und Unterhaltung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Pflegethätigkeit siehe Tabelle. Arme, Kranke und Rekonvalescenten erhielten 266 Suppenportionen und Wein, den die Präsidentin spendete. Mit der Verwendung des Haferkakaos wurden gute Erfahrungen gemacht.

83. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau M. Bilger; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zumkeller und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurs, Aufwand 20 M. Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, 319 M. 37 Pf. und in Verbindung mit diesem ein Bügelkurs mit 7 Teilnehmerinnen, 12 M. 95 Pf. Armenpflege siehe Tabelle.

84. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Fritz; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fritz. ✻ Beaufsichtigung von 16 Pflegekindern. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Krankengeräte.

85. **Grafenhausen** (Amt Ettenheim). Frau Theresia Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheifle und 1 weiterer Herr. Hauptaufgabe des Vereins die Unterhaltung einer Kleinkinderschule (siehe Tabelle), für die eine Weihnachtsbescherung mit Weihnachtsfestspiel veranstaltet wurde, das dreimal wiederholt werden mußte.

86. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Agnes Seufert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert. ✻ Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Die Wiederbelebung des Handspinnens wird versucht. Beaufsichtigung von 5 Pflege-

kindern, welche mit einer Ausnahme gut versorgt sind, es wird auch in diesem Fall Abhilfe geschafft werden. Krankenpflegestation hatte infolge des Austritts der seitherigen Landkrankenpflegerin und des Mangels eines geeigneten Ersatzes, vorübergehende Beschränkung der Pflegethätigkeit. Krankengeräte, Ergänzung und Vermehrung des Vorrates. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Wein an Kranke. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 40 M. Einführung des Haferkakaos als Volksnahrungsmittel mit bestem Erfolg, beifällige Aufnahme.

87. **Grießheim** (Amt Staufen). Fräulein Clementine Lais; 4 weitere Frauen. Herr Sutter. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 10 M.

88. **Grötzingen** (Amt Durlach). Frau Fabrikant Fießler; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Cammerer legte im Lauf des Jahres infolge vorgerückten Alters das mit großer Hingabe gepflegte Amt des Beirats nieder. Zum Nachfolger wurde Herr Pfarrverwalter Manz ernannt. * Kochkurs mit 11 Teilnehmerinnen, Einnahme 283 M. 25 Pf., Ausgabe 243 M. 53 Pf. Flickkurs, Aufwand 18 M. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbindung mit örtlicher Sanitätskolonne. Christbescherung 15 M.

89. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 3 weitere Herren. Der neugegründete Verein strebt vorerst die Gründung einer Kleinkinderschule an.

90. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bertha Härtig; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mühlhaupt. Die Mitgliederzahl ist von 150 auf 180 gestiegen. Handarbeitsschule für schulentlassene Mädchen. Zur Erbauung eines Vereinshauses wurde der Grundstein gelegt. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

91. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Schell; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Murat und 2 weitere Herren. * Aufmunterungsgaben an tüchtige Industrieschülerinnen. Spinnkurs unter Leitung der Präsidentin mit 6 Schülerinnen; in diesem und den früheren Kursen wurden schon 150 Pfund Reisten aufgesponnen, eine kleine Schlußfeier mit Kaffee ist in Aussicht genommen. Armenpflege, unterstützt wurden 2 arme Frauen mit Essen.

92. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Leutwein; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 4 weitere Herren. Kleinkinderschule, verminderte Schülerzahl infolge Diphtheritis. Christ- und Osterbescherung. Die Schule verlor durch den Tod der Frau Christian Niebling eine opferwillige Gönnerin und der Vorstand ein thatkräftiges Mitglied.

93. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Agnes Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nuzinger. Näh-, Flick- und Spinnabende mit 30 Teilnehmerinnen. Am Schlußabend wurde wieder ein Spinnrad, ein Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, sowie Trachtenstücke unter die fleißigen Spinnerinnen verlost. Diese Abende finden großen Anklang und erfreuten sich auch in diesem Winter eines großen Zuspruchs. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Nahrungsmitteln und Wein an arme Kranke durch Vereinsmitglieder.

94. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Holdermann in Rötteln. Spinnkurs mit 13 Teil-

nehmerinnen und gutem Erfolg. Betrieb der von der Gemeinde errichteten und vom Verein ausgestatteten Badeanstalt, derselbe warf einen kleinen Ueberschuß ab. Krankengeräte. Armenpflege, hoher Aufwand, zu dessen Bestreitung der örtliche Krankenverein beitrug, siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung.

95. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. ✻ Flickkurs, Aufwand 25 M. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Ankauf eines Anwesens zur Erstellung eines Neubaues für die Vereinsanstalten, Kaufpreis 4000 M.

96. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brian. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch Sammlung aufgebracht. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege siehe Tabelle, auch Verabreichung von Essen an arme Kranke.

97. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ludwig; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. ✻ Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsschülerinnen, Aufwand 4 M. 70 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß zum Neubau für die Anstalt, in dem auch eine Wohnung der Krankenschwester erstellt werden soll, 473 M. Christbescherung und Osterfeier. Einführung geordneter Krankenpflege in Vorbereitung. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung und sonst geeignete Maßnahmen. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Vorträgen und Festkaffee.

98. **Haßmersheim** (Amt Mosbach). Frau Kath. Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch den dem Verein unterstellten Krankenverein, der eine Landkrankenpflegerin angestellt hat, deren Thätigkeit sehr gerühmt wird, Leistungen siehe Tabelle. Armenpflege.

99. **Hauingen** (Amt Lörrach). Frau Johann Müller Witwe; Herr Bürgermeister Schwarzwälder und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule siehe Tabelle.

100. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner. Die Präsidentin und der Beirat haben infolge Wegzugs auf Jahresschluß ihre treu gepflegten Aemter niedergelegt. An die Stelle des letzteren trat Herr Pfarrverweser O. Beuerle. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen, Aufwand 31 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 35 M. Christbescherung 54 M. Krankenpflege durch einen neugegründeten Krankenverein. Der Frauenverein schaffte ein Bett für die Krankenschwester an (117 M.) und überließ dem Krankenverein seinen Vorrat an Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapitel 50 M. Vereinsausflug nach Weil. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung an der Hand der Knopfschen Schrift.

101. **Heddesheim** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ullmer; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ullmer und 3 weitere Herren. Der neugegründete Verein verfolgt die in § 1 der Statuten des Bad. Frauenvereins festgesetzten Aufgaben. — Der Verein hat im November seine Thätigkeit begonnen. Handarbeitsschule.

102. **Heidelberg.** Frau Geheime Regierungsrat Pfister; 2 weitere Frauen. Herr Dr. W. Blum und 1 weiterer Herr, sowie die vorsitzenden Frauen und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beiräte der 6 Abteilungen. Gesamtvorstand: Abhaltung eines praktischen Wiederholungskurses der im Vorjahr ausgebildeten Samariterinnen; in dringlichen Fällen leisteten solche Aushilfe im Krankenhause. Erlös aus akademischen Vorträgen 722 M., aus Beileidskarten 62 M. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin; dem Verein sind verschiedene namhafte Zuwendungen gemacht worden. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 4170 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Hauptkasse Einnahme 4959 M. 85 Pf., Ausgabe 4815 M. 22 Pf., Vermögen 27022 M. 22 Pf. Abteilung I. Frauenarbeitsschule: Frau Hofrat Holtzmann; 4 weitere Frauen. Herr Alt-Oberbürgermeister Bilabel. Die Anstalt war von 125 Schülerinnen besucht. Malkurse. Handarbeitsausstellung; hohe finanzielle Anforderungen infolge Gehaltserhöhung und Invaliden- und Altersversicherung des Lehrpersonals. Zuschuß der Stadt 700 M., des Staates 550 M. Einnahme 9320 M. 24 Pf., Ausgabe 9298 M. 79 Pf. Verhandlungen wegen finanzieller Sicherstellung der Anstalt sind mit der Stadtverwaltung in die Wege geleitet. Abteilung II. Nähverein, Flickschule: Frau Geheimerat G. Meyer; 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Ellmer. An 36 Arbeitstagen wurden von 21 Damen der Abteilung gefertigt: 160 Stück Bettwäsche, 52 Leibwäsche und 318 Kinderwäsche; an Arme wurden 558 Wäschestücke abgegeben. Einnahmen 1183 M. 17 Pf., Ausgabe 851 M. 24 Pf. Flickschule unter Oberleitung von Frau Dr. Anna Blum und 12 weiteren Frauen. Aufgenommen wurden 62 Mädchen der VI. und VII. Volksschulklassen, 20 mußten wegen Platzmangel zurückgewiesen werden, die Stadt überließ in dankenswerter Weise wieder Schulräume und übernahm die Heizung und Beleuchtung. Christbescherung durch Freundeshand. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim; Frau Stadtrat Bohrmann; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. Die Zahl der Krankenschwestern wurde auf 7 erhöht; es wurden verpflegt 109 Kranke und Wöchnerinnen an 1532 Tagen, 1535 Nächten und 614 Stunden. Krankenkost erhielten 157 Personen an 1533 Tagen, 102 Personen 166 1/2 Flaschen Wein und 55 Personen 918 1/2 l Milch. Unterstützung der Landkrankenpflegerinnen in Bammenthal und Waldhilsbach mit Rat und That. Erfreuliches Gedeihen des Frauenheims, Vornahme baulicher Erneuerungen des Hauses, Anschaffung von Inventarstücken, Aufwand 2969 M. 12 Pf. Einnahme 23234 M. 08 Pf., Ausgabe 21334 M. 08 Pf. Abteilung IV. Armenpflege (Wohlthätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volksküche). Frau Dr. Mittermaier; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 1 weiterer Herr. Zuschuß der Stadtverwaltung 300 M. Aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 150 M. Unterstützung von 1512 Personen mit Brot, Fleisch und 5200 Suppenportionen, Bett-, Leibwäsche und Strümpfen. Beschäftigung von Frauen in den Wintermonaten mit Strickarbeit gegen Entgelt. Einnahme 322 M. 97 Pf., Ausgabe 226 M. 38 Pf. Die Volksküche zeigte eine erfreuliche, fortschreitende Entwickelung, der Speisesaal diente in den Wintermonaten als städtische Wärmehalle. Verabreicht wurden 120000 Essenportionen, davon 4200 unentgeltliche Suppenabgaben. Die Küche konnte sich in Einnahme und Ausgabe mit 12892 M. selbst erhalten dank dem Entgegenkommen der Stadt, die Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte. Abteilung V. Herberge, Dienstvermittelung, Schule für weibliche Dienstboten: Frau Dr. Lobstein; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schmitthenner und 1 weiterer Herr. Fortgesetzt gesteigerter Betrieb.

615 Dienstmädchen wurden an 2131 Tagen und 3481 Nächten beherbergt, und 11 Zöglinge fanden ihre Ausbildung. Von 943 Herrschaften konnten 624 mit Personal versehen werden, von 766 Stellengesuchen von Dienstboten wurden 659 vermittelt. Christbescherung durch reiche Gaben bewährter Gönner ermöglicht. Einnahme 6548 M. 50 Pf., Ausgabe 6048 M. 50 Pf. Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder: Frau Kirchenrat Holsten; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Walz und 3 weitere Herren. Zwei Kinder wurden zum Kurgebrauch ins Solbad Rappenau entsendet, Unterstützung schwächlicher, kränklicher und genesender Kinder mit Milch, Eiern und Haferkakao. Ansammlung eines Fonds für solche Unterstützungszwecke; den Grundstock dazu bildeten namhafte Zuwendungen zweier Wohlthäter. Die Zahl der von 26 Damen beaufsichtigten Kinder betrug zu Anfang des Jahres 228, Zugang während desselben 86, Abgang 100. Stand am Schluß des Jahres 214. Christbescherung, Aufwand 816 M. 50 Pf., wozu reiche Beisteuern flossen. Einnahme 2607 M. 68 Pf., Ausgabe 2121 M. 30 Pf. Unterabteilung A. Mädchenfürsorge. 16 Mädchen standen in Fürsorge, 5 traten in die Dienstbotenschule, 4 ältere Zöglinge verblieben daselbst, 1 kam in das Fürsorgeheim Scheibenhardt, 5 erlernten Nähen und Bügeln, 1 schwächliches Mädchen erhielt kräftigende Kost. Einnahme 1635 M. 92 Pf., Ausgabe 1384 M. 84 Pf. Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen. Frau Kupfer und 3 weitere Frauen. Die Fürsorgethätigkeit erstreckte sich auf 48 Mädchen; Flickabend, gemeinschaftlicher Spaziergang im Sommer. Unterabteilung C. Hauspflegeverein. Frau Stadtrat Bohrmann, 1 weitere Dame. Herr Bürgermeister Dr. Walz. Verpflegt wurden 88 Wöchnerinnen und 25 Kranke an 587 ganzen, 120 halben und 10 viertel Tagen durch 4 Pflegerinnen und seit Beginn des Winters durch 2 weitere Hilfspflegerinnen. Die Thätigkeit dieser Pflegerinnen wurde von Damen der Abteilung VI überwacht. Das Unternehmen erfreut sich wachsender Anerkennung des Publikums. Einnahme 2332 M. 79 Pf., Ausgabe 1298 M. 40 Pf.

103. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Müller; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Jahresbeitrag 10 M. Der Aufwand für diese Schule sowie eine Krankenpflegestation wird vom Spitalfond bestritten. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Weihnachtsgaben für 36 Arme.

104. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Irma Fürstin zu Fürstenberg; 3 weitere Frauen. Der F. F. Geistliche Rat Msgr. Martin. ✻ Bügel- und Flickkurs, Aufwand 45 M. Krankenpflegestation, unterhalten aus einem vom Herrn Beirat gestifteten Fond und von diesem speziell unter Mitwirkung des Vereins verwaltet, siehe Tabelle. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 187 Essenportionen und 9 Flaschen Wein. Christbescherung mit Beihilfe der Fürstin-Präsidentin.

105. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Bujard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder.

106. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Freifrau E. von Racknitz; 2 weitere Frauen. Herr Freiherr von Racknitz. ✻ Nähabend für Vereinsmitglieder zugunsten der Idiotenanstalt in Mosbach. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege, Verteilung von Suppen. Erstellung einer Badeeinrichtung, deren Benützung Vereinsmitgliedern gegen ein mäßiges Entgelt, Armen unentgeltlich zur Verfügung steht.

107. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Bertha Zirlewagen; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Müller. Kleinkinderschule, die immer größere Anerkennung in der Einwohnerschaft findet. Dem Verein sind zahlreiche Spenden zugeflossen.

108. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Kautz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos in Lichtenau und 2 weitere Herren. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

109. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 90 M., Strickabende, Herstellung von Strickarbeiten zugunsten der Schule, Erlös 110 M. Krankenpflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhalten Essen von Vorstandsmitgliedern. Für die Seemannsmission in Hamburg wurden Bekleidungsgegenstände gespendet. Verbandmittel. Unterstützung armer Konfirmanden, außerdem erhielten sämtliche Konfirmandinnen das Schriftchen „Mit Gott!"

110. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Kuenzer Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bund für den weggezogenen Herrn Stadtpfarrer Thummel und 2 weitere Herren. Arbeitsschule mit großer Schülerinnenzahl, 4 Freiplätze. Handarbeitsausstellung. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule, für den Bau einer Kinderspielhalle wurden 2347 M. aufgewendet, Theateraufführung, Krippenspiel mit Christbescherung für 148 Kinder. Krankenpflegestation mit 4 Schwestern, siehe Tabelle. Armenpflege, arme Kranke und Wöchnerinnen werden durch Vereinsmitglieder unterstützt. Kriegsreservekapital 193 M.

111. **Herrischried** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Matt; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Ernst. Krankenpflegestation, bezüglich Pflegeleistungen vergleiche Tabelle. Krankengeräte.

112. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Alt-Bürgermeister Kähl; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schickle. ✻ Spinnkurs, woran sich Schülerinnen des 7. und 8. Schuljahrs beteiligen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

113. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Riehm; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riehm und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, wachsende Pflegethätigkeit der Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Krankengeräte, Anschaffungen und Ergänzungen solcher.

114. **Hockenheim** (Amt Schwetzingen). Frau Bürgermeister Zahn; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zahn und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein hat sich die Förderung der Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts, Beaufsichtigung der Pflegekinder, Wöchnerinnenpflege, Armenpflege und Hilfeleistung in außerordentlichen Notständen zur Aufgabe gemacht. — Abgehalten wurden Koch-, Näh- und Flickkurse, Aufwand 160 M. Armenpflege siehe Tabelle.

115. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Vogelbacher und Pfarrer Fortenbacher. ✻ Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten, Aufwand 25 M. Unterstützung der von der Gemeinde aufgestellten Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beitrag zur Ausbildung von Kriegssanitätshunden 3 M. Christbescherung, Aufwand 57 M. 70 Pf.

116. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Renz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Renz. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

117. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Däublin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Däublin und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein hat vorerst einen Näh- und Flickkurs abgehalten. Die Verfolgung weiterer Zwecke ist in Aussicht genommen.

118. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Phil. Winnes. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Die Verrechnung besorgt die Gemeinde. Krankengeräte. Armenpflege.

119. **Hornberg.** Frau Bürgermeister Vogel; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. Die Mitgliederzahl ist von 189 auf 273 gestiegen. Erfreulicher Aufschwung im Vereinsleben. ✻ Abendkochkurs mit 8 Fabrikarbeiterinnen, Aufwand 74 M. 69 Pf. Ueberwachung des obligat. Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurs für Frauen und Mädchen, Aufwand 82 M. 30 Pf. Uebernahme der seither von einem Komitee geleiteten Kleinkinderschule durch den Verein, nachdem von der Stadtgemeinde ein neues Gebäude hiefür erstellt wurde, das künftig auch die Krankenpflegestation aufnehmen soll, Aufwand 657 M. 65 Pf. Beaufsichtigung der Pflegekinder, Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Abgabe von Krankensuppen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 54 M. Belohnung von 2 Dienstboten für 10 bezw. 18 jährige treue Dienste. Gut besuchte Hauptversammlungen in Verbindung mit Theeabenden. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

120. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Adelheid Rösch; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier und 2 weitere Herren. ✻ Mangels vorhandener Pflegekinder unterblieb die seither geübte Aufsicht. Einführung geordneter Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, deren Ausbildung im Gang ist. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

121. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. Großer Zugang in der Mitgliederzahl, nur wenige Frauen der Gemeinde stehen dem Verein fern. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Masernepidemie, hoher Krankenstand siehe Tabelle. Krankengeräte. Verbandmittel.

122. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Karoline Grieninger; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle.

123. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bertsche und 3 weitere Herren. ✻ Hebung der Jugenderziehung durch Verbreitung geeigneten Lesestoffes in den Familien. Gründung einer Vereinsbibliothek, die zur Zeit 161 Bände beträgt. Vereinsversammlungen mit belehrenden Vorträgen. Sammlung von Mitteln für künftige Einrichtung einer geordneten Krankenpflege.

124. **Immendingen** (Amt Engen). Fräulein Sofie Ruf; 5 weitere Frauen. Herr Dr. von Plönnies. Flickkurs mußte wegen mangelnder Beteiligung aufgegeben werden. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung 41 M. 80 Pf. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 12 M.

125. **Ittlingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Reinhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reinhard. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte, viel benützt und Vorrat ergänzt. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Suppen, Fleisch und Wein an arme Kranke. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Für die Buren wurden Socken abgeliefert.

126. **Käferthal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mößinger. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Die Aufführung eines Gebäudes für dieselbe mit Schwesternhaus wird angestrebt. Ansammlung eines Baukapitals. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Wechsel in der Pflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Die Firma Sinner spendete 100 M., ferner Frau Mina Sinner zur Anschaffung von Pflegematerial 100 M. und für obige Bauzwecke 100 M.

127. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für die Industrieschule. Flickkurs mit zahlreicher Beteiligung, die Industrielehrerin erhielt 25 M. Unterstützung der Kleinkinderschule 60 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Christbescherung 86 M. 88 Pf.

128. **Karsau** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thoma und 3 weitere Herren. Die Thätigkeit des Vereins hat vorübergehend geruht, ist aber wieder aufgenommen. Flickkurs. Die Einrichtung einer Krankenpflegestation wird angestrebt.

129. **Kehl** (Stadt und Dorf). Frau Bertha Jockers; 16 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Belzer. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle. Beaufsichtigung von 41 Pflegekindern. Die Aufsicht über die äußere Verwaltung im städtischen Spital ist 2 Vorstandsdamen übertragen. Erhebliche Armenpflege, Darreichung von Essen durch die Vorstandsdamen, ferner von 462 Portionen Fleisch, 36 Flaschen Wein, 60 Laib Brot, 60 l Milch und für 178 M. Kohlen, Aufwand siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 483 M. 57 Pf. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung in der Kinderschule und für Arme, Aufwand 184 M. 60 Pf. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 67 M. 30 Pf.

130. **Kenzingen.** Frau Medizinalrat Schwörer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck, an Stelle des leider verstorbenen seitherigen sehr verdienten Beirats Herrn Bürgermeisters Kaiser, und 1 weiterer Herr. ✻ Aufsicht in der Kreis-Haushaltungsschule. Kleinkinderschule, Christbescherung. Reiches Ergebnis einer Sammlung hiefür. Beaufsichtigung der Pflegekinder gab zu keinen Klagen Anlaß. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Für den Mobilmachungsfall hat der Verein sich zu kräftiger Hilfsthätigkeit erboten. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden 126 M. 90 Pf.

131. **Kippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Oberförster Fanny Fischer; 8 weitere Frauen. Herren: evang. Pfarrer Franze und Bürgermeister Schell. Der Verein betrauert das Dahinscheiden des kathol. Pfarrers Thiry, der lange Jahre ein treuer Förderer des Vereins war. ✻ Flickkurs mit 26 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Ausführung vieler Besserungsarbeiten

am Gebäude der Anstalt. Beaufsichtigung von 6 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von 286 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Christbescherung unter Verwendung eines von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gespendeten Transparentbildes. Durch verschiedene Wohlthäter, Theateraufführungen, Konzert, sind dem Verein namhafte Einnahmen zugeflossen, die zur Minderung der Schuld verwendet wurden.

132. **Kippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Karolina Zipf; 5 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Das Schulgebäude wurde auch in diesem Jahr vom Eigentümer unentgeltlich zur Benützung überlassen. Christ- und Osterbescherung.

133. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Mathilde Schmidt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Vielbesuchte Handarbeitsschule während des Winters. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts für die Fortbildungsschülerinnen. Kleinkinderschule, das ganze Anwesen derselben ist nunmehr rechtsgiltig in das Eigentum des Vereins übergegangen; Rückgang in der Schülerzahl infolge Auftretens von Kinderkrankheiten; Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Infolge der Niederlassung eines Arztes im Orte wird Abhaltung eines Samariterkurses beabsichtigt. Oster- und Weihnachtsfeier für die Kleinkinderschule, Schülerinnen und der Pflegekinder.

134. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Kölble; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Lutz und 3 weitere Herren. Der neugegründete Verein bezweckt vorzugsweise Kranken- und Armenpflege, Aufwand siehe Tabelle. — Darreichung von Essen an Wöchnerinnen und Christbescherung für 25 arme Kinder aus freiwilligen Beiträgen. Der Vereinsvorstand wurde von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich Höchstihren Besuchs der Ausstellung von Handarbeiten der Schulen des Bezirkes erstmals empfangen.

135. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Baronin von St. André; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. * Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Schlußprüfung durch die Allerhöchste Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin beehrt. Näh- und Flickkurs mit 17 Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christ- und Osterbescherung. Vorführung von Weihnachtstransparentbildern, die Ihre Königliche Hoheit für die Kinderschule zur Verfügung zu stellen geruhte.

136. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Wöchnerinnenpflege Hauptaufgabe; eigene Wochenpflegerin, Aeußerungen großer Zufriedenheit über ihre Pflegeleistungen, deren Umfang siehe Tabelle. Armenpflege. Beihilfe der Fabrikdirektion 150 M.

137. **Konstanz.** Frau Landgerichtsrat Stein Witwe; 18 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat Singer und 1 weiterer Herr. Wechsel im Vorstand und Ergänzung durch Neuwahl. Die Mitgliederzahl ist von 460 auf 527 gestiegen. Frauenarbeitsschule, Freistellen für Unbemittelte, Betriebsfond infolge schwacher Schülerinnenfrequenz der Vorjahre eingezehrt; neuerdings lebhafter Besuch der Schule. Flickschule mit 94 Teilnehmerinnen, Aufwand 375 M. Erwerbsgelegenheit durch Näharbeit 8 M. 50 Pf. Ueberwachung von 44 Pflegekindern durch 10 Vorstandsdamen, befriedigende Wahrnehmungen. Abgabe von 17332

Portionen Kinderfrühstück in den Wintermonaten, 1166 M. Wöchnerinnenheim, 129 Ehefrauen fanden Aufnahme, von denen 105 während 10 Tagen und 14 darüber verpflegt wurden; 22 Vollzahlende, 48 teilweise Zahlende und 59 auf Kosten der Armenbehörde. Aerztliche Leitung durch Herrn Dr. Leube völlig unentgeltlich. Das finanzielle Ergebnis nach dem Verhältnis der Zunahme der vollzahlenden Pfleglinge von Jahr zu Jahr günstiger; verschiedene Zuwendungen der Stadtverwaltung, darunter 5000 Francs aus einer der Stadt zugewendeten Schenkung, auch privater Wohlthäter. Einnahme der Anstalt 6548 M., darunter 769 M. Vereinszuschuß. Ausgabe 6986 M. Für Hauspflege wurden 78 M. verausgabt. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Lebensmitteln, Feuerungsmaterial, Kleidungsstücken, Schuhwerk, Bettzeug. Verbandmittel. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Auszeichnung von 5 Dienstmädchen für 10jährige und 13 für mehr als 5jährige Dienstzeit. In Mädchenfürsorge befanden sich 3 Mädchen. Mitaufsicht im Mädchenheim, Aufnahme fanden 668, Dienstvermittelung 635 Mädchen. Einnahme 642 M. 17 Pf., Ausgabe 640 M. 29 Pf. Sonntagsschule von 16–20 Dienstmädchen regelmäßig besucht, Feier des 25jährigen Jubiläums der Leiterin Fräulein Fachon. Der Verein hatte sich verschiedentlich der Besuche Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und des Empfangs seiner Vorstandsmitglieder zu erfreuen.

138. **Kork** (Amt Kehl). Frau Apotheker Zopff; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rupp. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und für Arme, 41 M. 20 Pf. Dem selbständigen Krankenverein wurden zur Anschaffung von Krankengeräten, deren Eigentumsrecht sich der Frauenverein vorbehalten hat 100 M. überwiesen. Armenpflege, Darreichung von 220 Essenportionen an Kranke auf Vereinskosten und durch Mitglieder.

139. **Krautheim** (Amt Boxberg). Frau Apotheker Eichhorn; 2 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Herbold. ✻ Armenpflege, arme und kranke Frauen wurden unterstützt, Aufwand siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung, 16 arme Kinder erhielten Kleidungsstücke und arme Familien Lebensmittel, Aufwand 100 M., durch freiwillige Spenden gedeckt. Vorführung von Lichtbildern fand beifällige Aufnahme. Mancherlei Veranstaltungen zugunsten des Vereins sind in Aussicht genommen.

140. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Döbele. ✻ Flick- und Spinnkurs, Spinnfest, Aufwand siehe Tabelle; Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte für die beste Spinnerin 1 Spinnrad als ersten Preis zu stiften. Armenpflege mittelst Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Festliche Begehung des Geburtstags der Großherzogin.

141. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Petermann; 11 weitere Frauen. Herr Professor W. Metzger und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule, dem sich nun auch die Nachbargemeinden Neckarhausen, Ilvesheim und Edingen mit 80 Schülerinnen angeschlossen haben. Der Kochunterricht findet in allen Schichten der Bevölkerung großen Anklang. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung mit Kinderaufführungen. Hauskollekte 120 M. 50 Pf. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 107 Pfund Fleisch, 219 Liter Milch, 105 Eiern, 38 Flaschen Wein und Medizinalwein. 10 Wöchnerinnen erhielten an 70 Tagen Essen und Kindszeug. Verbandmittelmuster. Kriegs-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

reservekapital 300 M. Weihnachtsgaben an Stärkungen wurde an arme Kranke; Stoffe zu Hemden und andere Wäschegegenstände an einige fleißige Arbeitsschülerinnen gereicht.

142. **Lahr.** Frau Kommerzienrat A. Stoeffer; 32 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Zandt und 3 weitere Herren. Abteilung I. Armenpflege, welche von 11 Frauen besorgt wird, 93 Familien erhielten Unterstützungen, siehe Tabelle. Christbescherung von 104 Familien. Abgabe von Leib- und Bettwäsche, die in regelmäßigen Arbeitsstunden von Mitgliedern gefertigt wurde. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Abteilung II. Schulen, mit 6 Frauen. * Einrichtung einer Kochschule, in den von der Stadtverwaltung überlassenen Räumen, Aufwand 1189 M. Abhaltung von 4 Tages- und Abendkursen mit zusammen 80 Schülerinnen, Speiseabgabe. Abteilung III für Krankenpflege mit 7 Frauen. Krankenpflegestation, Verwendung von 3 Krankenschwestern. Entsendung von 7 erholungsbedürftigen Kindern ins Solbad (782 M.) und 9 herzleidenden Kinder nach Ottoschwanden (599 M.), gute Kurerfolge. Krankengeräte. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 1000 M. Wegen eventueller Leistungen im Kriegsfall haben Erörterungen und Vereinbarungen stattgefunden. Sammlung zu Weihnachtsgaben für deutsche Soldaten in China. Abteilung IV. Wöchnerinnen-Unterstützungsverein mit 10 Frauen. Versorgung von Wöchnerinnen mit Essen, Leib- und Bettwäsche für Mutter und Kind, und Pflege, die durch die Krankenschwestern des Vereins geleistet wird. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin

143. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Apotheker Röther; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhmerle und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung von Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Mithilfe bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Direktion der Spinnerei Ettlingen in gewohnter Weise reiche Gaben spendete. Krankenpflege, die fortgesetzt die Hauptthätigkeit bildet, siehe Tabelle. Darreichung von 400 Portionen Krankenkost und Wein. Krankengeräte. Jungfrauenverein.

144. **Landa** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Privatier M. Vierneisel; 10 weitere Frauen. Herren Privatier J. B. Vierneisel und Stadtpfarrer Kerber. Frauenarbeitsschule. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 25 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Erweiterung der Kinderschule und Einführung des Haushaltungsunterrichts beabsichtigt.

145. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen, Beschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes armer Kinder auf die Vereinskasse 19 M. 72 Pf. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von 36 Liter Wein, 6 Pfund Fleisch, 42 Mittagessen, zusammen im Wert von 66 M. 80 Pf. Verbandmittelmuster. Zuschuß zur Christbescherung in der Volksschule 20 M.

146. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Baronin von Schönstadt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Einige erheblichere Zuwendungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

147. **Lenzkirch-Unterlenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Emil Faller. ✻ Kleinkinderschule, Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung von 2 Dienstboten für 10jährige treue Dienste.

148. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Krayer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krayer und 2 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 8 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

149. **Leutesheim** (Amt Kehl). Nach Wegzug des Herrn und der Frau Dekan Hauß Frau Pfarrer Dietrich; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dietrich. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte.

150. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Dr. Merz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos und 2 weitere Herren. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 125 Essenportionen. Kriegsreservekapital 100 M.

151. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Wurth; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wurth. Die Mitgliederzahl ist, wie dies bei jungen Vereinen zeitweise geschieht, nicht unerheblich (von 269 auf 223) zurückgegangen. ✻ Krankenpflegestation mit zunehmender Inanspruchnahme, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 102 Essenportionen. Der Verein ist bestrebt, zur Bekämpfung der in der Gemeinde herrschenden Lungentuberkulose mitzuwirken.

152. **Linx mit Hohbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhauser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhauser. Die seitherige Präsidentin, Frau Pfarrer Ernst und der Beirat, Herr Pfarrer Ernst, haben infolge Wegzugs ihre Aemter niedergelegt. ✻ Die austretenden Handarbeitsschülerinnen erhielten Erinnerungsgaben. Unterhaltung und Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit der Gemeinde, das Haus gehört einer Stiftung. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von 78 Essenportionen an Arme und Kranke.

153. **Lipburg-Sehringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer (Hausbaden); 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel in Badenweiler und 1 weiterer Herr. ✻ Hauptbestreben des Vereins ist vorerst Ansammlung von Mitteln für Errichtung einer Kleinkinderschule, wozu dem Verein wiederholt durch die Gnade der hohen Protektorin ein Beitrag von 100 M. geleistet wurde. Osterbescherung für 25 Kinder.

154. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Gutsinspektor Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gensle und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurs 25 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 17 M.

155. **Lörrach-Neustetten.** Frau Kreisschulrat Fehrle; eine Schriftführerin. Herr Dr. Hieber und 1 weiterer Herr, sowie die Vorstände der einzelnen Abteilungen. Der Verein hat durch das Ableben der Frau Nik. Köchlin Witwe eine bewährte Wohlthäterin verloren. In den Rahmen der Vereinsaufgaben wurden neuerdings die Wochenpflege und Dienstbotenauszeichnung für 5jährige Dienste aufgenommen. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen

Hoheit der Großherzogin. Einnahme des Gesamtvereins 5930 M., Ausgabe 5772 M. Abteilung I. Kleinkinderschule, Frauenarbeitsschule, Flickschule für erwachsene Mädchen, Industrieschule: Frau Schultz; 5 weitere Frauen. Herr Kreisschulrat Fehrle und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung, wozu reichliche Gaben gespendet wurden. Frauenarbeitsschule: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Sticken und Bügeln, je 3 Kurse mit 15 wöchiger Dauer mit 122 Schülerinnen, viele von auswärts. Staatszuschuß 400 M., vom Kreise und der Stadtverwaltung je 200 M. Freistellen für Unbemittelte. Abhaltung von Kursen für Zeichnen und Malen von selbständiger Lehrerin in den Räumen der Frauenarbeitsschule. Einnahme 2865 M. 69 Pf., Ausgabe 2726 M. 75 Pf. Flickschule von 40 erwachsenen Mädchen besucht. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des obligat. Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Abteilung II. Kochschule, Bügelkurs, Mitwirkung bei der einem besondern Verwaltungsrat unterstellten, aus Zuschüssen der Fabrikanten, der Stadtverwaltung und milden Beiträgen unterhaltenen Volksküche. Frau Geheime Regierungsrat Gaddum, 3 weitere Frauen. Herr Geheime Regierungsrat Gaddum. Abhaltung von 4 Kochkursen mit anschließendem Bügelkurs für Fabrikarbeiterinnen, 22 Teilnehmerinnen, meist auswärtige, Aufwand 506 M. 91 Pf. Aus der Volksküche wurden 43137 Essenportionen verabreicht, geringere Inanspruchnahme gegenüber den Vorjahren infolge der geschäftlichen Krisis und verminderter Bauthätigkeit. Abteilung III. Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten, Mädchenheim. Frau Jahn; 4 weitere Frauen. Herr Notar Jakob. Auszeichnung von Dienstboten für langjährige treue Dienste, erstmals wurde die Minimal-Dienstdauer auf 5 Jahre ermäßigt und 10 Mädchen dekoriert. Im Mädchenheim fanden 95 Mädchen, Fabrikarbeiterinnen, Aufnahme; tadellose Führung; Christbescherung, Weihnachtsaufführung. Einnahme des Heims 301 M. 46 Pf., Ausgabe 297 M. 45 Pf. Auch dieses Unternehmen verdankt wie die Volksküche seinen Fortbestand der Mildthätigkeit bewährter Gönner und Gönnerinnen. Abteilung IV. Armen- und Krankenpflege, Suppenverein und Flickabende für Frauen. Frau Schuppach; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden 600 Volksküchenmarken, 97 l Wein, 642 l Milch, Brot, Kohlen und Holz. Die Stadt ist in 5 Armendistrikte mit je einer Vorsteherin eingeteilt. Der Suppenverein verteilte an 60 arme Wöchnerinnen und Kranke 896 Essenportionen. Flickabende mit 42 Teilnehmerinnen, es wurden 540 m Stoff und 20 Pfund Wolle verschenkt. Neueinführung der Wochenpflege fand sympathische Aufnahme, verpflegt wurden 27 Wöchnerinnen an 305 Tagen. Einnahme 598 M., Ausgabe 303 M. 92 Pf., dankenswerte Zuwendungen von Vereinsmitgliedern und der Stadtverwaltung. Gesamtaufwand der Abteilung IV 1429 M. 30 Pf. Abteilung V. Hilfsbereitschaft für den Kriegsfall. Frau Braun; 3 weitere Frauen. Herr Kaufmann Wilhelm Meyer. Abhaltung eines Samariterkurses unter der Leitung von Herrn Medizinalrat Dr. Keller, mit praktischer Uebung im Spital, 16 Teilnehmerinnen. Von dem Anerbieten des Vereins, im Kriegsfall ein Vereinslazarett zu erstellen, wurde von der Militärverwaltung kein Gebrauch gemacht. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M.

156. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Amalie Specht Witwe; 4 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Reuthebuch und 1 weiterer Herr. Der

neugegründete Verein bezweckt die Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung von Krankenschwestern und die Leitung der Kleinkinderschule. — Handarbeitsunterricht (Flicken, Sticken, Weißnähen und Knüpfen) für schulentlassene Mädchen. Einrichtung einer Kleinkinderschule, Aufwand 322 M., und einer Krankenpflegestation, 282 M. Krankengeräte. Christbescherung.

157. **Lützelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Däublin von Hohensachsen und Herr Philipp Weigold. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

158. **Mahlberg** (Amt Ettenheim). Freifrau von Türckheim, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Arnold. Flickschule, Aufwand 30 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Verbandmittel.

159. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ahles; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ahles. * Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Aufwand 9 M. Mithilfe bei der Kleinkinderschule und der Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 421 Essenportionen an arme Kranke durch Vereinsmitglieder nach festgestellter Reihenfolge. Beitrag an die Zeitschrift „Edelweiß" 10 M.

160. **Mannheim.** Fräulein Elisa Gärtner; Stellvertreterin Fräulein Anna Mohr; Herr Major z. D. Seubert, sowie die Vorsteherinnen bezw. Stellvertreterinnen und Beiräte der einzelnen Abteilungen und Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg. Die Gesamtmitgliederzahl ist wieder gestiegen und zwar von 1362 auf 1414. Einnahme des Gesamtvereins 16498 M., Ausgabe 16135 M. Abteilung I. Arbeitssaal, Kriegshilfe: Frau Geheime Kommerzienrat Diffené; 14 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Strauß. Anfertigung von 6284 Stück Näh-, Flick- und Strickarbeit durch verdienstsuchende Frauen, Aufwand 4000 M. Verwendung dieser Näharbeiten für Unterstützungszwecke. Die Thätigkeit des Arbeitssaales hat sich ganz wesentlich gehoben. Den Frauen wurde eine Weihnachtsfreude bereitet. Der Mobilmachungsplan für Kriegshilfe wurde auf dem Laufenden erhalten, 2 Unterrichtskurse für freiwillige Helferinnen, wovon einer noch im Gang ist, unter Leitung von Herrn Dr. Robert Seubert und anschließender praktischer Unterweisung im Krankenhause mit je 14 Teilnehmerinnen. Sämtlichen Kursistinnen konnten Befähigungszeugnisse erteilt werden. Die Kurse werden fortgesetzt, Wiederholungsübungen. Kriegsreservekapital 3000 M. Einnahme 7284 M., Ausgabe 7106 M. Abteilung II. Frauenarbeitsschule. Frau Oberst von Renz Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Major Seubert. Einiger Rückgang in der Schülerinnenzahl, Hebung des Besuchs im kommenden Jahr erhofft, große Anerkennung der Lehrerfolge, Handarbeitsausstellung fand allgemeinen Beifall. Staatsbeitrag 600 M., städtischer Beitrag 1650 M. Heimzahlung an der Kapitalschuld 1700 M. Der Pensionsfond der Industrielehrerinnen ist auf 7910 M. gestiegen. Einnahme 10719 M., Ausgabe 10633 M. Abteilung III. Privatpflegestation und Krankenpflege. Fräulein Anna Mohr; 1 weitere Dame. Herr Stadtpfarrer Ahles und 1 weiterer Herr. Die Zahl der Pflegeschwestern wurde von 10 auf 12 erhöht, lebhafte Nachfrage nach Pflegekräften, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Rühmende Anerkennung der Thätigkeit der Krankenschwestern. Einnahme 12142 M., Ausgabe 11835 M. Abteilung IV. Armenunterstützung. Fräulein E. Gärtner; 12 weitere

Frauen. Die Herren Stadtpfarrer Ahles und Bauer. Die Armenpflege stellt fortgesetzt große Anforderungen sowohl an die Leistungsfähigkeit der Abteilung, als auch an die ausübenden Helferinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose im Benehmen mit der Armenbehörde. Entsendung von 23 Kindern ins Solbad Rappenau mit gutem Erfolg. 18 unbemittelte Mädchen erhielten unentgeltlich Unterricht im Weißnähen und Bügeln. Einnahme 11834 M., Ausgabe 11833 M. Abteilung V. Unterrichtswesen. Frau Luise Hoff Witwe; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Hitzig. Außer den Vorstandsdamen sind in großer Zahl Hilfsdamen thätig. * Ueberwachung des Handarbeits- und des Haushaltungsunterrichts an den Volksschulen in erhöhtem Maße. Flickkurs für Fortbildungsschülerinnen. Flickabende für Frauen und Mädchen mit großer Beteiligung, so daß ein dritter derartiger Kurs eingerichtet wurde. Die Stadt stellte in dankenswerter Weise die Räume und Heizung unentgeltlich und übernahm die Entlohnung der Lehrerinnen. Abteilung VI. Volksküche. Frau Privatier Lise Lenel; 9 weitere Frauen. Herr Privatier Philipp Bender und 1 weiterer Herr; auch hier unterstützt den Vorstand eine große Zahl Hilfsdamen bei der Speiseabgabe. Wenn auch der gedrückte Geschäftsgang sich hier fühlbar machte, so war der Besuch der Volksküche doch noch so stark, daß das Bedürfnis nach der Eröffnung einer zweiten Küche fortbesteht. Vorbereitungen wegen Erbauung einer weiteren Küche sind im Gange. Abgabe von Krankensuppen und Armensuppen, sowie Mittagessen an Schulkinder. Einnahme 107419 M., Ausgabe 94712 M.

Christbescherung für die Krankenschwestern mit Vorträgen und Gesängen, sowie für das Dienstpersonal der Volksküche. Der Verein ist dem neugegründeten Vereinsverband beigetreten, welcher den Zusammenhang aller hier auf sozialem und humanitärem Gebiet wirkenden Vereinigungen herstellen und fördern soll. — Vorgreifend für das nächste Berichtsjahr sei hier kurz bemerkt, daß der neugegründete Verein zur Heranbildung tüchtiger weiblicher Dienstboten als Abteilung VII dem Frauenverein am 29. Januar angegliedert wurde.

161. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck und 1 weiterer Herr. * Flickkurs Aufwand 40 M. Bügelkurs 36 M. Spinnkurs 10 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege, 40 arme Kranke erhielten Suppen, Fleisch und Wein.

162. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Eiermann; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Eiermann. Krankengeräte. Christbescherung 15 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

163. **Mauer** (Amt Heidelberg). Freifräulein Gertrud von Göler; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barner. Strickabend in der Kinderschule, Unterhaltung dieser Anstalt. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

164. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Grether Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Fischer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung Aufwand 100 M., durch Sammlung gedeckt. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Leistungen sehr anerkannt werden. Krankengeräte, ausgiebig benützt und durch Neuanschaffungen vermehrt. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Der Verein erhält von der Gemeinde einen Zuschuß von 100 M.

165. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Susanne Dell Witwe; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Markstahler. * Mitaufsicht in der Kinderschule.

Christbescherung für diese und die Kinderschwester, Krankenschwester und Industrielehrerin. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Die Gemeinde giebt dem Verein jährlich einen Zuschuß von 50 M.

166. **Meersburg.** Frau Hofapotheker Glogger; 6 weitere Damen. Herr Rektor Härter. Spinnkurs Aufwand 23 M. Flickkurs, dessen Besuch seitens der schulentlassenen Mädchen etwas zu wünschen übrig ließ, 17 M. Kochkurs 34 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Armenpflege, mit besonderer Berücksichtigung von Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

167. **Menzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Mayer; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schäfer. ✻ Ueberwachung des Handspinnens der jugendlichen Spinnerinnen; beim Spinnfest in St. Blasien wurden wieder einige derselben durch Preise ausgezeichnet. Armenpflege, Darreichung von Fleisch, Wein, Suppe und Brot an Kranke. Beisteuer zur Christbescherung 10 M.

168. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 1 weiterer Herr. ✻ Spinnkurs mit 18 Teilnehmerinnen, wachsendes Interesse, Herr Baron von Menzingen stiftete 60 Pfund Hanf für die Spinnerinnen, der Kurs wurde mit einem Kaffeekränzchen geschlossen. Kleinkinderschule, deren Besuch sich etwas verringert hat. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Jungfrauenverein.

169. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Ehrly; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrly und 3 weitere Herren. Der neugegründete Verein hat sich die Förderung des Handarbeitsunterrichts und die Einführung geordneter Krankenpflege zur Aufgabe gemacht. ✻ Die austretenden Handarbeitsschülerinnen erhielten Strickwolle geschenkt, Aufwand 10 M. 72 Pf. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern gab zu Beanstandungen keinen Anlaß, die Kinder erhielten Hemdenstoff, 6 M. 37 Pf. Bestellung einer Pflegerin, die im kommenden Jahr zur Landkrankenpflegerin ausgebildet werden wird. Armenpflege, Darreichung von 136 Essenportionen an Kranke durch Vereinsmitglieder. Ein Mitglied beschenkte arme Konfirmanden und kleine Kinder zu Weihnachten.

170. **Meßkirch.** Frau Inspektor Heitzmann; 8 weitere Frauen. Herr Kaufmann Lauchert. ✻ Beaufsichtigung des von der Gemeinde eingeführten obligatorischen Koch- und Haushaltungsunterrichts. Nähkurs mit 14 Teilnehmerinnen, Weiß- und Buntsticken 16 Mädchen, Aufwand 45 M. Flickschule mit 23 Schülerinnen 33 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung 89 M. 28 Pf. Krankenpflege durch selbständigen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Kranke erhielten 157 Essenportionen. Verbandmittel. Beisteuer von 24 M. zur Kleidung von Erstkommunikanten.

171. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Koppert; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert und 1 weiterer Herr. Es wurde fortgefahren, Mittel zum Bau einer Kleinkinderschule zu sammeln, die Gemeinde schenkte einen schönen Bauplatz, das Vereinsvermögen ist um 670 M. 60 Pf. gestiegen und beträgt 1705 M. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte aus Mitteln des Dispositions- und Hilfsfond, sowie aus Höchstihrer Handkasse je 50 M. zu spenden.

172. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Katharina Greubühler; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeits-

schule mit großer Schülerinnenzahl, darunter mehrere auswärtige Mädchen. Staatszuschuß 300 M. Flickkurs mit 14 bis 16 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule und Krankenpflegestation siehe Tabelle. Beaufsichtigung der Armenpflegekinder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 150 M. Christbescherung.

173. **Mosbach.** Fräulein Rosalie Lutz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 145 auf 175 gestiegen. Frauenarbeitsschule mit 53 Schülerinnen, wovon 27 von auswärts, Staatszuschuß 350 M., städtischer Zuschuß 100 M. * Flickkurs für junge Mädchen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen im Benehmen mit dem Armenrat und den beiden konfessionellen Suppenvereinen, verabreicht wurden 135 l Wein, 1233 l Milch und an 10 Wöchnerinnen während 14 Tagen Mittagessen, Aufwand siehe Tabelle. Die Einrichtung der Hauspflege durch Bestellung einer Wartefrau wird angestrebt. Verbandmittel. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung. Feier des 25 jährigen Bestehens des Vereins.

174. **Mudau** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Pfister und 2 weitere Herren. * Kochkurs im Gang. Kleinkinderschule. Nikolaus- und Christbescherung, Aufwand durch den Erlös aus einem Wohlthätigkeits-Konzert, 80 M. 60 Pf., gedeckt. Armenpflege siehe Tabelle. Abgabe von Speisen und Getränken an arme Kranke durch Vereinsmitglieder.

175. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Kamm; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kamm und 1 weiterer Herr. Der Verein sammelt Mittel zur Gründung einer Krankenpflegestation.

176. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Seldeneck; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Ebert. * Flickverein mit 61 Teilnehmerinnen, es wurde die Gewinnung eines weiteren Raumes erforderlich, der durch das Entgegenkommen des evang. Kirchengemeinderates gefunden wurde. Christbescherung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, reiche Spenden der Vereinsmitglieder an Geld, Naturalien und Kleiderstoffen zu Weihnachten. Beaufsichtigung von 10 Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Entsendung von 3 Kindern ins Solbad in Dürrheim. Die Einrichtung einer Handarbeitsschule für Frauen, Mädchen und schulpflichtige Mädchen ist für kommendes Jahr in Aussicht genommen.

177. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Speck; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. Spinnkurs, Aufwand 9 M. Flickkurs mit 18 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen, 10 M. Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Verein in Oberuhldingen unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung und ein Vereins-Kränzchen.

178. **Müllheim.** Frau Friederike Blankenhorn; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schellenberg und 3 weitere Herren. Die Vereinsleitung zerfällt in 6 Abteilungen mit je einer Vorsitzenden und 2 weiteren Frauen. Unterhaltung eines erweiterten Handarbeitsunterrichts für Fortbildungsschülerinnen, Aufwand 51 M. 45 Pf. * Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts. Strickarbeit für ältere gebrechliche Frauen, Aufwand 45 M. 26 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 7 Pflegekindern. Wöchnerinnen-

pflege, verpflegt wurden 46 Frauen, Aufwand 121 M. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservefond 1303 M. 45 Pf. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Auszeichnung eines Dienstboten für 15 jährige Dienste. Gelegentlich der längeren Anwesenheit der Erbgroßherzoglichen und den öfteren Besuchen der Großherzoglichen Herrschaften im benachbarten Badenweiler Beteiligung des Vereins bei den Kundgebungen der Verehrung und Beglückwünschung und huldvoller Empfang der Vorstandsmitglieder durch die Großherzogin und Erbgroßherzogin im Schlosse daselbst.

179. **Murg** (Amt Säckingen). Fräulein M. Gertiser; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hilbert. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Für die weggezogene Landkrankenpflegerin soll eine anderweite gewonnen werden.

180. **Neckarbischofsheim.** Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 2 weitere Frauen und die Herren Graf Victor von Helmstatt und Pfarrer Hofert. * Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen, Geschenk für die Lehrerin, Aufwand 14 M. 40 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Schuldabtragung 10 M. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Außer anderweiter Unterstützung, Verabreichung von 100 Kleidungsstücken. Verbandmittel. Zur Aufbesserung der Finanzen Sammlung von Beisteuer.

181. **Neckargemünd.** Frau Anna Leonhard Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer und Dekan Rub. * Flickkurs, Aufwand 9 M. 64 Pf. Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule auf Anregung des Vereins, Uebernahme der Einrichtungskosten 100 M., und Beaufsichtigung des Betriebs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Ueberwachung der Pflegekinder, befriedigende Wahrnehmungen. Armenpflege siehe Tabelle. Rückgang der Zahl der Unterstützungsbedürftigen, Darreichung von Kost durch Vereinsmitglieder, Verteilung von 14 Ster Holz, die die Stadtgemeinde schenkte, Weihnachtsgaben 42 M. Verbandmittel. Der beabsichtigten Durchführung der Mädchenfürsorge haben sich manche Schwierigkeiten entgegengestellt.

182. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Major Brand; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit für arme Frauen durch Stricken 43 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Ansehnlicher Vorrat an Krankengeräten, Ergänzung und Vermehrung derselben; ausgeliehen wurden die Geräte in 135 Fällen. Armenpflege, verabreicht wurden 83 Pfund Fleisch, 17 Flaschen Wein 685 l Milch, 1111 Eier, 276 Pfund Brot, 105 Zentner Kohlen; ferner 9 Pfund Haferkakao und sonstige Lebensmittel im Betrag von 43 M. für arme Wöchnerinnen. 20 Damen verabreichten an 387 Tagen an 34 Arme Mittagskost. Hauspflege durch 1 Hauspflegerin, zeitweise unter Zuzug einer Hilfspflegerin bei 18 Wöchnerinnen und 10 kranken Frauen während 107½ Tagen, Aufwand 218 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 1000 M. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

183. **Neulußheim** (Amt Schwetzingen). Frau Pfarrer Mutschler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. Die seitherige langjährige Präsidentin und der Beirat Frau und Herr Pfarrer Trautwein haben infolge Wegzugs ihre Aemter niedergelegt. Flickkurs von 35 Fabrikarbeiterinnen besucht, Aufwand

30 M. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Für beide Anstalten wird die Erstellung eines Neubaues zwingende Notwendigkeit. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Festkaffee.

184. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Elise Gamer; 2 weitere Frauen. Die Herren Pfarrer Rupp in Kork und Bürgermeister Geyer in Neumühl. Der seit dem Jahr 1884 bestehende und in diesem Jahr als Zweigverein in den Landesverband aufgenommene Verein hat sich die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, die Unterstützung der Kleinkinderschule und die Armenpflege zur Aufgabe gemacht. ✻ Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

185. **Neunkirchen-Oberschwarzach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Pauline Sprickmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. ✻ Beisteuer zur Kleinkinderschule 18 M. Christbescherung und Veranstaltung einer Sammlung für diese. Zuwendung von Bekleidungsstücken an die Anstalt für Epileptische in Kork. Armenpflege siehe Tabelle.

186. **Neunstetten** (Amt Boxberg). Frau Pfarrer Hagmaier; 10 weitere Frauen. Herren Pfarrer Hagmaier und Bürgermeister Arnold. Mitgliederzahl und Vermögen etwas zugenommen. ✻ Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen unter Leitung der Frau Bürgermeister Arnold, Spinnfest. Ausgezeichnete Bewährung der neu eingeführten Landkrankenpflege. Krankengeräte. Armenpflege, Unterstützung armer Kranken. Christbescherung. Jungfrauenverein im Pfarrhause. Feierliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

187. **Neustadt** (a. d. Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rinkenburger und 1 weiterer Herr. Der Verein feierte sein 25jähriges Jubiläum und wurde durch eine gnädige Kundgebung der Durchlauchtigsten Protektorin erfreut. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs, an dem sich 32 Frauen und Mädchen beteiligten. Kleinkinderschule, große Schülerzahl, etwa 100 Kinder erhielten täglich Suppen; Oster- und Christbescherung, reiche Spenden der Einwohnerschaft. Weihnachtsaufführung, verschönt durch Krippentransparent, das Ihre Königliche Hoheit zu stiften die Gnade hatte, Einnahme dabei 240 M. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Wöchnerinnenpflege neu eingeführt, Anstellung einer Wochenbettpflegerin. Unterstützung armer Wöchnerinnen durch Milchabgabe, Erstlingswäsche und Bettzeug. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Auszeichnung von zwei Dienstmädchen für 10jährige Dienste. Geburtstagsfeier Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Festkaffee.

188. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Crone. ✻ Flickkurs, Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

189. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Bertha Engler; 5 weitere Frauen. Herr R. Fr. Fischer. ✻ Flickkurs mit regem Besuch. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Die Schule mußte im Dezember infolge Auftretens von Diphtherie geschlossen und die Christbescherung auf Januar verlegt werden. Dem Schulhausbaufond wurden Zuwendungen im Gesamtbetrag von 900 M. gemacht. Unterstützung Armer, Kranken und Wöchnerinnen durch Vereinsmitglieder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

190. **Niederwinden** (Amt Waldkirch). Frau Bürgermeister Nopper; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit Oberwinden siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder.

191. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Senger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Senger und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

192. **Nußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein Karoline Armbruster; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wiesse. Unterhaltung einer Kleinkinderschule im Sommer. Krankenpflege durch die Ordensschwestern der St. Josephsanstalt unter Leitung des Frauenvereins siehe Tabelle. Armenpflege durch Darreichung von Essen.

193. **Nußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Marie Ludwig; 4 weitere Frauen. Herr Vikar Schweikhart. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen 4 M. 38 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder auf die Vereinskasse 4 M. 80 Pf., Christbescherung, Zuschuß 6 M. Armenpflege siehe Tabelle.

194. **Nußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorf; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Bilger und 1 weiterer Herr. ✻ Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit 32 Teilnehmerinnen, Aufwand 68 M. 77 Pf.

195. **Ober- und Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Lisette Backfisch; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Strümpfelbrunn. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit Strümpfelbrunn.

196. **Oberflockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 9 weitere Frauen. Herren Pfarrer Tautsch, Bürgermeister Sauer und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein bezweckt Förderung der weiblichen Arbeiten, Einführung geordneter Kranken- und Armenpflege.

197. **Oberkirch.** Fräulein Marie Hof; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 348 auf 375 gestiegen. ✻ Handarbeitsausstellung, Aufmunterungsgaben für tüchtige Leistungen. Die Abhaltung eines Flickkurses und Spinnkurses unterblieb mangels genügender Beteiligung. Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Einwohnerschaft reichlich Gaben beisteuerte. Ueberwachung von 6 Pflegekindern. Krankenpflegestation und Wöchnerinnenpflege. Berufung einer zweiten Pflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Vorführung von Projektionsbildern, Erlös aus Eintrittsgeldern 109 M. Frau Dr. Werner vermachte dem Verein 800 M.

198. **Oberuhldingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. ✻ Beaufsichtigung des obligat. Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Abhaltung eines Spinnkurses durch 2 Vorstandsfrauen, ferner zweier Bügelkurse, Aufwand 31 M. 25 Pf. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung, Aufwand durch freiwillige Spenden gedeckt.

199. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Oberförster Keller; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. ✻ Spinnkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule, Minderung der Bauschuld um 100 M. durch den Erlös aus einem Wohlthätigkeits-Konzerte in Badenweiler. Christbescherung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfangs bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich Höchstihrer Anwesenheit in Badenweiler zu teil.

200. **Oberwinden** (Amt Waldkirch). Frau Maria Weiß; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weiß und Herr Pfarrer Merkert. Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, siehe Tabelle. Arme werden unentgeltlich verpflegt. Krankengeräte.

201. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Geyer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rupp. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle. Mitaufsicht über Pflegekinder. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung.

202. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt. ✻ Ueberwachung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

203. **Oehningen** (Amt Konstanz). Zur Zeit unbesetzt; die seitherige Präsidentin, Frau Hauptlehrer Graf, sah sich leider infolge leidender Gesundheit genötigt, ihr Amt niederzulegen; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Diener. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 41 M. Christbescherung 20 M. Beisteuer für 7 Erstkommunikanten 21 M.

204. **Oeschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Emma Schumacher; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. ✻ Kleinkinderschule, angestrebt wird die Erstellung eines Neubaues; erworben ist bereits ein Bauplatz im Wert von 1000 M. und ein Baukapital von 1900 M. vorhanden. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Aeußerungen großer Zufriedenheit. Krankengeräte. Sammlung für die Burenfrauen 260 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung.

205. **Oestringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Butz und 2 weitere Herren. Handarbeitsschule, stetig wachsender Besuch. Nähen, Flicken. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

206. **Oetlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Riemer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riemer. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Anschaffung einer Matratze für die Kinderschwester 37 M., Beisteuer zur Christbescherung 10 M., für die Kinderschwester 23 M. 57 Pf., für die Hebamme 3 M. 60 Pf. Krankengeräte, Neuanschaffungen, Ankauf eines Instrumentenkastens für 24 M. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsreservekapital 50 M.

207. **Offenburg.** Frau Oberst Olga von Wedelstädt; 11 weitere Frauen. Herr I. Bürgermeister Hermann. Die Mitgliederzahl ist von 230 auf 250 gestiegen. Frauenarbeitsschule nimmt erfreulichen Fortgang, Handarbeitsausstellung fand große Anerkennung, erfreuliche Unterstützung der Staats- und städtischen Behörden. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Flickkurse. Erwerbsgelegenheit durch Nähen, Aufwand 94 M. 30 Pf. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Unbemittelte. Beaufsichtigung von 30 Pflegekindern, die zum Teil in benachbarten Gemeinden untergebracht sind, Aeußerungen großer Zufriedenheit, die Kinder wurden zu Weihnachten von Vorstandsmitgliedern beschenkt. Wochen- und Hauspflegerin, verpflegt wurden 168 arme Kranke und 86 Wöchnerinnen, große Anerkennung der Pflegeleistungen. Enge Fühlung der Vorstandsdamen mit den Landkrankenpflegerinnen in der Nachbargemeinde Alten-

heim. Gutes Einvernehmen mit dem selbständigen Elisabethenverein. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreicht wurden Wein 78 M. 45 Pf., Fleisch 506 M. 15 Pf., Reis, Gerste 132 M. 40 Pf. Verbandmittel. Christbescherung 402 Kinder erhielten fertige Hemden und Kleider, Aufwand 948 M. 25 Pf. 12 Konfirmanden und Erstkommunikanten wurden von Vorstandsdamen gekleidet. 3 Dienstboten wurden für treue Dienste belohnt. Fabrikarbeiterinnenfürsorge.

208. **Oftersheim** (Amt Schwetzingen). Konfessionelle Verhältnisse haben die Thätigkeit des Vereins gelähmt; er geht seiner Auflösung entgegen.

209. **Orschweier** (Amt Ettenheim). Fräulein Rosa Weber; 6 weitere Frauen. Freiherr R. von Böcklin und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Krankenschwester; zur Aushilfe bei der Pflege von Typhuskranken war zeitweise Aushilfe durch eine zweite Schwester erforderlich. Krankengeräte. Naturalverpflegung armer Kranken durch Vorstandsmitglieder, Abgabe von 800 Essenportionen.

210. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun und 2 weitere Herren. ✻ Ueberwachung und Unterstützung des Haushaltungsunterrichts, an dem sich 4 Nachbargemeinden beteiligen; Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte einen Herd zu stiften, und vom Verein wurden sonstige Anschaffungen gemacht, außerdem wird alljährlich von letzterem das Defizit gedeckt. Kochkurs, als Fortsetzung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts, von zahlreichen schulentlassenen Mädchen besucht. Flickkurs mit 34 Teilnehmerinnen, Ausstellung von Flickarbeiten, Prämiierung der tüchtigsten Schülerinnen. Einrichtung eines Spinnkurses, an dem sich 15 junge Mädchen mit großem Fleiß und zur Freude ihrer Mütter, die des Spinnens kundig sind, beteiligen; damit verbunden das Einüben schöner Lieder. Armenpflege diesmal weniger beansprucht. Christbescherung für 100 Kinder.

211. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Katharina Eccard; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kraus und ein weiterer Herr. ✻ Ueberwachung des während des Winterhalbjahres obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Mädchenfortbildungsschule. Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung, wozu 80 M. und viele Naturalien beigesteuert wurden.

212. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Bürgermeister Metzger; 6 weitere Frauen. ✻ Nähschule mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung, Aufwand 367 M. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

213. **Petersthal** (Amt Oberkirch). Frau Hoferer-Stutz; 7 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Peters und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein bezweckt: Förderung des weiblichen Handarbeitsunterrichts, Kinderfürsorge, Kranken- und Armenpflege, sowie Hilfeleistung bei Notfällen. ✻ Flickabende. Krankenpflegestation wird im Februar 1902 eröffnet, der Gemeinderat hat sich zur Beschaffung der Einrichtungsgegenstände erboten. Armenpflege, Christbescherung durch freiwillige Beisteuern.

214. **Pfaffenweiler** (Amt Villingen). Frau Theresia Simon; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Elble. Die Mitgliederzahl ist infolge örtlicher Verhältnisse von 47 auf 31 zurückgegangen. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule; für 3 freiwillige Teilnehmerinnen wurde das Schulgeld mit 30 M. übernommen. Armenpflege siehe Tabelle. Mithilfe bei der Unterbringung armer Waisenkinder in gute Pflege.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

215. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Kommerzienrat Gülich; 10 weitere Frauen. Herr Dekan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 788 M., freiwillige Spenden 814 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 112 M.

216. **Pforzheim.** Frauenverein. Frau Bertha Waag; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer van der Floe an Stelle des seitherigen Beirates Herrn Stadtpfarrer Klein, der über 30 Jahre in uneigennütziger und hingebungsvoller Weise sein Amt bekleidete, sich aber leider aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt gesehen hat, dasselbe niederzulegen. Die Mitgliederzahl ist von 233 auf 250 gestiegen. ✻ Mitwirkung bei Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Erwerbsgelegenheit durch Näharbeit, Beitrag zur Anschaffung einer Nähmaschine, Zuschuß von 40 M. für das Arbeitsnachweisbüreau. Kleinkinderschule mit dem Armenverein gemeinsam geleitet. Krankenpflegestation, infolge Berufung von 4 Diakonissinnen durch die evang. Gemeinde und Einführung von 3 Methodistenschwestern ist die Inanspruchnahme der Station etwas zurückgegangen so daß die Pflegerinnenzahl auf 2 reduziert werden konnte, aber diese sind vollbeschäftigt namentlich mit Wochenpflege, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte an die Armenverwaltung abgetreten, Armenpflege, bare Unterstützungen, Hauszins, Kleidungsstücke 881 M. 20 Pf., Steinkohlen 257 M. 08 Pf., Geschenke an Konfirmanden und an Arme zu Weihnachten 966 M. 86 Pf. Die Zinsen der Emma Jäger-Schenkung von 2149 M. wurden an würdige nicht in öffentlicher Armenpflege stehende Personen und Familien verteilt und erscheinen nicht unter dem Aufwand für Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Die Auszeichnung weiblicher Dienstboten mit kürzerer Dienstzeit als neue Vereinsaufgabe fand sympathische Aufnahme; Dekorierung von 27 Dienstmädchen, für 5, 10, 15 und 20 jährige treue Dienste, damit verbunden festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

217. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim." Frau Dekan Sachs; 12 weitere Frauen. Herr Dekan Gehres. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen und stellesuchende Dienstmädchen. Mädchen in sonstigen Berufsstellungen finden gleichfalls Aufnahme.

218. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Huber und 1 weiterer Herr. ✻ Unterstützung der städtischen Kleinkinderschule. Christbescherung. Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Ansprache, Aufführungen und Festkaffee.

219. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau Marg. Woll Witwe. ✻ Flickkurs mit reger Beteiligung 40 M. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule, sehr erfreuliche Wahrnehmungen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, unterhalten von dem unter Leitung des Frauenvereins und Armenrats stehenden Krankenverein, siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel.

220. **Prechthal** (Amt Waldkirch). Die Thätigkeit des Vereins hat obwaltender Verhältnisse wegen vorerst eingestellt werden müssen, übrigens soll derselbe damit nicht aufgelöst sein.

221. **Radolfzell.** Frau Anna Streicher Witwe; 8 weitere Frauen. Msgr. Werber, erzb. Dekan und Stadtpfarrer. Kleinkinderschule, Christ-

bescherung, wozu über 140 M. gespendet wurden, Kinder-Weihnachtsspiel. Unterstützung einer Wöchnerin 10 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Paramentenverein von jungen Mädchen unter Aufsicht von Ordensschwestern. Vermehrung des Kapitalvermögens um 900 M.

222. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Schild; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, der Verein ist Eigentümer des Schulgebäudes und des Inventars, und übernimmt das event. Defizit, Tilgung der restlichen Bauschuld von 500 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein, dem die Frauenvereinsmitglieder beigetreten sind. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Unbemittelte Konfirmanden erhalten Gesangbücher.

223. **Rastatt.** Frau Oberamtmann Frech; 13 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Frech und 1 weiterer Herr. Erhöhung der Zahl der Vorstandsfrauen auf 14, mannigfacher Wechsel in den Reihen der Mitglieder infolge Weg- und Zuzugs. Frau Kaufmann Hirtler wurde zum Ehrenmitglied ernannt. * Flickkurs mit zahlreicher Beteiligung. Beaufsichtigung des obligat. Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Ueberwachung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle, städtischer Zuschuß 100 M., aus Sammlung 551 M., Vereinszuschuß 50 M. Die Ausbildung einer Wochenpflegerin wird beabsichtigt. Armenpflege siehe Tabelle. Ein krankes Kind wurde zur Kur nach Dürrheim gesandt, wesentlich gebessert. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung für 74 Schulkinder, 18 Männer und 16 Frauen des Armenhauses. — Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung, Verabreichung nahrhafter Kost, Verteilung von Speigläsern und sonst geeignete Maßnahmen. Die im Sommer abgehaltene Gewerbeausstellung wurde auf Veranlassung des Vereins von sämtlichen Industrieschulen des Bezirks beschickt, die städtischen Industrieschulen erhielten dabei den 2. Preis (silberne Medaille). Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete der Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich der Ausstellung, hohe Anerkennung.

224. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Cäcilie Becker Witwe; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer Staiger. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

225. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frau Philippine Brenneisen; 4 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Unterhaltung einer Kleinkinderschule Hauptaufgabe, Beschenkung der Kinder zu Ostern. Christbescherung mußte unterbleiben wegen Schulschlusses infolge Auftretens von Kinderkrankheiten. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 68 M.

226. **Renchen** (Amt Achern). Frau Emma Behrle an Stelle der wegen Kränklichkeit zurückgetretenen seitherigen Präsidentin Frau Sofie Schrempp Witwe, welche in Anerkennung ihrer langjährigen und eifrigen Thätigkeit zur Ehrenpräsidentin ernannt wurde. * Flick- und Spinnkurs Aufwand 14 M. 30 Pf. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Aufstellung einer Wartefrau für Wöchnerinnen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

227. **Rheinbischofsheim.** Frau Koffler-Wagner; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfeiffer und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 231

auf 276 gestiegen. ✻ Die austretenden Industrieschülerinnen erhielten das Neue Testament. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 116 Kinder der Volks- und Kinderschule, Aufwand 46 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Günstige Finanzlage durch vermehrte Mitgliederbeiträge und ein Geschenk von 100 M. Krankengeräte. Armenpflege.

228. **Richen** (Amt Eppingen). Frau Aline Feldweg; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Volk. Der neugegründete Verein widmet sich der Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts, der Krankenpflege durch Bestellung sachkundiger Pflegekräfte und Anschaffung von Krankengeräten. ✻

229. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Die Herren Bürgermeister Zimmerer, an Stelle des leider verstorbenen Herrn Bürgermeister Meyer, und Pfarrer Bläß. ✻ Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Erlös aus einer von Kindern veranstalteten Aufführung 80 M. 26 Pf. Durch Herrn † Postverwalter F. X. Wehrle wurde dem Verein ein Vermächtnis von 4 500 M. zugewendet.

230. **Rintheim** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Schieck; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung.

231. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Frau Margar. Müller in Heiligkreuz; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Herold in Rittenweier und 4 weitere Herren. Der neugegründete Verein umfaßt die Orte: Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz und verfolgt als Aufgaben: die Abhaltung von Handarbeitskursen, Bügel- und Kochkursen, sowie die Einführung geordneter Krankenpflege.

232. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Trautwein; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein. ✻ Unterhaltung einer Krankenpflegestation Hauptaufgabe; hinsichtlich Pflegethätigkeit siehe Tabelle. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit besonderen Veranstaltungen, die der Pflegestation 244 M. eintrug. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 123 Essenportionen Krankenkost an arme Kranke durch Vereinsmitglieder.

233. **Rüppurr** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Die Mitgliederzahl ist von 270 auf 300 gestiegen. Flickabend mit 40 Teilnehmerinnen, Unterhaltung durch Gesang und Lektüre. Abhaltung eines Abendkochkurses im Frühjahr und eines Tageskurses im Herbst, anfänglicher Widerstand, dann große Zustimmung der Einwohnerschaft. Krankenpflegestation, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Einer gichtkranken Frau konnte unter Mithilfe des gnädigen Eintretens Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin eine Badekur ermöglicht werden. Krankengeräte. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek, Vorführung von Lichtbildern. Geburtstagsfeier der hohen Protektorin mit musikalischen Vorträgen und Weihnachtsfeier ergaben reichlichen Ertrag zur Verringerung der Vereinsschuld.

234. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Knausenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 81 auf 59 zurückgegangen. ✻ Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen, Aufwand 12 M. Die Abhaltung eines Kochkurses scheiterte an dem Mangel eines geeigneten Lokales. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Die Beaufsichtigung der Kinder während der Zeit der dringenden Feldgeschäfte

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

durch eine besonders zu bestellende Persönlichkeit wird ins Auge gefaßt. Armenpflege. Darreichung von 392 Essenportionen an Kranke durch Vereinsmitglieder.

235. **Säckingen.** Frau Kommerzienrat Otto Bally; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wanner. ✻ Armenpflege siehe Tabelle. Unterstützungen an Geld und in sonstiger Weise in Notfällen, Anweisung von 286 Suppen aus dem städtischen Pfründnerhause. Beisteuer von 20 M. für die Buren. Verbandmittelmuster. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Anschaffung von Kleidungsstücken für die aus dem Waisenhaus zur Entlassung kommenden Kinder 144 M. Auszeichnung von 2 Dienstboten für 10jährige treue Dienstzeit.

236. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Lydtin; 4 weitere Frauen. Herr Fritz Halder. Haushaltungskurs, Flickkurs, Aufwand 55 M., von der Gemeinde gedeckt, Spinnkurs, Bügelkurs 30 M., vom Verein bestritten, Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm geruhte einen Beitrag von 100 M. zu gewähren und den Schulkindern zu Weihnachten eine Bescherung bereiten zu lassen. 5 Erstkommunikanten erhielten je 5 M.

237. **St. Blasien.** Frau Fabrikant Krafft-Majer; 4 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von Preen. ✻ Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Spinnfest unter Beteiligung von 76 Spinnerinnen in der Tracht der Gegend. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 337 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden 67 M. 50 Pf. Von einem veranstalteten Blumenfest fiel dem Verein der Ertrag mit 250 M. zu.

238. **St. Georgen** (Amt Villingen). Frau Dekan Mayer; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Mayer und 1 weiterer Herr. Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins, bei welchem Anlaß die Präsidentin und ein langjähriges Vorstandsmitglied durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geehrt wurden. ✻ Flickkurs 30 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung.

239. **Sand** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Willareth. Näh- und Flickkurs mit 11 Teilnehmerinnen, Kochkurs mit 6 Schülerinnen, geleitet von der Präsidentin. Den Abschluß dieser Kurse bildeten wohlgelungene Theateraufführungen der Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung.

240. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Katharina Kletti; 10 weitere Frauen. Herr Heinrich Albrecht und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 310 auf 260 zurückgegangen wegen zeitweise unbesetzter Krankenpflegestation. Näh- und Flickkurs mit schwacher Beteiligung. Krankenpflegestation seit 15. Juni wieder eröffnet. Krankengeräte. Verbandmittel. Veranstaltung eines Bazars mit 111 M. Reingewinn.

241. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthenner. ✻ Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials und Abgabe zu ermäßigtem Preise an die Schülerinnen, Aufwand 7 M. 24 Pf. Auszeichnung einer Handarbeitsschülerin mit Vereinspreis. Flickabend, wozu die Gemeinde Lokal und Heizung stellte, Honorar für die Industrielehrerin 20 M. Zuschuß an den örtlichen Krankenpflegeverein 15 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

242. **Schefflenz** (Amt Mosbach). Der Verein umfaßt die Gemeinde Ober-, Mittel- und Unterschefflenz. Frau Pfarrer Zipse; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Christbescherung in Unterschefflenz 6 M. Kriegsreservekapital 210 M.

243. **Schillingstadt** (Amt Boxberg). Frau Pfarrer Julie Fuhr; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. ✻ Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abhaltung eines Spinnkurses mit 11 Teilnehmerinnen und zweier Bügelkurse mit 18 Teilnehmerinnen; Spinn- und Bügelfest, Aufwand 98 M. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Pflegeleistungen gerühmt werden. Krankengeräte. Sammlung für die Burenfrauen 10 M. Christbescherung mit Gabenverlosung, wozu Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin sowie Ihre Königliche Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen in huldvoller Weise Gaben spendeten. Gesangs- und Deklamationsabende für Töchter von Vereinsmitgliedern. Vorträge mit Vorführung von Lichtbildern. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

244. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Böckh; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Böckh. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder; bei 4 wurde mit Rat und That eingegriffen. Krankenpflege durch den vom Frauenverein geleiteten im übrigen selbständigen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

245. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Dr. Roßwoog; 13 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frey und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 230 auf 216 zurückgegangen. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde; Badeeinrichtung. Armenpflege durch Abgabe von Essen und Wein durch Vereinsmitglieder. Musikalische, theatralische Veranstaltung zugunsten der Chinakämpfer mit einer Einnahme von 245 M. Die Vorstandsmitglieder hatten die Ehre von Ihren Königlichen Hoheiten der Großherzogin und Erbgroßherzogin in Badenweiler empfangen zu werden.

246. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Decker und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

247. **Schmieheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. Der neugegründete Verein bezweckt die Unterstützung der bestehenden Kleinkinderschule, die Einrichtung einer Krankenpflegestation und hat diese Aufgaben sofort in Angriff genommen, Eröffnung der Krankenpflegestation 15. Oktober. Krankengeräte. Christbescherung, Aufwand 20 M. Jungfrauenverein durch die Präsidentin geleitet. Die Frage der Wiederbelebung des Handspinnens wird ernstlich erwogen.

248. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Auderer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Auderer. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickabende mit 12 bis 15 Teilnehmerinnen, Aufwand 12 M. 50 Pf. Die Gründung eines Spinnvereins ist in Aussicht genommen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Zur Gewinnung der Geldmittel zur Neuausstattung der Schule und der Schwesternwohnung wird eine

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lotterie veranstaltet werden. Zur Besorgung der Krankenpflege besteht seit 1889 unter Leitung des Herrn Fabrikanten Freudenberg ein Diakonissenverein, der mit dem Frauenverein in freundlichen Beziehungen steht und mit einer Diakonissin eine ausgedehnte Krankenpflege besorgt. Armenpflege, Unterstützung mit Milch, Speisen, Spezereien, Holz und Kleidungsstücken. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 16 M. 10 Pf. Vorführung von Lichtbildern fand beifällige Aufnahme.

249. **Schönau** im Wiesenthal. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hebting und 2 weitere Herren. * Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen und recht erfreulichen Erfolgen, Aufwand 25 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 72 M. durch freiwillige Spenden gedeckt. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 300 M. Beisteuer zur Kleidung von 2 Erstkommunikanten 16 M. 90 Pf. Vorführung von Lichtbildern Erlös 32 M.

250. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Barbara Reinhardt; 2 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Scheuermann. Die Förderung des Handarbeitsunterrichts, Gründung einer Kleinkinderschule, Einführung geordneter Krankenpflege, Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen und Hilfe im Kriegsfall betrachtet der neugebildete Verein als seine Aufgaben.

251. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Anna Görcke; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke. * Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

252. **Schopfheim.** Frau A. Kym-Krafft; 9 weitere Frauen. Herren Stadtpfarrer Faist und Oberamtmann von Grimm. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 selbständige Abteilungen mit je einer Vorsitzenden, 3 bis 4 weiteren Frauen und einem Beirat. Einnahme des Gesamtvereins 5 527 M. 73 Pf. Geschenke 1 450 M. Ausgabe 5 289 M. 63 Pf. Das Vermögen ist von 17 651 M. 35 Pf. auf 18 589 M. 45 Pf. gestiegen: Abteilung I. Wöchnerinnenpflege: Frau Kißling, verpflegt wurden 24 Frauen an 221 Verpflegungstagen, außerdem unterstützte die Pflegerin die Stadtschwestern. Um die Pflegerin vor unberechtigten Ansprüchen zu schützen, wurde eine Pflegeordnung aufgestellt. 29 Wöchnerinnen erhielten Suppen. Einnahme 761 M. 57 Pf., Ausgabe 761 M. 57 Pf. Armenpflege, unterstützt durch ausgedehnte Privatwohlthätigkeit und in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Die vom Verein aufgestellten Armenpflegerinnen sind verpflichtet, die armen Wöchnerinnen zu besuchen, wodurch sie einen erzieherischen Einfluß in Hinsicht auf Ordnung im Haushalt ausüben. Unterstützungen durch Gewährung von Nahrungsmitteln, durch Beiträge an Hauszins, Uebernahme von Pflegekosten, Verabreichung von Solbädern, auch Arbeitsgelegenheit wurde vermittelt; Verabreichung von 2327 l Milch und größere Zahl Essenportionen. Armenkinderpflege, Ueberwachung von 24 Kindern. Ehrung treuer Dienstboten für 5 und 10jährige Dienste, Beschenkung der beiden Hebammen. Festkaffee zu Ehren der Dekorierten. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen mit 3 Arbeitsabenden in der Woche, durchschnittlich von 36 Frauen und Mädchen besucht, Beschenkung regelmäßiger Besucherinnen durch die Vereinspräsidentin. Doppel-Kochkurs für Fabrikarbeiterinnen, von 13 Mädchen und einer Frau besucht, die Stadt stellte Lokal, Heizung und Beleuchtung, am Schluß erhielten die Teilnehmerinnen den Wegweiser zum häuslichen Glück, Aufwand 204 M. 10 Pf. Fürsorge für 9 der Zwangserziehung unter-

stehende Mädchen. 10 Konfirmandinnen bezw. Erstkommunikantinnen erhielten Schuhe 60 M. 25 Pf. Abteilung II. Frauenarbeitsschule: Frau Bürgermeister Grether, 3 Kurse mit 50 Schülerinnen, davon 24 von auswärts. Handarbeitsausstellungen. Einnahme 2299 M. 20 Pf., darunter 450 M. Staatsbeitrag, 300 M. von der Stadt und 200 M. vom Kreis. Ausgabe 1993 M. 93 Pf. ✻ Auszeichnung von Industrieschülerinnen durch den Verein. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für 220 Kinder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 500 M. Verbindung mit der örtlichen Sanitätskolonne.

253. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. ✻ Strick- und Nähkurs für junge schulentlassene Mädchen unter Leitung der Präsidentin, Besuch leider schwach; Anfertigung von Arbeiten für einen Bazar und zur Christbescherung, anregende Unterhaltung, freundliche Schlußfeier. Aufwand durch 30 M. freiwillige Beiträge gedeckt. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, von dem eine besondere Vereinsabteilung bildenden Krankenverein geleitet und unterhalten, erhöhter Krankenstand machte die Anstellung einer zweiten Pflegerin erforderlich. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittel.

254. **Schwabhausen** (Amt Boxberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Weber, Pfarrer Fuhr von Schillingsstadt und 2 weitere Herren. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, siehe Tabelle. Krankengeräte.

255. **Schwetzingen.** Frau Clementine Bassermann; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Junker, 3 weitere Herren. ✻ Erwerbsgelegenheit durch Stricken, Aufwand 68 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Armenpflege, Unterstützung nur in Naturalien, Zusammenwirken mit Armenbehörde und im Benehmen mit dem Bezirksarzt. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Ueber eventuelle Leistungen im Kriegsfall in Verbindung mit der Sanitätskolonne sind Vereinbarungen getroffen worden.

256. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Schwarz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

257. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Sofie Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schrott und 1 weiterer Herr. ✻ Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in den Sommermonaten, sogen. Sommerschule, Aufwand 72 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

258. **Sinsheim.** Frau Stadtpfarrer Schuhmann; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer, 1 weiterer Herr. ✻ Verteilung von Diplomen an 8 Handarbeitsschülerinnen. Besuch der Frauenarbeitsschule des Vereins ließ zu wünschen. Zunahme erhofft. Kochkurs für die 16 Konfirmandinnen. Kleinkinderschule mit 136 Kindern. Oster- und Weihnachtsbescherung. Aufsicht über 14 Pflegekinder; für diese Bescherung guter Hemden, die von Frauen und Mädchen angefertigt wurden, auf Weihnachten. Unterstützung von 21 Armen und Kranken im Einvernehmen mit der Armenbehörde nach den Vorschlägen der aufgestellten Bezirkspflegerinnen. Mithilfe zur Unterbringung eines kranken

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kindes im Solbad Rappenau. Feier des Geburtsfestes der hohen Protektorin. Verleihung einer Ehrengabe an ein Dienstmädchen mit 5 jähriger Dienstzeit.

259. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Strauß; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. ✻ Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte werden benützt. Armenpflege; arme Kranke wurden mit Essen und Wein freiwillig versorgt. 12 erstmals in Dienst tretende Mädchen erhielten das Büchlein „Wie dienst du?".

260. **Staufen.** Frau Medizinalrat Lederle; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schupp. ✻ Auszeichnung tüchtiger Arbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen, Anschaffung von Nähmaterial für Unbemittelte 15 M. 92 Pf. Flickkurs mit 17 Teilnehmerinnen, Aufwand 17 M. Ueberwachung der Kochschule und der Kleinkinderschule. Christfeier mit Bescherung vieler nützlicher Kleidungsstücke, welche Vereinsmitglieder aus geschenkten Stoffen anfertigten. Weihnachtsspiel mit zweimaliger Wiederholung. Ueberwachung der armen Pflegekinder hier und in den Nachbargemeinden. Abhaltung eines Kurses für Krankenpflege und erste Hilfe durch Herrn Bezirksarzt Dr. Schneider mit über 100 Teilnehmerinnen, Wiederholungskurs in Aussicht. Armenpflege, Fürsorge für Arme, Kranke und Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Verbandmittel, Kriegsreservekapital, Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Viertes Spinnfest unter ungewöhnlich großer Beteiligung, gnädige Anteilnahme Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch Stiftung von Preisen und Anerkennungsgaben, Aufwand 103 M. 31 Pf. Erlös aus einer Liebhabervorstellung zugunsten der Verwundeten der chinesischen Expedition 80 M. Festliche Begehung des Geburtstages der Durchlauchtigsten Protektorin.

261. **Stein** (Amt Bretten). Fräulein Wild; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wild. ✻ Spinnkurs mit 18 Teilnehmerinnen, Spinnfest, zu dem Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin zu erscheinen geruhte. Die Abhaltung eines Flickkurses mußte infolge epidemisch aufgetretener Kinderkrankheiten unterbleiben. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Vorführung von Lichtbildern, fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

262. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Fleischer Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Ofer und 1 weiterer Herr. Der seitherige Kassier Herr Hauptlehrer Kern hat sein seit 18 Jahren treu gepflegtes Amt niedergelegt und an seine Stelle trat Herr Ratschreiber Wäldele. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von 6 Erstkommunikanten. Der von Karlsruhe nach Steinbach gesendeten erholungsbedürftigen jungen Mädchen (siehe S. 4) hat sich der Steinbacher Verein sehr freundlich angenommen. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die Feier des 25 jährigen Vereinsjubiläums, gnädige Kundgebungen und Ehrung von Vorstandsmitgliedern durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin.

263. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Schöpflin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kappler. Die Mitgliederzahl ist von 242 auf 260 gestiegen. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Umfang der Leistung siehe Tabelle.

264. **Steinsfurth** (Amt Sinsheim). Frau Bertha Gamer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barck und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Christbescherung. Arme Kranke wurden von Vereinsmitgliedern mit Suppen unterstützt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verbandmittel. Der Verein erhielt von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin eine Beihilfe von 30 M. aus Mitteln des Dispositions- und Hilfsfonds.

265. **Stockach.** Frau Medizinalrat Dr. König, an Stelle der leider verstorbenen seitherigen verdienten Präsidentin, Frau Forstgeometer Wasmer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Meister. ✻ Beschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte, Aufwand 19 M. 63 Pf., Remuneration für die Arbeitslehrerin 10 M. Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen 18 M. 60 Pf. Kochkurs mit 6 erwachsenen Mädchen, Aufwand 104 M. 46 Pf. Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule durch die Stadtverwaltung, der Verein übt die Aufsicht hier, sowie bei der neugegründeten Kleinkinderschule. Ueberwachung von 9 Pflegekindern. Krankenpflegestation in Verbindung mit Krankenverein, siehe Tabelle. Armenpflege, 6 gebrechliche, alte Frauen erhielten monatliche Geldunterstützungen, 9 Kranke und Wöchnerinnen Kost und Wein. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 800 M. Christbescherung für 62 Kinder und 42 Erwachsene, Aufwand 297 M. 75 Pf., Liebesgaben 204 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Dem Vorstande wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin auf der Mainau zuteil. Festkaffee anläßlich des Allerhöchsten Geburtsfestes.

266. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Hofmann; 7 weitere Frauen. Herren Pfarrer Hofmann daselbst und Bürgermeister Haas in Mülben. Der Verein setzt sich zusammen aus Mitgliedern von Strümpfelbrunn und der Nachbargemeinde Mülben und aus denen des Krankenvereins. ✻ Der in der Tabelle genannte von 27 Mädchen besuchte Nähkurs umfaßte die Aufgaben einer Frauenarbeitsschule mit Hand-, Maschinennäh-, Weißstick- und Bügelkurs, Schülerinnenzahl 27. Die Abteilung I des Badischen Frauenvereins stellte 3 Nähmaschinen zur Verfügung. Kleinkinderschule, in einer Notwohnung untergebracht, wofür Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin den Mietzins zu übernehmen geruhte; ein Neubau steht bevor; Christbescherung. Unterhaltung einer Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit den Zweigvereinen Oberdielbach, Waldkatzenbach und Weißbach, die Erstellung eines Schwesternhauses soll demnächst in Angriff genommen werden. Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von Naturalien und 125 Essenportionen. Kriegsreservekapital 50 M. Sonntagsschule. Vortrag über Gesundheitspflege von Herrn Dr. Wolff.

267. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhnimhof. Kleinkinderschule. Christbescherung, Krippenspiel mit Lustspiel, Sammlung 150 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle.

268. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Apotheker Trenkle; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barck. ✻ Erweiterter Handarbeitsunterricht für schulpflichtige Mädchen. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand 57 M.; infolge Auftretens epidemischer Kinderkrankheiten war die Schule zeitweise geschlossen. Beaufsichtigung von 10 Pflegekindern ergab keine Beanstandungen. Krankenpflege in Verbindung mit der Gemeindekrankenpflege. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Essen an Kranke und Wöchnerinnen durch Vorstandsfrauen. Verbandmittelmuster.

269. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Frau Dekan Purpus; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Purpus. ✻ Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Speisen an Kranke und Bedürftige durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

270. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Binz; 1 weitere Frau. Herr Bürgermeister Wehinger. ✻ Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Aufwand 18 M. 83 Pf. Armenpflege siehe Tabelle.

271. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Kolb; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolb. Der neugegründete Verein hat folgende Aufgaben: Gründung einer Kleinkinderschule, Ueberwachung der Pflegekinder, Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung einer Landkrankenpflegerin, Haltung eines Vorrats von Krankengeräten, Armenpflege und Beihilfe im Kriegsfall. — Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. Krankenpflegestation, Aeußerungen großer Zufriedenheit, vielfache Unterstützungen durch Pflegenehmer, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von 66 Essenportionen. Christbescherung.

272. **Tauberbischofsheim.** Frau Oberamtmann Marie Kretzdorn; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Kretzdorn und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 219 auf 336 gestiegen. Frauenarbeitsschule, Staatszuschuß 350 M., aus der Hospitalstiftung 300 M., Freiplätze für Unbemittelte. Handarbeitsausstellung mit allseitiger Anerkennung, Einnahme 1363 M. 51 Pf. Ausgabe 1095 M. 95 Pf. ✻ Vier schulentlassene Mädchen erhielten den „Wegweiser zum häuslichen Glück“ und 15 Schülerinnen Fleißkarten. Spinnkurs durch die Handarbeitslehrerin. Preisspinnen mit 40 Teilnehmerinnen, wovon 27 von hier, die übrigen von benachbarten Gemeinden kamen, zum Teil in Gautracht; Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin geruhte, ein Spinnrad für die beste Spinnerin als Preis zu stiften, 13 Spinnerinnen erhielten Preise, 9 lobende Anerkennung, den Schluß bildete ein Festspiel, Aufwand 100 M. Kleinkinderschule, Oster- und Weihnachtsbescherung. Zu letzterer fertigten hilfsbereite Frauen und Mädchen eine große Zahl Kleidungsstücke aus zum Teil geschenkten Stoffen. Festspiel. Beaufsichtigung von 9 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Die Pflegerin des Vereins und jene des Spitals leisten sich gegenseitig Aushilfe nach Bedarf. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Geldunterstützungen 113 M., von Naturalgaben im Wert von 250 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Beisteuer von 60 M. zur Kleidung von Erstkommunikanten. Auszeichnung eines Dienstboten für langjährige Dienste. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Höchstdieselbe geruhte dem Vorstand anläßlich Höchstihrer Anwesenheit in Gerlachsheim zu empfangen.

273. **Teutschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Gleis; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gleis und 1 weiterer Herr. Der Verein beklagt den Verlust zweier hoch verdienter Mitglieder, die ihm durch den Tod entrissen wurden und einer weiteren Mitarbeiterin infolge Wegzugs. ✻ Krankenpflegestation, der Ausbruch einer Masernepidemie stellte hohe Anforderungen an die Pflegeleistungen und machte die zeitweilige Berufung einer weiteren Diakonissin zur Aushilfe erforderlich. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 680 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 50 M.

274. **Thiengen** (Amt Waldshut). Frau Oberförster Greiner; 5 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Weiher. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial 15 M. 50 Pf., 5 Preise für tüchtige Leistungen 5 M. 35 Pf. Flickkurs 37 M. 77 Pf. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung, wozu 130 M. freiwillige Spenden flossen. Ehrung einer Fabrikarbeiterin.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

275. **Todtmoos** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Trötschler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rintersknecht und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 30 auf 83 gestiegen. Die vom Verein eingerichtete Krankenpflegestation wird von der Gemeinde unterhalten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Feierliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

276. **Todtnau** (Amt Schönau). Frau Marie Dietsche; 3 weitere Frauen. Herr Adolf Thoma. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch Krankenverein, dem alljährlich ein Zuschuß von 100 M. gegeben wird. Armenpflege durch Verabreichung von Unterstützungen an Geld, Schuhwerk, Milch, Eiern und Fleisch siehe Tabelle. Christbescherung, Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 56 M. 99 Pf.

277. **Triberg.** Frau Schuster; 5 weitere Frauen. Herr Hoflieferant Schwer. Erstellung eines Vereinshauses zur Unterbringung der Vereinsanstalten, die Stadt leistete einen Zuschuß von 8000 M. Frauenarbeitsschule. ✻ Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, verabreicht wurden 350 Eier, 457 Liter Milch, 47 Flaschen Wein, 10 Laib Brot und Mittagessen an 211 Kosttagen. Volksküche lieferte 13649 Mittagessen, 5874 Nachtessen, 1276 Suppen und 6094 Portionen Kaffee, Aufwand 7 145 M. 90 Pf. Sammlung für die Brandbeschädigten in Tennenbronn 589 M. 35 Pf. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 3 360 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 34 M. 50 Pf. Auszeichnung von 3 Dienstboten für treue Dienste.

278. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Höflin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Höflin. Der neugegründete Verein hat sich die Fürsorge für den Handarbeitsunterricht, Einführung geordneter Krankenpflege, Unterhaltung von Krankengeräten und Armenpflege zur Aufgabe gemacht. ✻ Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen unter Leitung von 2 Frauen, Aufwand 3 M. Die Ausbildung einer Krankenpflegerin wird beabsichtigt. Anschaffung von Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

279. **Ueberlingen.** Frau Oberamtmann von Senger; 5 weitere Frauen. Herr Gemeinderat Aichin. Die Mitgliederzahl ist von 130 auf 173 gestiegen. ✻ Belobungszeugnisse für 6 tüchtige Handarbeitsschülerinnen, Ausflug mit sämmtlichen Schülerinnen. Beaufsichtigung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule, Aeußerungen großer Zufriedenheit; neuerdings haben sich eine Reihe Nachbargemeinden dem Vorgehen angeschlossen. Flickkurs mit 17 Teilnehmerinnen, darunter einige Dienstmädchen, Aufwand 20 M. Bügelkurs von 13 Mädchen besucht, 4 erhielten Auszeichnungen, Aufwand 38 M., recht gute Erfolge, weitere Kurse folgen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Krippenspiel. Bescherung für arme Schulkinder, letzterer Aufwand von der Stadtgemeinde bestritten. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, 10tägige Abgabe von Kost an Kranke und Wöchnerinnen, an schwächliche Kinder Haferkakao, Einführung von sogenannten Milchkarten, 157 Liter verabreicht. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 426 M. 01 Pf. Auszeichnung eines Dienstmädchens für 10jährige Dienste. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

280. **Uehlingen** (Amt Boundorf). Frau Beringer; 8 weitere Frauen. Herr Dr. Keller und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs, der wegen mangelnder Beteiligung nur 4 Wochen dauerte. Bügelkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Kochkurs, Morgenkurs mit 12 Schülerinnen und Abendkurs mit 9 Schülerinnen, Aufwand 452 M. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Krankengeräte, Anschaffung eines Krankenstuhls. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Kriegsreservekapital 50 M. Christbescherung. Unterstützung von Erstkommunikanten.

281. **Uiffingen** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Hauptlehrer Schäfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lamerdin. Die Vereinsthätigkeit ruht zur Zeit.

282. **Villingen.** Frau Bürgermeister Osiander; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Bitzel und 1 weiterer Herr. ✻ Spinnfest, an dem sich 60 Frauen und Mädchen beteiligten und 43 Spinnerinnen ausgezeichnet wurden, den ersten Preis bestehend in einem Spinnrad geruhte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin zu stiften. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte, Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 362 M. 76 Pf. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

283. **Vöhrenbach** (Amt Villingen). Frau Bürgermeister Ketterer; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 296 auf 315 gestiegen, großer Wechsel durch Wegzug und Tod. Flick- und Nähkurs mit 16 Teilnehmerinnen, Aufwand 10 M. Krankenpflegestation, 2 Krankenschwestern, von denen eine von der Stadtverwaltung besoldet wird, Pflegethätigkeit siehe Tabelle. Hauspflege durch eine Hauspflegerin. Die gesonderte Vereinsabteilung für Krankenunterstützung mit 76 Mitgliedern veranstaltete eine Christfeier, die zahlreich besucht war und eine Einnahme von 90 M. 77 Pf. ergab, Unterstützung von 35 Kranken, Aufwand 235 M. 75 Pf. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Beisteuer von 8 M. durch Vorstandsfrauen für Erstkommunikanten.

284. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Schmidt-Clever; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt-Clever. ✻ Abhaltung eines kleinen Spinnfestes, wobei ein von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestiftetes Spinnrad und einzelne Trachtenstücke als Preise zur Verteilung kamen. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Aeußerungen großer Zufriedenheit, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek, Vorführung von Lichtbildern.

285. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Fabrikant Zweifig; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Kreuzer und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle. Christbescherung und Krippenspiel. Krankengeräte. Armen pflege, Darreichung von 680 Essenportionen. Abnahme der Bauschuld um 450 M.

286. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Marie Canz Witwe, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitt und 1 weiterer Herr. Erfreulicher Zugang in der Mitgliederzahl infolge Einführung geordneter Krankenpflege mit Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Thätigkeit man sehr schätzt, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte, deren Anschaffung im Einvernehmen mit dem Großh. Bezirksarzt erfolgte und durch die Freigebigkeit zweier Gönnerinnen ermöglicht wurde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

287. **Waldhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Filsinger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mößinger und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 375 auf 406 gestiegen. * Krankenpflegestation, rühmende Anerkennung der Pflegethätigkeit, Einzelleistungen siehe Tabelle. Armenpflege.

288. **Waldkatzenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Strümpfelbrunn. Die Mitgliederzahl ist von 60 auf 74 gestiegen. * Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Zweigvereine Strümpfelbrunn. Armenpflege. Kleines Kriegsreservekapital. Christbescherung.

289. **Waldkirch.** Frau Apotheker Dr. Finner; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Warth und 2 weitere Herren. Ueberwachung und Unterstützung des von der Gemeinde eingeführten obligatorischen Haushaltungsunterrichts, an dem sich auch die Fortbildungsschülerinnen der Nachbargemeinde Kollnau beteiligen. Kochkurs mit 12 schulentlassenen Mädchen, dessen Schluß ins nächste Jahr fällt. Kleinkinderschule, Verabreichung von Mittagessen an unbemittelte Kinder, Aufwand durch freiwillige Spenden und Zuschlag auf das Schulgeld gedeckt, Christbescherung für 184 Kinder, Anfertigung einer großen Zahl Kleidungsstücke, Sammlung 342 M. 64 Pf., Weihnachtsfestspiel. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, aufopfernde Thätigkeit der barmherzigen Schwestern, Pflegeleistungen siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege, an Arme und Kranke wurden 1182 Portionen Mittagessen verabreicht. Die Kosten wurden teils durch den Verein, teils durch freiwillige Beiträge bestritten. Verbandmittel. Im Benehmen mit Männerhilfsverein wurden einleitende Schritte zu eventuellen Leistungen für den Kriegsfall eingeleitet.

290. **Waldshut.** Frau Cl. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Wild. * Bügelkurs, Aufwand 7 M. Kleinkinderschule, feierliche Einweihung des von der Gemeinde neuerstellten Lokales. Christbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 20 M. Die Uebernahme von neuen Vereinsaufgaben ist in Aussicht genommen.

291. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Speyerer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Speyerer und 2 weitere Herren. Arbeitsschule für Mädchen schulpflichtigen Alters im Winterhalbjahr täglich von 80 bis 100 und im Sommer von 40 bis 50 Schülerinnen besucht. * Abendflickschule mit 50 bis 80 Teilnehmerinnen aus dem Arbeiterstand, die Lehrerin und Gehilfin wird von 3 Vorstandsfrauen ständig unterstützt. Abhaltung von 2 Tages- und 5 Abendkochkursen; im Laufe des Jahres haben 150 Mädchen aus dem Arbeiterstande und 30 andere Mädchen Unterricht im Kochen erhalten. Die Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts für die Fortbildungsschule steht bevor. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen 460 Mitglieder zählenden selbständigen Krankenverein, der sich künftig dem Verein als besondere Abteilung angliedern wird. Armenpflege durch die Vorstandsfrauen privatim an armen Kranken geübt. Die Bildung eines Vereins für freiwillige Kriegsthätigkeit in Vorbereitung, der Frauenverein wird sich diesem anschließen. Christbescherung. Der Verein verdankt der opferwilligen Unterstützung der Herren Fabrikanten Emil Meyer und Johannes Dreier eine wesentliche Förderung seiner Aufgaben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

292. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Postverwalter Dörner; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bechtold und 1 weiterer Herr. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

293. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Alfred Brugger Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ruf und Fabrikant Schenz. Die Mitgliederzahl ist von 200 auf 310 gestiegen. Dem Verein sind wieder reiche Spenden bewährter Wohlthäter zugeflossen. Die Vereinsthätigkeit in Gemeinschaft mit der Garantiegesellschaft des Kinderhauses erstreckt sich auf die Unterhaltung einer Frauenarbeitsschule mit 82 Schülerinnen, eines Flickabends mit 17 Teilnehmerinnen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krippenspiel. Verpflegung von 7 Waisenkindern, die in der Anstalt untergebracht sind. Kranken- und Wöchnerinnenpflege durch 2 Krankenschwestern. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit reichlich geübt. Verbandmittel. Kriegsreservekapital. Wegen Uebernahme bestimmter Leistungen im Kriegsfall sind Verhandlungen im Gange. Sonntagsschule für Fabrikarbeiterinnen. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose durch zahlreiche Verbreitung gedruckter Belehrung. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin unter Beteiligung von 160 Mitgliedern. Zur Tilgung der Restschuld des Kinderhauses ist die Abhaltung einer Lotterie in Vorbereitung. Der Uebergang des Hauses von der Garantiegesellschaft in das Eigentum des Frauenvereins steht bevor.

294. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Ehrhardt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrhardt und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 108 auf 120 gestiegen. Der Verein hat durch das Ableben des Vorstandsmitgliedes Freifrau Ida Reichlin von Meldegg eine opferwillige Gönnerin verloren. ✻ Flickkurs mit befriedigender und wachsender Teilnahme, Aufwand 35 M. 84 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung 120 M., Geschenk für die Kinderschwester 20 M. Die Landkrankenpflegerin hat ihre Thätigkeit aufgegeben, geeigneter Ersatz wird gesucht. Krankengeräte, Anschaffung einer Sitzbadewanne. Armenpflege siehe Tabelle.

295. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Haag; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag. ✻ Kleinkinderschule siehe Tabelle. Es ist Sitte, daß bei Hochzeiten für die Schule gesammelt wird, so gingen diesmal ein 13 + 17 + 8 + 7 M. = 45 M. Aufwand für bauliche Herstellungen 40 M. Krankengeräte, die fleißig benützt werden.

296. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Hesselbacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hesselbacher und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 20 Pflegekindern, welche gut untergebracht sind. Armenpflege siehe Tabelle.

297. **Weinheim.** Frau Fabrikant Johanna Freudenberg I., Frau Gräfin von Berckheim II. und Frau Bürgermeister Ehret III. Vorsitzende; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Scherr und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 45 M. Unterhaltung zweier Kleinkinderschulen mit großer Schülerzahl. Christ- und Osterbescherung hier und erstere auch im Krankenhaus, Aufwand 550 M. Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern im Auftrage der Stadtverwaltung, 1 Kind mußte anderweit untergebracht werden, Uebernahme der Kosten für Arzt und Arznei im Erkrankungsfall durch den Verein. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Wöchnerinnenpflege durch 2 Wochen-

bezw. Hauspflegerinnen, verwendet wurden solche für 55 Wöchnerinnen an 402 Tagen, Aufbesserung des Gehalts der Pflegerinnen, Wartegeld 150 M. und Tagesgebühr 1 M. 50 Pf. Krankengeräte. Armenpflege, erhöhter Aufwand siehe Tabelle. Viel erheblicher ist der Wert der durch Vermittelung der Krankenschwestern verteilten Spenden an Geld, Nahrungs-, Stärkungsmitteln, Kleidern, Bettzeug und Krankengeräten. 18 Familien erhielten an 650 Tagen Kost. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 594 M.

298. **Weisbach** (Amt Eberbach). Frau Gretchen Heisner; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Strümpfelbrunn. Kleines Kriegsreservekapital.

299. **Welschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation, erhöhte Anforderungen, insbesondere infolge einer Masernepidemie; hinsichtlich Pflegeleistungen vergl. Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von 486 Essen an Arme auf Kosten des Vereins. Kriegsreservekapital 100 M.

300. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Katharina Thoma; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paul Goos. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Bestellung einer Landkrankenpflegerin wird angestrebt. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder.

301. **Wertheim.** Frau Stadtdirektor Flad; 1 Stellvertreterin und ein Komitee von 20 Damen. Herr Stadtpfarrer Camerer und 2 weitere Herren. Vielbesuchte Frauenarbeitsschule. ✻ Von der Ausbildungsgelegenheit für Mädchen durch Stipendien aus der Arxmann'schen Siftung wurde auch in diesem Jahr kein Gebrauch gemacht, Admassirung der Zinsen, Vermögen 7 555 M. 12 Pf. Krankenpflegestation und Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 324 M.

302. **Wiechs** (Amt Schopfheim). Frau Hauptlehrer Wolf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Rotzler. Der neugebildete Verein bezweckt Armen- und Krankenpflege; seine eigentliche Thätigkeit beginnt im Januar 1902. Ein Vorrat von Krankengeräten wurde dem Verein bei seiner Gründung übergeben.

303. **Wiesloch.** Frau Elise Steingötter; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Klotz. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickkurs, Aufwand 25 M. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Einrichtung eines Spinnkurses mit 12 Teilnehmerinnen, Anschaffung von Spinnrädern für Unbemittelte, Beitrag des landwirtschaftl. Bezirksvereins 50 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Ueberwachung der Pflegekinder. Krankengeräte. Die Spitalaufsicht wurde fortgesetzt und erwies sich als sehr erfolgreich und führte zu zweckentsprechenden Maßnahmen, Mitwirkung bei der Christbescherung für Spitaliten und Arme. Regelmäßige Krankenbesuche, Abstellung von Mißständen, 13 Damen verabreichten an 180 Tagen Mittagkost. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Wegen eventueller Leistungen im Kriegsfall wurden die Verhandlungen fortgesetzt.

304. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Dekan Mühlhäußer; 2 weitere Frauen. Herr Dekan Mühlhäußer. Die Mitgliederzahl ist von 82 auf 117 gestiegen. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule durch Ueberlassung des dem Verein

zugeschriebenen Schulgebäudes zur Benützung. Krankenpflegestation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Pflegeleistungen anerkannt werden. Krankengeräte, Anschaffung von Instrumenten 18 M., Verbandstoffe 24 M.

305. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Hagen; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. ✻ Kleinkinderschule; durch eine Hustenepidemie wurden viele Kinder wochenlang der Schule ferngehalten. Christbescherung, Sammlung mit reichlichem Ertrag. Etliche Ergänzungen des Inventars.

306. **Wolfach.** Frau Emma Dieterle an Stelle der wegen vorgerückten Alters zurückgetretenen seitherigen hochverdienten Frau Medizinalrat A. Hermann, welche zur Ehrenpräsidentin ernannt wurde. Herr Oberamtmann Meyer nach Versetzung seines Vorgängers ins Ministerium; 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Armenpflege, Darreichung von 655 Portionen Mittagessen, worunter 153 von Vereinsmitgliedern, an Kranke und Wöchnerinnen. Christbescherung für diese und die Kleinen der Kinderschule. Aufwand 78 M. 18 Pf. Geordnete Wochenpflege, an der 17 Gemeinden des Bezirks teilnehmen, gegen Zahlung eines Aversums von 220 M., Kreisbeitrag 200 M., verpflegt wurden 18 Wöchnerinnen an 150 Tagen. Verbandmittel.

307. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Elise Ritter; 9 weitere Frauen. Herren Pfarrer Himmelheber und Bürgermeister Grenacher. Beaufsichtigung der Pflegekinder mit günstigen Ergebnissen. Krankenpflegestation, an die infolge von epidemischen Krankheiten in der Gemeinde erhöhte Anforderungen gestellt wurden. Krankengeräte. Verbandmittel. Die Abhaltung eines Spinnkurses scheiterte an der Lokalfrage und an mangelhafter Beteiligung. Veranstaltung einer Christbescherung, Aufwand 81 M.

308. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Cäcilie Hauger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauger und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege.

309. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Ratschreiber Probst; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 2 weitere Herren. ✻ 80 Industrieschülerinnen erhielten Arbeitsmaterial, Aufwand 83 M. Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen Flickkurs 66 M. 50 Pf. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Unterstützung durch Mittagessen und Naturalspenden, Kindszeug, siehe Tabelle. Christbescherung, Aufwand 78 M. durch Sammlung gedeckt.

310. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Oberförster Schimpf; 6 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Manz. Handarbeitsschule für schulentlassene Mädchen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

311. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Emilie Burger; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaiser und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Die Mitgliederzahl ist von 260 auf 308 gestiegen. Das Vermögen weist eine ansehnliche Zunahme auf.

312. **Zell** im Wiesenthal. Frau Babette Schlecht; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen durch den Verein. Flickkurs mit 26 Teilnehmerinnen, Aufwand 69 M. 11 Pf. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Kranken-

geräte. Armenpflege siehe Tabelle. Abgabe von 116 Essenportionen durch Mitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 270 M. Christbescherung 66 M. 91 Pf. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

313. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). Frau Magdalene Stadler Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagenmeyer und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule, deren Schülerinnenzahl vorübergehend sehr gering war, sich aber auf Jahresschluß wesentlich erhöht hat. Kleinkinderschule; Besuch durch epidemische Kinderkrankheiten sehr beschränkt und mußte zeitweilig geschlossen werden; Verabreichung von Mittagessen für entfernt wohnende Kinder. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder, gute Wahrnehmungen. Krankenpflegestation, eine eingestellte Privat-Krankenpflegerin wurde als ungeeignet entlassen und dafür guter Ersatz gefunden, für die Wohnung derselben waren außerordentliche Bauaufwendungen (1050 M.) nötig, wozu von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 100 M. gespendet wurden, außerdem reiche Zuwendungen zur inneren Ausstattung. Sammlungen und Aufführungen ergaben 660 M. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder geübt. Verbandmittel. Kriegsreservekapital. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin.

314. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Die Vereinsthätigkeit ruhte im Berichtsjahr wegen wiederholten Personenwechsels, soll aber demnächst wieder aufgenommen werden.

Im Anschluß an diese Einzeldarstellungen ist einem zusammenfassenden Ueberblick über die Leistungen der Gesamtheit der Vereine vorauszuschicken, daß im verflossenen Jahre 20 Vereine in der Lage gewesen wären, ihr 25jähriges Bestehen zu feiern. Nur wenige haben Wert darauf gelegt, eine solche Feier zu veranstalten. Dies geschah nur seitens der Vereine Mosbach, Neustadt, St. Georgen und Steinbach. Daß mit solchen kleinen Festen belehrende, unterhaltende und anregende Vorträge und Vorführungen verbunden werden, giebt denselben einen besonderen Wert und Bedeutung. Zu ähnlichem Vorgehen benützen aber manche Vereine auch sonstige Vereinsversammlungen, wie beispielsweise im verflossenen Jahre die Vereine Hornberg und Ibach und besonders erfreulich ist es, daß die immer mehr sich ausbreitende Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch die Vereine den Anlaß zu gleichem Vorgehen bildet. Von solchen Feiern berichten die Vereine Badenweiler, Boxberg, Gersbach, Hasel, Hornberg, Lahr, Lörrach, Neulußheim, Neunstetten, Neustadt, Pforzheim, Pfullendorf, Rohrbach, Rüppurr, Sinsheim, Staufen, Stockach, Tauberbischofsheim, Todtmoos, Ueberlingen, Vöhrenbach, Wehr und Ziegelhausen.

Solche und andere Vereinsfeste wie die bei der Zustellung von Ehrengaben Ihrer Königlichen Hoheit an Dienstboten, Arbeiterinnen, Hebammen und dergleichen, sowie die kleinen Feste am Schluß von Koch-, Spinn- und anderen Kursen bilden wahre Lichtblicke im Leben an kleineren Orten und geben stets Anlaß zum Austausch von Kundgebungen treuer Hingebung und Verehrung einerseits und huldvoller Teilnahme und Segenswünsche anderseits zwischen den Vereinen und der hohen Protektorin.

In gleicher Weise giebt sich allerwärts die unendliche Freude kund, wo Besuche, längere oder kürzere Aufenthalte Ihrer Königlichen Hoheit den Vereinen Gelegenheit bieten, der geliebten Landesmutter näher zu treten. Solcher Orte

waren es im verflossenen Jahre wieder eine erhebliche Zahl. Außer den Orten üblichen längeren Verweilens, wie Baden, Schloß Mainau, bezw. Konstanz sind zu erwähnen die Orte Achern, Allmannsdorf, Badenweiler, Bruchsal, Freiburg, Gerlachsheim, Kleinlaufenburg, Königsbach, Krozingen, Lörrach, Mannheim, Müllheim, Oberweiler, Rastatt, Tauberbischofsheim und Ueberlingen. Allerwärts giebt der Verkehr Anlaß zu neuen Anknüpfungen, fürsorglichen Erhebungen und helfendem Eingreifen mit Rat und That.

Für die zahlreichen Vereine im Umfange des Kreises Konstanz hat wieder ein gastlicher Empfang auf Schloß Mainau stattgefunden und war dabei den Vorständen wieder die Gelegenheit geboten, der hohen Protektorin über die Verhältnisse ihrer Vereine zu berichten.

Ein Aufenthalt Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin Hilda in Badenweiler und ein Besuch in Freiburg gewährten den Vorstandsdamen der Vereine Müllheim und Freiburg die Freude, Ihre Königliche Hoheit begrüßen zu dürfen.

Zur Bewältigung ihrer Aufgaben hat eine größere Zahl von Vereinen ähnlich dem Gesamtverein Abteilungen gebildet oder die Geschäfte unter die einzelne Vorstandsmitglieder verteilt, je nach dem Umfang der Geschäfte treten hierin gewisse Aenderungen ein. Eine neue Einrichtung ist in Mannheim ins Leben getreten durch die Bildung eines Vereinsverbandes, in dem Vertreter aller der zahlreichen Verbindungen von Frauen in Mannheim für gemeinnützige Zwecke zu gegenseitiger Aufklärung und Anregung und zur Vermeidung von Zersplitterung der Kräfte für dieselben Aufgaben zusammentreten. Dieser Verbindung gehört auch unser Zweigverein in Mannheim an.

Wie die Zusammenstellung der Tabelle ergiebt, hat sich, die Richtigkeit aller Angaben vorausgesetzt, die Zahl der Mitglieder der Zweigvereine von 45284 auf 48701 gehoben, also um 3417 vermehrt. Die 20 neu aufgenommenen Vereine haben einen Zuwachs an Mitgliedern von 2361 gebracht; darnach hat sich bei den schon früher bestandenen Vereinen eine Zunahme von 1056 Mitgliedern ergeben (ein Beweis für Erfüllung als Bedürfnis erkannter Aufgaben, worunter insbesondere die Krankenpflege hervorzuheben) und zwar bei 57 Vereinen von mehr als 10. Die bedeutendsten Zunahmen weisen nach die Vereine Wehr mit 101, Hornberg mit 84, Konstanz mit 67, Achkarren mit 55, Todtmoos mit 53, Mannheim mit 52, Zell a. H. Krankenverein mit 48, Rheinbischofsheim mit 45, Ueberlingen, Villingen und Wolterdingen mit je 43. Um 30—40 Mitglieder zugenommen haben die Vereine Eichstetten und Menzingen (36), Wilferdingen (35), Freistett (34), Waldhof (31), Dillweißenstein, Grünsfeld, Mosbach, Rüppurr und Heiligkreuzsteinach (je 30).

An Mitgliederzahl abgenommen haben nur 22 Vereine. Am auffallendsten könnte die Abnahme beim Frauenverein Oberdielbach um 81 erscheinen, es ist aber in der That nicht eine solche, sondern vielmehr eine Vermehrung um 39 eingetreten, da im verflossenen Jahr die Mitgliederzahl dieses Vereins aus einem Versehen um 100 Mitglieder zu hoch angegeben war. Aehnlich ist die Sache bei dem Verein Strümpfelbrunn (51). Der Verein Sandhausen hat infolge der Schwierigkeiten mit seiner Krankenpflegerin 50 Mitglieder verloren, der von Liedolsheim, was bei jungen Vereinen anfänglich häufig eintritt, gleichfalls eine größere

Zahl (46); bei allen andern hat die Abnahme die Zahl 30 nicht erreicht, sich vielmehr zwischen 11 und 28 bewegt.

Mit Hinzurechnung der 717 Mitglieder des Vereins in Karlsruhe ergiebt sich eine Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins von **49418.**

Unter den Thätigkeitsgebieten der Zweigvereine kommen wie üblich die Fürsorge für die Förderung des Handarbeits- und des Haushaltungsunterrichts in erster Reihe in Betracht. Weitaus die größte Zahl der Vereine nimmt sich dieses Unterrichts in irgend einer Weise an.

Die höchste Stufe in dieser Richtung, nämlich die Unterhaltung einer eigenen Frauenarbeitsschule in größerem oder kleinerem Umfang, haben nach den eingekommenen Berichten zu den bisherigen 28 Vereinen 5 weitere, nämlich Buchen, Ettenheim, Heddesheim, Ludwigshafen und Wehr erlangt. In Ettenheim ist die Errichtung eines eigenen Gebäudes für die Anstalt in Aussicht genommen. In Lörrach hat eine Erweiterung des Unterrichts stattgefunden. — Die Kurse für Handelsunterricht und Heranbildung von Kammerjungfern wurden in der Frauenarbeitsschule zu Baden-Baden wegen zu geringer Beteiligung eingestellt, der Besuch der Anstalten in Eberbach und Konstanz hat sich erfreulicherweise gehoben. — Einfachere Handarbeitskurse einschließlich des Kleidermachens haben die Vereine in Altenheim und Strümpfelbrunn (für diesen Ort und die Filialgemeinden) eingeführt, ersterer unter Erweiterung seiner Einrichtung mit einer weiteren Nähmaschine und letzterer unter Verwendung dreier ihm vom Gesamtverein geschenkter Nähmaschinen.

Einzelkurse für schulentlassene Mädchen sind wieder in großer Zahl und außerordentlich verschiedener Zusammenstellung bei den einzelnen Vereinen abgehalten worden. Die Zahl der abgehaltenen Flickkurse bezw. Flickabende hat sich von 72 auf 88, das ist um 16 gehoben. Nähkurse haben 17 Vereine, das ist 2 weniger als im Vorjahr abgehalten, davon ist aber einer (Altenheim) hier nur durch Aufnahme in eine höhere Klasse seiner Aufgaben ausgeschieden. Bügelkurse haben 15 Vereine, das ist 3 mehr als im verflossenen Jahre abgehalten. Die Anfertigung von Paramenten ist vom Verein Radolfzell auch im letzten Jahre fortgesetzt worden. Der Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in den Mädchenschulen haben sich, inhaltlich der Berichte 275 Vereine, das wäre 73 mehr angenommen als im Vorjahr; mehrfach wird dabei des Beizugs jüngerer Kräfte zur Mithilfe in der Beaufsichtigung des Unterrichts Erwähnung gethan. — Viele Vereine lassen sich auch ihrerseits die Prämiierung der besseren Schülerinnen neben den Verleihungen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin durch Spendung nützlicher Bücher, Arbeitsmaterialien und Belobungen angelegen sein. Manche Vereine, wie Auggen, Meckesheim, Neckarbischofsheim, Oetlingen, Stockach und andere geben ihrer Wertschätzung dieses Unterrichts auch dadurch Ausdruck, daß sie den Handarbeitslehrerinnen zu Weihnachten oder bei sonstigen Anlässen besondere Aufmerksamkeiten zuwenden. Die Vereine zu Höchenschwand und Singen haben auch in dem letzten Jahre wieder die Ausdehnung des Handarbeitsunterrichts auf die Sommermonate ermöglicht.

Nachdem die Einführung des Haushaltungsunterrichts in die Mädchenfortbildungsschulen im Lande immer weiteren Fortgang nimmt und von seiten der Ortsschulbehörden allerwärts die Frauenvereine um ihre Mitbeauf-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sichtigung angegangen werden, wächst begreiflicherweise die Zahl der Vereine, die sich dieser Aufgabe widmen. 32 Vereine berichten von ihrer desfallsigen Thätigkeit. Nebstdem ist auch dem Verein Kenzingen die Mitaufsicht in der dortigen Kreishaushaltungsschule übertragen. In manchen Gemeinden ist die Einführung dieses Unterrichts als obligatorischen Lehrgegenstandes vorzugsweise der Anregung der Frauenvereine zu verdanken; die Vereine zu Emmendingen und Neckargemünd haben die Einführung durch Uebernahme materieller Beihilfe, wie der Kosten der Ausbildung der Lehrerin oder der Ausstattung erleichtert. — Eine eigene Haushaltungsschule besitzt nun der Luisenfrauenverein in Freiburg, infolge der definitiven Uebernahme einer früheren Privatanstalt unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin Hilda, Höchstderen Namen jetzt die Anstalt trägt.

Der Wanderkochkurse und der Spinnkurse ist bereits oben im allgemeinen Teile gedacht worden. Eine eigentliche ständige Kochschule ist in Lahr neu gegründet, jene mit der Aufgabe zur Heranbildung von Köchinnen vom Luisenfrauenverein in Freiburg auch ferner unterhalten worden. Desgleichen hat der Frauenverein in Heidelberg seine Dienstbotenschule in bisheriger Weise fortgeführt; der Verein in Mannheim ist damit beschäftigt, eine gleiche Anstalt ins Leben zu rufen.

Einer besonderen Beliebtheit erfreut sich fortgesetzt bei einer großen Zahl von Vereinen die Fürsorge für kleine Kinder, die Unterhaltung von Kleinkinderschulen oder die Mitwirkung bei solchen. Nicht selten bildet die Fürsorge für eine solche Anstalt wegen der Aufbringung der Mittel hiefür die Hauptaufgabe eines Vereins. Zu den 82 Vereinen, die am Ende des verflossenen Jahres eigene Kleinkinderschulen hatten, sind 4 weitere, nämlich jene von Bötzingen, Hornberg, Ludwigshafen und Neumühl hinzugekommen, während jene zu Rappenau jetzt als Anstalt der Gemeinde behandelt wird, das Eigentum am Gebäude aber dem Verein zusteht, dieser den Betrieb der Anstalt beaufsichtigt, das Defizit aus seinen Mitteln deckt und überall mithilft. Dadurch ist es auch gekommen, daß die sonst gleich gebliebene Zahl von Vereinen nämlich 92 sich um eine vermehrt hat und jetzt auf 93 angestiegen ist. Die Gesamtzahl der Vereine, die den Kleinkinder-Bewahranstalten ihre Aufmerksamkeit zuwenden, ist dadurch auf 178 angestiegen. Die im verflossenen Jahre angeführten Vereine, Gochsheim, Lipburg, Riegel und Stockach haben das beabsichtigte Ziel der Gewinnung einer eigenen Kinderschule bis jetzt noch nicht erreicht. Die Gewinnung solcher wird angestrebt in Großsachsen und Oeschelbronn. Mit der Sammlung von Mitteln hiezu ist man beschäftigt in Feuerbach und Gochsheim.

Besondere Aufwendungen werden auf Kosten der Vereine geleistet durch tägliche Abgaben von Suppen an die Kinder in Baden, Neustadt, zum Teil auch in Waldkirch und Ziegelhausen und in Mannheim; desgleichen die Veranstaltung von Festlichkeiten, wie eines Waldfestes in Appenweier und der üblichen Christbescherungen, im einzelnen auch besondere Aufwendungen für Ausstattung der Wohnung für Kinderlehrerinnen, Geschenke an solche und ähnliches.

An einigen Orten beschäftigt man sich zur Zeit mit der Frage der Erfüllung der Aufgabe der Bewahrung kleiner Kinder in Landorten, während der dringendsten Feldarbeiten im Sommer durch hiezu besonders aufgestellte Frauen, anstatt der Errichtung besonderer Anstalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine große Sorge für die Vereine bietet häufig die Gewinnung eigener entsprechender Gebäude für ihre Kleinkinderschulen, sowie für die notwendigen Erweiterungen und Verbesserungen an den vorhandenen Gebäuden.

Im verflossenen Jahre wurden Baulichkeiten unternommen in Grünsfeld und Kippenheim; ferner eine Kinderspielhalle hergestellt mit einem Aufwand von 2377 M. in Herbolzheim. Neubauten sollen ausgeführt werden in diesem Jahre zugleich für eine Haushaltungsschule in Ettenheim und in Verbindung mit Wohnräumen für Krankenpflegerinnen in Käferthal, Neulußheim und Strümpfelbrunn unter gleichzeitiger Hintanhaltung der Gefahren der Verbreitung ansteckender Krankheiten.

Der Verein Hagsfeld hat zur Erweiterung seiner Anstalt ein anstoßendes Anwesen erworben. In Hornberg und Waldshut haben die Städte Neubauten für ihre Anstalten hergestellt, deren Betrieb den betreffenden Frauenvereinen übertragen ist. In Hasel hat der Verein einen Beitrag zu der Ausführung eines Neubaus gegeben; das gleiche geschah in Ehrstädt.

In Michelbach, Niederweiler und Oeschelbronn ist man mit der Sammlung von Mitteln für künftige Errichtung von Bauten beschäftigt. In Kirchheim ist das seither benützte Haus durch Schenkung in das Eigentum des Vereins übergegangen.

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der Vereine, die sich der Armenkinderpflege annehmen, wieder etwas gehoben und den Stand von 1890 mit 92 wieder eingenommen. Unter den persönlich bei der Aufsichtsführung thätigen Frauen ist auch in diesem Jahre wieder Ihre Durchlaucht die regierende Fürstin zu Fürstenberg als leuchtendes Vorbild zu nennen.

Zu den erfreulichsten Fortschritten gehören in diesem Jahre auch wieder jene der Verbesserungen in der Krankenpflege. Die Zahl der Krankenpflegestationen hat um 15 zugenommen und ist nur in 2 Orten (Grenzach und Sandhausen) durch das Ausscheiden ihrer Pflegerinnen vorübergehend zum Stillstand gekommen. Die Zahl im ganzen hat sich dadurch von 104 auf 117 gehoben. Die Pflegekräfte wurden gleichzeitig um 14 vermehrt. Diese bestehen jetzt aus 96 Ordensschwestern, 40 Diakonissen, 35 Schwestern des Badischen Frauenvereins und 60 Landkrankenpflegerinnen. Sehr beträchtlich ist deshalb auch, wie aus der Tabelle zu entnehmen, die Vermehrung der Zahl der verpflegten Kranken, der Verpflegungstage und Einzelbesuche. Auch der Aufwand der Vereine für ihre Pflegestationen ist nicht unbeträchtlich gestiegen.

Verschiedene Vereine sind mit den Vorbereitungen zur Errichtung neuer Krankenpflegestationen beschäftigt oder sammeln vorerst die nötigen Mittel; zu nennen sind hier die Vereine von Auenheim, Bötzingen, Boxberg, Eisingen, Hasel, Hubertshofen, Karsau, Merchingen, Petersthal, Wenkheim u. s. w.

In mehr oder weniger naher Verbindung steht außerdem eine Anzahl von Vereinen, mit am Ort bestehenden, oder neugebildeten Krankenvereinen, sei es durch Ueberlassung von Krankengeräten oder durch Gewährung von Zuschüssen, wie dies neuerdings von Hausen, Kork, Schatthausen, Schönau b. Heidelberg und Todtnau gemeldet wird.

Im Anschluß an die Bestrebungen des Gesamtvereins zur Bekämpfung der Lungentuberkulose bemüht sich in neuester Zeit eine Anzahl Vereine in gleicher Richtung, wie wir aus den Berichten von Bruchsal, Hasel, Hausen i. W.,

Liedolsheim, Mannheim, Rastatt und Wehr entnehmen und auch von andern verlautet. Dahin ist auch zu zählen die Unterbringung erholungsbedürftiger Mädchen auf dem Schwarzwald durch den Freiburger Frauenbund und in Ottoschwanden durch den Frauenverein Lahr, ferner die Verbreitung der Verwendung des Haferkakao für Kinder und Erholungsbedürftige, wovon manche Vereine Nachricht geben.

Den vom Verein errichteten und betriebenen Badeanstalten in Auggen, Brombach und Haagen haben sich ähnliche Einrichtungen in Heinsheim und Schliengen angeschlossen. Nach wie vor wird auch der Wöchnerinnenpflege gern die Aufmerksamkeit und Mitwirkung der Vereine zugewendet. Neu haben diese Aufgabe übernommen die Vereine in Lörrach und Neustadt, erweitert wurde dieselbe in Oberkirch, neu geregelt in Schopfheim, in Vorbereitung befindet sich solche in Emmendingen, Hornberg und Mosbach. Nach dem Muster von Donaueschingen stellt auch der Verein Wolfach das Pflegepersonal für alle Gemeinden des Amtsbezirks zur Verfügung.

Verschiedentlich hat sich die Wöchnerinnenpflege zur förmlichen Hauspflege entwickelt wie beispielsweise in Vöhrenbach, Weinheim und andern und bleibt hier noch ein Feld für eine weitere Ausbildung der Fürsorge der Vereine.

Die Wöchnerinnenasyle in Baden und Konstanz erfüllen ihre segensreiche Aufgabe mit steigendem Erfolge.

Eine zum Teil schwierige Aufgabe ist für manche Vereine die Sorge für die Unterbringung des Personals durch Errichtung eigener Gebäude, die hin und wieder gleichzeitig andern Vereinszwecken dienen sollen, wie zum Teil bereits oben bei den Kleinkinderschulen erwähnt wurde. Die Sorge für Errichtung sogenannter Schwesternhäuser beschäftigte im verflossenen Jahre insbesondere die Vereine zu Eberbach, Friedrichsthal, Grünsfeld, Käferthal, Neulußheim und andere.

Die Ausrüstung der Vereine mit Krankengeräten hat nicht nur insofern erfreuliche Fortschritte gemacht, daß im verflossenen Jahre sich die Zahl dieser Vereine um 15 vermehrt und nunmehr auf 158 gestellt hat, sondern daß auch viele derselben ihre Vorräte ergänzt und vermehrt haben. Ein weiteres Vorgehen hierin kann aber nur dringend empfohlen werden.

Krankenpflegekurse für freiwillige Teilnehmerinnen sind veranstaltet worden in Breisach, Emmendingen, Freiburg, Lörrach, Mannheim, Staufen und Wertheim. Praktische Uebungen wurden damit verbunden in Breisach, Lörrach, Freiburg und Mannheim. In Strümpfelbrunn wurde ein Vortrag über Gesundheitspflege veranstaltet.

Aehnlich wie dies in Wiesloch schon länger der Fall ist, wurde auch in Kehl dem dortigen Frauenverein von der städtischen Behörde die Aufsicht über die äußere Verwaltung des städtischen Spitals übertragen.

Bei der Armenpflege macht sich die Verschlechterung der Zeitlage deutlich in den aus der Tabelle ersichtlichen Zahlen erkennbar; sowohl die Zahl der unterstützten Personen, als die Größe des Aufwands haben eine verhältnismäßig recht erhebliche Zunahme erfahren; sicher ist dasselbe auch der Fall mit den Leistungen der einzelnen, die sich ziffermäßig nicht feststellen lassen. Erfreulich ist das abermalige Anwachsen der Zahl der Vereine, die in der Ausübung der Armenpflege mit den öffentlichen Armenbehörden in Verbindung stehen, von der Zahl des Vorjahres von 122 auf 137. Wie schon bisher in Schopfheim und

Donaueschingen haben im verflossenen Jahre auch in Durlach Vertreterinnen des Frauenvereins zu den Sitzungen des Armenrats Zutritt erhalten.

Von Schopfheim wird gemeldet, daß besondere Armenpflegerinnen, die beauftragt sind die armen Wöchnerinnen zu besuchen, einen sehr erfreulichen, erzieherischen Einfluß auf Ordnung im Haushalte ausüben.

Eigene Suppenanstalten bezw. Volksküchen unterhalten nur die Verein Heidelberg, Lörrach, Triberg und Oberkirch, letzterer nur zeitweise und mit geringem Umfang. Von den 3 andern zeigen Triberg eine kleine, Lörrach eine bedeutendere Abnahme und auch der Verein Mannheim berichtet von einer bemerkenswerten Abnahme des von ihm besorgten Betriebs der dortigen städtischen Volksküche; nur in Heidelberg hat sich der Absatz von 54147 auf 120000, also auf mehr als das Doppelte gehoben. Diese Zunahme ist neben dem guten Betriebe vorzugsweise der Herstellung neuer zweckmäßiger Räume durch die Fürsorge der Stadt zu danken.

Zur Veranstaltung einer Sammlung für Hilfsbedürftige war nur der Verein Triberg zugunsten der Brandbeschädigten einer Nachbargemeinde veranlaßt.

Teils durch Sammlungen, teils durch andere Veranstaltungen brachten einzelne Vereine Beiträge zugunsten der deutschen Soldaten in China und der Burenfrauen in Südafrika zusammen.

Die Vorbereitungen für den Kriegsfall haben insoweit nicht unbedeutende Fortschritte gemacht, als in mehreren (öffentlich nicht zu erwähnenden) Orten die Frauenvereine mit den Militärvereinen Uebereinkommen getroffen haben wegen der Errichtung oder des Betriebs von Reservelazaretten. Zwei Vereine, die sich zu schönen Leistungen erboten hatten, konnten zu ihrem großen Bedauern seitens der Militärbehörden keine Berücksichtigung finden.

Für das Bestehen freundlicher Beziehungen zu den örtlichen Männerhilfsvereinen oder Sanitätskolonnen liefert die Unterstützung solcher in Eppingen durch einen Beitrag zur Anschaffung eines Krankenwagens und in Altenheim durch Ueberlassung von Verbandzeug den Beweis.

Es bedarf kaum der Bemerkung, daß von den Teilnehmerinnen an den oben erwähnten Krankenpflegekursen sich eine größere Zahl zur freiwilligen Pflegeleistung im Kriegsfalle verpflichtet hat.

Unter den anderweiten Veranstaltungen der Zweigvereine ragen der Zahl nach die Weihnachtsbescherungen allen andern voran. Nicht weniger als 190 Vereine (10 mehr als im Vorjahre) haben solche veranstaltet, zum Teil mit einem Aufwande, der zu dem für andere Zwecke verfügbaren vielleicht nicht mehr ganz im richtigen Verhältniß stehen dürfte. Meist werden übrigens die Mittel für diese Feste durch besondere Sammlungen, oder durch Veranstaltung von Weihnachtsspielen, die oft mehrmals wiederholt werden, aufgebracht, wie dies beispielsweise von den Vereinen in Breisach, Dürrheim, Ettlingen (Frauenverein), Freiburg (Frauenbund), Grafenhausen (Amt Ettenheim), Herbolzheim, Ladenburg, Lörrach, Neustadt, Radolfzell, Riegel, Staufen, Stühlingen, Tauberbischofsheim, Ueberlingen, Waibstadt, Waldkirch und Wehr geschehen ist. — Zur Erhöhung der Feier der Bescherung sind von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin

diesmal die Vereine zu Feuerbach, Kippenheim, Königsbach und Neustadt mit dem bekannten Krippenbild beschenkt worden.

Die Anfertigung von Festgeschenken an Weißzeug und Kleidungsstücken wurde in besonderen Versammlungen von Frauen und Mädchen vor Weihnachten ausgeführt in Lahr, Schriesheim, Sinsheim, Staufen, Tauberbischofsheim und Waldkirch.

Gleiche Arbeitstage und Stunden zur Herstellung von Kleidungsstücken und Weißzeug für Arme und Kranke waren im Gange in Atzenbach, Ehrstädt, Heidelberg, Heinsheim, Hemsbach, Lahr und Neckarbischofsheim. Besondere Erwähnung verdient noch ein gleiches Unternehmen in Baden zugunsten des dortigen Wöchnerinnenasyls unter der Leitung der Prinzessin Amélie von Fürstenberg.

Von der Benützung der Volksbibliothek des Vereins und des Lichtbilderapparates berichten 11 Vereine mit großer Befriedigung.

Eine gleiche Anzahl von Vereinen hat sich mit besonderen Vorkehrungen der Arbeiterinnen angenommen und zwar durch Unterhaltung von Mädchenheimen in Lörrach und Pforzheim, eines Abendheims in Schopfheim, einer Sonntagsschule in Wehr, von Kochkursen in Freiburg, Hornberg, Lörrach, Offenburg, Schopfheim und Walldorf, endlich von Flickkursen und Flickabenden in Brombach, Emmendingen, Mühlhofen und Walldorf.

Eine Belohnung treuer weiblicher Dienstboten mit einer Dienstzeit von 5 bis 25 Jahren zu verleihen, waren diesmal 17 Vereine in der Lage; erstmals haben sich dieser Aufgabe unterzogen die Vereine Lörrach und Pforzheim. Die feierliche Ueberreichung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gespendeten Auszeichnungen bildete wie immer für alle betreffenden Vereine eine freudig übernommene und vollzogene Aufgabe.

In der Unterhaltung der vereinzelt gepflegten Sonntagsvereine, Jungfrauenvereine, Mädchenhorte, Magdalenenfürsorge sind Aenderungen nicht gemeldet worden. Auch in der Pflege der Mädchenfürsorge sind, was zu bedauern, Fortschritte nicht gemacht worden, ein desfallsiger Versuch ist dem Verein Neckargemünd nicht gelungen.

Ueber das Rechnungswesen und die Vermögensverhältnisse der Zweigvereine giebt die nach sorgfältiger Prüfung aufgestellte Uebersicht in Beilage 4 die nötige Auskunft. Auf die Einzelheiten hier einzugehen, ist hier selbstverständlich ausgeschlossen. Das Vermögen der Vereine hat im ganzen um 84410 M. zu- und der Betrag der Schulden um 641 M. abgenommen, beide Beträge stehen im Vergleich zum Vorjahre ziemlich erheblich zurück; es erklärt sich dies unzweifelhaft wenigstens zum Teil aus den ungünstigen Zeitverhältnissen, wie schon daraus zu entnehmen, daß der Betrag der Geschenke um 19568 M. gegen das Vorjahr abgenommen hat. Die Vereine haben sich deshalb auch außer den sonst üblichen Veranstaltungen zur Erzielung von Einnahmen, wie Konzerten, Vorträgen, Aufführungen, Verlosungen 2c. zu manchen besonderen Vorkehrungen zur Aufbesserung ihrer finanziellen Lage veranlaßt gesehen.

Beilage 4.

Der Abschluß der Vermögensdarstellung ergiebt

ein Gesamtvermögen von	1968262 M.
eine Gesamtschuldenlast von	405035 „
somit ein Reinvermögen von . . .	1563227 M.

Wir schließen diesen Bericht, womit wir denselben begonnen, mit Dank gegen Gott für all' den Segen, den er den Aufgaben des Vereins und den Werken seiner hohen Protektorin hat zuteil werden lassen.

Zugleich sei allen Denen, deren eifriger Mitwirkung und Mithilfe die Erfolge zu verdanken sind, von denen die vorhergehenden Blätter berichten, der aufrichtige Dank ausgesprochen.

Das Jahr 1901 schloß mit dem Ausblick auf die hohen Festtage, welche das Jahr 1902 dem ganzen Lande und mit ihm auch unserem Verein und seinen Zweigen gebracht hat. Hohe Befriedigung über das Erreichte und hoffnungsreiche Aussicht auf die Zukunft durften die Mitglieder des Vereins beseelen und so möge es auch ferner bleiben, Vertrauen und Arbeitsfreudigkeit bei den Mitgliedern und Erhaltung der Anerkennung und des Wohlwollens der alten und die Gewinnung neuer Freunde unserer Bestrebungen.

Das walte Gott!

Karlsruhe, im August 1902.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage 1.

Zusammenstellung

der

Rechnungsergebnisse

der dem

Badischen Frauenverein

unterstehenden

Fonds- und Abteilungskassen

für das Jahr

1901.

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
1. Kasse des Zentral-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	305	12	—	—
Einnahme-Rückstände	317	72	10	85
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 779	72	—	—
Mietzinsen	1 710	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen	3 526	57	18	—
Geschenke und Vermächtnisse	3 668	—	—	—
Ersatzleistungen	1 761	20	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt	2 777	57	190	88
Sonstige Einnahmen	912	98	—	—
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeins. Aufwand 8308 ℳ 28 ₰				
b. Sonstiges 22615 „ 06 „	30 923	34	20	85
Für den Grundstock	3 897	50	87 380	72
Summa	51 579	82	87 621	30
2. Kasse des				
Kassenrest aus voriger Rechnung	—	32	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	307	40	—	—
Mitgliederbeiträge	1 087	78	—	—
Geschenke	200	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1	10	—	—
Für den Grundstock	200	—	8 549	15
Summa	1 796	60	8 549	15
3. Kasse des Dispositions-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	457	80	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 219	89	—	—
Für den Grundstock	—	—	34 604	43
Summa	1 677	69	34 604	43

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	ℳ	₰	ℳ	₰
landesfonds.				
Rückstände	2 134	15	1 050	89
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2 112 ℳ 97 ₰)	15 788	65	150	—
Verbandskosten	61	65	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeins. Aufwand 8308 ℳ 28 ₰				
b. Sonstiges 20695 „ 91 „	29 004	19	1 940	—
Für den Grundstock	4 587	77	14 622	05
Kassenrest an künftige Rechnung	3	41	—	—
Summa	51 579	82	17 762	94
Ortsfonds.				
Verwaltungskosten	1 595	—	—	—
Sonstige Ausgaben	1	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1	10	—	—
Für den Grundstock	199	—	—	—
Summa	1 796	60	—	—
und Hilfsfonds.				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine	400	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	17	90	—	—
Für den Grundstock	3	89	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	1 255	90	—	—
Summa	1 677	69	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
1. Kasse des Zentral-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	305	12	—	—
Einnahme-Rückstände	317	72	10	85
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 779	72	—	—
Mietzinsen	1 710	10	—	—
Beiträge von Mitgliedern und Vereinen	3 526	57	18	—
Geschenke und Vermächtnisse	3 668	—	—	—
Ersatzleistungen	1 761	20	—	—
Einnahmen aus dem Vereinsblatt . .	2 777	57	190	88
Sonstige Einnahmen	912	98	—	—
Uneigentliche Einnahmen:				
a. Gemeins. Aufwand 8308 M. 28 Pf.				
b. Sonstiges . . 22615 „ 06 „	30 923	34	20	85
Für den Grundstock	3 897	50	87 380	72
Summa .	51 579	82	87 621	30
2. Kasse des				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	—	32	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	307	40	—	—
Mitgliederbeiträge	1 087	78	—	—
Geschenke	200	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1	10	—	—
Für den Grundstock	200	—	8 549	15
Summa .	1 796	60	8 549	15
3. Kasse des Dispositions-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	457	80	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 219	89	—	—
Für den Grundstock	—	—	34 604	43
Summa .	1 677	69	34 604	43

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
landesfonds.				
Rückstände	2 134	15	1 050	89
Verwaltungskosten (darunter für das Vereinsblatt 2 112 M. 97 Pf.) . .	15 788	65	150	—
Verbandskosten	61	65	—	—
Uneigentliche Ausgaben:				
a. Gemeins. Aufwand 8308 M. 28 Pf.				
b. Sonstiges . . 20695 „ 91 „	29 004	19	1 940	—
Für den Grundstock	4 587	77	14 622	05
Kassenrest an künftige Rechnung . . .	3	41	—	—
Summa	51 579	82	17 762	94
Ortsfonds.				
Verwaltungskosten	1 595	—	—	—
Sonstige Ausgaben	1	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	1	10	—	—
Für den Grundstock	199	—	—	—
Summa	1 796	60	—	—
und Hilfsfonds.				
Beiträge und Unterstützungen an Vereine	400	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	17	90	—	—
Für den Grundstock	3	89	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	1 255	90	—	—
Summa	1 677	69	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
4. Kasse der Abteilung I				
A. Haupt-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1 181	03	—	—
Rückstände	3 552	37	5 552	33
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 980	30	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift.	892	50	—	—
Mietzinsen	16 630	—	3 320	—
Mitgliederbeiträge	201	48	—	—
Geschenke	350	—	—	—
Sonstiges	63	—	—	—
Zuschüsse von Anstalten	5 567	82	—	—
Uneigentliche Einnahmen	707	95	—	—
Für den Grundstock	44 200	—	483 406	60
Summa	75 326	45	492 278	93
B. Luisen-				
Mietzins	—	—	—	—
Schulgeld und Pension	42 390	—	—	—
Kostgeld	24 263	59	20	44
Sonstiges	2 044	15	—	—
Summa	68 697	74	20	44
C. Arbeits-				
Mietzins	—	—	—	—
Lehrgelder	13 102	—	80	—
Staatszuschuß	5 000	—	—	—
Sonstiges	120	45	—	—
Von der Abteilungskasse	1 323	35	—	—
Summa	19 545	80	80	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Arbeitspflege).				
Rechnung.				
Verwaltungskosten	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien	8 900	07	—	—
Unterhaltung der Gebäude	12 998	44	—	—
Sonstiges	3 637	53	—	—
Zuschüsse an die Anstalten	8 223	88	—	—
Uneigentliche Ausgaben	707	95	—	—
Für den Grundstock	39 963	73	244 981	59
Kassenbestand	89	85	—	—
Summa	75 326	45	244 981	59
Schule.				
Für das Lokal	11 493	81	—	—
„ „ Inventar	1 613	80	—	—
„ die Haushaltung	36 115	76	—	—
„ den Unterricht	8 891	34	—	—
Abgang und Nachlaß	1 700	—	—	—
Sonstiges	3 315	21	—	—
An die Abteilungskasse	5 567	82	—	—
Summa	68 697	74	—	—
Lehrkurse.				
Für das Lokal	4 623	64	—	—
„ „ Inventar	314	74	—	—
„ Kostgeld an die Luisenschule	7 900	—	—	—
„ den Unterricht	3 905	—	—	—
„ Abgang und Nachlaß	92	—	—	—
„ Sonstiges	2 710	42	—	—
Summa	19 545	80	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
4. Kasse der Abteilung I				
A. Haupt=				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1 181	03	—	—
Rückstände	3 552	37	5 552	33
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 980	30	—	—
Zinsen aus der v. Langenstein'schen Stift.	892	50	—	—
Mietzinsen	16 630	—	3 320	—
Mitgliederbeiträge	201	48	—	—
Geschenke	350	—	—	—
Sonstiges	63	—	—	—
Zuschüsse von Anstalten	5 567	82	—	—
Uneigentliche Einnahmen	707	95	—	—
Für den Grundstock	44 200	—	483 406	60
Summa	75 326	45	492 278	93
B. Luisen=				
Mietzins	—	—	—	—
Schulgeld und Pension	42 390	—	—	—
Kostgeld	24 263	59	20	44
Sonstiges	2 044	15	—	—
Summa	68 697	74	20	44
C. Arbeits=				
Mietzins	—	—	—	—
Lehrgelder	13 102	—	80	—
Staatszuschuß	5 000	—	—	—
Sonstiges	120	45	—	—
Von der Abteilungskasse	1 323	35	—	—
Summa	19 545	80	80	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Arbeitspflege).				
Rechnung.				
Verwaltungskosten	805	—	—	—
Zinsen von Passivkapitalien	8900	07	—	—
Unterhaltung der Gebäude	12998	44	—	—
Sonstiges	3637	53	—	—
Zuschüsse an die Anstalten	8223	88	—	—
Uneigentliche Ausgaben	707	95	—	—
Für den Grundstock	39963	73	244981	59
Kassenbestand	89	85	—	—
Summa	75326	45	244981	59
Schule.				
Für das Lokal	11493	81	—	—
„ „ Inventar	1613	80	—	—
„ die Haushaltung	36115	76	—	—
„ den Unterricht	8891	34	—	—
Abgang und Nachlaß	1700	—	—	—
Sonstiges	3315	21	—	—
An die Abteilungskasse	5567	82	—	—
Summa	68697	74	—	—
Lehrkurse.				
Für das Lokal	4623	64	—	—
„ „ Inventar	314	74	—	—
„ Kostgeld an die Luisenschule	7900	—	—	—
„ den Unterricht	3905	—	—	—
„ Abgang und Nachlaß	92	—	—	—
„ Sonstiges	2710	42	—	—
Summa	19545	80	—	—

Einnahmen	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
D. Frauen-				
Mietzins	3760	81	7	56
Schulgelder	24429	50	148	50
Staatszuschuß	500	—	—	—
Zuschuß der Stadt Karlsruhe	600	—	—	—
Sonstiges	16	—	—	—
Von der Abteilungskasse	1595	84	—	—
Summa	30902	15	156	06
E. Stellenvermittelungs-				
Gebühren	815	92	—	—
Von der Abteilungskasse	419	70	—	—
Summa	1235	62	—	—
F. Haushaltungs-				
Mietzins	—	—	—	—
Schulgelder	9390	—	—	—
Kostgelder	347	80	—	—
Staatszuschuß	2400	—	—	—
Sonstiges	33	48	—	—
Von der Abteilungskasse	4816	69	—	—
Summa	16987	97	—	—
G. Köchinnen-				
Honorare	232	50	—	—
Von der Abteilungskasse	68	30	—	—
Summa	300	80	—	—
H. Unterstützungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	27	47	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	420	—	—	—
Geschenke	327	50	—	—
Für den Grundstock	—	—	11150	—
Summa	774	97	11150	—

Ausgaben	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
Arbeitsschule.				
Für das Lokal	7548	49	—	—
„ das Inventar	1416	66	—	—
„ den Unterricht	17629	29	—	—
„ Abgang und Nachlaß	2764	—	—	—
„ Sonstiges	1543	71	—	—
Summa	30902	15	—	—
Bureau.				
Für das Lokal	244	97	—	—
„ Gehalte	782	—	—	—
„ Sonstiges	208	65	—	—
Summa	1235	62	—	—
Lehrerinnen-Seminar.				
Für das Lokal	7520	10	—	—
„ das Inventar	910	78	—	—
„ den Unterricht	2146	04	—	—
„ Materialien	5624	89	—	—
„ Abgang und Nachlaß	90	—	—	—
„ Sonstiges	696	16	—	—
Summa	16987	97	—	—
Schule.				
Für Kostgeld, Lehrgeld, Zimmermiete	300	80	—	—
Summa	300	80	—	—
fonds für Arbeitslehrerinnen.				
Beiträge und Unterstützungen	115	—	—	—
Für den Grundstock	650	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	9	97	—	—
Summa	774	97	—	—

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
D. Frauen-				
Mietzins	3760	81	7	56
Schulgelder	24429	50	148	50
Staatszuschuß	500	—	—	—
Zuschuß der Stadt Karlsruhe	600	—	—	—
Sonstiges	16	—	—	—
Von der Abteilungskasse	1595	84	—	—
Summa	30902	15	156	06
E. Stellenvermittelungs-				
Gebühren	815	92	—	—
Von der Abteilungskasse	419	70	—	—
Summa	1235	62	—	—
F. Haushaltungs-				
Mietzins	—	—	—	—
Schulgelder	9390	—	—	—
Kostgelder	347	80	—	—
Staatszuschuß	2400	—	—	—
Sonstiges	33	48	—	—
Von der Abteilungskasse	4816	69	—	—
Summa	16987	97	—	—
G. Köchinnen-				
Honorare	232	50	—	—
Von der Abteilungskasse	68	30	—	—
Summa	300	80	—	—
H. Unterstützungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	27	47	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	420	—	—	—
Geschenke	327	50	—	—
Für den Grundstock	—	—	11150	—
Summa	774	97	11150	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Arbeitsschule.				
Für das Lokal	7548	49	—	—
„ das Inventar	1416	66	—	—
„ den Unterricht	17629	29	—	—
„ Abgang und Nachlaß	2764	—	—	—
„ Sonstiges	1543	71	—	—
Summa	30902	15	—	—
Bureau.				
Für das Lokal	244	97	—	—
„ Gehalte	782	—	—	—
„ Sonstiges	208	65	—	—
Summa	1235	62	—	—
Lehrerinnen-Seminar.				
Für das Lokal	7520	10	—	—
„ das Inventar	910	78	—	—
„ den Unterricht	2146	04	—	—
„ Materialien	5624	89	—	—
„ Abgang und Nachlaß	90	—	—	—
„ Sonstiges	696	16	—	—
Summa	16987	97	—	—
Schule.				
Für Kostgeld, Lehrgeld, Zimmermiete	300	80	—	—
Summa	300	80	—	—
fonds für Arbeitslehrerinnen.				
Beiträge und Unterstützungen	115	—	—	—
Für den Grundstock	650	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	9	97	—	—
Summa	774	97	—	—

Einnahmen	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
J. Kronprinzessin				
Kassenrest aus voriger Rechnung	28	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	78	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	1 950	—
Summa	106	—	1 950	—
K. Kasse des Heims				
Kassenrest aus voriger Rechnung	384	79	—	—
Rückstände	—	—	1 400	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	144	48	—	—
Geschenke	—	—	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen 21 055.30 M.				
b. der Haushaltungs-Schülerinnen 6 004.15 „	27 059	45	—	—
Mietzins	529	90	—	—
Verköstigung	891	65	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 233	91	—	—
Sonstiges	546	22	—	—
Uneigentliche Einnahmen	537	57	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 203	70
Summa	31 327	97	5 603	70
5. Kasse der Abteilung II				
A. Abteilungs-Kasse.				
Kassenrest aus voriger Rechnung	841	68	—	—
Rückstände	—	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	2 875	—	—	—
Mitgliederbeiträge	370	01	—	—
Geschenke zur Abteilungskasse und Prämienkasse	2 370	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	21	01	—	—
Zuschuß vom Kinderpflegerinnen-Institut	578	65	—	—
Uneigentliche Einnahmen	100	—	—	—
Grundstocks-Einnahmen	—	—	62 109	70
Summa A.	7 156	35	62 409	70

Ausgaben	Soll Hat M.	Hat Pf.	Rest M.	Rest Pf.
Victoria-Stiftung.				
Für Anschaffung von Arbeitsmaterial	85	—	—	—
„ den Grundstock	—	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	21	—	—	—
Summa	106	—	—	—
des Friedrichsstifts.				
Rückstände	2 600	—	—	—
Verwaltungskosten	569	77	—	—
Abzug und Nachlaß	44	57	—	—
Für das Lokal	5 901	95	3 320	—
„ „ Inventar	845	86	—	—
„ die Haushaltung	20 223	97	—	—
Verschiedenes	588	41	—	—
Uneigentliche Ausgaben	537	57	—	—
Für den Grundstock	14	98	3 500	—
Kassenrest an künftige Rechnung	—	89	—	—
Summa	31 327	97	6 820	—
(für Kinderpflege).				
Kasse.				
Rückstände	—	—	496	60
Verwaltungskosten	30	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	434	68	—	—
Für die Armenkinderpflege	462	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	—	—	100	—
Grundstocks-Ausgaben	—	—	—	—
Zuschuß an die Krippe Luisenhaus	3 800	25	—	—
„ „ „ „ Hildahaus	2 038	85	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	390	07	—	—
Summa A.	7 156	35	596	60

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
J. Kronprinzessin				
Kassenrest aus voriger Rechnung	28	—	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	78	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	1 950	—
Summa	106	—	1 950	—
K. Kasse des Heims				
Kassenrest aus voriger Rechnung	384	79	—	—
Rückstände	—	—	1 400	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	144	48	—	—
Geschenke	—	—	—	—
Pensionsbeiträge:				
a. der Damen . . . 21 055.30 M.				
b. der Haushaltungs-Schülerinnen . . 6 004.15 „	27 059	45	—	—
Mietzins	529	90	—	—
Verköstigung	891	65	—	—
Verschiedene Einnahmen von den Damen	1 233	91	—	—
Sonstiges	546	22	—	—
Uneigentliche Einnahmen	537	57	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 203	70
Summa	31 327	97	5 603	70
5. Kasse der Abteilung II				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	841	68	—	—
Rückstände	—	—	300	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	2 875	—	—	—
Mitgliederbeiträge	370	01	—	—
Geschenke zur Abteilungskasse und Prämienkasse	2 370	—	—	—
Verschiedene Einnahmen	21	01	—	—
Zuschuß vom Kinderpflegerinnen-Institut	578	65	—	—
Uneigentliche Einnahmen	100	—	—	—
Grundstocks-Einnahmen	—	—	62 109	70
Summa A.	7 156	35	62 409	70

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Victoria-Stiftung.				
Für Anschaffung von Arbeitsmaterial	85	—	—	—
„ den Grundstock	—	—	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	21	—	—	—
Summa	106	—	—	—
des Friedrichsstifts.				
Rückstände	2 600	—	—	—
Verwaltungskosten	569	77	—	—
Abzug und Nachlaß	44	57	—	—
Für das Lokal	5 901	95	3 320	—
„ „ Inventar	845	86	—	—
„ die Haushaltung	20 223	97	—	—
Verschiedenes	588	41	—	—
Uneigentliche Ausgaben	537	57	—	—
Für den Grundstock	14	98	3 500	—
Kassenrest an künftige Rechnung	—	89	—	—
Summa	31 327	97	6 820	—
(für Kinderpflege).				
Kasse.				
Rückstände	—	—	496	60
Verwaltungskosten	30	—	—	—
Verschiedene Ausgaben	434	68	—	—
Für die Armenkinderpflege	462	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	—	—	100	—
Grundstocks-Ausgaben	—	—	—	—
Zuschuß an die Krippe Luisenhaus	3 800	25	—	—
„ „ „ „ Hildahaus	2 038	85	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	390	07	—	—
Summa A.	7 156	35	596	60

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
B. Krippe I				
Verpflegungsgelder	1123	60	—	—
Geschenke und Beiträge	1966	42	—	—
Verschiedene Einnahmen	143	03	—	—
Uneigentliche Einnahmen	225	14	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	3800	25	—	—
Summa B.	7258	44	—	—
C. Krippe II				
Verpflegungsgelder	783	04	—	—
Geschenke und Beiträge	716	50	—	—
Verschiedene Einnahmen	128	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen	103	05	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2038	85	—	—
Summa C.	3769	88	—	—
D. Kinderpflegerinnen-				
Honorare der Schülerinnen	1335	80	—	—
Verschiedene Einnahmen	—	—	—	—
Summa D.	1335	80	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	917	15	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	1744	63	—	—
Haushaltungskosten	4112	96	—	—
Inventar	110	82	—	—
Verschiedene Ausgaben	147	74	—	—
Uneigentliche Ausgaben	225	14	—	—
Summa B.	7258	44	—	—
(Hildahaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	450	11	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	1262	72	—	—
Haushaltungskosten	1823	86	—	—
Inventar	31	41	—	—
Verschiedene Ausgaben	98	73	—	—
Uneigentliche Ausgaben	103	05	—	—
Summa C.	3769	88	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge ꝛc.	415	56	—	—
Haushaltungskosten	187	38	—	—
Für den Unterricht	42	—	—	—
Inventar	41	61	—	—
Verschiedene Ausgaben	70	60	—	—
An die Abteilungskasse	578	65	—	—
Summa D.	1335	80	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
B. Krippe I				
Verpflegungsgelder	1123	60	—	—
Geschenke und Beiträge	1966	42	—	—
Verschiedene Einnahmen	143	03	—	—
Uneigentliche Einnahmen	225	14	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	3800	25	—	—
Summa B.	7258	44	—	—
C. Krippe II				
Verpflegungsgelder	783	04	—	—
Geschenke und Beiträge	716	50	—	—
Verschiedene Einnahmen	128	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen	103	05	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2038	85	—	—
Summa C.	3769	88	—	—
D. Kinderpflegerinnen=				
Honorare der Schülerinnen	1335	80	—	—
Verschiedene Einnahmen	—	—	—	—
Summa D.	1335	80	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(Luisenhaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	917	15	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	1 744	63	—	—
Haushaltungskosten	4 112	96	—	—
Inventar	110	82	—	—
Verschiedene Ausgaben	147	74	—	—
Uneigentliche Ausgaben	225	14	—	—
Summa B. .	7 258	44	—	—
(Hildahaus).				
Heizung, Beleuchtung und Reinigung .	450	11	—	—
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	1 262	72	—	—
Haushaltungskosten	1 823	86	—	—
Inventar	31	41	—	—
Verschiedene Ausgaben	98	73	—	—
Uneigentliche Ausgaben	103	05	—	—
Summa C. .	3 769	88	—	—
Institut.				
Gehalte, Löhne, Krankenkassenbeiträge 2c.	415	56	—	—
Haushaltungskosten	187	38	—	—
Für den Unterricht	42	—	—	—
Inventar	41	61	—	—
Verschiedene Ausgaben	70	60	—	—
An die Abteilungskasse	578	65	—	—
Summa D. .	1 335	80	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
6. Kasse der Abteilung III				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	1 742	48	—	—
Rückstände	844	65	662	65
Kapitalzinsen	932	79	—	—
Mitgliederbeiträge	347	68	—	—
Schenkungen | für's Heim	25 599	74	—	—
und Zuschüsse | sonst	9 620	—	—	—
Pflegegelder im Heim	74 911	85	400	65
Desgl. sonst	16 688	30	159	—
Von Pensionärinnen	3 041	37	—	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen ꝛc.	103 072	38	—	—
Sonstige Einnahmen	2 211	71	—	—
Vorschüsse	36 914	75	2 870	—
Ausgleichungsposten	12	78	—	—
Für den Grundstock	—	—	28 481	39
Summa A.	275 940	48	32 573	69
B. Pensionsfond der				
Kapital-Zinsen	4 626	33	—	—
Beiträge der Schwestern	4 950	70	—	—
Geschenke	1 676	28	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2 109	07	—	—
Vorschüsse und Ausgleichungsposten	320	39	—	—
Für den Grundstock	7 978	17	128 208	38
Summa B.	21 660	94	128 208	38
C. Fond zur Unterstützung				
Kassenrest aus voriger Rechnung	507	36	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 210	53	—	—
Sonstige Einnahmen	120	10	—	—
Für den Grundstock	—	—	37 787	49
Summa C.	1 938	99	37 787	49

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Krankenpflege).				
Kasse.				
Kapitalzinsen	8 078	60	—	—
Auf Liegenschaften	6 319	87	—	—
„ das Inventar	4 558	36	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser	25 681	02	—	—
Gehalte, Wartegelder ꝛc. im Heim	20 308	42	—	—
Desgleichen für auswärts	100 432	16	—	—
Sonstiges für Schwestern	3 988	62	—	—
Löhne	4 086	86	—	—
Für Lebensmittel	66 162	87	—	—
„ Medikamente, Instrumente ꝛc.	6 476	09	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten	3 464	44	—	—
Ersatz, Abgang und anderes	8 991	18	—	—
Vorschüsse	12 784	75	27 000	—
Ausgleichungsposten	12	78	—	—
Für den Grundstock	105	54	269 287	—
Kassenrest an künftige Rechnung	4 488	92	—	—
Summa A.	275 940	48	296 287	—
Schwestern.				
Verwaltungskosten	38	80	—	—
Ruhegehalte und Unterstützungen	12 902	48	—	—
Vorschüsse und Ausgleichungsposten	315	89	—	—
Für den Grundstock	8 403	77	—	—
Summa B.	21 660	94	—	—
der Landkrankenpflege.				
Laufende Ausgaben	1 085	62	—	—
Für den Grundstock	160	53	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	591	84	—	—
Summa C.	1 938	99	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
6. Kasse der Abteilung III				
A. Abteilungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	1 742	48	—	—
Rückstände	844	65	662	65
Kapitalzinsen	932	79	—	—
Mitgliederbeiträge	347	68	—	—
Schenkungen | für's Heim	25 599	74	—	—
und Zuschüsse | sonst	9 620	—	—	—
Pflegegelder im Heim	74 911	85	400	65
Desgl. sonst	16 688	30	159	—
Von Pensionärinnen	3 041	37	—	—
Vergütungen von Anstalten, Vereinen ꝛc.	103 072	38	—	—
Sonstige Einnahmen	2 211	71	—	—
Vorschüsse	36 914	75	2 870	—
Ausgleichungsposten	12	78	—	—
Für den Grundstock	—	—	28 481	39
Summa A. .	275 940	48	32 573	69
B. Pensionsfond der				
Kapital-Zinsen	4 626	33	—	—
Beiträge der Schwestern	4 950	70	—	—
Geschenke	1 676	28	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . .	2 109	07	—	—
Vorschüsse und Ausgleichungsposten .	320	39	—	—
Für den Grundstock	7 978	17	128 208	38
Summa B. .	21 660	94	128 208	38
C. Fond zur Unterstützung				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	507	36	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	1 210	53	—	—
Sonstige Einnahmen	120	10	—	—
Für den Grundstock	—	—	37 787	49
Summa C. .	1 938	99	37 787	49

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Krankenpflege).				
Kasse.				
Kapitalzinsen	8 078	60	—	—
Auf Liegenschaften	6 319	87	—	—
„ das Inventar	4 558	36	—	—
„ Reinigung, Heizung, Licht u. Wasser	25 681	02	—	—
Gehalte, Wartegelder 2c. im Heim	20 308	42	—	—
Desgleichen für auswärts	100 432	16	—	—
Sonstiges für Schwestern	3 988	62	—	—
Löhne	4 086	86	—	—
Für Lebensmittel	66 162	87	—	—
„ Medikamente, Instrumente 2c.	6 476	09	—	—
Bureau-, Korrespondenz- und Reisekosten	3 464	44	—	—
Ersatz, Abgang und anderes	8 991	18	—	—
Vorschüsse	12 784	75	27 000	—
Ausgleichungsposten	12	78	—	—
Für den Grundstock	105	54	269 287	—
Kassenrest an künftige Rechnung	4 488	92	—	—
Summa A.	275 940	48	296 287	—
Schwestern.				
Verwaltungskosten	38	80	—	—
Ruhegehalte und Unterstützungen	12 902	48	—	—
Vorschüsse und Ausgleichungsposten	315	89	—	—
Für den Grundstock	8 403	77	—	—
Summa B.	21 660	94	—	—
der Landkrankenpflege.				
Laufende Ausgaben	1 085	62	—	—
Für den Grundstock	160	53	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung	591	84	—	—
Summa C.	1 938	99	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
D. Fond zur Gewährung von Beihilfen an				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	77	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	35	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	936	—
Summa D. .	112	20	936	—
E. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	6	05	—	—
Einnahme-Rückstände	—	50	—	—
Kapitalzinsen	160	53	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 607	15
Summa E. .	167	08	4 607	15
F. Solbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	711	87	—	—
Einnahme-Rückstände	47	—	120	05
Kapitalzinsen	2 425	42	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	90	—	—	—
Ersatz für Verpflegungs- und Solbadkurkosten	17 581	24	1 499	—
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb	1 887	56	—	—
b. für den Baufond	1 500	—	—	—
Sonstiges	314	25	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2 741	95	5	45
Für den Grundstock	10 485	74	71 507	95
Summa F. .	37 785	03	73 132	45

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern.				
Kassenrest an künftige Rechnung . .	112	20	—	—
Summa D. .	112	20	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen . . .	120	—	—	—
Sonstiges	1	30	—	—
Für den Grundstock	42	53	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	3	25	—	—
Summa E. .	167	08	—	—
Dürrheim.				
Rückstände	—	—	—	—
Abgang an Aktivresten	11	80	—	—
Oeffentliche Abgaben	102	93	—	—
Abgang und Nachlaß	2 444	60	—	—
Für Gebäude	901	27	—	—
„ Grundstücke	—	—	—	—
Gehalte des Pflege- und Aufsichtspersonals	1 121	35	—	—
Verpflegungskosten	7 468	27	—	—
Solbadkurkosten	1 379	69	—	—
Reisekosten	959	50	—	—
Für das Inventar	2 396	63	—	—
Porto, Fracht und andere Gebühren .	191	23	—	—
Sonstiges	728	46	—	—
Uneigentliche Ausgaben	2 747	40	—	—
Für den Grundstock	12 697	77	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	4 634	13	—	—
Summa F. .	37 785	03	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
D. Fond zur Gewährung von Beihilfen an				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	77	20	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	35	—	—	—
Für den Grundstock	—	—	936	—
Summa D. .	112	20	936	—
E. Wilhelm-Augusta-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	6	05	—	—
Einnahme-Rückstände	—	50	—	—
Kapitalzinsen	160	53	—	—
Für den Grundstock	—	—	4 607	15
Summa E. .	167	08	4 607	15
F. Solbad				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	711	87	—	—
Einnahme-Rückstände	47	—	120	05
Kapitalzinsen	2 425	42	—	—
Von landwirtschaftlichen Grundstücken	90	—	—	—
Ersatz für Verpflegungs- und Solbadkurkosten	17 581	24	1 499	—
Geschenke und Beiträge:				
a. für den Betrieb	1 887	56	—	—
b. für den Baufond	1 500	—	—	—
Sonstiges	314	25	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2 741	95	5	45
Für den Grundstock	10 485	74	71 507	95
Summa F. .	37 785	03	73 132	45

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern.				
Kassenrest an künftige Rechnung . .	112	20	—	—
Summa D. .	112	20	—	—
Stiftung.				
Beiträge und Unterstützungen . . .	120	—	—	—
Sonstiges	1	30	—	—
Für den Grundstock	42	53	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	3	25	—	—
Summa E. .	167	08	—	—
Dürrheim.				
Rückstände	—	—	—	—
Abgang an Aktivresten	11	80	—	—
Oeffentliche Abgaben	102	93	—	—
Abgang und Nachlaß	2 444	60	—	—
Für Gebäude	901	27	—	—
„ Grundstücke	—	—	—	—
Gehalte des Pflege- und Aufsichtspersonals	1 121	35	—	—
Verpflegungskosten	7 468	27	—	—
Solbadkurkosten	1 379	69	—	—
Reisekosten	959	50	—	—
Für das Inventar	2 396	63	—	—
Porto, Fracht und andere Gebühren .	191	23	—	—
Sonstiges	728	46	—	—
Uneigentliche Ausgaben	2 747	40	—	—
Für den Grundstock	12 697	77	—	—
Kassenrest an künftige Rechnung . .	4 634	13	—	—
Summa F. .	37 785	03	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
7. Kasse der Abteilung IV				
A. Abteilungs-				
Einnahme-Rückstände und ständige Vorschüsse	—	—	950	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	3 138	79	—	—
Beiträge der Mitglieder	1 773	67	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	390	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 216	77	50	—
Von den Grundstocks-Einnahmen	5 948	—	80 450	52
Ueberschuß vom Sofienfrauenverein	718	93	—	—
„ von der Volksküche A	2 770	70	—	—
„ „ „ „ B	1 992	17	—	—
„ „ „ „ C	181	92	—	—
Summa	18 130	95	81 450	52
B. Sophien-				
Zinsen aus der Sophienstiftung	88	—	—	—
Kapitalien der Sophienstiftung	—	—	2 513	97
Zuschuß aus der Abteilungskasse	4 400	—	—	—
Beitrag der Stadt zu Solbadkuren	600	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	615	—	—	—
Sonstige Einnahmen	648	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen	116	18	—	—
Summa	6 467	62	2 513	97

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Armenpflege).				
Kasse.				
Rückstände	2 790	82	—	—
Zuschuß an Elisabethenverein	2 963	—	—	—
„ „ Sophienfrauenverein	4 400	—	—	—
„ „ Mädchenfürsorge	2 972	57	—	—
„ „ Flickverein und Flickschule	225	—	—	—
„ „ Arbeiterinnenfürsorge	685	—	—	—
„ „ Geschäftsgehilfinnenheim	1 230	—	—	—
„ „ Beschäftigungsverein	50	—	—	—
„ „ Sonntagsverein	60	—	—	—
„ „ Kochschule	28	28	—	—
Beitrag für ein Freibettchen im Diakonissenhause	30	—	—	—
Beitrag für das Arbeitsnachweis- und Stellenvermittelungsbureau	20	—	—	—
Personalgehalte	120	—	—	—
Sonstige Ausgaben	69	77	—	—
Uneigentliche Ausgaben	474	—	792	77
Für den Grundstock	2 012	51	—	—
Summa	18 130	95	792	77
Frauenverein.				
Unterstützungen an Geld, Milch, Brot, Fleisch u. dergl.	1 065	12	—	—
Unterstützungen an Speisen aus den Volksküchen	1 075	94	—	—
Unterstützungen an Kohlen	846	60	—	—
„ für Kindersolbad	2 263	70	—	—
„ „ Schulzwecke	115	20	—	—
Verwendung des Zinses aus der Sophienstiftung	100	—	—	—
Sonstige Ausgaben	165	95	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	718	93	—	—
Uneigentliche Ausgaben	116	18	—	—
Summa	6 467	62	—	—

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
7. Kasse der Abteilung IV				
A. Abteilungs=				
Einnahme=Rückstände und ständige Vorschüsse	—	—	950	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	3 138	79	—	—
Beiträge der Mitglieder	1 773	67	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	390	—	—	—
Uneigentliche Einnahmen	1 216	77	50	—
Von den Grundstocks=Einnahmen	5 948	—	80 450	52
Ueberschuß vom Sofienfrauenverein	718	93	—	—
" von der Volksküche A	2 770	70	—	—
" " " " B	1 992	17	—	—
" " " " C	181	92	—	—
Summa	18 130	95	81 450	52
B. Sophien=				
Zinsen aus der Sophienstiftung	88	—	—	—
Kapitalien der Sophienstiftung	—	—	2 513	97
Zuschuß aus der Abteilungskasse	4 400	—	—	—
Beitrag der Stadt zu Solbadkuren	600	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	615	—	—	—
Sonstige Einnahmen	648	44	—	—
Uneigentliche Einnahmen	116	18	—	—
Summa	6 467	62	2 513	97

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
(für Armenpflege).				
Kasse.				
Rückstände	2 790	82	—	—
Zuschuß an Elisabethenverein	2 963	—	—	—
" " Sophienfrauenverein	4 400	—	—	—
" " Mädchenfürsorge	2 972	57	—	—
" " Flickverein und Flickschule	225	—	—	—
" " Arbeiterinnenfürsorge	685	—	—	—
" " Geschäftsgehilfinnenheim	1 230	—	—	—
" " Beschäftigungsverein	50	—	—	—
" " Sonntagsverein	60	—	—	—
" " Kochschule	28	28	—	—
Beitrag für ein Freibettchen im Diakonissenhause	30	—	—	—
Beitrag für das Arbeitsnachweis- und Stellenvermittelungsbureau	20	—	—	—
Personalgehalte	120	—	—	—
Sonstige Ausgaben	69	77	—	—
Uneigentliche Ausgaben	474	—	792	77
Für den Grundstock	2 012	51	—	—
Summa	18 130	95	792	77
Frauenverein.				
Unterstützungen an Geld, Milch, Brot, Fleisch u. dergl.	1 065	12	—	—
Unterstützungen an Speisen aus den Volksküchen	1 075	94	—	—
Unterstützungen an Kohlen	846	60	—	—
" für Kindersolbad	2 263	70	—	—
" " Schulzwecke	115	20	—	—
Verwendung des Zinses aus der Sophienstiftung	100	—	—	—
Sonstige Ausgaben	165	95	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	718	93	—	—
Uneigentliche Ausgaben	116	18	—	—
Summa	6 467	62	—	—

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
C. Mädchen-				
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Einnahme-Rückstände	—	—	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	194	36	—	—
Geschenke	606	38	—	—
Vergütung f. Dienstleistungen im Luisenhs.	785	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	2 972	57	—	—
Für den Grundstock	—	—	5 780	32
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Einnahme-Rückstände	8	58	111	79
Einnahmen für Wäsche- u. Näharbeiten	152	78	—	—
Sonstige Einnahmen	11	07	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	188	21
Summa	4 730	74	6 280	32
D. Koch-				
Schulgeld	6 179	12	—	—
Erlös aus Kost u. dergl.	7 324	35	—	—
Geschenke	970	—	—	—
Ersatzleistungen	24	63	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	28	28	—	—
Summa	14 526	38	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Fürsorge.				
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Verwaltung	1 144	25	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	316	68	—	—
Inventar	51	90	—	—
Unterstützungen an Zöglinge (Kleidung rc.)	213	65	—	—
Verköstigung für Oberin und Zöglinge	821	35	—	—
Sonstige Ausgaben	165	88	—	—
Für den Grundstock	1	86	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Verwaltung	1 049	12	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	32	70	—	—
Inventar	314	63	—	—
Unterstützungen an Zöglinge	163	76	—	—
Verpflegung für Zöglinge	52	61	—	—
Sonstige Ausgaben	6	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	188	21	—	—
Allgemeiner Aufwand:				
Unterstützung für Schützlinge, welche sich in keinem Heim befinden	202	—	—	—
Sonstige Ausgaben	5	64	—	—
Summa	4 730	74	—	—
Schule.				
Gehalte und Belohnungen	1 291	70	—	—
Haushaltung	11 947	53	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	766	05	—	—
Inventar	479	15	—	—
Sonstige Ausgaben	41	95	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	—	—	—	—
Summa	14 526	38	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
				C. Mädchen=
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Einnahme=Rückstände	—	—	200	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	194	36	—	—
Geschenke	606	38	—	—
Vergütung f. Dienstleistungen im Luisenhs.	785	—	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . .	2 972	57	—	—
Für den Grundstock	—	—	5 780	32
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Einnahme=Rückstände	8	58	111	79
Einnahmen für Wäsche= u. Näharbeiten	152	78	—	—
Sonstige Einnahmen	11	07	—	—
Uneigentliche Einnahmen	—	—	188	21
Summa .	4 730	74	6 280	32
				D. Koch=
Schulgeld	6 179	12	—	—
Erlös aus Kost u. dergl.	7 324	35	—	—
Geschenke	970	—	—	—
Ersatzleistungen	24	63	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . .	28	28	—	—
Summa .	14 526	38	—	—

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Fürsorge.				
Fürsorgeheim Luisenhaus:				
Verwaltung	1 144	25	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	316	68	—	—
Inventar	51	90	—	—
Unterstützungen an Zöglinge (Kleidung 2c.)	213	65	—	—
Verköstigung für Oberin und Zöglinge	821	35	—	—
Sonstige Ausgaben	165	88	—	—
Für den Grundstock	1	86	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt:				
Verwaltung	1 049	12	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	32	70	—	—
Inventar	314	63	—	—
Unterstützungen an Zöglinge	163	76	—	—
Verpflegung für Zöglinge	52	61	—	—
Sonstige Ausgaben	6	50	—	—
Uneigentliche Ausgaben	188	21	—	—
Allgemeiner Aufwand:				
Unterstützung für Schützlinge, welche sich in keinem Heim befinden	202	—	—	—
Sonstige Ausgaben	5	64	—	—
Summa	4 730	74	—	—
Schule.				
Gehalte und Belohnungen	1 291	70	—	—
Haushaltung	11 947	53	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	766	05	—	—
Inventar	479	15	—	—
Sonstige Ausgaben	41	95	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	—	—	—	—
Summa	14 526	38	—	—

Einnahmen	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
E. Arbeiterinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	10	18	—	—
Einnahme-Rückstände	714	30	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	162	48	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	685	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	1 161	—	—	—
Verköstigung und Wohnung	629	24	—	—
Ersatzleistungen	1348	92	—	—
Sonstige Einnahmen	108	90	—	—
Für den Grundstock	580	—	4 190	52
Summa	5 400	02	4 340	52

Einnahmen	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
F. Volksküchen										
Einnahme-Rückstände	117	60	25	20	23	10	165	90	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	16	50	—	—	—	—	16	50	—	—
Geschenke	94	66	110	67	114	67	320	—	—	—
Erlös aus Speisen:										
a. von Kostgängern u. Armenrat	32 883	97	16 231	90	16 214	50	65 330	37	—	—
b. v. Elisabethenverein	1 198	50	48	50	316	—	1563	—	—	—
c. von der Mädchenfürsorge	602	95	—	—	—	—	602	95	—	—
d. vom Sophienfrauenverein	171	90	26	45	10	25	208	60	—	—
e. v. Betriebspersonal	2392	50	871	20	1422	06	4685	76	—	—
Sonstige Einnahmen	79	93	54	97	65	76	200	66	—	—
Uneigentl. Einnahmen	476	05	—	—	307	48	783	53	—	—
Für den Grundstock angelegt	1 903	72	—	—	—	—	1 903	72	1	45
Zur Versorgung der Köchinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	4 087	87
Summa	39 938	28	17 368	89	18 473	82	75 780	99	4 089	32

Ausgaben	Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Fürsorge.				
Lasten und Verwaltungskosten	17	30	—	—
Lokalmiete	1 150	—	—	—
Heizung, Beleuchtung ꝛc.	308	71	—	—
Für das Inventar	70	39	—	—
Haushaltungskosten	3 622	07	—	—
Sonstige Ausgaben	103	37	—	—
Für den Grundstock:	127	48	—	—
Kassenrest an künftiger Rechnung	—	70	—	—
Summa	5 400	02	—	—

Ausgaben	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude	—	—	—	54	—	—	—	54	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2395	67	673	25	965	91	4034	83	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl.	3947	83	2326	22	2069	56	8343	61	—	—
Versorgung der Köchinnen	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar	558	14	311	80	102	15	972	09	—	—
Anschaffung von Nahrungsmitteln	27 209	94	11 142	94	13 372	86	51 725	74	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals	2392	50	871	20	1422	06	4685	76	—	—
Sonstige Ausgaben	137	45	—	77	1	88	140	10	—	—
Uneigentliche Ausgaben	476	05	—	—	307	48	783	53	—	—
Für den Grundstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	2770	70	1992	17	181	92	4944	79	—	—
Summa	39 938	28	17 368	89	18 473	82	75 780	99	—	—

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
E. Arbeiterinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	10	18	—	—
Einnahme-Rückstände	714	30	150	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	162	48	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . .	685	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	1161	—	—	—
Verköstigung und Wohnung	629	24	—	—
Ersatzleistungen	1348	92	—	—
Sonstige Einnahmen	108	90	—	—
Für den Grundstock	580	—	4190	52
Summa .	5400	02	4340	52

Einnahmen	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
F. Volksküchen										
Einnahme-Rückstände .	117	60	25	20	23	10	165	90	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	16	50	—	—	—	—	16	50	—	—
Geschenke	94	66	110	67	114	67	320	—	—	—
Erlös aus Speisen:										
a. von Kostgängern u. Armenrat . . .	32883	97	16231	90	16214	50	65330	37	—	—
b. v. Elisabethenverein	1198	50	48	50	316	—	1563	—	—	—
c. von der Mädchenfürsorge	602	95	—	—	—	—	602	95	—	—
d. vom Sophienfrauenverein	171	90	26	45	10	25	208	60	—	—
e. v. Betriebspersonal	2392	50	871	20	1422	06	4685	76	—	—
Sonstige Einnahmen .	79	93	54	97	65	76	200	66	—	—
Uneigentl. Einnahmen .	476	05	—	—	307	48	783	53	—	—
Für den Grundstock angelegt	1903	72	—	—	—	—	1903	72	1	45
Zur Versorgung der Köchinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	4087	87
Summa .	39938	28	17368	89	18473	82	75780	99	4089	32

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Fürsorge.				
Lasten und Verwaltungskosten	17	30	—	—
Lokalmiete	1 150	—	—	—
Heizung, Beleuchtung 2c.	308	71	—	—
Für das Inventar	70	39	—	—
Haushaltungskosten	3 622	07	—	—
Sonstige Ausgaben	103	37	—	—
Für den Grundstock	127	48	—	—
Kassenrest an künftiger Rechnung	—	70	—	—
Summa	5 400	02	—	—

Ausgaben	Küche A Hat		Küche B Hat		Küche C Hat		Soll Hat		Soll Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A, B und C.										
Steuern auf Gebäude	—	—	—	54	—	—	—	54	—	—
Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2395	67	673	25	965	91	4034	83	—	—
Verwaltungskosten, Löhne u. dergl.	3947	83	2326	22	2069	56	8343	61	—	—
Versorgung der Köchinnen	50	—	50	—	50	—	150	—	—	—
Inventar	558	14	311	80	102	15	972	09	—	—
Anschaffung von Nahrungsmitteln	27209	94	11142	94	13372	86	51725	74	—	—
Für Verköstigung des Betriebspersonals	2392	50	871	20	1422	06	4685	76	—	—
Sonstige Ausgaben	137	45	—	77	1	88	140	10	—	—
Uneigentliche Ausgaben	476	05	—	—	307	48	783	53	—	—
Für den Grundstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberschuß an die Abteilungskasse	2770	70	1992	17	181	92	4944	79	—	—
Summa	39938	28	17368	89	18473	82	75780	99	—	—

Einnahmen	Soll		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	539	36	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	807	32	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl.	7 045	24	—	—
Zuschüsse und Beiträge	3 944	—	—	—
Verpflegungskostenbeiträge	9 879	98	72	80
Verschiedene Einnahmen	256	18	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien	3 050	—	24 332	09
b. Schenkungen und Stiftungen	473	37	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2 261	27	674	57
Summa	28 256	72	25 069	46
H. Geschäftsgehilfinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung	—	82	—	—
Einnahme-Rückstände	—	—	250	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	53	69	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse	1 230	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	1 366	—	—	—
Vergütung für Wohnung u. Beköstigung	10 417	44	—	—
Ersatzleistungen	60	—	—	—
Sonstiges	4	60	—	—
Für den Grundstock	125	—	41 425	76
Summa	13 257	55	41 675	76

Ausgaben	Soll		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Haus Scheibenhardt.				
Oeffentliche Abgaben	1	01	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung	1 948	80	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb	1 170	20	—	—
Verwaltung in Karlsruhe	1 188	66	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt	4 231	16	50	—
Nahrungsmittel	9 603	02	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Zöglinge	1 119	97	—	—
Heizung und Beleuchtung	1 723	19	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände	894	45	—	—
Aerztliche Behandlung und Arzneimittel	22	52	—	—
Belohnungen ehemaliger Zöglinge	18	50	—	—
Verschiedene Ausgaben	754	93	—	—
Für den Grundstock	2 332	32	—	—
Uneigentliche Ausgaben	2 487	24	72	51
Kassenrest an künftige Rechnung	760	75	—	—
Summa	28 256	72	122	51
Heim.				
Für öffentliche Abgaben	66	37	—	—
Passivzinsen	1 043	70	—	—
Heizung und Beleuchtung	442	20	—	—
Für bauliche Herstellungen	270	03	—	—
Pachtzins für den Hausgarten	10	—	—	—
Für das Inventar	48	34	—	—
Löhne und Versicherungsbeiträge	858	34	—	—
Haushaltungskosten	10 182	17	—	—
Sonstige Unkosten	93	54	—	—
Für den Grundstock	239	99	29 633	70
Kassenrest an künftige Rechnung	2	87	—	—
Summa	13 257	55	29 633	70

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Einnahmen	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
G. Asyl und Erziehungs-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	539	36	—	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	807	32	—	—
Aus landwirtschaftl. Arbeiten, Wäscherei u. dergl.	7 045	24	—	—
Zuschüsse und Beiträge	3 944	—	—	—
Verpflegungskostenbeiträge	9 879	98	72	80
Verschiedene Einnahmen	256	18	—	—
Vom Grundstock:				
a. Aktivkapitalien	3 050	—	24 332	09
b. Schenkungen und Stiftungen . .	473	37	—	—
Uneigentliche Einnahmen	2 261	27	674	57
Summa .	28 256	72	25 069	46
H. Geschäftsgehilfinnen-				
Kassenrest aus voriger Rechnung . .	—	82	—	—
Einnahme-Rückstände	—	—	250	—
Zinsen aus Aktivkapitalien	53	69	—	—
Zuschuß aus der Abteilungskasse . . .	1 230	—	—	—
Geschenke und Vermächtnisse	1 366	—	—	—
Vergütung für Wohnung u. Beköstigung	10 417	44	—	—
Ersatzleistungen	60	—	—	—
Sonstiges	4	60	—	—
Für den Grundstock	125	—	41 425	76
Summa .	13 257	55	41 675	76

Ausgaben	Soll			
	Hat		Rest	
	M.	Pf.	M.	Pf.
Haus Scheibenhardt.				
Oeffentliche Abgaben	1	01	—	—
Garten- und Ackerbau und Viehhaltung	1 948	80	—	—
Näherei- und Wäschereibetrieb	1 170	20	—	—
Verwaltung in Karlsruhe	1 188	66	—	—
Aufsichtspersonal der Anstalt	4 231	16	50	—
Nahrungsmittel	9 603	02	—	—
Kleidung und Schuhwerk der Zöglinge	1 119	97	—	—
Heizung und Beleuchtung	1 723	19	—	—
Hauseinrichtungsgegenstände	894	45	—	—
Aerztliche Behandlung und Arzneimittel	22	52	—	—
Belohnungen ehemaliger Zöglinge	18	50	—	—
Verschiedene Ausgaben	754	93	—	—
Für den Grundstock	2 332	32	—	—
Uneigentliche Ausgaben	2 487	24	72	51
Kassenrest an künftige Rechnung	760	75	—	—
Summa	28 256	72	122	51
Heim.				
Für öffentliche Abgaben	66	37	—	—
Passivzinsen	1 043	70	—	—
Heizung und Beleuchtung	442	20	—	—
Für bauliche Herstellungen	270	03	—	—
Pachtzins für den Hausgarten	10	—	—	—
Für das Inventar	48	34	—	—
Löhne und Versicherungsbeiträge	858	34	—	—
Haushaltungskosten	10 182	17	—	—
Sonstige Unkosten	93	54	—	—
Für den Grundstock	239	99	29 633	70
Kassenrest an künftige Rechnung	2	87	—	—
Summa	13 257	55	29 633	70

Darstellung

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher dem Badischen Frauenverein unterstehenden Fonds- und Abteilungskassen auf 1. Januar 1902.

	Abteilung I								Abteilung II	Abteilung III					Abteilung IV					Summa
	Central-Landesfond	Ortsfond	Dispositions- und Hilfsfond	A. Abteilungskasse und der v. Langenstein'sche Stiftung	B. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	C. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	D. Heim Friedrichsstift	A. Abteilungskasse	B. Pensionsfond der Schwestern	C. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflegerinnen	D. Fond für erholungsbedürftige Schwestern	E. Wilhelm-Augusta-Stiftung	F. Solbad Dürrheim	Abteilungskasse mit Unterabteilungen B.C.D.	Volksküchen	Arbeiterinnenfürsorge	Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	Geschäftsgehilfinnen-Heim	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Naturalvorräte .	— —	— —	— —	842 —	— —	— —	506 —	1 580 —	— —	— —	— —	— —	— —	251 50	1 651 46	35 39	504 63	130 —	5 590 98
Lebendes Inventar	— —	— —	— —	—	— —	— —	— —	—	— —	— —	— —	— —	21 450 —	— —	700 —	— —	500 —	40 000 —	886 581 —
Liegenschaften . .	36 000 —	— —	— —	419 381 —	— —	— —	— —	368 500 —	— —	— —	— —	— —	5 920 53	4 898 04	4 947 70	1 988 80	11 332 08	2 525 —	216 992 14
Inventar . . .	2 285 91	— —	— —	39 000 —	— —	— —	9 829 42	8 727 26	125 587 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 131 96
Vorräte an Schriften	1 131 96	— —	— —	—	— —	— —	— —	— —	— —	128 268 38	37 787 49	936 —	4 607 15	71 507 95	38 744 81	4 089 32	4 190 52	24 332 09	1 425 76	689 036 82
Aktivkapitalien .	51 380 72	8 549 15	34 604 43	64 026 05	11 150 —	1 950 —	4 203 70	2 109 70	76 233 60	— —	— —	— —	— —	1 624 50	1 500 —	— —	150 —	737 37	250 —	19 528 88
Einnahmerückstände	240 58	— —	— —	9 128 83	— —	— —	1 400 —	300 —	4 197 60	— —	591 84	112 20	3 25	4 634 13	— —	— —	— 70	760 75	2 87	12 986 90
Kassenvorräte . .	341 —	— —	1 255 90	89 85	9 97	21 —	— 89	390 07	5 110 07											
Summa .	91 042 58	8 549 15	35 860 33	532 467 73	11 159 97	1 971 —	15 940 01	71 527 03	281 158 67	128 268 38	38 379 33	1 048 20	4 610 40	105 137 11	95 394 35	11 388 48	6 365 41	38 522 92	44 333 63	1 823 064 68
Schulden- und Ausgabereste . .	17 762 94	— —	— —	244 981 59	— —	— —	6 820 —	596 60	286 287 —	— —	— —	— —	— —	— —	792 77	— —	— —	122 51	29 633 70	596 997 11
Reinvermögen auf																				
1. Januar 1902	73 279 64	8 549 15	35 860 33	287 486 14	11 159 97	1 971 —	9 120 01	70 930 43	284 871 67	128 268 38	38 379 33	1 048 20	4 610 40	105 137 11	94 601 58	11 388 48	6 365 41	38 400 41	14 690 93	1 226 067 51
1. Januar 1901	73 239 24	8 545 47	35 058 34	282 846 46	10 327 47	1 978 —	10 032 73	72 656 68	256 156 03	122 548 42	38 134 32	1 013 20	4 571 17	91 987 47	96 726 33	13 142 35	7 451 32	38 129 52	14 546 89	1 189 291 41
Zunahme .	40 40	3 68	801 99	— —	832 50	— —	— —	— —	28 715 64	5 659 96	245 01	35 —	39 23	13 149 64	— —	— —	— —	270 89	153 04	49 746 68
Abnahme .	— —	— —	— —	5 360 32	— —	7 —	912 72	1 726 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 124 75	1 753 87	1 085 91	— —	— —	12 970 82

* Darunter enthalten:

Fond für das Altersheim	46 272 M.	61 Pf.
Sammlung für die rhachitischen Kinder	2 206 „	05 „
	48 478 M.	66 Pf.

somit Vermögenszunahme von . 36 775 86

Karlsruhe, im Juli 1902.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Darstel-

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher Fonds- und Abteilungs-

	Central-Landesfond		Ortsfond		Dispositions- und Hilfsfond		Abteilung I								Abteilung II			
							A. Abteilungskasse und der v. Langenstein'sche Stiftung		B. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen		C. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung		D. Heim Friedrichsstift				A. Abteilungskasse	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Naturalvorräte .	—	—	—	—	—	—	842	—	—	—	—	—	506	—	—	—	1 580	—
Lebendes Inventar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liegenschaften . .	36 000	—	—	—	—	—	419 381	—	—	—	—	—	—	—	—	—	368 500	—
Inventar . . .	2 285	91	—	—	—	—	39 000	—	—	—	—	—	9 829	42	8 727	26	125 537	40
Vorräte an Schriften	1 131	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktivkapitalien .	51 380	72	8 549	15	34 604	43	64 026	05	11 150	—	1 950	—	4 203	70	62 109	70	76 233	60
Einnahmerückstände	240	58	—	—	—	—	9 128	83	—	—	—	—	1 400	—	300	—	4 197	60
Kassenvorräte . .	3	41	—	—	1 255	90	89	85	9	97	21	—	—	89	390	07	5 110	07
Summa .	91 042	58	8 549	15	35 860	33	532 467	73	11 159	97	1 971	—	15 940	01	71 527	03	581 158	67
Schulden- und Ausgabereste . .	17 762	94	—	—	—	—	244 981	59	—	—	—	—	6 820	—	596	60	296 287	—
Reinvermögen auf 1. Januar 1902	73 279	64	8 549	15	35 860	33	287 486	14	11 159	97	1 971	—	9 120	01	70 930	43	* 284 871	67
1. Januar 1901	73 239	24	8 545	47	35 058	34	292 846	46	10 527	47	1 978	—	10 032	73	72 656	68	256 156	03
Zunahme .	40	40	3	68	801	99	—	—	632	50	—	—	—	—	—	—	28 715	64
Abnahme .	—	—	—	—	—	—	5 360	32	—	—	7	—	912	72	1 726	25	—	—

* Darunter enthalten:

Fond für das Altersheim	46 272	M.	61 Pf.
Sammlung für die rhachitischen Kinder	2 206	„	05 „
	48 478	M.	66 Pf.

lung

dem Badischen Frauenverein unterstehenden kassen auf 1. Januar 1902.

Abteilung III										Abteilung IV										Summa	
B. Pensionsfond der Schwestern		C. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflegerinnen		D. Fond für erholungsbedürftige Schwestern		E. Wilhelm-Augusta-Stiftung		F. Solbad Dürrheim		Abteilungskasse mit Unterabteilungen B.C.D.		Volks-Küchen		Arbeiterinnenfürsorge		Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt		Geschäftsgehilfinnen-Heim			
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251	50	1 651	46	35	39	594	63	130	—	5 590	98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	266	—	—	—	266	—
—	—	—	—	—	—	—	—	21 450	—	—	—	700	—	—	—	500	—	40 000	—	886 531	—
—	—	—	—	—	—	—	—	5 920	53	4 898	04	4 947	70	1 988	80	11 332	08	2 525	—	216 992	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 131	96
128 208	38	37 787	49	936	—	4 607	15	71 507	95	88 744	81	4 089	32	4 190	52	24 332	09	1 425	76	680 036	82
—	—	—	—	—	—	—	—	1 624	50	1 500	—	—	—	150	—	737	37	250	—	19 528	88
—	—	591	84	112	20	3	25	4 634	13	—	—	—	—	—	70	760	75	2	87	12 986	90
128 208	38	38 379	33	1 048	20	4 610	40	105 137	11	95 394	35	11 388	48	6 365	41	38 522	92	44 333	63	1 823 064	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	792	77	—	—	—	—	122	51	29 633	70	596 997	11
128 208	38	38 379	33	1 048	20	4 610	40	105 137	11	94 601	58	11 388	48	6 365	41	38 400	41	14 699	93	1 226 067	51
122 548	42	38 134	32	1 013	20	4 571	17	91 987	47	96 726	33	13 142	35	7 451	32	38 129	52	14 546	89	1 189 291	41
5 659	96	245	01	35	—	39	23	13 149	64	—	—	—	—	—	—	270	89	153	04	49 746	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 124	75	1 753	87	1085	91	—	—	—	—	12 970	82
																				36 775	86

somit Vermögenszunahme von .

Karlsruhe, im Juli 1902.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe.

Aerztlicher Bericht
für das Jahr 1901.

A. Gynäkologische Station.

Im Berichtsjahre waren auf der gynäkologischen Abteilung (Friedrichbau) 520 Frauen mit 10169 Verpflegungstagen aufgenommen.

Der Stand am 1. Januar 1901 betrug 20 Frauen, der am 31. Dezember 22. Gestorben sind im Laufe des Jahres 21 Frauen, davon 6 an den Folgen von Operationen.

Krankheitsformen:

I. Krankheiten der äusseren Genitalien:

Atresia hymenis	2	Kraurosis vulvae	1
Bartholinitis abscedens	2		

II. Krankheiten der Scheide:

Vulvo-vaginitis	4	Fistula recto-vaginalis	1
Carcinoma vaginae	1	Gynatresia	1
Prolapsus vaginae	36	Cystis vaginae	1
Ruptura perinei	10	Eingewachsenes Pessar	1

III. Krankheiten der Gebärmutter:

Katarrhus cervicis	2	Atrophia uteri	1
Ruptura cervicis	5	Carcinoma portionis et cervicis	12
Stenosis cervicis	14	Carcinoma corporis	5
Dysmenorrhoea	6	Sarcoma corporis	2
Endometritis	82	Myoma uteri	33
Metritis	4	Lageanomalien	26
Polypus uteri	3	Para- et Perimetritis	48

IV. Krankheiten der Eileiter:

Salpingitis	2	Hydrosalpinx	1
Salpingitis tuberculosa	1	Pyosalpinx	11

V. Krankheiten der Eierstöcke:

Oophoritis et Perioophoritis	10	Cystis parovarii	2
Salpingo-oophoritis	17	Dermoide	4
Pyoovarium	1	Sarcoma et carcinoma ovarii	5
Cystoma ovarii	17		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VI. Krankheiten des Bauchfelles:

Peritonitis tuberculosa	4	Hernia inguinalis	1
Peritonitis purulenta	8	Carcinoma peritonei	2
Peritonitis adhaesiva	5	Haematoma retro uterinum	1
Hernia abdominalis	2		

VII. Krankheiten der Brüste:

Mastitis abscedens	3	Carcinoma mammae	3
Fibroma mammae	1	Carcinoma mammae recidiv	1

VIII. Krankheiten der Blase und Harnröhre:

Insufficientia vesicae	1	Cystitis	1
Ischuria	2	Papilloma vesicae	1
Molimina vesicae nervosa	1	Urethritis	1

IX. Schwangerschaft und deren Anomalien:

Graviditas	5	Rhachitisches plattes Becken	2
Abortus incompletus	23	Graviditas extrauterina	8
Abortus imminens	5	Placenta praevia	2
Retroflexio uteri gravidi	5	Placentarpolyp	5
Hydramnion	1	Subinvolutio uteri	1
Blasenmole	1	Febris puerperalis	3
Trichterbecken	1		

X. Sonstige Krankheiten:

Ren mobilis	1	Enteritis tuberculosa	1
Nephrolithiasis	1	Colitis membranacea	3
Pyonephrosis	3	Carcinoma recti	2
Subphrenischer Abscess	1	Haemorhoiden	2
Lumbaler Abscess	1	Prolapsus ani	1
Inguinaldrüsen-Abscess	1	Tuberculosis universalis	1
Caries ossis ischii	1	Endocarditis mycotica	1
Carcinoma hepatis	1	Chlorosis	2
Bauchdecken-Fibrom	1	Hysteria	6
Bauchdecken-Fistel	1	Ulcus durum	1
Tumor abdominalis	2	Cholelithiasis	1
Perityphlitis	5		

Die Zahl der Operationen betrug 401, darunter wurden 7 ohne Narkose oder mit Lokalanästhesie nach Schleich, die übrigen in Narkose ausgeführt.

Es wurden folgende Operationen vorgenommen:

Excisio hymenis	2
Excisio glandulae Bartholini	3
Naht der Recto-vaginalfistel	1
Heraussägen eines eingewachsenen Pessars	1
Exstirpation einer Scheidencyste	1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kolporrhaphia	53
Dammplastik nach Lawson-Tait	4
Discissio portionis	10
Emmetsche Naht	11
Amputatio portionis bei carcinom.	1
Polypenexstirpation	3
Excochleation bei Endometritis	123
Vaginale Enucleation von Myomen	3
Excochleation carcinom. inop. Portionis et cervicis	4
Vaporisation nach Pincus	1
Abortausräumung	24
Placentarpolypenausräumung	2
Blasenmoleausräumung	1
Einleitung des Abortus artificialis	3
Aufrichtung des uterus gravidus retrofl. incarc.	3
Alexander-Adamsoperation	15
Vaginofixatio	1
Hämorrhoidenexstipation	3
Operation des Rectumprolaps nach Kehrer	1
Resectio recti	2
Herniotomie mit Radicaloperation	1
Punction bei carcinom. Ascites	1
Exstirpation eines Bauchdeckenfibroms	1
Bauchdeckenfistelspaltung	1
Incision vereiterter Inguialdrüsen et Excochleation	1
Incision bei eitriger Parametritis	6
Incision eines subphren. Abscesses mit Rippenresection (Dr. Krumm)	1
Incision eines paranephritischen Abscesses	1
Nephrotomie	1
Nephrectomie	3
Sequestrotomie	1
Amputatio mammae	3
Excision von Mammacarcinom-Recidiven	1
Excision eines Fibroma mammae	1
Incision bei Mastitis abscedens	3
Kolpotomia anterior bei Adnexerkrankungen	5
„ posterior bei abgekapselter jauchiger Peritonitis	1
Exstirpatio uteri totius per vaginam bei Carcinoma uteri	7
„ „ „ et vaginae bei Carcinom	2
„ „ „ bei Myoma uteri	6
„ „ „ nach Doederlein bei Carcinom	3
„ „ „ „ „ bei Myom	1
„ „ „ „ „ bei Endometr. chron.	1

Laparotomien 73 und zwar:

Ovariotomie	22
Castration und Adnexexstirpationen	13
bei Extrauteringravidität	8

Myomotomie	15
Freundsche Totalexstirpation	2
Sectio caesarea	1
Trennung von Adhäsionen	5
Abdominalhernie	1
Peritonitis tuberculosa	2
Peritonitis purulenta	1
Perityphlitis. Exstirpation d. processus vermiformis	2
Probelaparotomie bei Carcinoma peritonei	1

Hofrat Dr. **Benckiser.**

Beilage 3.

Augenabteilung

des

Ludwig Wilhelm-Krankenheims.

Bericht

über das

Verpflegsjahr 1901.

Verpflegt in der Anstalt wurden im Jahre 1901 = 435 Augenkranke (W. 251, M. 184). Summe der Verpflegstage = 8438, durchschnittliche Verpflegszeit = 19 1/2 Tage.

Operationen wurden 328 gemacht, darunter Staroperationen 68, künstliche Pupillenbildungen 31, Schieloperationen 34.

Erkrankungen:

		M.	W.
Augenlider		8	12
Bindehaut		27	30
Thränenorgane		10	13
Hornhaut		64	88
Iris		5	11
Chorioidea		6	13
Glaucom	4 männl. / 9 weibl. = 13		
Retina und Opticus		10	18
Linse		19	39
Glaskörper		1	3
Augenmuskeln		12	13
Neubildungen		1	—
Verletzungen		27	7
Refractionsanomalien		2	2
		435	

Operationen.

I. An den Lidern		71
Blepharoraphie	4	
Blepharochalasis	12	
Blepharoplastik	2	

Kanthoplastik	21
Tarsoraphie	2
Ectropiumoperation (Kuhnt-Müller) und Narbenectropium	4
Entropium (Gaillard. Naht)	1
Trichiasis (Millinger)	2
Entfernung gutartiger Geschwülste	21
„ bösartiger „	2
II. An der Bindehaut	**19**
Lappentransplantation	1
Pterygium	2
Peritomie der Hornhaut	15
Excision gutartiger Geschwülste	1
III. An der Hornhaut	**63**
Punction der vord. Kammer	3
Tatouage	2
Canterisation von Geschwüren	47
„ inficierten Wundkanals (corneal)	3
Abtragung eines vorgefallenen Glaskörperstreifens	1
„ einer Lappenwunde der Hornhaut	1
„ eines Staphyloma corneae	2
Eröffnung der vord. Kammer und Einlegen eines Jodoformplättchens	2
Naht einer Cornealwunde	1
Excision eines kl. Fibroms am Hornhautrande	1
IV. An der Regenbogenhaut	**31**
Iridectomie, optische	3
„ antiphlogistische	4
„ wegen chron. Iritis	4
„ Leucoma adhärens	3
„ Glaucoma simplex	9
„ „ inflammat. subacut.	2
Lösung vord. Synechien	2
Prolapsabtragung	4
V. An der Lederhaut	**2**
Sclerotomia ant. (Glaucoma)	1
Naht einer Scleralwunde	1
VI. An der Linse	**68**
Extraction seniler Cataract mit Iridectomie	24
„ „ „ ohne „	9
„ chorioidealer Cataract	1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Extraction juveniler Cataract		1
„ complicierter „		2
„ traumatischer „		3
„ Schichtstaars		1
Discission von Cataracta secund.		14
„ „ „ traumatica		1
„ „ „ congenita		7
Capsulotomie		2
Extraction wegen excessiver Myopie		2
Extractionsversuch der in den Glaskörper luxierten Linse		1
VII. Schieloperationen		**34**
Rücklagerung des Rect. externus		4
„ „ „ internus		4
Vornähung des Rect. externus		24
„ „ „ internus		2
VIII. Sonstige Operationen		**40**
Excision des Thränensackes		24
Eröffnung eines retrobulbären Abscesses		1
Auskratzung von Lupusherden an Wange und Lid		1
„ und Auslöffelung des Orbitaldaches		1
„ „ „ „ Orbitalbodens		1
Naht eines durch Trauma zerrissenen Lides		1
Exenteratio bulbi wegen Panophthalmitis		4
„ orbitae „ bösartiger Geschwulst		1
Enucleatio bulbi wegen droh. sympath. Ophthalmie		3
„ „ „ Trauma		1
„ „ „ Glaucoma absol.		1
„ „ „ bösartiger Geschwulst		1
Summe der Operationen =		**328.**

Emil Maier.

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschule des Vereins: Zahl der Schülerinnen | Zahl der Lehrkräfte | Zuschuß ℳ | Bestehende Unterrichtsanstalten: Welcher Art | Zuschuß ℳ | Verschaffung von Gelegenheitsarbeit: Welcher Art | Zuschuß ℳ | Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl | Kinderzahl | Mitarbeiter | Zuschuß ℳ | Mitwirkung bei anderen Anstalten | Wöchentliche Stunden der Mitwirkung | Krankenpflege. Zahl der Krankenbesuche | Einheimischen | Auswärtigen | Besuche durch Vereinsmitglieder | Besuche durch Vereinsdiener | Besuche durch Vereinsvorsteher | Besuche durch Vereinsvorsteherinnen | Besuche durch Vereinsschwestern | Besuche durch Vereinsdiakonissen | Besuche durch Vereinsdiakonen | Besuche durch Vereinsdiakoninnen | Besuche durch Vereinsdiakonissinnen | Besuche durch Vereinsdiakoniss

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegeschwestern	Zahl der Diakonissinnen
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand					
						M		M		M				M					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1	Achern	125	.	.	.	.	Flickkurs	20	Stellenvermittlg.	.	1	2	70	909	.	.	.	.	.
2	Achkarren	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.
3	Adelsheim	177	.	.	.	.	Bügelkurse	82	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.
4	Aglasterhausen	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
5	Albbruck-Alb	32	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	38	690	.	.	.	.	.
6	Allmannsdorf	172	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	43	427	.	.	1	2	.
7	Altenheim	101	.	.	.	.	Zuschneiden, Kleidermachen	68	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
8	Altlußheim	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
9	Appenweier	160	.	.	.	.	Bügel-, Kochkurs	664	.	.	1	2	98	.	.	.	1	2	.
10	Atzenbach	68	.	.	.	.	Flickkurs	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Auenheim	104	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	84	470	.	.	.	.	.
12	Auggen	225	.	.	.	.	Flickkurs	44	.	.	1	1	70	550	.	.	1	.	1
13	Baden	375	2	2	63	4753	Putz-, Kleidermachen, Kochkurse	154	Vereinsladen, Stellenvermittlg.	832	.	.	.	.	2	1	.	.	.
14	Badenweiler	84	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	45	819	.	.	.	.	.
15	Bahlingen	45	.	.	.	.	Näh-, Bügelkurs	10	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
16	Bammenthal	220	.	.	.	.	Flick-, Spinnkurs	26	.	.	1	1	92	629	.	.	1	.	.
17	Bannholz	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Bauschlott	24	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
19	Bernau	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.
20	Binzen-Rümmingen	198	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1
21	Birkendorf	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Blankenloch	195	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
23	Bodersweier	86	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	91	510	.	.	.	.	.
24	Böhringen	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Bötzingen	259	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	77	.	.	.	.	.	.
26	Bonndorf	115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
27	Boxberg	61	.	.	.	.	Bügelkurse	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Breisach	183	.	.	.	.	Flickkurs	32	.	.	1	2	120	533	.	.	.	.	.
29	Bretten	206	.	.	.	.	Flick-, Spinnkurse	40	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
30	Britzingen	80	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	35	494	.	.	.	.	.
31	Brötzingen	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
32	Broggingen	65	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	1	1	37	347	.	.	.	.	.
33	Brombach i. W.	196	.	.	.	.	Flickabend	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
34	Bruchsal	400	1	2	112	2723	.	.	Nähen, Waschen, Stricken	72	.	.	.	.	1	1	.	.	.
35	Buchen	269	1	1	34	335	.	.	.	.	1	2	120	627	.	.	1	1	.
36	Bühl	153	.	.	.	.	Flickkurs	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Diedelsheim	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
38	Dietlingen	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Dill-Weißenstein	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
40	Dinglingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
41	Döggingen	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	Donaueschingen	175	.	.	.	.	Flick- u. Kochkurs	644	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Dürrenbüchig	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
44	Dürrheim	56	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
45	Durlach	172	1	1	45	1177	.	.	.	.	1	3	285	2574	.	1	1	.	1
46	Eberbach	103	1	1	20	1273	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	3
47	Eckartsweier	81	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	52	360	.	.	.	.	.
48	Edingen	118	.	.	.	.	Handarbeit	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	Eggenstein	295	.	.	.	.	Kochkurs	253	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1
50	Ehrenstetten	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Ehrstädt	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	Eichstetten	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
53	Eisingen	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
54	Ellmendingen	204	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
55	Emmendingen	225	1	1	21	972	Flick-, Strickkurs	35	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.

rpflege.			Krankenpflege.														Armenpflege.						Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Andermeite Thätigkeit.			
			Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Stärke	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Unterhalte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Zuwendungen aus Volksfonds?	Zahl der Pfleglinge	Sammlung für Notstände, Ertrag ℳ	Hat der Verein von Verbandmitteln die Muster?	Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Mannschaftsverein	Unfallversicherung und andere Fürsorge der Mitglieder	Meldung von Kenntnismanden	Belehrung freier Pflegerinnen	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder
Aufwand ℳ			17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.			
14.	15.	16.																											
909	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	637	1	.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.
.	.	.	1	2	.	.	.	30	2	3	268	785	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	.	.	1	91	7	9	1190	320	1	37	79	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	66	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
690	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	24	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
427	.	.	1	2	.	.	.	213	245	105	4131	935	1	10	123	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	128	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	1	90	.	3	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	2	.	.	.	98	28	91	978	.	.	4	43	1	.	.	.	1	1	100	1	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	177	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
470	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	25	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
550	.	.	1	.	1	.	.	117	11	68	2728	618	1	14	90	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.
819	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	250	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	1	97	6	26	1341	51	1	5	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
629	.	.	1	.	.	.	1	198	.	46	2705	347	1	13	101	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1	12	71	44	69	110	1	2	21	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	5	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	2	.	.	.	350	.	80	2580	1208	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	1	.	.	145	30	45	2513	485	1	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	1	.	.	.	1	170	1	25	1609	193	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
510	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	24	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	1	35	118	114	258	120	1	1	23	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	37	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
533	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	75	304	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	226	1	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.
494	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
347	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	1	68	300	12	1740	664	1	80	298	1	.	.	.	.	1	101	.	.	1	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	947	1	.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	.	.
627	.	.	1	1	.	.	.	543	.	88	5119	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	193	1023	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1	33	.	52	290	5	1	8	96	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	2	.	.	873	8	72	16788	857	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42	140	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	3	58	545	.	.	130	.	38	322	1	.	.	.	1	1	4000	1	.	.	.	.	.	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2574	.	1	1	.	1	.	.	106	29	39	2578	317	1	59	257	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	3	.	.	427	63	81	7913	1566	1	15	188	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	10	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.
.	1	1	1	.	1	.	.	552	8	13	4970	492	1	7	16	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	40	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.
.	1	.	1	.	1	.	.	18	61	12	22	98	1	3	41	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
.	.	.	1	.	.	.	1	304	.	15	2492	151	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	1042	1	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.

Rechnungswesen.												
	Unter den Einnahmen sind:						Aktiv-Vermögen					
		Geschenke und Vermächtnisse										
Einnahmen ℳ	Mitgliederbeiträge ℳ	bis zu 100 ℳ	von 100 bis 3000 ℳ	über 3000 ℳ	Ausgaben ℳ	Kassenvorrat ℳ	Liegenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Aktiven 48 bis 51 ℳ	Schulden ℳ	
42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	
5504	476	.	.	.	5295	209	6900	2597	100	9806	.	
938	247	91	.	.	788	150	.	3993	617	4760	.	
513	326	17	.	.	448	65	.	1501	410	1976	.	
205	106	34	.	.	96	109	.	.	.	109	.	
934	91	95	.	.	918	16	.	227	250	493	.	
1833	718	280	.	.	1485	348	.	878	1290	2516	.	
500	304	20	.	.	485	15	.	640	75	730	.	
246	196	50	.	.	133	113	.	.	.	113	.	
909	159	.	.	.	774	135	.	553	.	688	.	
274	222	22	.	.	274	.	.	211	20	231	.	
728	135	3	.	.	649	79	.	.	328	407	.	
1561	385	.	.	.	1556	5	.	19000	2800	21805	.	
74957	2413	1085	808	.	73238	1719	229700	44569	91554	358542	158450	
1222	405	20	.	.	1124	28	2600	3269	240	6137	.	
105	84	.	.	.	90	15	.	127	.	142	.	
1182	680	120	.	.	1093	89	10600	7686	390	18765	.	
156	106	.	300	.	124	32	.	450	52	534	.	
214	158	.	.	.	193	21	.	710	50	781	.	
1633	569	.	.	.	1208	425	.	.	4000	4425	.	
602	413	.	.	.	495	107	.	.	525	632	.	
76	64	.	.	.	76	.	.	377	98	475	.	
259	249	.	.	.	254	5	.	505	62	572	.	
1243	208	47	.	.	920	323	7350	.	265	7938	2500	
.	.	.	.	.	.	.	.	338	.	338	.	
762	242	220	300	.	749	13	.	740	20	773	.	
703	215	.	.	.	566	137	.	2002	200	2339	.	
493	126	.	.	.	316	177	.	3068	150	3395	.	
3432	985	174	1800	.	3307	125	.	6724	120	6969	.	
747	479	.	.	.	733	14	.	1764	.	1778	.	
784	116	206	.	.	734	50	.	1769	150	1969	.	
167	108	.	.	.	39	128	.	347	9	484	.	
517	102	197	.	.	395	122	5600	.	11	5733	.	
3832	582	141	.	.	3640	192	4680	1080	3042	8994	2000	
6404	957	40	.	.	5683	721	.	5121	1200	7042	.	
1865	635	.	.	.	1820	45	9875	.	868	10788	5600	
1226	616	341	.	.	1226	.	.	7712	.	7712	.	
39	36	.	.	.	36	3	.	79	33	115	.	
180	167	13	.	.	178	2	.	91	70	163	.	
1524	1257	.	.	.	1523	1	.	1200	1985	3186	.	
317	119	138	.	.	225	92	.	225	.	317	.	
115	29	.	.	.	63	52	.	.	7	59	.	
2925	516	.	.	.	2660	265	.	5704	1575	7544	.	
28	18	.	.	.	17	11	.	77	.	88	.	
2024	162	37	.	.	1838	186	.	224	.	410	.	
7084	479	1433	350	.	6219	865	25000	2968	1412	31245	11200	
5089	1996	90	.	.	3884	1205	.	1957	470	3632	.	
668	647	.	.	.	634	34	.	1016	170	1220	.	
1138	177	66	.	.	1138	.	.	1020	100	1120	.	
1151	683	.	.	.	1044	107	.	420	660	1187	.	
113	45	.	.	.	37	76	.	54	.	130	.	
182	180	.	.	.	181	1	.	200	30	231	.	
1021	190	66	.	.	827	194	.	868	479	1541	.	
29	20	3	.	.	9	20	.	243	30	293	.	
229	149	.	.	.	196	33	.	964	127	1124	.	
1745	901	70	200	.	1593	152	.	3300	450	3902	.	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gemeindezahl	Bezirk	Wohnbevölkerung	Hebung der Erwerbsfähigkeit: Eigene Heilanstalten des Bezirks: Zahl der Betten	Zahl der Pfleglinge	Zahl der Pflegetage	Bezirksanstalten: Welcher Art	Kosten	Verhütung von Erwerbsunfähigkeit: Welcher Art	Kosten	Kinderpflege: Pflege eigener Kinder: Zahl	Pflegetage	Kosten	Wärterinnen bei eigenen Kindern: Zahl	Pflegetage	Kosten	Krankenpflege: Zahl der Pfleglinge: Gemeindekranke	Ortskranke	Bezirkskranke	Fremdenkranke	Verpflegs-Kosten	Verpflegstage	Verpflegskosten	Krankenhäuser	Pflegetage	Kosten	Wärterinnen bei eigenen Kranken: Zahl	Pflegetage	Kosten	Zahlung aus Bezirksmitteln	Armenpflege: Unterstützte Kinder	Erwachsene	Pflegetage	Kosten	Zahlung aus Bezirksmitteln	Zahl der Pfleglinge	Thätigkeit für Kriegsgefahr: Zahl der Betten: Von Hilfsvereinen	Von Gemeinden	Zahl der Pfleglinge: Von Hilfsvereinen	Von Gemeinden	Andersartige Thätigkeit: Zahl der Betten	Zahl der Pfleglinge	Pflegetage	Kosten	Rechnungswesen: Ausgaben des Gemeindeverbands: Gesammtbetrag	Wirklicher Bedarf	Beiträge der Gemeinden: Nach Steuerkraft	Nach Seelenzahl	Nach Gemeindeumlagen	Einnahmen: Gesammtbetrag	Allgemeine Mittel	Zinserträgnisse	Beiträge der Gemeinden	Beiträge der Kostenträger	Zuschuss aus Bezirksmitteln	Fehlbetrag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
56	Endingen	113				Gemeinde-Krankenversorgungsstation	280						1	1																																									
57	Engen	198														1	1		1	50	65	103	254	529		25	120								1	1		1	1			751	875			701	20		802	50	302	
58	Eppingen	102				Stadt-Krankenhaus	20				1	1																								1	1		1	1	1		404	317			375	20		2819	120	2708	
59	Ettenheim	72	1	1	40	160					1	2	70	500		1																		1	1						1732	234	7		1483	240		648	840	1746	
60	Ettlingen																																																		
	Frauenasyl	750				Filialkurs	35				1	2	150	900		1	4			997	122	389	8867	3000	1	125	675								1	1						5810	3000	700			5792	18	4000	1000	2000	4001	2000
61	Ettlingen																																																		
	Frauenhilfsverein	90				Rockkurie	675										1	1			94	8	57	2849	20		41	597															1412	280	50			1462	16		1872	300	2182	
62	Ewattingen	20																																																	
63	Eyachen	241														1			1	215	330	15	1574	682	1																	67	22			60	7		220		237	
64	Fahrnau	288													1											75	468															982	618	10		692	300			100	400	
65	Feldberg	42				Filialkurs	9				1	1	52	300			1			22			104		1																	882	380		225	634	248		615	50	813	
66	Fessenbach	35																																									378	70			516	60	3500	410	270	4260	
67	Fischingen	70													1										1	9	61	1														109	38			81	27		1428	40	1469	
68	Freiburg																																																		
	Frauenhaus	853	1	2	24	361	Filialabteilg.	262	Gutleutmatte		2	30	120	342																												97	55			85	12		180	70	262	
69	Freiburg																																																		
	Luisenmaternität	1100				Hebeklinik, Absonderungshaus, Hilfsstat.	970																			121	970	1															1435	2419		500	1565	472		1338	1400	1547	
70	Forsthaus Stockacker	430									1	1	80	611		1	1		1		240	4	15	2422	971	1															3020	1000		1000	2062	58	5000	1884	2000	8942	154
71	Frohnhofen	36																																									83	42			69	14		160	500	674	
72	Friedrichshöfle	200									1	1	62	401		1	1		1		280	82	45	980	842	1								1	1						1543	863			1206	217			350	767	6000
73	Friedrichsthal	220													1	1	1		1		240	48	43	2676	816	1	1	25	1												860	384	117		802	6		540	435	1097	
74	Gallingen	91				Filialen	25									1										8	18	1														328	100			86	234		350		584	
75	Gammingen	93													1	1	1		1	1	43	8	11	606	165	1	9	20	1											160				274	153	80		231	43		551	80	674	
76	Gengenbach	98				Filialkurs	25								1	1										44	252																480	244	60	100	455	45		2217	220	2482	
77	Gerlachsheim	60				Filialkurs, Isolierbaracken	19								1	1										4	20																313	107	2		285	38		237		285	
78	Gernsbach	146				Filialkurs, Isolierbaracken	102	Bäder, Kliniken	420						1	2					228	58	83	1850	545	1	115	589	1								1							5057	1042			5041	16		4567	480	5063	
79	Gerlisch	60													1											1															129	85			129						
80	Gochsheim	50																								6	10	1													133	102	9		102	31		230	18	282	
81	Gönenbach	200									1	1	55	360			1	2			160	113	105	2380	690	1															1792	1082	37	100	1705	80	5000	500	300	5833	300
82	Gondelsheim	329				Spinnkurs									1	1				1	11		82	289	71		30	116															300	256			294	42		1200	25	1370	
83	Gottmadingen	89				Filial-, Kinder-, Siechkurs	302																				1	29	1															846	173			843	42		310		352	
84	Grafenhausen																																																		
	Amt Neustadt	46													1					17	144	102	72		1			1														175	89			144	31		513	20	564	
85	Grafenhausen																																																		
	Amt Ettenheim	112									1	1	70	400																												1005	112			970	67	11000		1050	12117	11000
86	Grenzach	146				Filialkurs									1					1	2	6				1	14	98	1														439	259			417	22		503	254	839	
87	Grießheim	74														1																										164	98			158	06		80		116	
88	Grötzingen	200				Kinder- u. Filialkurs	18										1			1	31	140	78	532	264	1	11	40	1														1035	513		100	984	51		1361	50	1464	
89	Grunbach	65																																								180	130	50			180				180	
90	Grünwinkel	160	1	1	55	240											1	1			72	10	46	1620	240																	6447	360			6200	197	1800		300	1368	
91	Gutenau	75				Spinnkurs																					2	12																68	67			42	26		182		147	
92	Gundelfingen	46									1	1	42	440																												624	111	71		506	28		420	505	1043	
93	Gutach	28				Kin., Mut., Krankenhaus	40																				1	3	1															207	70	40		124	83		321	12	416	
94	Haagen	70																								25	220	1															297	247	40		274	23		300	240	423	
95	Hagnfeld	855				Spinnkurs Filialkurs	25				1	1	90	640		1	1		1		251	11	20	2280	530	1																		1720	508	5		1618	103	2000		480	2681	3000
96	Hallingen	112																								1	6	68	1														458	202			202	256				256	
97	Hasel	82													1	1																										583	113			521	62		11		73	
98	Hasenweilerhof	51													1		1			1	110	65	51	1240	555		7	32	1														808	718	90		730	60		150	215		
99	Hausen	458									1	1	54	589																												998	243			685	283	6700	229	400	7608	3000
100	Hausen i. W.	85				Filialkurs	31								1											17	91	1															418	252	30		329	39		620	200	859	
101	Hebelheim	120	1	1	30	475																																				584	420	50		580						
102	Heidelberg	419	1	5	125	920	Fischschule	45	Irrenheilanstalt u. Kinder-Heilanst.	648																																										
103	Heidelsheim	98									1	1																														67	61			65	2					
104	Heiligenberg	99				Bürgerl. u. Filialkurs	45																																					209	111		100	165	106		480		586	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankenrequisiten	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Suppenanstalt oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Nähfälle, Ertrag ℳ	Thätigkeit für Arbeitsnachweis: Hat [illegible] vorhanden? Verbindung mit [illegible]? Welcher?	Ordnungszahl
	1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	
56	Endingen	113	.	.	.	.	Handarb.-, Obstverwertungskurse	286	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	55	1	.	.	.	.	56
57	Engen	198	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	50	65	161	254	520	.	35	126	.	.	.	.	.	57
58	Eppingen	162	.	.	.	.	Flick-, Spinnkurs	20	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	171	.	.	.	.	.	58
59	Ettenheim	72	1	1	40	102	.	.	.	.	1	2	70	590	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	103	.	.	.	.	.	59
60	Ettlingen Frauenverein	750	.	.	.	.	Flickkurs	35	.	.	1	2	150	800	.	.	1	4	.	.	.	997	122	389	8937	3050	1	125	675	.	.	.	.	.	60
61	Ettlingen Frauenhilfsverein	96	.	.	.	.	Kochkurse	675	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	.	.	95	8	57	2849	20	.	41	597	.	.	.	.	.	61
62	Eubigheim	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	19	.	.	.	.	.	62
63	Eutingen	241	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	215	330	15	1574	682	1	.	.	.	.	.	.	.	63
64	Fahrnau	200	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	468	.	.	.	.	.	64
65	Feldberg	42	.	.	.	.	Flicken	9	.	.	1	1	33	300	.	.	1	.	.	.	1	33	.	.	134	.	1	.	.	.	.	.	.	.	65
66	Feuerbach	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	66
67	Flehingen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	61	1	.	.	.	.	67
68	Freiburg Frauenbund	851	1	2	24	341	Flickabende	262	Stellenverm.	.	2	20	120	242	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68
69	Freiburg Luisenfrauenverein	1100	.	.	.	.	Kochschule, Abendkochkurse, Flickkurs	9710	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	123	979	1	.	.	.	.	69
70	Freistett, Neufreistett	430	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	80	611	.	1	1	.	.	1	.	340	4	15	2422	971	1	.	.	1	.	.	.	.	70
71	Frickingen	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	71
72	Friedrichsfeld	208	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	62	401	.	.	1	.	.	1	.	380	82	45	980	842	1	.	.	.	.	.	.	.	72
73	Friedrichsthal	220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	340	48	33	2676	516	1	1	23	1	.	.	.	.	73
74	Geisingen	91	.	.	.	.	Flicken	35	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	13	1	.	.	.	.	74
75	Gemmingen	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	43	8	11	600	165	1	9	20	1	.	.	.	.	75
76	Gengenbach	99	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	44	222	.	.	.	.	.	76
77	Gerlachsheim	60	.	.	.	.	Zuschneidekurs	19	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	26	.	.	.	.	.	77
78	Gernsbach	146	.	.	.	.	Flickkurs, Haushaltungsunterricht	162	Nähen, Stricken	4294	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	228	58	83	1859	545	1	115	529	1	.	.	.	.	78
79	Gersbach	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	79
80	Gochsheim	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	53	118	64	205	.	1	6	10	1	.	.	.	.	80
81	Görwihl	290	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	35	300	.	.	1	2	.	.	.	103	113	105	2380	490	1	.	.	.	.	.	.	.	81
82	Gondelsheim	139	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	11	.	82	289	71	.	30	116	.	.	.	.	.	82
83	Gottmadingen	89	.	.	.	.	Flick-, Koch-, Bügelkurs	352	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	29	1	.	.	.	.	83
84	Grafenhausen Amt Bonndorf	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	17	144	102	72	.	1	.	.	1	.	.	.	.	84
85	Grafenhausen Amt Ettenheim	112	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	70	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85
86	Grenzach	116	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	2	6	.	.	.	1	14	90	1	.	.	.	1	86
87	Grießheim	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87
88	Grötzingen	200	.	.	.	.	Koch- u. Flickkurs	18	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	33	140	78	532	264	1	11	40	1	.	.	.	.	88
89	Großsachsen	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89
90	Grünsfeld	180	1	1	55	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	72	10	46	1630	240	.	.	.	.	.	.	.	.	90
91	Grunern	75	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	12	.	.	.	.	.	91
92	Gundelfingen	46	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	42	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92
93	Gutach	24	.	.	.	.	Näh-, Flick-, Kochkurse	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	.	.	.	.	93
94	Haagen	79	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	25	229	1	.	.	.	1	94
95	Hagsfeld	255	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	1	1	90	640	.	.	1	.	1	.	.	351	11	24	3280	530	1	.	.	.	.	.	.	.	95
96	Haltingen	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	68	1	.	.	.	.	96
97	Hasel	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97
98	Haßmersheim	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	116	65	51	1240	555	.	7	22	1	.	.	.	.	98
99	Hauingen	63	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	54	585	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	99
100	Hausen i. W.	85	.	.	.	.	Flickkurs	31	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	17	91	1	.	.	.	1	100
101	Heddesheim	130	1	1	20	475	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101
102	Heidelberg	410	1	5	125	9329	Flickschule	45	Handfertigkeitsunterricht d. Vereins f. Volksbildung	6548	.	.	.	.	.	1	1	.	.	7	.	109	1532	1535	614	3017	1	1512	3164	1	1	1200	.	.	102
103	Heidelsheim	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	23	112	64	304	.	.	45	37	1	.	.	.	.	103
104	Heiligenberg	99	.	.	.	.	Bügel- u. Flickkurs	45	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	11	.	17	250	.	.	17	87	.	.	.	.	.	104

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

menpflege			Sammlung für Notfälle, Ertrag	Thätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein				Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.									
				die Muster?	von Verbandsmitteln einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Einnahmen	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse von 100 bis 5000 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 5000 ℳ	Ausgaben	Aktiv-Vermögen Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 48 bis 51	Schulden
			ℳ			ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2430	278	25	.	.	2195	235	.	470	457	1162	.
.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	.	751	575	.	.	.	731	20	.	862	50	932	.
.	.	.	.	1	1	.	1	1	1	1	.	404	317	.	.	.	375	29	.	2649	120	2798	.
.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	1732	234	7	.	.	1483	249	.	648	849	1746	.
.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	5810	3000	700	.	.	5792	18	46000	1000	2000	49018	21000
.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1412	289	50	.	.	1402	10	.	1872	300	2182	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	32	.	.	.	60	7	.	230	.	237	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	982	618	10	.	.	682	300	.	.	100	400	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	882	389	.	225	.	634	248	.	615	50	913	.
.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	576	76	.	.	.	516	60	3500	410	270	4240	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	108	38	.	.	.	81	27	.	1428	40	1495	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97	55	.	.	.	85	12	.	180	70	262	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1880	1665	62	.	.	1876	4	.	2034	.	2038	.
1	.	.	.	1	1	1000	1	1	.	1	.	14137	2419	.	500	.	13665	472	.	13300	1400	15172	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3020	1005	.	1000	.	2962	58	5000	1884	2000	8942	157
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	42	.	.	.	69	14	.	160	500	674	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1513	865	.	.	.	1296	217	.	.	550	767	5000
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	809	581	117	.	.	803	6	.	566	435	1007	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	320	106	.	.	.	86	234	.	350	.	584	.
1	.	.	.	.	.	169	.	1	1	.	.	274	151	80	.	.	231	43	.	551	80	674	.
.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	480	244	69	100	.	435	45	.	2217	220	2482	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	313	107	2	.	.	285	28	.	237	.	265	.
.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5657	1045	.	.	.	5641	16	.	4567	480	5063	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	129	85	.	.	.	129	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133	123	9	.	.	102	31	.	236	15	282	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1792	1082	37	100	.	1709	83	5000	500	30	5613	200
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	309	250	.	.	.	264	45	.	1300	25	1370	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	555	173	.	.	.	513	42	.	310	.	352	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	175	89	.	.	.	144	31	.	513	20	564	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1037	112	.	.	.	970	67	11000	.	1050	12117	11000
1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	439	259	.	.	.	417	22	.	563	254	839	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	164	28	.	.	.	128	36	.	80	.	116	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1037	513	.	100	.	984	53	.	1361	50	1464	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180	130	50	.	.	.	180	.	.	.	180	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6447	369	.	.	.	6260	187	10700	.	800	1168	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	67	.	.	.	42	26	.	122	.	148	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	624	111	71	.	.	596	28	.	420	595	1043	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	207	70	40	.	.	124	83	.	321	12	416	.
1	.	.	.	1	.	100	.	1	.	.	.	297	237	10	.	.	274	23	.	200	200	423	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1720	598	5	.	.	1619	101	7000	.	480	7581	3000
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	458	262	.	.	.	202	256	.	.	.	256	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	583	113	.	.	.	521	62	.	11	.	73	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	808	718	90	.	.	739	69	.	.	150	219	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	968	243	.	.	.	685	283	6700	225	400	7608	3600
1	.	.	.	1	1	50	.	1	.	.	.	418	252	30	.	.	379	39	.	620	200	859	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	584	420	50	.	.	584	.	.	.	.	.	.
1	1	12000	.	1	.	4170	1	1	.	1	1	63870	.	.	1159	.	54711	9159	.	56593	8000	73752	46000
1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	67	61	.	.	.	65	2	.	.	.	2	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	269	111	.	100	.	163	106	.	480	.	586	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen bei Kurorten: Zahl der Schulen | Zahl der Abtheilungen | Zahl der Lehrkräfte | Ausgaben ℳ | Kuranstalten, Kurorten: Welche Art | Ausgaben ℳ | Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welche Art | Ausgaben ℳ | Kinderpflege. Gewährung eigener Anstalten: Zahl | Lehrerinnen | Kinder | Ausgaben ℳ | Anstellung von Wärterinnen, Aufsicht über Kinder | Krankenpflege. Anstellung von Krankenschwestern: Ordensschwestern | Weltliche | Zahl der Krankenbetten: Chirurgischen | Innerlichen | Infectionskrankheiten | Gemischten | Krankenpflege-Tage: Chirurgische | Innerliche | Infectionskrankheiten | Gemischte | Verpflegungskosten: Chirurgische | Innerliche | Infectionskrankheiten | Gemischte | Ausgaben für die Krankenpflege ℳ | Gewährung von Krankengeld: Zahl der Mitglieder | Betrag ℳ | Krippen: Zahl der Krippen | Zahl der Kinder | Ausgaben ℳ | Zahl der Betten | Ausgaben für Wöchnerinnenpflege ℳ | Thätigkeit für Kriegsgefahr. Bei der Armee: Zahl der Sanitätsmannschaften | Ausgaben ℳ | Bei der Marine: Zahl der Sanitätsmannschaften | Ausgaben ℳ | Anderweitige Thätigkeit. Unterstützung von armen Wöchnerinnen: Zahl der Wöchnerinnen | Ausgaben ℳ | Belehrung durch Vorträge: Zahl der Vorträge | Ausgaben ℳ | Gewährung von Stellen an Arbeitslose: Zahl der Stellen | Ausgaben ℳ | Rechnungswesen. Ausgaben: Laufende Beiträge ℳ | Einmalige Beiträge ℳ | Verwaltungskosten: Zahl der Beamten | Ausgaben ℳ | Gehälter der Vereinsbeamten: Zahl | Ausgaben ℳ | Ausgaben ℳ | Aktiv-Vermögen: Kassenbestand ℳ | Ausstehende Gelder ℳ | Kapitalien ℳ | Mobilien und Inventarien ℳ | Summe der Aktiva ℳ | Schulden ℳ |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung einer eigenen Station		
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand M.	Welcher Art	Aufwand M.	Welcher Art	Aufwand M.	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand M.					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19
105	Heiligkreuzsteinach	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
106	Heinsheim . .	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
107	Heitersheim . .	128	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	58	120	.	.	.	.	.
108	Helmlingen . .	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
109	Hemsbach . . .	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
110	Herbolzheim . .	428	1	1	65	870	Näh- u. Flickkurs	.	.	.	1	2	148	660	.	.	1	4	.
111	Herrischried . .	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.
112	Hertingen . .	31	.	.	.	.	Spinnen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
113	Hochstetten . .	107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
114	Hockenheim . .	250	.	.	.	.	Koch-, Näh-, Flickkurse	160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Höchenschwand .	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
116	Hoffenheim . .	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
117	Hohensachsen .	128	.	.	.	.	Näh-, Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
118	Holzen . . .	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
119	Hornberg . . .	273	.	.	.	.	Flick-, Kochkurs	156	.	.	1	1	98	284	.	1	1	.	1
120	Hubertshofen .	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
121	Huchenfeld . .	248	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.
122	Hüfingen . . .	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
123	Ibach	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
124	Immendingen .	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
125	Ittlingen . . .	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
126	Käferthal . . .	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.
127	Kandern . . .	141	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
128	Karsau	115	.	.	.	.	Flicken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
129	Kehl	141	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	70	663	.	1	.	.	.
130	Kenzingen . .	107	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	134	619	.	1	.	.	.
131	Kippenheim . .	211	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	1	1	70	848	.	1	1	2	.
132	Kippenheimweiler	50	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	56	391	.	.	.	.	.
133	Kirchheim . . .	600	1	2	100	175	.	.	.	.	1	1	80	700	.	1	1	.	.
134	Kleinlaufenburg .	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
135	Königsbach . .	85	.	.	.	.	Näh-, Flick-, Kochkurs	316	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
136	Kollnau . . .	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
137	Konstanz . . .	527	1	4	80	4645	Flickschule	375	Näharbeit	8	.	.	.	.	.	1	.	.	.
138	Kork	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
139	Krautheim . .	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
140	Krozingen . .	56	.	.	.	.	Flick-, Spinnkurs	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
141	Ladenburg . .	196	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
142	Lahr	389	.	.	.	.	Kochschule	1189	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
143	Langensteinbach .	230	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
144	Lauda	150	1	1	30	350	.	.	.	.	1	2	80	700	.	.	.	1	.
145	Legelshurst . .	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
146	Leimen . . .	429	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
147	Lenzkirch-Unterlenzk.	101	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	50	641	.	.	.	.	.
148	Leopoldshafen .	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.
149	Leutesheim . .	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
150	Lichtenau . . .	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Liedolsheim . .	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
152	Linx mit Hohbühn	60	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	46	36	.	.	.	.	.
153	Lipburg-Sehring.	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
154	Litzelstetten . .	65	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
155	Lörrach-Neustetten	424	1	3	122	2727	Bügelkurs, Flickschule	506	.	.	1	2	172	1077	.	.	.	.	.
156	Ludwigshafen .	164	1	1	20	25	Handarb.-Kurse	.	.	.	1	1	60	322	.	.	1	1	.
157	Lützelsachsen .	194	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
158	Mahlberg . . .	7	.	.	.	.	Flickschule	30	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
159	Malterdingen .	48	.	.	.	.	Flickkurs	9	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.

Krankenpflege.

Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Einpensionat oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notfälle, Betrag ℳ	Hat der Verein: die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Wärtervereine	Übernahme und andere Geschäftsstellen	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	20	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.
1	4	.	.	.	113	749	340	800	1920	.	38	64	1	.	.	.	.	.	193	.	1	.	.	.
1	2	.	.	.	180	114	106	1607	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	.	1	67	.	2	650	131	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	106	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	16	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	15	20	45	342	.	1	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	1	.	.	92	.	69	1516	366	1	28	371	1	.	.	23	1	.	500	.	1	1	1	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	24	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	433	.	.	4529	885	1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	140	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	55	.	.	.	.	1	1	50	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	130	20	15	3390	866	1	7	25	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	264	.	.	.	.	1	.	100	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	517	.	.	.	.	1	1	483	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45	353	1	.	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.
1	2	.	.	.	170	.	102	4034	566	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	2	.	879	.	15	16128	1800	1	4	4	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	104	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	35	93	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	1	25	228	.	.	647	.	5	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	317	769	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	1	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	39	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	45	165	.	.	.	.	1	.	300	.	1	.	.	.
1	.	.	3	.	82	542	506	199	1045	1	93	1181	1	.	.	.	1	.	1000	1	1	.	1	.
1	.	1	.	.	202	6	14	1758	482	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
.	1	.	.	.	100	.	37	1710	120	.	.	.	.	.	.	.	1	.	100	1	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	67	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	1	.	509	.	15	5252	914	1	29	155	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	140	.	.	.	.	1	1	.	.	1	1	1	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	18	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	36	1	.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	90	30	20	1150	360	1	11	35	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	64	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	.	1	32	45	40	1051	206	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
.	.	.	.	1	27	305	.	.	303	.	95	1126	1	1	43137	.	1	.	1000	.	1	.	1	1
1	1	.	.	.	13	1	18	182	282	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	1	.	.	201	1	25	3669	529	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Armenpflege.

Thätigkeit für Kriegsgefahr.

Anderweite Thätigkeit.

Rechnungswesen.

Einnahmen ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	von 100 bis 5000 ℳ	über 5000 ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat ℳ	Wertpapiere ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 48 bis 51 ℳ	Schulden ℳ
42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
14	.	.	.	.	4	10	.	.	400	410	.
147	20	.	.	.	77	70	.	50	.	120	.
730	360	370	.	.	422	308	7750	.	300	8358	3500
180	128	.	.	.	145	35	.	.	.	35	.
144	86	.	.	.	118	26	.	162	.	188	.
5443	2910	50	.	.	5210	233	.	308	3200	3741	.
829	809	20	.	.	742	87	.	.	720	807	.
69	52	3	.	.	51	18	.	200	40	258	.
178	140	9	.	.	159	19	.	.	68	87	.
253	182	70	.	.	191	62	.	128	37	227	.
123	63	54	.	.	118	5	.	457	.	462	.
101	72	.	.	.	4	97	.	302	33	432	.
266	156	110	.	.	250	16	.	210	.	226	.
228	153	.	.	.	165	63	.	500	112	675	.
1636	999	.	.	.	1354	282	.	3535	800	4617	.
99	42	.	.	.	28	71	.	131	.	202	.
1005	927	10	.	.	1004	1	.	1093	545	1639	.
475	189	.	.	.	332	143	.	4646	.	4789	.
112	52	.	.	.	78	34	.	226	21	281	.
112	67	.	.	.	75	37	.	150	.	187	.
90	60	.	.	.	87	3	.	474	321	798	.
4806	708	11	300	.	4712	94	.	5591	550	6235	.
492	360	.	.	.	430	62	.	1987	21	2070	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1839	505	20	100	.	1732	107	4420	2703	200	7430	.
1020	295	.	.	.	796	224	.	2749	888	3861	.
1886	772	338	.	.	1731	155	4300	.	460	4915	2075
430	82	67	.	.	391	39	.	53	79	171	.
3725	1850	.	.	.	3434	291	9000	1956	337	11584	.
403	158	244	.	.	159	244	.	.	.	244	.
243	163	51	.	.	172	71	.	250	50	371	.
870	445	.	150	.	686	184	.	.	25	209	.
22424	1808	808	4025	.	21136	1288	.	21395	4337	27220	365
176	114	24	.	.	174	2	.	719	103	824	.
57	57	.	.	.	56	1	.	320	.	321	.
173	110	61	.	.	130	43	.	236	.	279	.
621	386	.	.	.	575	46	.	3276	40	3362	.
6671	1607	.	.	.	6602	69	.	10851	.	10920	.
778	523	.	.	.	487	291	.	383	379	1053	.
1546	380	.	400	.	1400	146	7200	2026	1400	10772	.
375	145	3	.	.	330	45	.	200	32	277	.
1400	1112	50	200	.	1315	85	.	957	570	1612	.
1462	325	38	.	.	1172	290	.	15874	1000	17164	.
102	71	.	.	.	44	58	.	60	25	143	.
111	111	.	.	.	111	.	.	.	20	20	.
228	115	.	.	.	176	52	.	358	7	417	.
596	591	.	.	.	596	.	.	478	70	548	.
236	138	.	.	.	204	32	.	360	10	402	.
371	49	.	.	.	356	15	.	1878	14	1907	.
308	118	109	.	.	305	3	.	73	68	144	.
5930	1209	100	2000	.	5772	158	34600	14821	4093	53672	20000
681	246	.	.	.	639	42	.	.	600	642	400
621	493	30	.	.	536	85	.	527	941	1553	.
126	14	.	.	.	106	20	.	560	.	580	.
145	112	.	.	.	137	8	.	100	40	148	10

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ortsnummer	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.						Kinderpflege.						Krankenpflege.												Armenpflege.								Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweitige Thätigkeit.				Rechnungswesen.													
			Eigene Handarbeitsräume des Vereins: Zahl der Räume	Zahl der Arbeitenden	Zahl der Arbeitstage	Aufwand ℳ	Naturweise Hebung: Welcher Art	Aufwand ℳ	Versicherung von Erwerbsgegenständen: Welcher Art	Aufwand ℳ	Pflege eigener Kinder: Zahl der Kinder	Zahl der Pflegetage	Kosten	Aufwand ℳ	Zahl der Kinder, welche in fremde Pflege gegeben wurden	Zahl der Pflegetage	Zahl der Pflegeorte: Ortsarme	Gemeindeglieder	Auswärtige	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Kosten	Unterstützte	Aufwand für die Pflegeorte ℳ	Zahlung eines Beitrags zum Landarmenfonds	Ortsarme	Gemeindeglieder	Auswärtige	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Kosten	Unterstützte	Aufwand für die Pflegeorte ℳ	Zahlung eines Beitrags zum Landarmenfonds	Zahl der Besuche	Zahl der Vereins-mitglieder	Zahl der Vereins-sitzungen	Aufwand ℳ	Zahl der Vereins-mitglieder	Zahl der Vereins-sitzungen	Aufwand ℳ	Einnahmen ℳ	Ausgaben ℳ	Bestand: Bar ℳ	Bestand: Guthaben auf Sparkasse ℳ	Bestand: Sonstige Aktiva ℳ	Bestand: Passiva ℳ	Aktiv-Vermögen: Mobilien ℳ	Aktiv-Vermögen: Immobilien ℳ	Aktiv-Vermögen: Kapitalien ℳ	Aktiv-Vermögen: Sonstige Aktiva ℳ	Aktiv-Vermögen: Passiva ℳ	Schulden ℳ
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
160	Mannheim	1414	1	3	140	400	Näher, Bügel- und Flick-, Bügel- u. Spinnstube	472	Näher, Flick- und Strick-	4000	-	-	-	-	-	-	1	-	-	12	-	131	780	108	400	1835	-	381	2862	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3000	-	1	-	-	16506	3874	4702	518	-	5255	1361	5000	16726	783	31200	47400
161	Mackenheim	125	-	-	-	-	-	86	-	-	-	-	-	-	1	-	-	+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417	500	15	-	-	315	102	-	61	748	911	-
162	Marxell	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	52	10	-	-	31	32	-	327	-	359	-
163	Maser	71	-	-	-	-	Strickabend	20	-	-	-	-	-	-	1	1	82	480	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	640	98	-	-	-	502	76	5000	171	200	5449	-
164	Mauchung	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	65	96	25	339	503	1	20	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	970	425	16	-	-	731	539	-	500	350	1089	-
165	Meckesheim	220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	165	79	67	2206	513	1	21	120	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	720	634	-	-	-	675	45	-	1000	333	1809	-
166	Merchingen	104	-	-	-	-	Spinn-, Näh- u. Flickstube	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	380	253	50	-	-	382	98	-	2653	-	2753	-
167	Mengenschwand	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188	120	-	-	-	278	110	-	3283	-	3393	-
168	Menglingen	127	-	-	-	-	Spinnstube	-	-	-	-	-	-	-	1	1	60	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	21	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	872	176	18	-	-	843	19	-	846	710	1425	-
169	Merdingen	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	5	-	-	1	111	63	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310	229	77	-	-	316	-	-	262	4	258	-
170	Merkirch	71	-	-	-	-	Flick-, Näh- und	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	410	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	402	908	-	-	-	976	36	-	2938	-	2964	-
171	Michelbach	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	682	1463	475	-	-	682	-	-	1705	5	1719	-
172	Mingolsheim	440	1	1	122	600	Flickkurs	-	-	-	-	-	-	-	1	1	82	460	-	-	-	-	-	142	500	90	260	986	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	150	-	1	1436	659	-	-	1381	45	2000	994	2008	24079	-
173	Minfeld	175	1	1	52	198	Flickkurs	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	29	358	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1803	525	-	-	1732	68	-	5210	675	5953	-
174	Moden	34	-	-	-	-	Kochkurs	-	-	-	-	-	-	-	1	1	80	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144	36	-	-	-	120	24	-	446	70	540	-
175	Mörsch	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	510	437	26	-	-	470	40	-	1301	46	1387	-
176	Mühlburg	91	-	-	-	-	Flickerein	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	123	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	446	290	26	-	-	346	98	-	-	-	98	-
177	Mühlhofen	59	-	-	-	-	Näh- u. Flickkurs	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	16	-	-	-	-	11	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	260	191	5	-	-	240	20	-	838	16	974	-
178	Mühlheim	117	1	1	16	54	-	-	Strickabend	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	208	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	804	578	30	-	-	540	294	-	2173	350	2817	-
179	Munz	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136	79	-	-	-	79	57	-	1557	20	1634	-
180	Nackarbischofsheim	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	573	253	-	-	-	562	10	-	412	-	422	-
181	Nackargemünd	114	-	-	-	-	Flickkurs	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	170	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	350	208	-	-	-	318	32	-	3066	212	3310	-
182	Neuenheim	402	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	82	337	109	647	701	1	59	484	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1000	-	1	1768	1276	100	-	-	1752	16	-	5756	400	6172	-
183	Neudorf	286	-	-	-	-	Flickkurs	30	-	-	-	-	-	-	1	1	100	700	-	-	-	-	-	1	312	75	67	3064	589	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1313	651	35	-	-	1237	76	3500	300	600	4176	-
184	Neumühl	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	40	122	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	401	115	61	-	-	365	36	-	300	250	486	-
185	Neunkirchen-Oberschwarzach	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	26	-	-	-	26	3	-	-	-	29	-
186	Neunkirchen	55	-	-	-	-	Spinnkurs	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	63	8	198	33	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	487	68	-	102	-	390	281	-	241	40	562	-
187	Neustadt	198	-	-	-	-	Flickkurs	10	-	-	-	-	-	-	1	3	192	800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	58	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2708	420	251	-	-	1227	581	8450	1271	145	11647	-
188	Niederaugenau	65	-	-	-	-	Flickkurs	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	323	-	1	10	26	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214	192	-	-	-	211	3	-	674	25	702	-
189	Niederemelert	69	-	-	-	-	Flickkurs	6	-	-	-	-	-	-	1	1	43	430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1462	198	-	500	-	1452	16	2100	1978	300	4394	-
190	Niederwinden	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	45	26	18	224	150	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	348	195	-	-	-	294	54	-	246	200	500	-
191	Nollingen	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	155	238	120	1028	810	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	467	352	-	-	-	316	22	-	-	589	686	-
192	Nußbach	268	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	55	18	-	-	-	-	-	1	322	256	28	997	89	-	9	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4442	162	-	-	-	4361	78	1870	5300	300	29118	2570
193	Nußbaum	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	30	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81	30	-	-	-	81	-	-	1270	-	1270	-
194	Nußloch	59	-	-	-	-	Flickkurs	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131	60	-	-	-	124	7	-	91	33	137	-
195	Ober- u. Unterlibbach	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223	223	-	-	-	209	14	-	287	-	301	-
196	Oberlinkenbach	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135	85	50	-	-	139	6	-	128	-	130	-
197	Oberlisch	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	92	918	-	-	1	1	2	-	89	183	385	1368	833	1	29	413	1	1	369	-	1	1	-	-	-	-	-	4049	858	-	200	-	3241	897	-	3998	102	5097	-
198	Obernhöllingen	71	-	-	-	-	Nähen, Flicken	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	16	1	3	170	60	1	5	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	130	88	32	-	-	130	-	-	175	85	260	18
199	Oberweier	42	-	-	-	-	Spinnkurs	-	-	-	-	-	-	-	1	1	40	954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	963	230	-	-	-	954	-	10000	-	230	9238	2000
200	Obermünden	154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	190	350	118	685	360	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	607	602	4	-	-	607	-	-	674	416	1490	6
201	Oberlöhlen	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	45	540	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	599	156	-	-	-	549	50	-	203	395	648	-
202	Oeflingen	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	54	10	-	-	51	16	-	117	11	144	-
203	Oehningen	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	38	-	-	-	51	23	-	-	-	23	-
204	Oedheerem	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	60	320	-	-	-	-	-	1	21	60	18	402	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	30	35	-	-	65	-	1000	1000	25	2025	-
205	Oestringen	410	1	1	100	200	Nähen, Flicken	-	-	-	-	-	-	-	1	2	127	240	-	-	-	-	-	1	234	140	65	2280	240	1	12	132	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250	1	1	50	-	1	2471	52	1222	-	100	12453	2250
206	Oeflingen	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	49	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180	136	8	-	-	106	14	-	178	311	503	-
207	Offenburg	250	1	1	46	176	Flickstube	-	Nähen	94	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	254	204	13	193	-	1	182	716	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1145	992	50	-	-	1192	7	-	3796	-	3803	-
208	Ohrenheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
209	Oestheier	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	30	351	-	-	1	1	1	-	127	88	99	1821	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	653	207	104	-	-	631	22	4050	-	102	5122	500
210	Orenberg	110	-	-	-	-	Näh-, Bade-, Spinnst.	146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	646	202	65	-	-	603	43	-	4731	446	5220	-
211	Otersheim	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	120	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1178	340	-	-	-	1141	37	-	718	250	3905	-
212	Ottersweier	320	-	-	-	-	Nähschule	367	-	-	-	-	-	-	1	1	100	358	-	-	-	-	-	1	322	33	167	3700	645	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1489	944	-	-	-	1371	118	-	610	150	3968	-
213	Petersthal	117	-	-	-	-	Flickabende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	339	109	70	-	-	13	226	-	-	-	226	-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.						Kinderpflege.				Krankenpflege.										Armenpflege.					Sammlung für Notfälle, Extrag	Tö Kr Hat Wert mit die Mutter?
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei anderen Anstalten		Zahl der Pflegerinnen														
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Welcher Art	Aufwand	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung einer eigenen Station	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation	Haltung eines Vereins von Krankengeräten	Unterstützte Arme	Aufwand hiefür	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Tarifpersonalkasse oder Volksküche?	Zahl der Portionen		
			ℳ			ℳ		ℳ		ℳ				ℳ																	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30	31.	32.	33.	34.
160	Mannheim	1414	1	3	140	4000	Nähen, Bügeln, Zuschneiden	472	Nähen, Flicken, Stricken	4000	.	.	.	.	.	.	1	.	.	12	.	131	2701	108	409	11835	.	261	8863	1	.	.		
161	Markdorf	125	.	.	.	.	Flick-, Bügel- u. Spinnkurs	86	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	40	.	.	.		
162	Marzell	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.		
163	Mauer	71	.	.	.	.	Strickabend	20	.	.	1	1	82	480	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.		1
164	Maulburg	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	65	96	23	339	503	1	20	97	.	.	.		1
165	Meckesheim	220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	165	39	67	3206	513	1	21	120	1	.	.		1
166	Meersburg	104	.	.	.	.	Spinn-, Flick- u. Kochkurs	79	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	81	.	.	.		
167	Menzenschwand	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	61	.	.	.		
168	Menzingen	127	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	1	1	60	150	.	1	.	.	.	.	1	56	60	54	660	40	.	5	21	1	.	.		
169	Merchingen	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	7	.	1	111	63	.	5	.	1	.	.		
170	Meßkirch	71	.	.	.	.	Flick- Nähkurs	78	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	110	1	.	.		1
171	Michelbach	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
172	Mingolsheim	440	1	1	122	690	Flickkurs	.	.	.	1	1	82	460	.	1	1	3	.	.	.	142	590	90	260	286	1	.	.	.	.	.		1
173	Mosbach	175	1	1	53	1199	Flickkurs	50	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	358	1	.	.		1
174	Mudau	34	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	1	1	80	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	12	.	.	.		
175	Mühlbach	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
176	Mühlburg	91	.	.	.	.	Flickverein	61	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	123	1	.	.		
177	Mühlhofen	59	.	.	.	.	Spinn- Flickkurs	19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	10	.	.	.	.	11	44	.	.	.		
178	Müllheim	117	1	1	16	51	.	.	Strickarbeit	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	208	1	.	.		1
179	Murg	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	65	.	.	.		1
180	Neckarbischofsheim	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	95	.	.	.		1
181	Neckargemünd	114	.	.	.	.	Flickkurs	9	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	170	1	.	.		
182	Neuenheim	402	.	.	.	.	.	.	Stricken	43	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	62	237	109	647	791	1	59	484	1	.	.		1
183	Neulußheim	286	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	1	1	100	700	.	.	1	.	.	.	1	312	75	67	3064	530	1	.	.	.	.	.		1
184	Neumühl	90	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	46	122	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	20	1	.	.		
185	Neunkirchen-Oberschwarzach	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	1	.	.		
186	Neunstetten	55	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	25	63	8	398	33	1	1	2	1	.	.		
187	Neustadt	198	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	1	3	192	800	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	58	.	.	.		1
188	Niedereggenen	63	.	.	.	.	Flickkurs	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.	.	323	.	1	10	26	1	.	.		
189	Niederweiler	69	.	.	.	.	Flickkurs	8	.	.	1	1	43	430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
190	Niederwinden	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	45	26	18	224	150	1	.	.	.	.	.		
191	Nollingen	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	155	238	120	1928	310	1	.	.	.	.	.		
192	Nußbach	268	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	55	18	.	.	1	.	.	.	.	322	256	28	937	50	.	9	45	.	.	.		
193	Nußbaum	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	36	1	.	.		
194	Nußloch	59	.	.	.	.	Flickkurs	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
195	Ober- u. Unterdielbach	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	151	.	.	.	.	.	.		
196	Oberflockenbach	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
197	Oberkirch	375	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	92	918	.	1	1	2	.	.	.	89	185	335	1368	833	1	29	413	1	1	262		1
198	Oberuhldingen	73	.	.	.	.	Spinn-, Bügelkurse	31	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	16	3	3	130	60	1	5	15	1	.	.		
199	Oberweiler	42	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	1	1	40	954	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
200	Oberwinden	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	130	350	118	685	360	1	.	.	.	.	.		
201	Odelshofen	65	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	45	549	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
202	Oefingen	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	28	.	.	.		
203	Oehningen	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
204	Oeschelbronn	29	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	60	320	.	.	.	.	.	.	1	91	60	18	467	.	1	.	.	1	.	.	250	1
205	Oestringen	410	1	1	100	200	Nähen, Flicken	.	.	.	1	2	127	240	.	.	1	2	.	.	.	234	140	65	2290	240	1	12	132	1	.	.		1
206	Oetlingen	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	40	1	.	.		
207	Offenburg	250	1	1	46	1176	Flickkurse	.	Nähen	94	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	254	204	13	193	.	1	182	716	1	.	.		1
208	Ostersheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
209	Orschweier	98	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	30	331	.	1	1	1	.	.	.	123	88	99	1821	.	1	.	.	.	.	.		
210	Ortenberg	119	.	.	.	.	Flick, Koch-, Spinnk.	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	79	.	.	.		
211	Ottenheim	142	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	120	1041	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
212	Ottersweier	320	.	.	.	.	Nähschule	367	.	.	1	1	100	358	.	.	1	2	.	.	.	322	33	167	3706	645	.	.	.	.	.	.		
213	Petersthal	117	.	.	.	.	Flickabende	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.		

nenpflege.			Sammlung für Notfälle, Ertrag	Thätigkeit für Kriegsgefahr.			Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.										
				Hat der Verein von Verbandmitteln							Einnahmen	Unter den Einnahmen sind:				Ausgaben	Aktiv-Vermögen				
													Geschenke und Vermächtnisse								
				die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Übernahme von Sammlungen und anderen Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend		Mitgliederbeiträge	bis zu 100 ℳ	von 100 bis 5000 ℳ	über 5000 ℳ		Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 48 bis 51	Schulden
ℳ			ℳ	ℳ		ℳ					ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
0	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
1	.	.	.	.	.	3000	.	1	.	.	.	165896	3874	470	2510	.	5255	13641	55000	167276	7983	243900	47400
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	417	300	15	.	.	315	102	.	61	748	911	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	63	52	10	.	.	31	32	.	327	.	359	.
	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	640	98	.	.	.	562	78	5000	171	200	5449	.
	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	970	435	16	.	.	731	239	.	500	350	1089	.
1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	720	634	.	.	.	675	45	.	1300	553	1898	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	380	253	50	.	.	282	98	.	2658	.	2756	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	388	129	.	.	.	278	110	.	3583	.	3693	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	872	176	18	.	.	843	29	.	846	750	1625	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	310	229	77	.	.	310	.	.	202	4	206	.
	.	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	402	266	.	.	.	376	26	.	2938	.	2964	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	682	160	473	.	.	682	.	.	1705	5	1710	.
1	.	.	1	1	.	150	.	1	.	.	.	1436	620	.	.	.	1391	45	20200	904	2930	24079	.
	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1803	525	.	.	.	1735	68	.	5210	675	5953	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	144	36	.	.	.	120	24	.	446	70	540	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	510	437	25	.	.	470	40	.	1301	46	1387	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	446	290	76	.	.	348	98	.	.	.	98	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	260	191	5	.	.	240	20	.	938	16	974	.
	.	.	1	.	.	1303	1	1	1	1	.	834	578	30	.	.	540	294	.	2173	350	2817	.
	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	136	79	.	.	.	79	57	.	1557	20	1634	.
	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	573	233	.	.	.	563	10	.	412	.	422	.
1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	350	298	.	.	.	318	32	.	3099	212	3343	.
1	.	.	1	1	.	1000	.	1	1	.	.	1768	1276	100	.	.	1752	16	.	5756	400	6172	.
	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1313	651	35	.	.	1237	76	3300	200	600	4176	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	401	115	61	.	.	365	36	.	200	250	486	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	33	26	.	.	.	30	3	.	.	.	3	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	487	63	.	102	.	206	281	.	241	40	562	.
	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	2708	430	221	.	.	2327	381	8450	1271	1545	11647	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	214	132	.	.	.	211	3	.	674	25	702	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1468	198	.	500	.	1452	16	2100	1978	300	4394	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	348	195	.	.	.	294	54	.	246	200	500	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	407	352	.	.	.	310	97	.	.	589	686	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4442	162	.	.	.	4364	78	18740	5300	5000	29118	2570
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	81	30	.	.	.	81	.	.	1270	.	1270	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	131	66	.	.	.	124	7	.	91	39	137	.
	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	223	223	.	.	.	209	14	.	287	.	301	.
1	1	2620	.	1	1	.	.	1	.	.	.	4048	858	.	800	.	3241	807	.	3038	1847	5692	.
1	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	130	88	22	.	.	130	.	.	175	25	200	18
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	963	230	.	.	.	954	9	9000	.	230	9239	2900
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	607	603	4	.	.	607	.	.	974	516	1490	6
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	599	156	.	.	.	549	50	.	203	395	648	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	54	10	.	.	51	16	.	117	11	144	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	38	.	.	.	51	25	.	.	.	25	.
1	.	.	250	1	.	50	.	1	.	.	.	65	30	35	.	.	65	.	1000	1900	25	2925	.
1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	2523	1076	.	.	.	2471	52	11223	.	1160	12435	3250
1	.	.	.	.	.	50	.	1	1	.	.	180	136	5	.	.	166	14	.	178	311	503	.
	.	.	.	1	1	.	.	1	1	1	1	1145	992	50	.	.	1138	7	.	3796	.	3803	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	653	267	104	.	.	631	22	4050	.	1050	5122	300
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	646	262	65	.	.	603	43	.	4731	446	5220	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1178	340	.	.	.	1141	37	.	718	1250	2005	.
	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1489	944	.	.	.	1371	118	.	630	1350	2098	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	239	169	70	.	.	13	226	.	.	.	226	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ortsnummer | Verein | Mitgliederzahl | Heilung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Unfallarbeitsstätten bei Betrieb: Zahl der Betten | Mitglieder | Pflegetage | Aufwand ℳ | Naturalien-Verpflegung: Mitglieder | Aufwand ℳ | Beschäftigung von Erwerbsunfähigen: Mitglieder | Aufwand ℳ | Kinderpflege. Heilung eigener Kinder: Zahl | Mitglieder | Pflegetage | Aufwand ℳ | Zahl der Mitglieder, welche Kinder anderer Mitglieder in Pflege nahmen | Zahl der Kinder | Krankenpflege. Zahl der Krankenstuben | Mitglieder | Pflegetage | Aufwand ℳ | Ärztliche Behandlung | Arzneien | Krankengeld | Krankengeld für Familienangehörige | Krankengeld für Wöchnerinnen | Sterbegeld | Aufwand für Krankenpflege überhaupt | Armenpflege. Ärztliche Behandlung | Arzneien | Krankengeld | Krankengeld für Familienangehörige | Sterbegeld | Aufwand für Armenpflege überhaupt | Thätigkeit für Kriegsgefahr. Zahl der Vereins-Mitglieder: zum Heeresdienste einberufen | Verpflegt | Aufwand ℳ | Aufwand für Kriegsgefahr überhaupt | Anderweitige Thätigkeit. Unterstützung von Mitgliedern auf Wanderschaft | Mitglieder | Aufwand ℳ | Rechnungswesen. Einnahmen | Unter den Einnahmen sind: Beiträge | Eintrittsgelder | Strafgelder | Zinsen | Ausgaben | Mehr-Einnahme | Mehr-Ausgabe | Vermögen | Ortsnummer |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.								Kinderpflege.							
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Verschaffung von Erwerbsgelegenheit		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung einer eigenen Station	
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ				Ordensschwestern
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
214	Pfaffenweiler	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
215	Pforzheim Armenverein	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
216	Pforzheim Frauenverein	250	.	.	.	.	.	.	Näharbeit	40	1	1	75	1070	.	.	1	.
217	Pforzheim Mädchenheim	12	.	.	.	.	.	.	Mädchenheim, Stellenvermitt.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
218	Pfullendorf	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
219	Philippsburg	108	.	.	.	.	Flickkurs	40	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2
220	Prechthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
221	Radolfzell	635	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	110	850	.	.	1	3
222	Rappenau	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
223	Rastatt	229	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	8
224	Reichenbach	188	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	70	270	.	.	1	1
225	Reihen	34	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	85	418	.	.	.	.
226	Renchen	431	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurs	14	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2
227	Rheinbischofsheim	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.
228	Richen	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
229	Riegel	247	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
230	Rintheim	232	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	90	931	.	.	1	.
231	Rippenweier	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
232	Rohrbach	330	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
233	Rüppurr	300	.	.	.	.	Flick-, Kochkurse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
234	Rußheim	59	.	.	.	.	Flickkurs	12	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
235	Säckingen	172	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
236	Salem-Stephansfeld	53	.	.	.	.	Haushalt.-, Flick-, Spinn- u. Bügelkurse	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
237	St. Blasien	50	.	.	.	.	Spinnfest	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
238	St. Georgen	80	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.
239	Sand	27	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
240	Sandhausen	260	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
241	Schatthausen	33	.	.	.	.	Flickabend	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
242	Schefflenz	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
243	Schillingstadt	50	.	.	.	.	Spinn- und Bügelkurse	98	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
244	Schiltach	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.
245	Schliengen	216	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	52	350	.	1	1	1
246	Schluchsee	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2
247	Schmieheim	193	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.
248	Schönau Amt Heidelberg	145	.	.	.	.	Flickabende	16	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
249	Schönau i. W.	68	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
250	Schönfeld	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
251	Schollbrunn	70	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	58	559	.	.	.	.
252	Schopfheim	248	1	1	50	2066	Abendheim, Flick- und Kochschule	204	Stricken, Nähen	73	.	.	.	.	1	1	1	.
253	Schriesheim	50	.	.	.	.	Stricken, Nähen	30	.	.	1	2	120	100	.	1	1	.
254	Schwabhausen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
255	Schwetzingen	206	.	.	.	.	.	.	Stricken	68	.	.	.	.	1	1	.	.
256	Sennfeld	38	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	51	421	.	.	.	.
257	Singen	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
258	Sinsheim	148	1	1	58	943	Kochkurs	.	.	.	1	2	136	657	.	1	.	.
259	Söllingen	216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
260	Staufen	136	.	.	.	.	Flickkurs	17	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
261	Stein	70	.	.	.	.	Spinnfest, Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
262	Steinbach	255	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2
263	Steinen	260	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	80	617	.	.	1	.
264	Steinsfurth	48	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	70	482	.	.	.	.
265	Stockach	350	.	.	.	.	Flick- u. Kochkurs	123	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2

Krankenpflege.

Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Stärke	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vereins von Krankenpflegern	Unterstützte Arme	Aufwand für Arme ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Gutsgemeinde oder Kolonie?	Zahl der Pfarrämter	Sammlung für Notfälle, Verein ℳ	Thätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein: von Verbandmitteln: die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	110	958	1	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	2	.	32	591	22	.	1382	.	200	2105	1	.	.	.	1	.	2000	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	2	.	.	.	250	285	224	2469	1162	1	9	61	.	.	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	3	.	.	.	445	70	207	6546	1270	.	1	10	.	.	.	.	.	1	100	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	7	1	.	.	.	1	.	.	.
1	8	.	.	.	580	1714	1367	7291	50	1	118	661	1	.	.	.	.	.	.	1
1	1	.	.	.	171	265	46	670	610	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.
1	2	.	.	1	220	29	135	2042	809	1	29	263	1	.	.	.	1	1	.	.
1	.	1	.	.	323	.	21	3555	672	1	7	28	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	2	.	.	.	97	22	338	2364	575	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	1	.	.	330	5	10	3099	580	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	1	.	596	.	8	5208	1193	1	5	.	1	.	.	.	.	.	.	.
1	.	1	.	.	197	78	31	1580	500	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	605	1	.	.	.	1	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	80	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	26	.	.	.	.	1	1	.	.
1	.	2	.	.	186	108	85	3704	900	1	50	400	1	.	.	.	.	1	50	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	1	182	.	.	2634	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	20	.	.	.	.	.	.	210	.
1	.	.	.	1	23	33	2	139	65	1	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.
1	.	2	.	.	364	98	124	6950	1067	1	79	548	1	.	.	.	.	.	.	.
1	1	.	.	.	66	79	100	1763	350	1	.	.	.	.	.	.	.	.	45	.
1	2	.	.	.	300	238	122	2953	684	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	1	.	.	29	14	13	556	100	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	166	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	92	.	.	.	.	1	1	300	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
1	.	.	.	1	24	221	3	.	761	1	119	865	1	.	.	.	1	1	500	.
1	.	2	.	.	286	.	94	4601	778	1	11	28	1	.	.	.	1	1	.	.
.	.	.	.	1	13	.	2	72	50	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	596	1	.	.	.	1	.	100	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	287	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	154	1	.	.	.	1	i	128	.
1	.	.	.	1	9	12	18	119	24	1	1	20	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	185	.	.	.	.	1	.	100	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	16	1	.	.	.	.	.	.	.
1	2	.	.	.	111	52	88	1129	260	1	26	222	.	.	.	.	1	1	.	.
1	.	2	.	.	201	57	61	4005	967	1	39	143	1	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	1	.	.
1	2	.	.	.	86	151	197	3169	700	.	6	123	1	.	.	.	1	1	800	.

Armenpflege.

Thätigkeit für Kriegsgefahr.

Anderweite Thätigkeit.

Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend
38.	39.	40.	41.
.	.	.	.
1	1	.	.
1	1	1	.
1	.	.	1
1	.	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
1	.	.	1
1	.	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
1	1	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
.	.	.	.
.	.	1	.
1	1	.	.
1	1	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
.	.	.	1
1	.	.	.
.	.	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
1	1	1	1
1	.	.	1
.	.	.	.
.	.	.	.
1	.	.	1
.	1	.	1
1	1	.	.
.	.	.	.
1	.	.	.
.	.	.	.
1	1	.	.
1	.	.	.
1	.	.	.
1	1	.	.

Rechnungswesen.

Einnahmen ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	von 100 bis 500 ℳ	über 500 ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenrest ℳ	Eigenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 48 bis 51 ℳ	Schulden ℳ
42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
110	40	.	.	.	52	58	.	.	20	78	.
4529	688	50	1000	.	4473	56	.	11210	.	11266	.
7321	1168	100	.	.	6682	639	.	73044	451	74134	.
7142	700	260	500	.	7124	18	.	9546	8000	17564	.
608	140	229	.	.	507	101	.	1300	.	1401	.
1646	1177	.	.	.	1571	75	.	2029	1782	3886	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2700	2475	.	100	.	2653	47	.	13300	860	14207	.
984	138	.	.	.	921	63	6000	93	572	6728	.
2566	914	237	.	.	2438	128	.	5061	300	5489	.
857	460	.	.	.	713	144	.	450	1000	1594	.
456	40	.	.	.	418	38	4000	300	65	4403	.
1115	1079	.	200	.	1073	42	.	1050	460	1552	.
960	664	16	100	.	922	38	.	1334	980	2352	.
179	64	125	.	.	105	74	.	100	.	174	.
5743	615	80	4500	.	5264	479	.	4680	724	5883	.
619	556	.	.	.	580	39	.	117	474	630	.
106	46	60	.	.	92	14	.	90	.	104	.
1383	1075	257	.	.	1287	96	.	70	157	323	.
901	747	128	.	.	901	.	.	.	530	530	26
111	64	.	.	.	111	.	.	197	.	197	.
1241	585	.	.	.	1182	59	.	8799	270	9128	.
290	82	100	.	.	246	44	.	910	.	954	.
265	223	.	.	.	237	28	.	4116	.	4144	.
1830	1283	.	.	.	1597	233	.	10830	740	11863	.
83	68	.	.	.	76	7	.	159	.	166	.
1310	803	.	.	.	1310	.	.	1246	600	1846	28
120	30	10	.	.	52	68	.	.	.	68	.
139	96	.	.	.	47	92	.	302	.	394	.
144	84	.	.	.	116	28	.	134	115	277	.
1965	1198	367	.	.	1631	334	.	.	1284	1618	.
1127	683	.	.	.	1056	71	.	2700	700	3471	.
861	336	.	.	.	773	88	.	1303	800	2191	.
781	731	50	.	.	731	50	.	.	500	550	.
222	209	.	.	.	214	8	.	183	.	191	.
312	163	30	.	.	231	81	.	1597	40	1718	.
79	29	50	.	.	79	.	.	73	4	77	.
576	93	.	.	.	560	16	.	510	450	976	.
5527	746	50	1400	.	5289	238	.	17651	500	18389	.
1199	500	.	.	.	999	200	.	3173	900	4273	.
119	74	.	.	.	112	7	.	270	.	277	.
1542	716	50	150	.	1108	434	.	2700	.	3134	.
453	91	.	.	.	422	31	3150	250	262	3693	.
1005	421	50	.	.	527	478	.	450	30	958	.
2550	470	.	.	.	2266	284	13719	585	825	15413	3800
427	256	.	.	.	292	135	.	1084	120	1339	.
770	240	.	.	.	703	67	.	450	.	517	.
309	72	.	.	.	204	105	.	.	.	105	.
841	554	13	.	.	709	132	.	651	64	847	.
2245	1077	45	.	.	1988	257	250	1827	1150	3484	.
548	68	31	.	.	500	48	4826	84	130	5088	300
1453	1179	204	.	.	1219	234	.	2148	100	2482	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ortsnummer | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsfähigkeit. | | | | | | | | Kinderpflege. | | | | | | Krankenpflege. | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armenpflege. | | | | | | | | Pflicht für Kriegsgefahr. | | | | Anderweite Thätigkeit. | | | | Rechnungswesen. | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Verschaffung von Erwerbsgelegenheit: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinskrankenpflegerin	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Gepflegte Kranke	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Kräfte	Eingeschlagene	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vereins von Krankenpflegern	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand hierfür ℳ	Zusammenarbeiten mit Armenbehörden und Vereinen	Tagesanmeldung oder Vorstellung?	Zahl der Patienten	Sammlung für Kriegszwecke ℳ	Thätigkeit im Kriegsfalle. Hat der Verein: von Verbandmitteln: die Muster?	einen Vorrath?	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	
266	Strümpfelbronn	76	.	.	.	.	Nähkurs	.	.	.	1	1	40	15	.	.	1	.	1	.	.	190	16	18	3972	654	1	63	7	.	.	.	.	.	.	.	
267	Stühlingen	95	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	48	320	.	.	1	1	.	.	.	138	25	79	699	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
268	Sulzburg	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	37	121	97	138	87	1	29	129	1	.	.	.	1	.	
269	Sulzfeld	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44	67	.	.	.	.	1	.	
270	Sunthausen	40	.	.	.	.	Flickkurs	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	11	1	.	.	.	.	.	
271	Tannenkirch	139	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	64	4	11	1075	250	1	11	29	1	.	.	.	.	.	
272	Tauberbischofsh.	236	1	1	62	1095	Spinnkurs	100	.	.	1	2	121	942	.	1	1	1	.	.	.	307	5	145	3463	145	1	56	363	1	.	.	.	1	.	
273	Teutschneureuth	467	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	730	.	18	1845	501	1	28	231	1	.	.	.	1	.	
274	Thiengen	112	.	.	.	.	Flickkurs	37	Arbeitsnachweis	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	20	213	2	27	172	1	22	172	.	.	.	.	.	.	
275	Todtmoos	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	42	163	1	.	.	.	.	.	
276	Todtnau	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	251	1	.	.	.	.	.	
277	Triberg	540	1	1	64	522	.	.	.	.	1	2	95	1002	.	1	1	3	.	.	1	663	440	255	5004	1517	1	37	416	1	1	26893	58	1	1	
278	Tüllingen	46	.	.	.	.	Spinnkurs	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	9	.	.	.	.	.	.	
279	Ueberlingen	173	.	.	.	.	Flick-, Bügelkurs	58	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	46	220	.	.	.	.	1	1	
280	Uehlingen	60	.	.	.	.	Zuschneide-, Bügel-, Kochkurs	458	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	28	85	65	290	20	1	12	44	.	.	.	.	.	.	
281	Uissingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
282	Villingen	1204	.	.	.	.	Spinnfest	.	.	.	1	1	100	475	.	.	1	8	.	.	.	1060	856	986	12856	2989	1	38	204	.	.	.	.	1	1	
283	Vöhrenbach	315	.	.	.	.	Flick- u. Nähkurs	10	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	72	332	69	1237	674	8	35	235	.	.	.	.	.	.	
284	Vogelbach-Malsburg	85	.	.	.	.	Spinnfest	15	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	11	6	21	42	107	1	5	25	1	.	.	.	.	.	
285	Waibstadt	123	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	115	1771	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	
286	Waldhilsbach	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	38	12	.	271	84	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
287	Waldhof	406	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	1000	31	72	16455	2289	1	15	50	1	.	.	.	.	.	
288	Waldkatzenbach	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	129	.	1	3	.	.	.	.	.	.	
289	Waldkirch	628	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	1	3	184	1024	.	1	1	3	.	.	.	255	257	245	7456	1426	1	25	413	1	.	.	.	1	1	
290	Waldshut	150	.	.	.	.	Bügelkurs	7	.	.	1	2	59	998	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	360	.	.	.	.	1	1	
291	Walldorf	217	1	2	90	898	Flickab., Kochkurse	763	.	.	1	2	200	774	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
292	Walldürn	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	120	.	.	.	.	1	.	
293	Wehr	310	1	1	82	.	Flickabend	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	
294	Weil	120	.	.	.	.	Flickschule	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	17	104	1	.	.	.	.	.	
295	Weiler	68	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	53	538	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
296	Weingarten	134	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	136	1	.	.	.	.	.	
297	Weinheim	704	.	.	.	.	Flickkurs	45	.	.	2	4	260	2704	.	1	1	.	4	.	.	342	138	274	6618	825	1	105	901	1	.	.	.	1	.	
298	Weißbach	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
299	Welschneureuth	269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	233	20	18	8455	200	1	45	170	1	.	.	.	.	.	
300	Wenkheim	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	10	1	.	.	.	.	.	
301	Wertheim	127	1	2	97	1385	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	50	36	58	330	513	.	20	70	.	.	.	.	1	.	
302	Wiechs	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	
303	Wiesloch	108	.	.	.	.	Flickkurs	25	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	81	.	1	.	.	.	1	.	
304	Wilferdingen	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	50	60	10	200	156	1	20	.	.	.	.	.	.	.	
305	Wittenweier	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
306	Wolfach	115	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	75	379	.	.	1	1	.	.	.	52	19	120	2064	112	.	59	316	.	.	.	.	1	1	
307	Wollbach	160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	583	20	81	4081	472	1	.	.	.	.	.	.	1	1	
308	Wolterdingen	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	.	.	1	101	195	102	1089	648	1	4	59	1	.	.	.	.	.	
309	Wyhlen	115	.	.	.	.	Spinn-, Flickkurs	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	111	.	.	12	1	65	342	.	.	.	.	.	.	
310	Zell a. H. Frauenverein	46	1	1	30	208	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	202	1	.	.	.	.	.	
311	Zell a. H. Krankenverein	308	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	.	.	75	464	191	462	694	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
312	Zell i. W.	131	.	.	.	.	Flickkurs	69	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	65	515	1	.	.	.	1	1	
313	Ziegelhausen	129	1	1	35	330	.	.	.	.	1	2	65	1093	.	1	1	.	.	.	1	150	48	24	1739	750	1	25	.	1	.	.	.	1	1	
314	Zuzenhausen	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Stand von 1901	48701	33	49	2021	45266	180	20844	25	16120	85	134	7096	49435	93	92	117	96	40	35	60	25662	19690	13179	329515	83922	158	9204	48572	139	4	192650	87	105	57	
	„ „ 1900	48284	28	44	1899	45372	168	19747	22	14141	82	148	6877	50115	92	88	104	97	39	32	49	23978	19272	13058	294031	77761	143	7189	42550	122	4	153022	16	105	57	
	1901 mehr	3417	5	5	122	.	12	1097	3	1979	3	.	219	.	1	4	13	.	1	3	11	1684	388	121	35484	6161	15	2021	6022	17	.	57628	70	.	.	
	„ weniger	.	.	.	.	106	.	.	.	.	.	14	.	680	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

pflege.			Thätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Thätigkeit.				Rechnungswesen.										
			Hat der Verein									Unter den Einnahmen sind:					Aktiv-Vermögen					
			von Verbandmitteln										Mitgliederbeiträge	Geschenke und Vermächtnisse							
Suppenanstalt oder Volksküche?	Zahl der Portionen	Sammlung für Notleidende	die Muster?	einen Vorrath?	Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden	Belohnung treuer Dienstboten	Hebung der Sittlichkeit der weiblichen Jugend	Einnahmen		bis zu 100 ℳ	von 100 bis 5000 ℳ	über 5000 ℳ	Ausgaben	Kassenvorrat	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 48 bis 51	Schulden
ℳ					ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
.	.	.		.	60	.	1	.	.	1	2315	243	134	850	.	1856	459	.	1349	300	2108	.
.	.	.		.	.	.	1	.	.	.	881	455	.	.	.	816	65	3600	.	.	3665	950
.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	708	155	.	.	.	493	215	.	.	500	715	.
.	.	.	1	.	28	.	.	.	.	.	104	44	.	.	.	102	2	.	858	40	900	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85	38	.	.	.	75	10	.	265	.	275	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	534	284	50	.	.	367	167	.	760	200	1127	.
.	.	.	1	.	1000	1	1	1	1	.	3674	629	75	.	.	3597	77	5984	13819	600	20480	.
.	.	.	1	.	50	.	.	.	.	.	1374	1233	.	.	.	1336	38	.	3290	1000	4328	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1016	427	20	.	.	872	144	.	1704	8	1856	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	238	166	72	.	.	187	51	.	.	480	531	.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	427	342	42	.	.	389	38	.	643	.	681	.
1	26893	58	1	1	3360	1	1	1	1	.	37449	2110	257	.	8000	37193	256	36195	4308	5095	45854	6000
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	170	120	.	.	.	159	11	.	100	46	157	.
.	.	.	1	1	426	.	1	.	1	.	602	487	.	.	.	344	258	.	1088	63	1409	.
.	.	.	.	.	50	.	1	1	.	.	626	114	.	.	.	540	86	.	468	164	718	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	1	1	362	1	.	.	.	.	6528	3047	291	300	.	5655	873	24177	781	2718	28549	5000
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1764	893	39	.	.	1276	488	.	1944	65	2497	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	230	100	15	.	.	207	23	.	278	157	458	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1890	195	100	.	.	1772	118	8300	.	1000	9418	4150
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	253	154	25	.	.	252	1	.	100	150	251	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2361	1861	.	.	.	2289	72	.	610	761	1443	.
.	.	.	.	.	10	.	1	.	.	.	229	229	.	.	.	208	21	.	132	.	153	.
.	.	.	1	1	.	1	1	.	.	.	5725	2710	13	600	.	5570	155	22146	1019	2790	26110	7000
.	.	.	1	1	.	1	1	1	.	.	1425	770	.	.	.	1402	23	.	3300	.	3323	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4455	483	30	809	.	4343	112	21300	41	1999	23452	16300
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	173	127	.	.	.	138	35	.	600	15	650	.
.	.	.	1	1	60	.	1	.	.	1	3598	562	380	800	.	3452	146	.	.	120	266	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	462	263	.	.	.	436	26	.	662	100	788	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	562	93	125	.	.	538	24	3200	.	400	3624	340
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	149	139	.	.	.	146	3	.	223	9	235	.
.	.	.	1	.	594	.	1	.	.	.	8189	2565	286	.	.	7642	547	31826	9994	2690	45057	.
.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	119	118	.	.	.	112	7	.	140	.	147	.
.	.	.	.	.	100	.	.	.	.	.	842	728	.	.	.	785	57	.	987	890	1934	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	47	.	.	.	17	39	.	128	.	167	.
.	.	.	1	.	324	.	.	.	.	.	6570	490	.	200	.	6336	234	417	35695	378	36724	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	195	125	70	.	.	140	55	.	80	54	189	.
.	.	.	1	.	500	.	.	.	.	.	435	247	.	.	.	399	36	.	2568	14	2618	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	357	172	.	100	.	353	4	3000	300	50	3354	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	536	134	.	.	.	444	92	.	184	480	756	.
.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	1029	508	147	.	.	1006	23	.	1305	.	1328	.
.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	521	395	105	.	.	472	49	.	460	660	1169	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1986	422	124	.	.	1875	111	.	1263	893	2267	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	733	291	95	100	.	667	66	.	260	220	546	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	552	187	9	.	.	515	37	.	270	157	464	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1151	775	30	100	.	1014	137	.	636	432	1205	.
.	.	.	1	1	270	.	1	1	.	.	694	422	120	.	.	673	21	.	2722	34	2777	.
.	.	.	1	1	50	.	1	.	.	.	4869	985	159	.	.	3897	972	20000	.	575	21547	8640
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	192650	87	105	57	30734	26	190	46	24	21	728683	135889	17905	30038	8000	670354	58329	806628	857221	246084	1968262	405035
4	135022	16	105	57	34339	27	180	44	18	22	723823	130796	18376	45935	11000	654690	69133	811817	771531	231371	1883852	405676
.	57628	70	.	.	.	.	10	2	6	.	4860	5093	.	.	.	15664	.	.	85690	14713	84410	.
.	.	.	.	.	3605	1	.	.	.	1	.	.	471	15897	3000	.	10804	5189	.	.	.	641

Badische
Landesbibliothek

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

431/49 kc
hbs

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

431
3,-

39 11854 2 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg